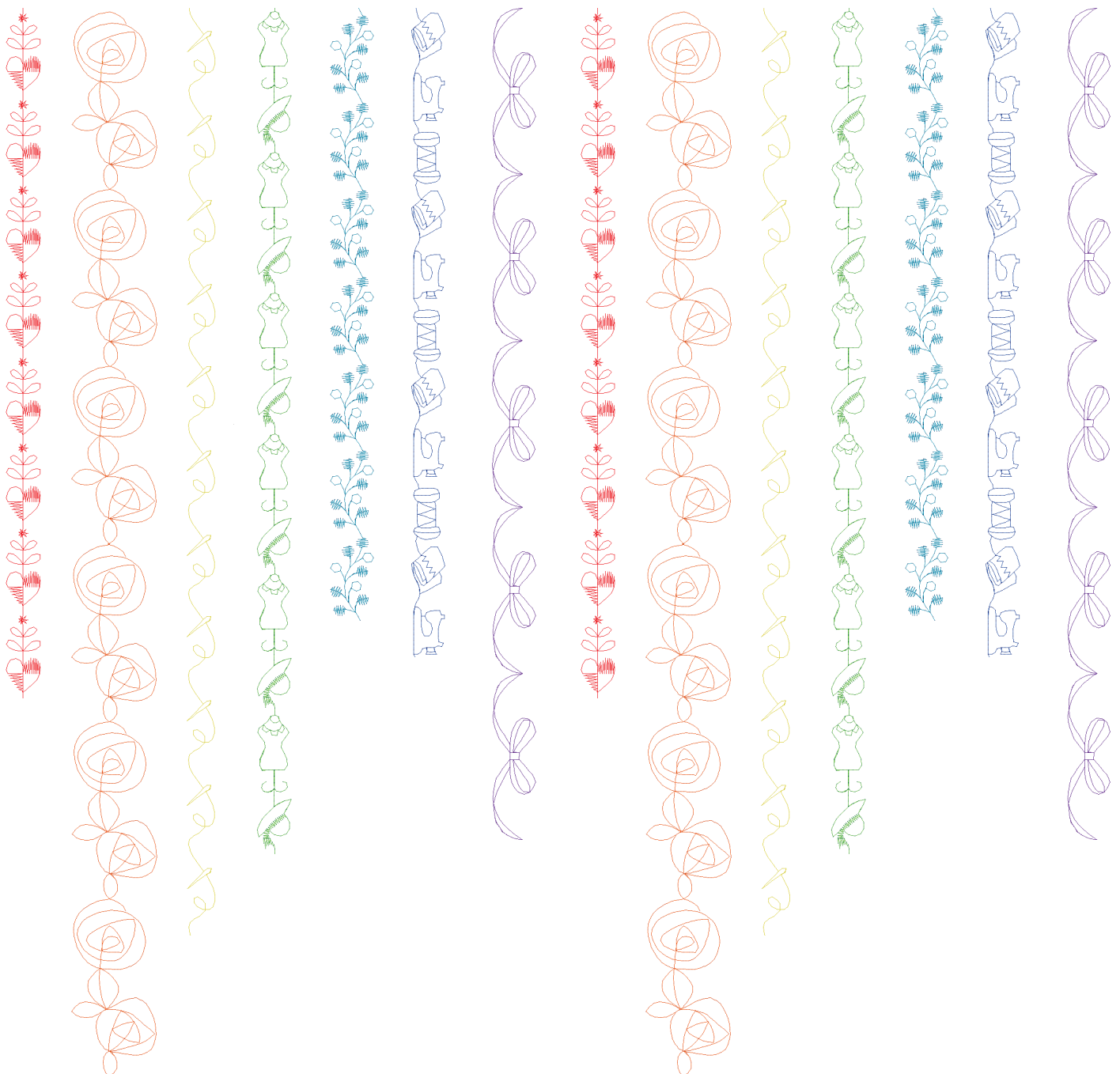


Bedienungsanleitung Nähen

Stick- und Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 882-W30



Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.

Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieser Maschine entschieden haben. Lesen Sie sorgfältig die „WICHTIGEN SICHERHEITSHINWEISE“, die auf dieser Seite beginnen, und machen Sie sich anschließend anhand dieser Bedienungsanleitung mit der richtigen Bedienung der verschiedenen Funktionen vertraut, bevor Sie die Maschine verwenden oder warten. Bewahren Sie diese Anleitung zur Produktsicherheit nach dem Lesen griffbereit auf, damit Sie später jederzeit schnell darin nachschlagen können. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu einem erhöhten Risiko von Personen- oder Sachschäden unter anderem infolge von Brand, Stromschlag, Verbrennungen oder Erstickten führen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

!GEFAHR

- Zur Vermeidung eines Stromschlags:

- 1** Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, nachdem Sie die Maschine benutzt haben, wenn Sie sie reinigen, Wartungsmaßnahmen wie in dieser Anleitung beschrieben durchführen oder wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.

!WARNUNG

- Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem

Schlag und Körperverletzungen:

- 2** Ziehen Sie stets den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie Abdeckungen entfernen oder andere in der Bedienungsanleitung aufgeführte Wartungsmaßnahmen durchführen.
 - Um die Maschine vom Netz zu trennen, drehen Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie nicht am Netzkabel.
 - Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
 - Trennen Sie die Maschine immer vom Netz, wenn die Stromversorgung unterbrochen wird.
- 3** Elektrische Gefahren:
 - Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
 - Diese Maschine ist nur in dem Land des Kaufs zugelassen.
- 4** Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn das Stromkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert oder nachdem sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zur Inspektion, Reparatur und für elektrische oder mechanische Einstellungen zum nächsten Brother-Vertragshändler.
 - Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgend etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie den Netzstecker.
 - Wenn Sie die Maschine transportieren, tragen Sie sie am Tragegriff. Wenn Sie die Maschine an irgend einem anderen Teil hochheben, könnten Sie sie dadurch beschädigen oder die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen könnten die Folge sein.
 - Machen Sie keine plötzlichen oder unachtsamen Bewegungen wenn Sie die Nähmaschine anheben. Verletzungen an Knie oder Rücken könnten die Folge sein.

5 Halten Sie Ihren Arbeitsplatz immer sauber und aufgeräumt:

- Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Nähmaschine sowie das Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.
- Benutzen Sie keine Verlängerungskabel. Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in Öffnungen fallengelassen bzw. hineingesteckt werden.
- Benutzen Sie die Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Verwenden Sie die Maschine niemals in der Nähe einer Wärmequelle, wie Herd oder Bügeleisen. Es besteht die Gefahr, dass die Maschine, das Netzkabel oder das Kleidungsstück, an dem Sie arbeiten, entflammt werden und ein Feuer oder einen Stromschlag auslösen.
- Stellen Sie die Nähmaschine niemals auf eine instabile Unterlage, wie einen wackligen Tisch oder eine schräge Tischplatte. Es besteht die Gefahr, dass die Maschine herunterfällt und Verletzungen verursacht.

6 Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- Achten Sie immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Verwenden Sie keine verbogenen oder beschädigten Nadeln.
- Berühren Sie keine sich bewegenden Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten.
- Verwenden Sie niemals eine beschädigte oder nicht ordnungsgemäße Stichplatte. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- Schieben und ziehen Sie den Stoff beim Nähen niemals und folgen Sie sorgfältig den Anweisungen, wenn Sie freihändig arbeiten, damit Sie die Nadel nicht verbiegen und zerbrechen.

7 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Bewahren Sie die Plastikummhüllung, in der diese Maschine geliefert wurde, außerhalb der Reichweite von Kindern auf und entsorgen Sie sie, ohne dass Sie in Kinderhände gelangt. Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Hülle spielen: Es besteht die Gefahr des Erstickens.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.

8 Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Brother-Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Brother-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Verwenden Sie nur die eigens für diese Maschine konzipierte Maus.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Zusätzliche Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter www.brother.com

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Hausgebrauch vorgesehen.

FÜR BENUTZER IN LÄNDERN AUSSER IN CENELEC-LÄNDERN

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

FÜR BENUTZER IN CENELEC-LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler, um den korrekten Stecker zu erhalten.

Konformitätserklärung (nur Europa und Türkei)

Brother Industries, Ltd.

15-1 Naeshiro-cho, Mizuho-ku, Nagoya 467-8561 Japan

erklärt, dass dieses Produkt konform mit den grundlegenden Anforderungen aller relevanten Gesetze und Richtlinien der Europäischen Union ist.

Die Konformitätserklärung kann im Brother Solutions Center heruntergeladen werden.

Besuchen Sie support.brother.com und:

- klicken Sie auf „Anleitungen“
- wählen Sie Ihr Modell aus
- klicken Sie auf „Konformitätserklärung“
- klicken Sie auf „Herunterladen“

Die Konformitätserklärung wird im PDF-Format heruntergeladen.

Konformitätserklärung für RED 2014/53/EU (nur CENELEC und Türkei) (Betrifft Modelle mit Funkschnittstellen)

Brother Industries, Ltd.

15-1 Naeshiro-cho, Mizuho-ku, Nagoya 467-8561 Japan

erklärt, dass diese Produkte konform mit den Vorschriften der RED 2014/53/EU sind. Eine Kopie der Konformitätserklärung kann durch Befolgen der Anweisungen im Abschnitt „Konformitätserklärung (nur CENELEC und Türkei)“ heruntergeladen werden.

Wireless-LAN (nur Modelle mit Wireless-LAN-Funktion)

Diese Maschine unterstützt eine drahtlose Schnittstelle.

Frequenzband/-bänder: 2400–2483,5 MHz

Maximale Hochfrequenzleistung, die über das/die Frequenzband/-bänder übertragen wird: Weniger als 20 dBm (EIRP)

Warenzeichen

Secure Digital (SD) Card ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen von SD-3C, LLC.

CompactFlash ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sandisk Corporation.

Memory Stick ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sony Corporation.

SmartMedia ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Toshiba Corporation.

MultiMediaCard (MMC) ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG.

xD-Picture Card ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen von Fuji Photo Film Co. Ltd.

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

„Adobe“ und „Adobe Reader“ sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Artifex, das Artifex-Logo, MuPDF, Ghostscript, das SmartOffice-Logo und das Ghostscript-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Artifex Software, Inc.

Teil-Copyright © 1998/2016 Artifex Software Inc.

Teile dieser Software basieren auf Arbeiten der Independent JPEG Group.

Teil-Copyright © 1998 Soft Horizons.

Teil-Copyright © 2005 LuraTech Imaging GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Jedes Unternehmen, dessen Software in dieser Bedienungsanleitung erwähnt wird, hat eine seinen eigenen Programmen entsprechende Softwarelizenzvereinbarung.

Jegliche Warenzeichen und Produktnamen von Unternehmen, die sich auf Produkten von Brother befinden, dazugehörige Dokumente und weitere Materialien sind allesamt Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen.

Bemerkungen zur Open Source-Lizenzierung

Dieses Produkt enthält Open-Source-Software.

Um die Bemerkungen zur Open Source-Lizenzierung anzuzeigen, rufen Sie bitte die Handbuchauswahl für das Herunterladen auf der Modell-Homepage des Brother Solutions Center unter

„ <http://s.brother/cpdab/> “ auf.

BENUTZUNG DIESES HANDBUCHS

Die Bedienungsanleitungen für diese Maschine bestehen aus der Bedienungsanleitung (Nähen) und der Bedienungsanleitung (Sticken). Siehe die Bedienungsanleitung, die Ihren Bedürfnissen am besten entspricht. Grundlegende Informationen beispielsweise zum mitgelieferten Zubehör oder dem Einstellungsbildschirm finden Sie in Kapitel 1 der Bedienungsanleitung (Nähen).

In den schrittweisen Anleitungen sind Bildschirme abgebildet, in denen die erwähnten Teile mit  markiert sind. Vergleichen Sie die Anweisungen mit der aktuellen Anzeige und führen Sie die Funktion aus.

Wenn Sie während der Bedienung etwas nicht verstehen oder über eine bestimmte Funktion mehr wissen möchten, nehmen Sie den Index hinten in der Bedienungsanleitung und das Inhaltsverzeichnis zu Hilfe, um den betreffenden Abschnitt in der Bedienungsanleitung zu finden.

INHALT

EINFÜHRUNG	1
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE.....	1
Warenzeichen	6
Bemerkungen zur Open Source-Lizenzierung	6
BENUTZUNG DIESES HANDBUCHS	7
 Kapitel 1 Vorbereitungen	 11
HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG.....	12
Maschine	12
Nadel- und Nähfußbereich	14
Stickeinheit	15
Funktionstasten	15
Verwendung des Zuhörfaches	16
Verwendung der Zuhörbox	16
Aufbewahren von Spulenclips	16
Mitgeliefertes Zubehör	17
In manchen Ländern oder Regionen mitgeliefertes Zubehör	20
Sonderzubehör	21
Verwendung des Mehrzweck-Schraubendrehers	24
Verwendung des Garnrollenständers	24
Zusammenbau des Garnrollenständers	25
EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE.....	26
Erstes Einrichten der Maschine	27
LCD-BILDSCHIRM	28
Verwenden der Einstellungstaste	29
Näheinstellungen	29
Allgemeine Einstellungen	30
Stickeinstellungen	32
Wireless-LAN-Einstellungen	33
Einstellung von Funktionen	33
Verwenden der Hilfetaste der Maschine	39
Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“	40
Verwendung der Funktion „Nähanleitung“	41
Wiedergabe eines Lernvideos	42
Wiedergabe von MPEG-4-Videos (MP4)	43
Verwenden der Stichmustererklärungsfunktion	44
Anzeigen der Bedienungsanleitung (PDF-Datei) auf der Maschine	45
FUNKTIONEN FÜR WIRELESS- NETZWERKVERBINDUNGEN	46
Festlegen von Einstellungen der Wireless-Netzwerkverbindung	46
Verwenden des Assistenten zum Einrichten der Wireless-Netzwerkverbindung	47
ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR AN DIE MASCHINE.....	49
Verwenden von USB-Medien/SD-Karten (separat erhältlich)	49
Verwendung einer USB-Maus (nicht im Lieferumfang)	49
 Kapitel 2 Grundlagen des Nähens	 51
EINFÄDELN DES UNTERFADENS.....	52
Aufspulen des Unterfadens	52
Einsetzen der Spule	58
Heraufholen des Unterfadens	59
EINFÄDELN DES OBERFADENS	61
Einfädeln des Oberfadens	61
Zwillingsnadelmodus	64
Verwendung des Garnrollenständers	66
Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt	68
AUSWECHSELN DER NADEL	69
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	71
AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES	72
Abnehmen des Nähfußes	72
Anbringen des Nähfußes	72

Anbringen des Nähfußes mit dem mitgelieferten Adapter	73
Verwendung des Doppeltransportfußes	74
NÄHEN	77
Nähen eines Stiches	77
Nähen von Verstärkungsstichen	79
Automatisches Vernähen	79
Funktion zum automatischen Absenken des Nähfußes und Funktion zum automatischen Abschneiden des Fadens	81
Kurven nähen	81
Ändern der Nährichtung	81
Nähen von dicken Stoffen	82
Annähen eines Klettverschlussbandes	83
Nähen von dünnen Stoffen	84
Nähen von Stretchstoffen	84
STICHEINSTELLUNGEN	85
Einstellen der Stichbreite	85
Einstellen der Stichlänge	86
Einstellen von „L/R Shift“	86
Einstellen der Fadenspannung	87
NÜTZLICHE FUNKTIONEN.....	88
Automatisches Fadenabschneiden	88
Drehen	89
Verwendung des Kniehebels	90
Automatisches Stoffsensorsystem (Automatischer Nähfußdruck)	91
Nadelposition - Stichposition	92
Überprüfen der Nadelposition auf dem Bildschirm	92
VERWENDUNG DES PROJEKTORS	94
Komfortabel nähen mit dem Projektor	94
Verwendung des Stifts mit Doppelfunktion	94
Einsetzen einer Batterie in den Stift mit Doppelfunktion	94
Bedienung des Projektors mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion	95
Verwendung des Halters für den Stift mit Doppelfunktion	95
PROJEKTORFUNKTIONEN (NUTZSTICHE UND BUCHSTABEN-/DEKORSTICHE).....	96
Projektionsbereich des Projektors	96
Projizieren des Stichmusters mit dem Projektor	96
Auswählen eines Stichmusters mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion	97
Bearbeiten eines mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion ausgewählten Stichmusters	97
Projizieren der Hilfslinien mit dem Projektor	98

 Kapitel 3 Nutztische	 101
AUSWÄHLEN VON NUTZSTICHEN.....	102
Auswählen eines Stiches	105
Speichern von Sticheinstellungen	107
NÄHEN VON STICHMUSTERN	108
Geradstiche	108
Abnäher	112
Raffen	113
Kappnaht	113
Biesen	114
Zickzackstiche	116
Elastischer Zickzackstich	117
Überwendlingstich	118
Quilten	121
Blindstiche	131
Applikationen	133
Muschelsäume	134
Bogennähte	135
Quilt	135
Wabenstiche	136
Hexenstich	137
Annähen von Bändern oder Gummibändern	137
Hohlraum	138
Heften	140

Einstufige Knopflöcher	141	Falsche Fadenspannung	204
Vierstufige Knopflöcher	145	Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	205
Verriegeln	148	Problemliste	208
Annähen von Knöpfen	149	FEHLERMELDUNGEN	213
Ösen	150	SPEZIFIKATIONEN	216
Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich)	151	AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE	217
Einnähen eines Reißverschlusses	152	Aktualisierung mit USB-Medien	217
Kapitel 4 Buchstaben-/Dekorstiche 157		STICHEINSTELLUNGSTABELLE	218
AUSWAHL VON STICHMUSTERN	158	INDEX	227
Auswählen von Dekorstichmustern	160		
Auswählen von Buchstabenstichmustern	160		
NÄHEN VON STICHMUSTERN	163		
Nähen eines schönen Abschlusses	163		
Normales Nähen	163		
Änderung von Einstellungen	164		
EDITIEREN VON STICHMUSTERN	166		
Ändern der Stichmustergröße	169		
Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster)	169		
Vertikale Spiegelung des Stickbildes	169		
Horizontale Spiegelung des Stickbildes	169		
Aneinanderreihen von Stichmustern	169		
Ändern der Stichdichte (nur für große Satinstiche)	170		
Zurückkehren an den Anfang des Stichmusters	170		
Überprüfen des Stickbildes	171		
STICHMUSTERKOMBINATIONEN	172		
Vor dem Kombinieren	172		
Kombinieren verschiedener Stichmuster	172		
Kombinieren großer und kleiner Stichmuster	173		
Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster	174		
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge	175		
Erstellen von versetzten Stichmustern	175		
VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION	178		
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten	178		
Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine	179		
Speichern von Stichmustern auf USB-Medien	179		
Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine ...	180		
Laden von USB-Medien	181		
Verwalten der gespeicherten Datei	182		
Übertragen von Stichmustern auf die Maschine (PE-DESIGN auf diese Maschine)	183		
Kapitel 5 MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) 185			
EIN STICHMUSTER ENTWERFEN	186		
EINGEBEN DER STICHDATEN	188		
Editieren von in der Maschine gespeicherten Stichmustern	192		
SPEICHERFUNKTIONEN	194		
Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste	194		
Abrufen von gespeicherten Stichdesigns	195		
Kapitel 6 Anhang 197			
PFLEGE UND WARTUNG	198		
Einschränkungen beim Ölen	198		
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine	198		
Reinigen des LCD-Bildschirms	198		
Reinigen des Nähmaschinengehäuses	198		
Reinigen des Greifergehäuses	198		
Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich	200		
Informationen zur Wartungsmeldung	200		
FEHLERDIAGNOSE	201		
Häufige Fehlerdiagnosethemen	201		
Oberfaden ist zu straff	201		
Verwickelter Faden auf Stoffunterseite	202		

1

2

3

4

5

6



Kapitel ***1***

Vorbereitungen

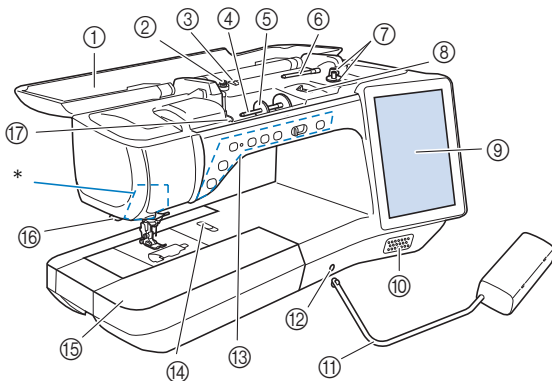


HAUPTLEMENTE UND IHRE BETRIEBUNG

Nachfolgend werden die Hauptelemente der Näh- und Maschine und ihre Funktionen beschrieben. Bevor Sie die Maschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Hauptelemente vertraut zu machen.

Maschine

■ Vorderansicht



① Obere Abdeckung

Öffnen Sie die obere Abdeckung zum Einfädeln der Maschine oder Aufspulen des Unterfadens.

⚠ VORSICHT

- Legen Sie keinen Gegenstand auf die obere Abdeckung, der mehr als 1 kg wiegt, da die Abdeckung sonst beschädigt werden kann.

② Vorspannung

Führen Sie beim Aufspulen des Unterfadens den Faden um die Vorspannung herum. (Seite 52)

③ Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens

Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden durch diese Fadenführung. (Seite 52)

④ Garnrollenstift

Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift. (Seite 61)

⑤ Garnrollenkappe

Verwenden Sie die Garnrollenkappe zum Festhalten der Garnrolle. (Seite 61)

⑥ Zusätzlicher Garnrollenstift

Verwenden Sie diesen Garnrollenstift, wenn Sie den Unterfaden aufwickeln müssen oder wenn Sie mit der Zwillingsnadel nähen. (Seite 52, 64)

⑦ Aufspulvorrichtung

Verwenden Sie zum Aufspulen des Unterfadens die Aufspulvorrichtung. (Seite 52)

⑧ Aufspulregler

Passen Sie die Menge an Faden an, der auf die Spule aufgespult wird. (Seite 54)

⑨ LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige)

Auf dem LCD-Bildschirm werden Sticheinstellungen und Fehlermeldungen angezeigt. (Seite 28)

⑩ Lautsprecher

⑪ Kniehebel

Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken. (Seite 90)

⑫ Kniehebel-Einsteckschlitz

Stecken Sie den Kniehebel in den Schlitz. (Seite 90)

⑬ Funktionstasten (7 Tasten) und Nähgeschwindigkeitsregler

Verwenden Sie diese Tasten und den Regler zur Bedienung der Maschine. (Seite 15)

⑭ Stichplattenentriegelung

Ziehen Sie den Schieber zu sich heran, um die Stichplatte zu entfernen. (Seite 198)

⑮ Zubehörfach

Bewahren Sie Nähfüße und Spulen im Zubehörfach auf. Entfernen Sie das Zubehörfach zum Nähen zylindrischer Stoffbahnen. (Seite 16)

⑯ Fadenabschneider

Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden. (Seite 63)

⑰ Fadenführungsplatte

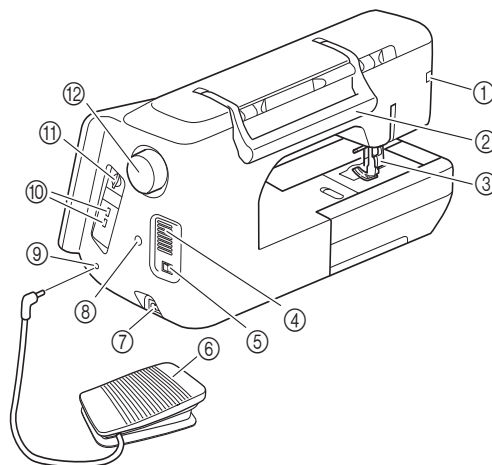
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden um die Fadenführungsplatte herum. (Seite 61)

* Kamera und Projektor (eingebaut)

⚠ VORSICHT

- Berühren Sie die Kamera oder den Projektor nicht. Sonst erfolgt keine korrekte Anzeige.

■ Rechte Seite/Rückansicht



① Anschlussbuchse für den Nähfuß

Zum Anschließen des Doppeltransportfußes oder des Stickfußes mit LED-Pointer (separat erhältlich). (Seite 74)

② Tragegriff

Halten Sie die Maschine während des Transports am Tragegriff.

③ Nähfußhebel

Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken. (Seite 72)

④ Belüftungsöffnung

Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Maschine benutzen.

⑤ Netzschalter

Mit dem Netzschalter schalten Sie die Maschine ein und aus. (Seite 26)

⑥ Fußpedal

Benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Gang zu setzen.

⑦ Netzbuchse

Stecken Sie das Netzkabel in die Netzanschlussbuchse. (Seite 26)

⑧ Aufnahme für den Stifthalter

Stecken Sie den im Lieferumfang enthaltenen Halter für Stift mit Doppelfunktion ein. (Seite 95)

⑨ Fußpedal-Anschlussbuchse

Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Buchse an der Nähmaschine ein. (Seite 78)

⑩ USB-Anschluss

Um Stichmuster und Stickmuster an USB-Medien zu senden oder von diesen zu empfangen, stecken Sie das USB-Medium direkt in den USB-Anschluss ein.

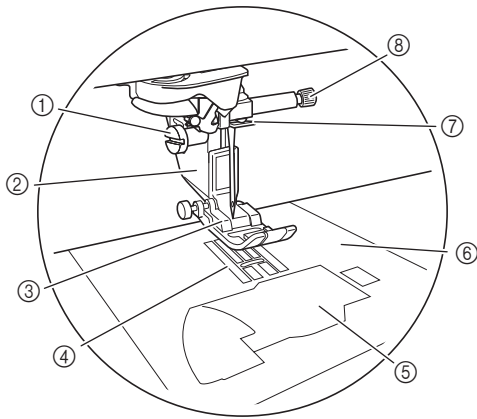
⑪ SD-Kartenschacht

Setzen Sie eine SD-Karte in den SD-Kartenschacht ein, um Stichmuster und Stickmuster zu importieren oder exportieren.

⑫ Handrad

Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) zum Heben und Senken der Nadel. Drehen Sie das Handrad immer in Ihre Richtung (Vorderseite der Maschine).

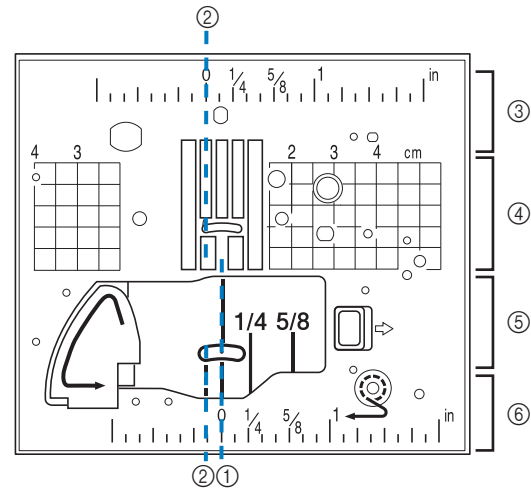
Nadel- und Nähfußbereich



- ① **Nähfußhalterschraube**
Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußes. (Seite 73)
- ② **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt. (Seite 72)
- ③ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an. (Seite 72)
- ④ **Transporteur**
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑤ **Spulenfachabdeckung**
Öffnen Sie die Spulenfachabdeckung zum Einsetzen der Spule. (Seite 58, 117)
- ⑥ **Stichplatte**
Die Stichplatte hat Markierungen zum einfacheren Nähen eines geraden Saums. (Seite 110)
Entfernen Sie die Stichplatte, wenn Sie den Greifer reinigen. (Seite 111, 198)
- ⑦ **Fadenführung an der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung an der Nadelstange. (Seite 61)
- ⑧ **Nadelklemmschraube**
Verwenden Sie die Nadelklemmschraube zum Befestigen der Nadel. (Seite 73)

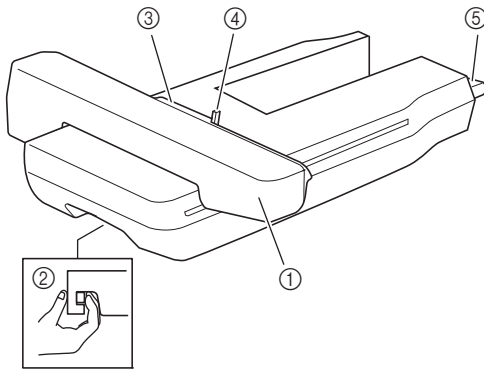
Maße auf der Stichplatte und der Spulenfachabdeckung (mit Markierung)

Die Maße auf der Spulenfachabdeckung und der Stichplatte dienen als Orientierungen für Stichmuster mit linker oder mittlerer Nadelposition.



- ① Für Stiche mit mittlerer Nadelposition
- ② Für Stiche mit linker Nadelposition
- ③ Linke Nadelposition auf der Stichplatte <Zoll>
- ④ Linke Nadelposition auf der Stichplatte <cm>
- ⑤ Mittlere Nadelposition auf der Spulenfachabdeckung (mit Markierung) <Zoll>
- ⑥ Mittlere Nadelposition auf der Stichplatte <Zoll>

Stickeinheit

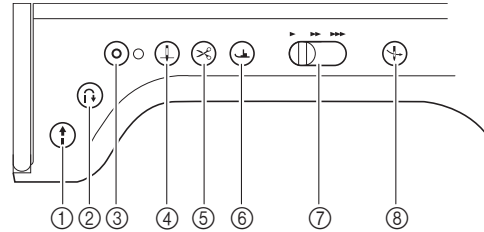


- ① **Wagen**
Der Wagen bewegt den Stickrahmen beim Sticken automatisch.
- ② **Entriegelungshebel (unter der Stickeinheit)**
Drücken Sie den Entriegelungshebel zum Abnehmen der Stickeinheit.
- ③ **Stickrahmenhalter**
Setzen Sie den Stickrahmen zur Befestigung in den Stickrahmenhalter ein.
- ④ **Rahmensicherungshebel**
Drücken Sie den Rahmensicherungshebel nach unten, um den Stickrahmen zu sichern.
- ⑤ **Anschluss für Stickeinheit**
Stecken Sie den Anschluss für Stickeinheit in die Anschlussbuchse, wenn Sie die Stickeinheit installieren.

⚠ VORSICHT

- Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Stickeinheit einsetzen oder herausnehmen.
- Nach dem Einsetzen des Stickrahmens in den Stickrahmenhalter, achten Sie darauf, dass der Rahmensicherungshebel richtig abgesenkt ist.

Funktionstasten



① Taste „Start/Stopp“

Wenn Sie diese Taste drücken, näht die Maschine zuerst einige Stiche langsam und dann mit der durch den Nähgeschwindigkeitsregler eingestellten Geschwindigkeit. Drücken Sie diese Taste nochmals, um die Maschine zu stoppen. Halten Sie die Taste gedrückt, wenn Sie mit der langsamsten Geschwindigkeit der Maschine nähen wollen. Je nach Betriebsmodus nimmt die Taste eine andere Farbe an.

- | | |
|-------|--|
| Grün: | Die Maschine ist betriebsbereit oder näht bereits. |
| Rot: | Die Maschine ist nicht betriebsbereit. |

② Taste „Rückwärtsstich“

Bei Geradstich-, Zickzack- und elastischen Zickzackstichmustern mit Rückwärtsstichfähigkeit können nur dann Rückwärtsstiche langsam genäht werden, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ heruntergedrückt gehalten wird. Die Stiche werden in entgegengesetzter Richtung genäht. Bei anderen Stichen dient diese Taste dazu, am Anfang und Ende des Nähvorgangs Verstärkungsstiche zu nähen. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, näht die Maschine 3 Stiche aufeinander und hält dann automatisch an. (Seite 79)

③ Taste „Verstärkungsstich“

Verwenden Sie diese Taste zum Vernähen durch wiederholtes Nähen eines Einzelstiches. Drücken Sie diese Taste bei Buchstaben-/Dekorstichen, um anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abzuschließen. Die LED neben dieser Taste leuchtet, solange die Maschine ein vollständiges Motiv sticht und erlischt automatisch, wenn das Nähen angehalten wird. (Seite 79)

④ Taste „Nadelposition“

Diese Taste dient der Richtungsänderung während des Nähens und bei detaillierten Nähvorgängen in kleinen Bereichen. Drücken Sie diese Taste, um die Nadelposition zu heben oder zu senken. Mit dieser Taste können Sie die Nadel senken und heben, um einen einzelnen Stich zu nähen.

⑤ Taste „Fadenabschneider“

Beim Drücken dieser Taste wird nach dem Nähvorgang der überschüssige Faden abgeschnitten.

⑥ Taste „Nähfußhebel“

Drücken Sie diese Taste, um den Nähfuß zu senken und den Stoff festzuhalten. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Nähfuß wieder anzuheben.

⑦ Nähgeschwindigkeitsregler

Benutzen Sie diesen Regler zur Einstellung der Nähgeschwindigkeit. Schieben Sie den Hebel nach links, wenn Sie langsamer nähen möchten. Schieben Sie ihn nach rechts, wenn Sie schneller nähen möchten.

⑧ Taste „Automatisches Einfädeln“

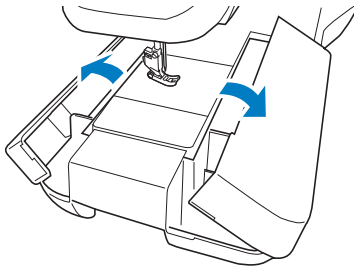
Verwenden Sie diese Taste zum automatischen Einfädeln der Nadel.

⚠ VORSICHT

- Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“ nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Die Nadel könnte sonst abbrechen, die Fäden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.

Verwendung des Zubehörfaches

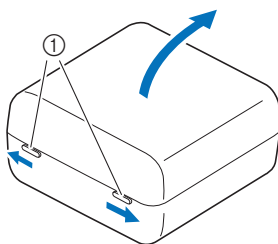
Heben Sie die Deckel des Zubehörfachs, um das Zubehörfach zu öffnen.



Verwendung der Zubehörbox

■ Öffnen der Zubehörbox

Schieben Sie die Verriegelung auf der Vorderseite der Zubehörbox nach außen, um sie zu öffnen.

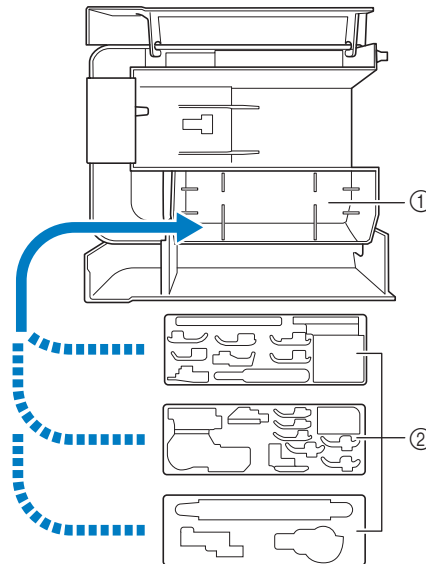


① Verriegelungen

■ Verwendung der Aufbewahrungsfächer

In der mitgelieferten Zubehörbox befinden sich drei Aufbewahrungsfächer für Nähfüße.

Die beiden Nähfußaufbewahrungsfächer können ganz praktisch im Zubehörfach untergebracht werden.

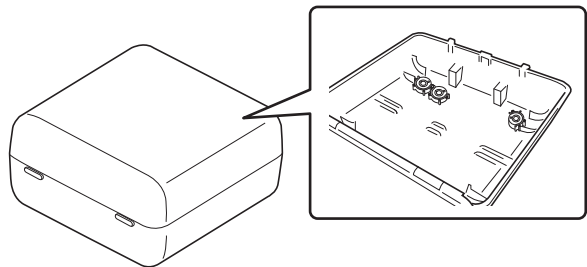


① Platz zur Aufbewahrung von Nähfüßen im Zubehörfach

② Nähfußaufbewahrungsfächer

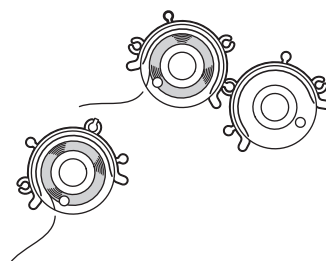
Aufbewahren von Spulenclips

Spulenclips können innen im Zubehörboxdeckel aufbewahrt werden.



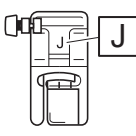
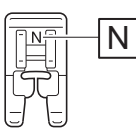
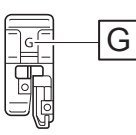
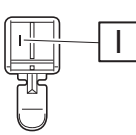
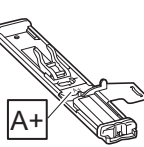
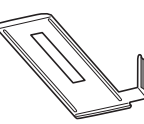
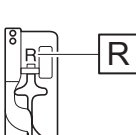
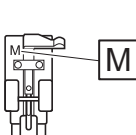
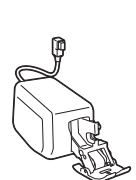
Anmerkung

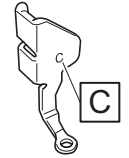
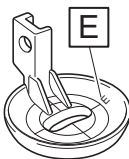
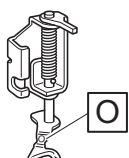
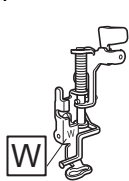
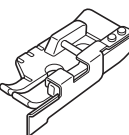
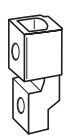
- Das Aufsetzen von Spulenclips auf Spulen verhindert, dass sich der Faden von der Unterfadenspule abwickelt. Das Zusammensetzen der Spulenclips bietet darüber hinaus eine praktische Spulenaufbewahrung und gleichzeitig wird verhindert, dass die Spulen herumrollen, wenn sie hinunterfallen.

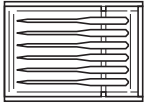
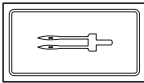
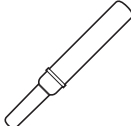


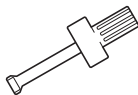
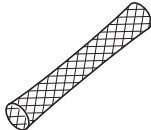
Mitgeliefertes Zubehör

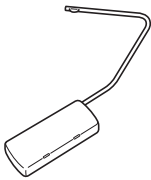
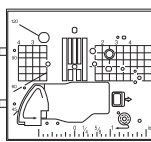
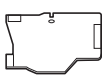
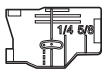
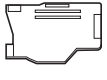
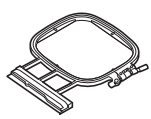
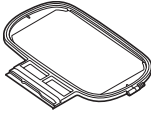
Nachdem Sie das Fach geöffnet haben, überprüfen Sie, ob folgendes Zubehör enthalten ist. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler, wenn ein Teil fehlt oder beschädigt ist.

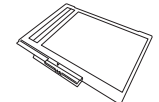
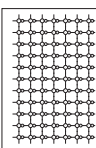
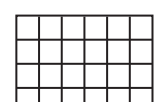
	Teilebezeichnung
	Bestellnummer
1.	
	Zickzackfuß „J“ (in der Maschine)
	XF3022-001
2.	
	Nähfuß „N“
	X53840-351
3.	
	Überwendlingfuß „G“
	XC3098-051
4.	
	Reißverschlussfuß „I“
	X59370-051
5.	
	Knopflochfuß „A+“
	XH2665-001
6.	
	Knopflochfußstabilisator
	XH1726-001
7.	
	Blindstichfuß „R“
	X56409-051
8.	
	Knopfannähfuß „M“
	130489-001
9.	
	Doppeltransportfuß
	SA196 (Amerika) DF1: XF4166-001 (Europa) DF1AP: XF6843-001 (andere Länder)

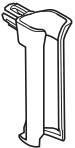
	Teilebezeichnung
	Bestellnummer
10.	
	Normaler Doppeltransportfuß
	XF4419-001
11.	
	Geradstichfuß
	SA167 (Amerika) F042: XC1973-052 (andere Länder)
12.	
	Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten
	XF4737-001
13.	
	Freihand-Echoquiltfuß „E“
	XE0766-001
14.	
	Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten
	XF4873-001
15.	
	Stickfuß „W“
	XF4012-001
16.	
	1/4-Quiltfuß mit Führung
	SA185 (Amerika) F057: XC7416-252/115C05E0005 (Europa) F057: 115C05E7005 (andere Länder)
17.	
	Adapter
	SA131 (Amerika) F010N: XF3613001/115Z05E0004 (Europa) F010AP: 115Z05E7004 (andere Länder)

	Teilebezeichnung
	Bestellnummer
18.	Schraube (klein)
	XA4813-051
19.	Nadelsatz 2 Nadeln 75/11 2 Nadeln 90/14 2 Nadeln 90/14: Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze
	XE4962-001
20.	Zwillingsnadel 2,0/11 Nadel
	XE4963-001
21.	Satz goldfarbene Nadeln 2 Nadeln 75/11: Goldfarbene Nadel zum Sticken HAX130EBBR
	XD0705-151
22.	Spule × 10 (Eine ist in der Maschine.)
	SA156 (Amerika) SFB: XA5539-151/115J05E0001 (Europa) SFB: 115J05E7001 (andere Länder)
23.	Pfeiltrenner
	XF4967-001
24.	Schere
	XF2052-001
25.	Reinigungspinsel
	X59476-051
26.	Ahle
	XZ5051-001
27.	Schraubendreher (klein)
	X55468-051

	Teilebezeichnung
	Bestellnummer
28.	Schraubendreher (groß)
	XC4237-021
29.	Mehrzweck-Schraubendreher
	SAMDRIVER1 (USA)/SAMDRIVER1C (Kanada) MDRIVER1: XG1298-001/115Z05E0003 (Europa) MDRIVER1AP: 115Z05E7003 (andere Länder)
30.	Garnrollenkappe (klein)
	130013-154
31.	Garnrollenkappe (mittel) × 2 (Eine ist in der Maschine.)
	X55260-153
32.	Garnrollenkappe (groß)
	130012-054
33.	Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle)
	XA5752-121
34.	Garnrollenständer
	XH1606-001 Siehe „Verwendung des Garnrollenständers“ auf Seite 24.
35.	Spulenring × 10
	XE3060-001
36.	Garnrollenfilz (in der Maschine)
	X57045-051
37.	Spulennetz × 2
	XA5523-050

	Teilebezeichnung
	Bestellnummer
38.	Stick-Stichplattenabdeckung
	XE4708-001
39.	Kniehebel
	SA599 (Amerika) KL1: XG6723-001/115Z05E000C (Europa) KL1: XE5902-001/115Z05E700C (andere Länder)
40.	Zweite Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)
	XC8167-651
41.	Geradstich-Stichplatte
	XH1569-001
42.	Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (mit einem Loch)
	XE5992-001
43.	Spulenfachabdeckung (mit Markierung)
	XH3126-001
44.	Spulenfachabdeckung (in der Maschine)
	XE8878-001
45.	Stickrahmen (mittel) H 100 mm × B 100 mm (H 4 Zoll × B 4 Zoll)
	SA438 (Amerika) EF74: XC8480-152/115D05E0005 (Europa) EF74: 115D05E7005 (andere Länder)
46.	Stickrahmen (groß) H 180 mm × B 130 mm (H 7 Zoll × B 5 Zoll)
	SA439 (Amerika) EF75: XC8481-152/115D05E0001 (Europa) EF75: 115D05E7001 (andere Länder)
47.	Stickrahmen (Quilt) H 240 mm × B 240 mm (H 9-1/2 Zoll × B 9-1/2 Zoll)
	XG5558-001

	Teilebezeichnung
	Bestellnummer
48.	Stickrahmen (LL) H 408 mm × B 272 mm (H 16 Zoll × B 10-5/8 Zoll)
	XH1466-001
49.	Scan-Rahmen
	XF9321-001
50.	Magnet × 6
	XF9325-001
51.	Stick-Unterfaden
	SA-EBT (Amerika) EBT-CEN: X81164-001/115G05E0001 (Europa) EBT-CEN: 115G05E7001 (andere Länder)
52.	Stickpositions-Aufkleberblätter × 2
	SAEPS2 (USA) /SAEPS2C (Kanada) EPS2: XG6749-001/115Z05E000E (Europa) EPS2: 115Z05E700E (andere Länder)
53.	Weißer Kalibrierenaufkleber (fest)
	XE7916-001
54.	Stickunterlegvlies
	SA519 (Amerika) BM3: XG6683-001/115Z05E0007 (Europa) BM3: 115Z05E7007 (andere Länder)
55.	Schablonensatz
	SA507 (Amerika) GS3: X81277-151 (andere Länder)
56.	Kreidestift
	XE8568-001
57.	Stift mit Doppelfunktion
	XH1791-001 XH1807-001 (Europa)

	Teilebezeichnung
	Bestellnummer
58. 	Halter für Stift mit Doppelfunktion
	XH1805-001
59. 	Zubehörbox
	XH1836-001
60. 	Fußpedal
	XC8816-051

Die folgenden Dokumente sind im Brother Solutions Center zum Herunterladen verfügbar:

- Bedienungsanleitung (Nähen)
- Bedienungsanleitung (Sticken)
- Stickmuster-Katalog
- DISNEY-Stickmusterkatalog

<http://s.brother/cpdab/>

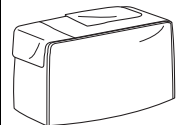


Anmerkung

- Benutzen Sie ausschließlich das für diese Maschine empfohlene Zubehör.
- Die Schraube für den Nähfußhalter erhalten Sie bei Ihrem Brother-Vertragshändler (Bestellnummer XA4813-051).

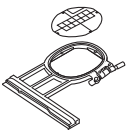
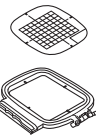
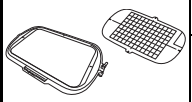
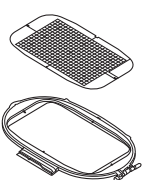
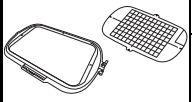
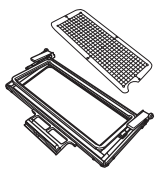
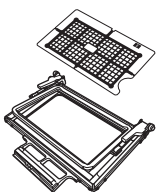
In manchen Ländern oder Regionen mitgeliefertes Zubehör

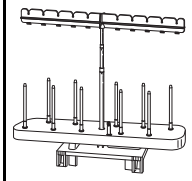
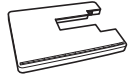
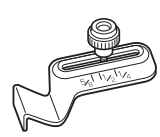
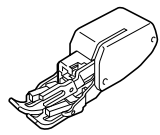
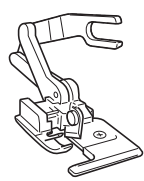
Nicht im Lieferumfang der Maschine enthaltene Zubehöerteile sind als optionales Zubehör erhältlich.

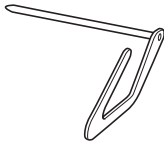
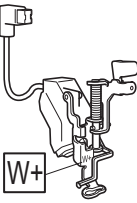
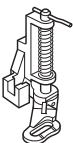
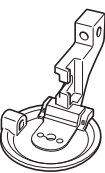
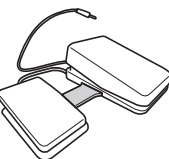
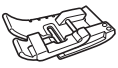
	Teilebezeichnung
	Bestellnummer
1. 	Spulenführungszapfen und Gebrauchsanleitung
	XF5048-001
2. 	Staubabdeckung
	XG1096-001

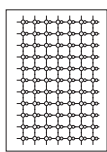
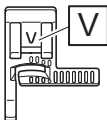
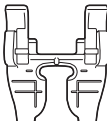
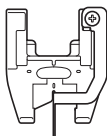
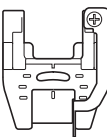
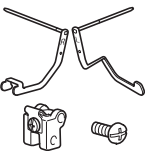
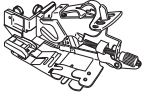
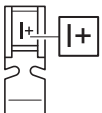
Sonderzubehör

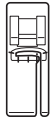
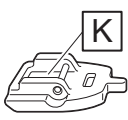
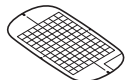
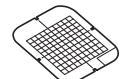
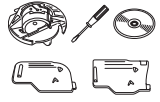
Folgendes Sonderzubehör ist separat bei Ihrem Brother-Vertragshändler erhältlich.

	Teilebezeichnung
	Bestellnummer
1.	 Stickrahmenset (klein) H 20 mm × B 60 mm (H 1 Zoll × B 2-1/2 Zoll) SA437 (Amerika) EF73: XG6663-001 (Europa) EF73: XC8479-152 (andere Länder)
2.	 Stickrahmenset (quadratisch) H 150 mm × B 150 mm (H 6 Zoll × B 6 Zoll) SA448 (USA) SA448C (Kanada) SEF150: XG6761-001 (Europa) SEF150: 115D05E000E (andere Länder)
3.	 Stickrahmenset (Quilt) H 200 mm × B 200 mm (H 8 Zoll × B 8 Zoll) SA446 (USA) SA446C (Kanada) EF91: XG6715-001 (Europa) EF91: XE5068-101 (andere Länder)
4.	 Stickrahmenset (extragroß) H 300 mm × B 200 mm (H 12 Zoll × B 8 Zoll) SA447 (Amerika) EF92: XG6717-001 (Europa) EF92: XE5071-001 (andere Länder)
5.	 Stickrahmenset (extragroß) H 260 mm × B 160 mm (H 10-1/4 Zoll × B 6-1/4 Zoll) SA441 (Amerika) EF81: XG6673-001 (Europa) EF81: XC9763-152 (andere Länder)
6.	 Stickrahmenset (supergroß) H 360 mm × B 240 mm (H 14 Zoll × B 9-1/2 Zoll) XF9309-001
7.	 Bordüren-Stickrahmenset H 300 mm × B 100 mm (H 12 Zoll × B 4 Zoll) SABF6200D1 (USA) SABF6200D1C (Kanada) BF3: XG6763-001 (Europa) BF3: XF4170-001/115D05E000N (andere Länder)
8.	 Bordüren-Stickrahmenset H 180 mm × B 100 mm (H 7 Zoll × B 4 Zoll) SABF6000D (USA) SABF6000DC (Kanada) BF2: XG6079-001 (Europa) BF2: XE5059-001 (andere Länder)

	Teilebezeichnung
	Bestellnummer
9.	 Stick-Unterfaden (weiß) SA-EBT (Amerika) EBT-CEN: X81164-001/115G05E0001 (Europa) EBT-CEN: 115G05E7001 (andere Länder) Stick-Unterfaden (schwarz) SA-EBT999 (Amerika) EBT-CEBN: XG6643-001 (Europa) EBT-CEBN: XC5520-001 (andere Länder)
10.	 10-Garnrollenständer SA561 (USA) SA561C (Kanada) TS5: XG6765-001 (Europa) TS5: XF4175-001 (andere Länder)
11.	 Maxi-Anschiebetisch SAWTXP1 (USA) SAWTXP1C (Kanada) WT16AP: 115K05E700J (andere Länder)
12.	 Stickunterlegvlies SA519 (Amerika) BM3: XG6683-001/115Z05E0007 (Europa) BM3: 115Z05E7007 (andere Länder) Wasserlösliche Stickfolie SA520 (Amerika) BM5: XG6681-001 (Europa) BM5: XE0615-001 (andere Länder)
13.	 Saumführung SA538 (Amerika) SG1: XC8483-052 (Europa) SG1: 115Z05E7002 (andere Länder)
14.	 Stoffobertransport SA140 (Amerika) F033N: XG6623-001 (Europa) F033N: 115C05E7015 (andere Länder)
15.	 Kantenabschneider SA177 (Amerika) F054: XC3879-152 (Europa) F054: 115C05E7008 (andere Länder)

	Teilebezeichnung
	Bestellnummer
16.	Abstandslineal zum Quilten
	SA132 (Amerika) F016N: XC2215-052 (Europa) F016N: 115Z05E7001 (andere Länder)
17.	Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger
	SA197 (USA) SA197C (Kanada) FLED1: XF4168-001 (Europa) FLED1AP: 115C05E700W (andere Länder)
18.	Freihand-Quiltfuß
	SA129 (Amerika) F005N: XC1948-052 (Europa) F005N: 115C05E7002 (andere Länder)
19.	Plattstickfuß
	SA199V (USA) SA199VC (Kanada) F073: XF8185-001 (Europa) F073AP: XF8188-001 (andere Länder)
20.	Multifunktionsfußpedal
	SAMFFC (USA) SAMFFCC (Kanada) MFCC1: XG6777-001 (Europa) MFCC1OC: XF4471-001 (Australien)
21.	Einsatz zum Kreisnähen
	SACIRC1 (Amerika) SACIRC1C (Kanada) CCIRC1: XG6705-001 (Europa) CIRC1: 115Y05E7003 (andere Länder)
22.	Nähfuß für Nähen in der Naht
	SA191 (Amerika) F065: XF2339-001 (Europa) F065: 115C05E700C (andere Länder)
23.	Kantennähfuß
	SA184 (Amerika) F056: XC6441-352 (Europa) F056: 115C05E700K (andere Länder)
24.	Senkrechter Garnrollenstift
	XC8619-052

	Teilebezeichnung
	Bestellnummer
25.	Stickpositions-Aufkleberblätter × 8
	SAEPS2 (USA) /SAEPS2C (Kanada) EPS2: XG6749-001/115Z05E000E (Europa) EPS2: 115Z05E700E (andere Länder)
26.	Freihandstickführung
	SAFMGRIP (Amerika) FMG2: XF6266-001 (Europa) FMG2AP: XF6267-001 (andere Länder)
27.	USB-Maus
	XE5334-101
28.	Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“
	SA189 (Amerika) F063: XG6721-001 (Europa) F063: XE5224-001 (andere Länder)
29.	Offener Nähfuß für Doppeltransportfuß
	SA195 (Amerika) F070: XG6773-001 (Europa) F070: XF6096-001 (andere Länder)
30.	Schattennaht-Doppeltransportfuß
	SA204 (USA) SA204C (Kanada) F075: XG3155-001 (Europa) F075AP: 115C05E700Y (andere Länder)
31.	Doppeltransportfuß mit 1/4-Zoll-Führung
	SA205 (USA) SA205C (Kanada) F076: XG4868-001 (Europa) F076AP: 115C05E701D (andere Länder)
32.	Obertransport-Abstandslineal zum Quilten
	SA206 (USA) SA206C (Kanada) F077: XG4879-001 (Europa) F077AP: 115Z05E7008 (andere Länder)
33.	Faltenlegerfuß
	SA143 (Amerika) F051: XA9093-052 (Europa) F051: 115C05E700L (andere Länder)
34.	Schmalen Reißverschlussfuß „I+“
	SA208 (USA) SA208C (Kanada) F079: 115C05E002D (Europa) F079AP: 115C05E702D (andere Länder)

	Teilebezeichnung	
	Bestellnummer	
35.		Ausgleichsfuß (rechts) SA103 (USA) SA103C (Kanada) F081: 115C05E002F (Europa) F081AP: 115C05E702F (andere Länder)
36.		Ausgleichsfuß (links) SA104 (USA) SA104C (Kanada) F082: 115C05E002G (Europa) F082AP: 115C05E702G (andere Länder)
37.		Reißverschlussfuß „K“ für versteckten Reißverschluss SA102 (USA) SA102C (Kanada) F080: 115C05E002E (Europa) F080AP: 115C05E702E (andere Länder)
38.		Stickrahmenplatte (mittel) H 100 mm × B 100 mm (H 4 Zoll × B 4 Zoll) XC8357-051
39.		Stickrahmenplatte (groß) H 180 mm × B 130 mm (H 7 Zoll × B 5 Zoll) XC8359-051
40.		Stickrahmenplatte (Quilt) H 240 mm × B 240 mm (H 9-1/2 Zoll × B 9-1/2 Zoll) XG5566-001
41.		Stickrahmenplatte (LL) H 408 mm × B 272 mm (H 16 Zoll × B 10-5/8 Zoll) XH1825-001
42.		Bobbin-Work-Set SABWRK1 (USA) SABWRK1C (Kanada) BWRK1: XG6745-001 (Europa) BWRK1: XE9099-001 (andere Länder)

**Anmerkung**

- Alle Spezifikationen sind zum Zeitpunkt des Drucks korrekt angegeben. Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

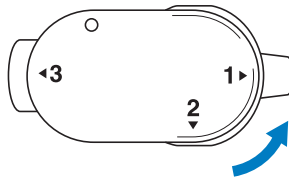
**Hinweis**

- Besuchen Sie einen Brother-Vertragshändler in Ihrer Nähe, um eine vollständige Liste des optionalen Zubehörs für die Maschine zu erhalten.

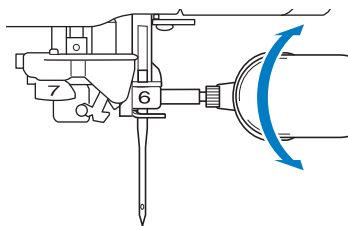
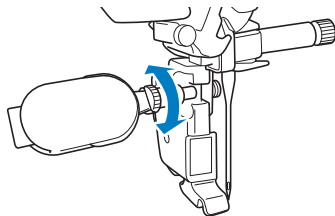
Verwendung des Mehrzweck-Schraubendrehers

Da der Schraubendreher in drei verschiedenen Positionen verwendet werden kann, ist er für mehrere Maschinenvorbereitungen besonders nützlich. Bei dieser Maschine werden die Position „1“ und die Position „3“ verwendet.

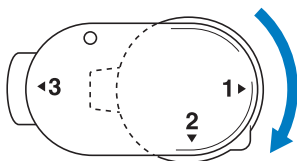
■ Position „1“



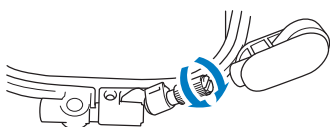
Einsetzen/Entfernen von Nähfußhalter, Nadelklemmschraube.



■ Position „3“



Mit dem Mehrzweck-Schraubendreher kann die Schraube am Stickrahmen nach dem Einspannen des Stoffes oder Herausnehmen des Stoffes festgezogen werden.

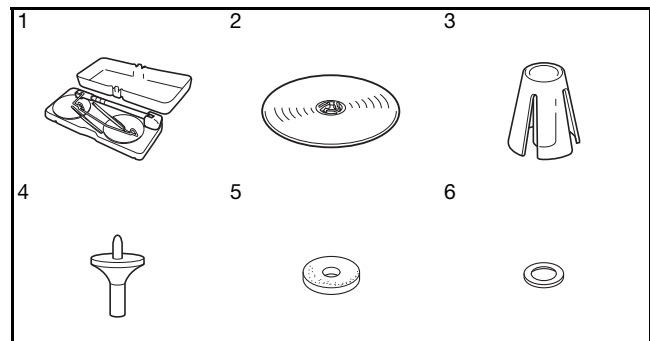


Hinweis

- Drehen Sie den Mehrzweck-Schraubendreher nicht mit übermäßiger Kraft in eine Richtung, in die er nicht gedreht werden kann. Andernfalls könnte er zerbrechen.

Verwendung des Garnrollenständers

Der mitgelieferte Garnrollenständer ist nützlich bei der Verwendung von Garnrollen mit großem Durchmesser (kreuzweise aufgespulter Faden). Der Garnrollenständer kann zwei Garnrollen aufnehmen.



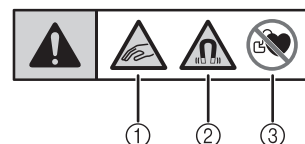
Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer
1	Garnrollenständer	XH1606-001
2	Garnrollenkappe (XL) × 2	XE0779-001
3	Garnrollenhalterung × 2	XA0679-050
4	Garnrollenkappenfuß × 2	XE0780-001
5	Garnrollenfilz × 2	XC7134-051
6	Ring × 4	026030-136

* Nr. 2 bis Nr. 6 sind in einer Kunststoffüte im Lieferumfang enthalten.

⚠ VORSICHT

- Heben Sie die Maschine nicht am Tragegriff an, wenn der Garnrollenständer installiert ist.
- Drücken oder ziehen Sie nicht mit extremer Gewalt an der ausziehbaren Fadenführung oder am Garnrollenstift, das kann zu Schäden führen.
- Setzen Sie ausschließlich Garnrollen auf den Garnrollenständersockel.
- Versuchen Sie nicht, den Unterfaden aufzuspulen, während Sie den Garnrollenständer verwenden.

■ Warnschild

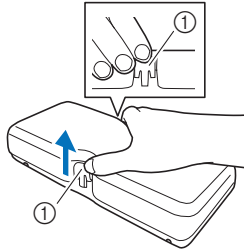


Dieses Produkt enthält Magnete.

- ① Halten Sie Ihre Finger sowie jegliche Gegenstände von dem Bereich zwischen Garnrollenständer und oberer Maschinenabdeckung fern.
- ② Halten Sie die Magnete im Produkt von Präzisionselektronikgeräten, digitalen Speichermedien, Kreditkarten mit einem Magnetstreifen usw. fern.
- ③ Verwenden Sie den Garnrollenständer nicht, wenn Sie einen Herzschrittmacher tragen.

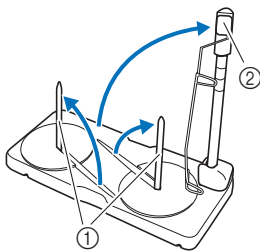
Zusammenbau des Garnrollenständers

- 1** Drücken Sie die Laschen am Garnrollenständer und nehmen Sie den Deckel ab.



① Laschen

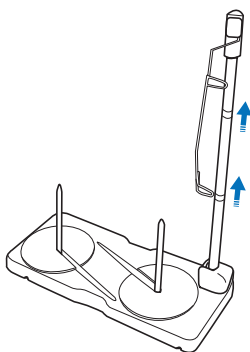
- 2** Heben Sie den Schaft der ausziehbaren Fadenführung und die beiden Garnrollenstifte an.



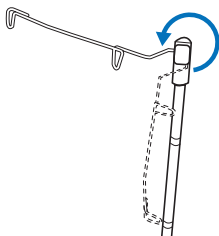
① Garnrollenstifte

② Schaft der ausziehbaren Fadenführung

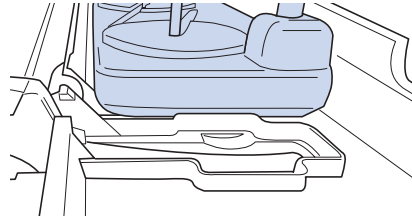
- 3** Ziehen Sie den Schaft der ausziehbaren Fadenführung ganz aus, bis die beiden Anschläge einrasten.



- 4** Drehen Sie die Fadenführung gegen den Uhrzeigersinn.



- 5** Öffnen Sie die obere Abdeckung der Maschine und setzen Sie dann den Garnrollenständer auf die obere Abdeckung. Richten Sie hierbei die Kerben des Garnrollenständers an den Laschen der oberen Abdeckung aus.



Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Garnrollenständer fest sitzt. Sonst kann der Garnrollenständer während des Nähens herunterfallen.
- Legen Sie keinen Gegenstand auf die obere Abdeckung, der mehr als 1 kg wiegt. Das Gewicht des Garnrollenständers ohne Deckel beträgt ca. 280 g.



Anmerkung

- Weitere Informationen zum Aufspulen des Unterfadens mit dem Garnrollenständer finden Sie unter Seite 56.
- Weitere Informationen zum Einfädeln des Oberfadens mit dem Garnrollenständer finden Sie unter Seite 66.

EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE

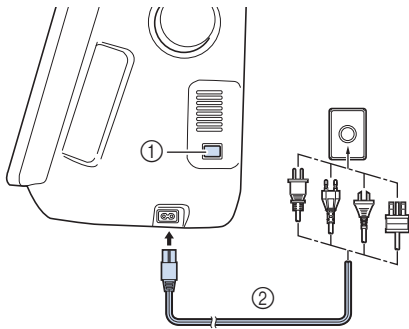
WARNUNG

- Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen. Andernfalls kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
 - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 - Bei Gewittern

VORSICHT

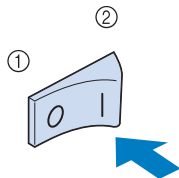
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen, an denen mehrere Geräte angeschlossen sind. Es kann zu Bränden oder elektrischen Schlägen kommen.
- Berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen. Es kann zu elektrischen Schlägen kommen.
- Schalten Sie die Maschine zunächst AUS, bevor Sie sie vom Netz trennen. Greifen Sie immer den Stecker, um ihn aus der Steckdose zu ziehen. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel. Setzen Sie das Kabel nicht Hitze aus. Hierdurch kann es zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag kommen. Bringen Sie die Maschine bei Beschädigung des Netzkabels oder -steckers zur Reparatur zu Ihrem Brother-Vertragshändler, bevor Sie sie weiterverwenden.
- Ziehen Sie das Netzkabel der Maschine ab, wenn sie für einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird. Sonst kann es zu einem Brand kommen.
- Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter aus oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen oder unbeaufsichtigt lassen.
- Wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen oder Abdeckungen abnehmen, muss die Maschine vom Netz getrennt werden.

- 1** Schließen Sie das Netzkabel an der entsprechenden Netzbuchse der Maschine an und stecken Sie dann den Stecker in eine Wandsteckdose.



- ① Netzschalter
② Netzkabel

- 2** Um die Maschine einzuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „I“.



- ① AUS
② EIN



Anmerkung

- Nach dem Einschalten der Maschine ertönt durch die Bewegung der Nadel und der Transporteure ein Geräusch; dies ist keine Störung.

- 3** Um die Maschine auszuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „O“.



Anmerkung

- Wird die Maschine während des Nähens in der Funktion „Nähen“ ausgeschaltet, wird der Vorgang nach dem Wiedereinschalten nicht fortgesetzt.

Erstes Einrichten der Maschine

Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal einschalten, stellen Sie die Sprache, Uhrzeit und das Datum entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ein. Folgen Sie nach der automatischen Anzeige des Einstellungsbildschirms der folgenden Anleitung.

- 1** Drücken Sie **<** und **>**, um die örtliche Sprache einzustellen.

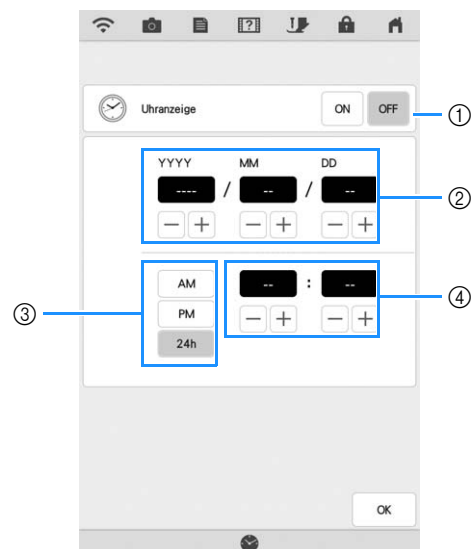


- 2** Drücken Sie **OK**.

- 3** Der Bildschirm mit der Bestätigung zur Einstellung von Uhrzeit/Datum wird angezeigt. Drücken Sie **OK** zum Einstellen von Uhrzeit/Datum; zum Abbrechen der Einstellung drücken Sie **Abbrechen**.

→ Der Bildschirm zur Einstellung von Uhrzeit/Datum erscheint.

- 4** Drücken Sie **-** oder **+** zur Einstellung von Uhrzeit/Datum.



- ① Drücken, wenn die Uhrzeit im Bildschirm angezeigt werden soll.
② Jahr (YYYY), Monat (MM) und Tag (DD) einstellen.
③ 24- oder 12-Stunden-Anzeige auswählen.
④ Aktuelle Uhrzeit einstellen.

- 5** Drücken Sie **OK**, um mit der Verwendung der Maschine zu beginnen.

→ Die Uhr startet mit 0 Sekunden ab der eingestellten Zeit.



Hinweis

- Wird die Maschine über eine längere Zeit nicht eingeschaltet, kann es sein, dass Uhrzeit/Datum gelöscht sind.
- Die Zeiteinstellung kann auch durch Drücken der Taste „Uhrzeit/Datum“ auf dem LCD-Bildschirm aufgerufen werden.

LCD-BILDSCHIRM

Nach dem Einschalten der Maschine wird der Startfilm angezeigt. Tippen Sie auf eine beliebige Bildschirmposition, um die Bildschirm-Startseite anzuzeigen. Berühren Sie den LCD-Bildschirm oder eine Taste mit dem Finger oder dem mitgelieferten Stift mit Doppelfunktion, um eine Maschinenfunktion auszuwählen.



Hinweis

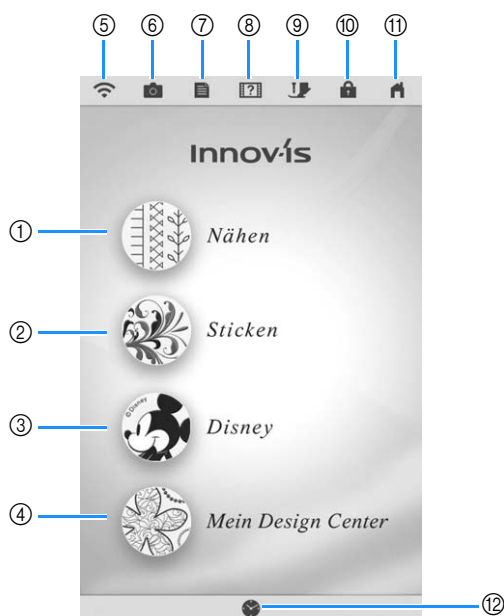
- Wenn die Geradstich-Stichplatte eingebaut ist, fährt die Nadel automatisch in die Mittenposition.



Anmerkung

- Berühren Sie die Taste nur mit dem Finger oder mit dem mitgelieferten Stift mit Doppelfunktion. Verwenden Sie zum Drücken der Tasten niemals spitze oder harte Gegenstände, wie z. B. spitze Bleistifte oder Schraubendreher. Es ist nicht erforderlich, fest auf die Tasten zu drücken. Zu festes Drücken oder das Benutzen spitzer Gegenstände kann zu einer Beschädigung des Bildschirms führen.

■ Bildschirm-Startseite



Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
①		Taste Nähen	Drücken Sie diese Taste, um Nutztiche oder Buchstaben-/Dekorstickmuster zu nähen.	102, 158
②		Taste Sticken	Bringen Sie die Stickeinheit an und drücken Sie diese Taste zum Sticken von Mustern.	–

Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
③		Disney-Taste	Drücken Sie diese Taste, um Disney-Muster zu sticken.	–
④		Taste Mein Design Center	Drücken Sie diese Taste, um mit der Gestaltung eines eigenen Stickmusters zu beginnen.	–
⑤		Wireless-LAN-Taste	Überprüfen Sie die Signalstärke der Maschine. Drücken Sie diese Taste, um die Wireless-LAN-Einstellungen festzulegen.	46
⑥		Kamerataste	Drücken Sie diese Taste, um im Bildschirm die Nadelposition mit Hilfe der eingebauten Kamera zu prüfen.	92
⑦		Taste zum Aufrufen des Einstellbildschirm	Drücken Sie diese Taste, um die Nadel-Stopp-Position zu ändern, Stickmuster und Stickmuster oder den Bildschirm einzustellen und andere Maschineneinstellungen zu ändern.	29
⑧		Hilfetaste der Maschine	Drücken Sie diese Taste, um Erläuterungen zur Benutzung der Maschine anzuzeigen. Sie können Lernvideos und auch andere, eigene MP4-Videos wiedergeben.	39
⑨		Taste „Nähfuß- / Nadelwechsel“	Drücken Sie diese Taste vor dem Auswechseln der Nadel, des Nähfußes usw. Diese Taste sperrt alle Tasten- und Schalterfunktionen, um einen Betrieb der Nähmaschine zu verhindern.	58, 72
⑩		Bildschirm-Sperrtaste	Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm für Eingaben zu sperren. Bei gesperrtem Bildschirm können Sie immer noch nähen, aber keine Bildschirmfunktionen mehr ändern. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Bildschirm für Änderungen der Einstellungen wieder freizugeben.	158
⑪		Taste „Bildschirm-Startseite“	Wenn diese Taste angezeigt wird, können Sie durch Drücken der Taste zur Bildschirm-Startseite zurückkehren und eine andere Kategorie wählen: „Nähen“, „Sticken“ oder „Mein Design Center“.	–
⑫		Taste „Uhrzeit/ Datum“	Drücken Sie diese Taste, um die Uhr auf Ihre Ortszeit einzustellen.	27

Verwenden der Einstellungstaste

Drücken Sie  zur Änderung der Standardeinstellungen (Nadelstopp-Position, Stickgeschwindigkeit, Eröffnungs-Display usw.). Drücken Sie zur Anzeige der verschiedenen Einstellungsbildschirme  für „Näheinstellungen“,  für „Allgemeine Einstellungen“,  für „Stickeinstellungen“ oder  für „Wireless-LAN-Einstellungen“.

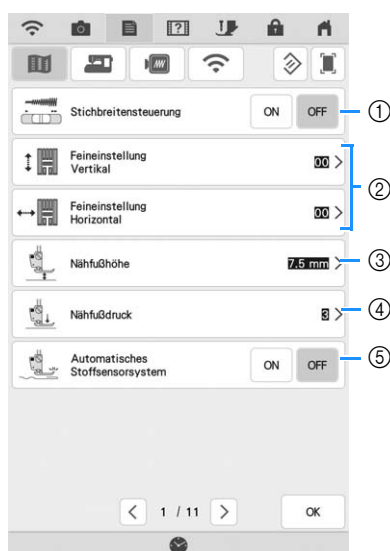


Anmerkung

- Drücken Sie  oder  zur Anzeige eines anderen Einstellungsbildschirms.

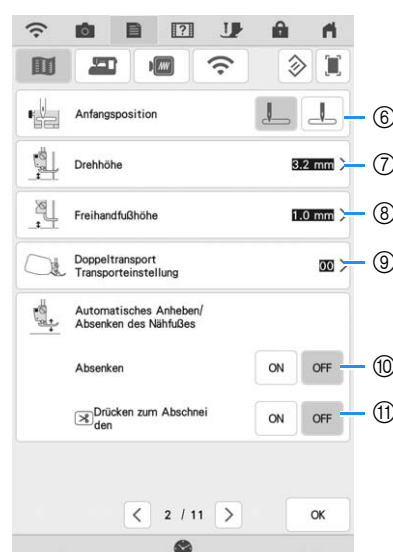
Näheinstellungen

■ Seite 1



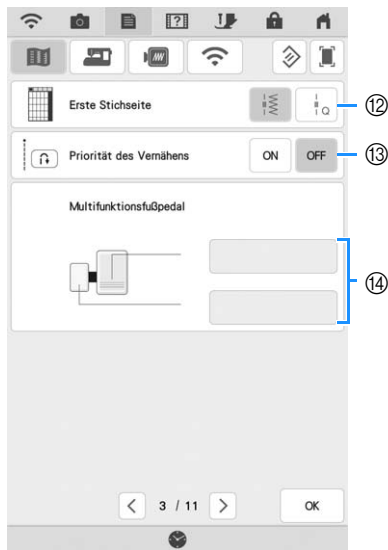
- ① Wählen Sie, ob die Zickzackbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt werden soll (Seite 125).
- ② Einstellungen für Buchstaben- oder Dekorstickmuster (Seite 164).
- ③ Einstellung der Nähfußhöhe. Wählen Sie die Höhe des Nähfußes für die angehobene Nähfußstellung.
- ④ Einstellung des Nähfußdruckes. Je größer die Zahl, umso stärker der Druck. Stellen Sie für normales Nähen den Druck auf „3“ ein.
- ⑤ Bei Einstellung „ON“ wird die Stärke des Stoffes automatisch während des Nähens von einem internen Sensor erfasst. Dadurch kann der Stoff ruckelfrei transportiert werden (Seiten 83 und 91).

■ Seite 2



- ⑥ Wählen Sie, ob beim Einschalten der Maschine „1-01 Geradstich (Links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ automatisch als Nutzstich eingestellt werden soll.
- ⑦ Zur Änderung der Höhe des Nähfußes, wenn der Nähvorgang bei aktiver Dreheinstellung unterbrochen wird (Seite 89). Stellen Sie den Nähfuß auf eine der vier Höhen ein.
- ⑧ Zur Änderung der Höhe des Nähfußes, wenn die Maschine auf den Freihandnähtmodus eingestellt ist (Seite 126).
- ⑨ Zur Einstellung des Stofftransports für den Doppeltransportfuß (Seite 76).
- ⑩ Durch das Drücken der Taste „Start/Stopp“ oder das Treten des Fußpedals wird der Nähfuß vor dem Beginn des Nähvorgangs automatisch gesenkt (wenn er angehoben war).
- ⑪ Durch das Drücken der Taste „Fadenabschneider“ wird der Nähfuß vor dem Abschneiden des Fadens automatisch gesenkt. Der Nähfuß wird angehoben, nachdem der Faden abgeschnitten wurde.

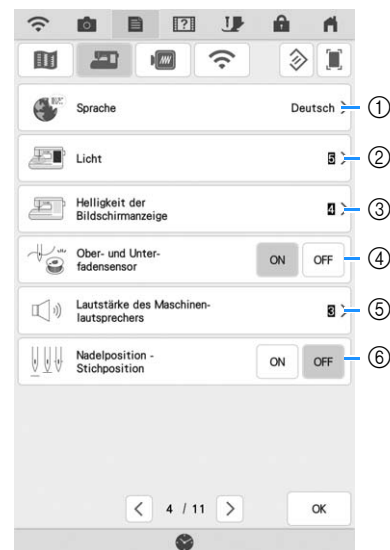
■ Seite 3



- ⑫ Wählen Sie aus, ob auf dem Stichauswahlbildschirm zuerst Nutzstiche () oder Quiltstiche () angezeigt werden sollen.
- ⑬ Bei Einstellung „ON“ werden am Anfang und/oder am Ende einer Naht Verstärkungsstiche für ein Verstärkungsstichmuster genäht, auch wenn die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird (Seite 79).
- ⑭ Sie können diese Einstellung aktivieren, wenn das Multifunktionsfußpedal angeschlossen ist (optional). (Diese Einstellungen sind ohne an die Maschine angeschlossenes Multifunktionsfußpedal nicht wirksam.) (Seite 34)

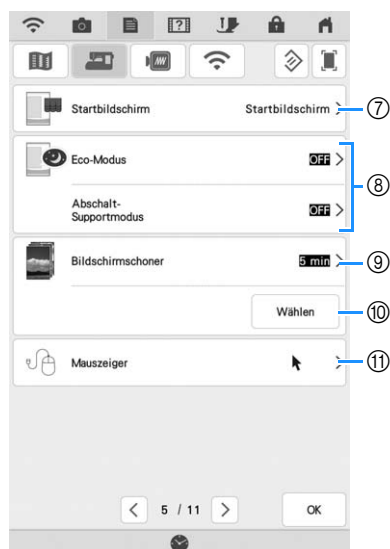
Allgemeine Einstellungen

■ Seite 4



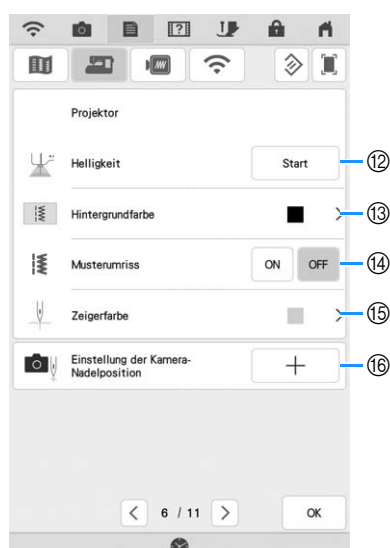
- ① Ändern der Bildschirmsprache.
- ② Ändern der Helligkeit der Nadel- und Arbeitsbereichleuchten.
- ③ Wenn die Sichtbarkeit des Bildschirms in bestimmten Umgebungen beeinträchtigt ist, können Sie die Helligkeit des Bildschirms einstellen.
- ④ Ober- und Unterfadensensor auf „ON“ oder „OFF“ schalten. Bei Einstellung „OFF“ kann die Maschine ohne Faden verwendet werden.
- ⑤ Ändern der Lautstärke. Erhöhen Sie die Zahl für eine höhere Lautstärke und verringern Sie sie für eine geringere Lautstärke.
- ⑥ Auswählen der Funktion der Taste „Nadelposition - Stichposition“ aus einer der beiden folgenden Sequenzen. (Seite 92)

■ Seite 5



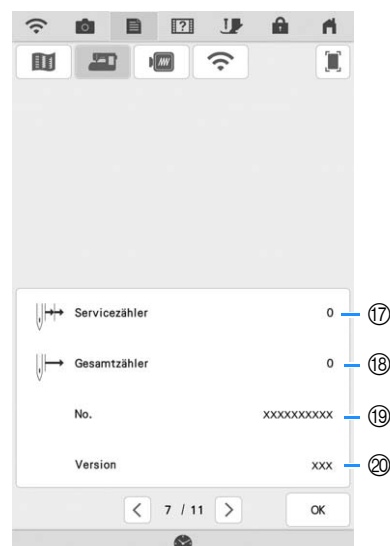
- ⑦ Auswählen, ob das Eingangsbildschirmvideo angezeigt wird, wenn die Maschine eingeschaltet wird.
- ⑧ Zur Auswahl des Energiesparmodus durch Einstellen von „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“ (Seite 35).
- ⑨ Einstellung der Zeit bis der Bildschirmschoner erscheint.
- ⑩ Ändern des Bildschirmschoners (Seite 36).
- ⑪ Ändern der Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus. Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

■ Seite 6



- ⑫ Auswählen der Helligkeit des Projektors.
- ⑬ Auswählen, ob die Hintergrundfarbe bei Verwendung der Projektorfunktion angezeigt wird.
- ⑭ Auswählen, ob die Umrisse des Musters angezeigt werden.
- ⑮ Auswählen der Farbe des Mauszeigers.
- ⑯ Der Nadeleinstichpunkt der Kamera kann festgelegt werden. (Seite 37)

■ Seite 7

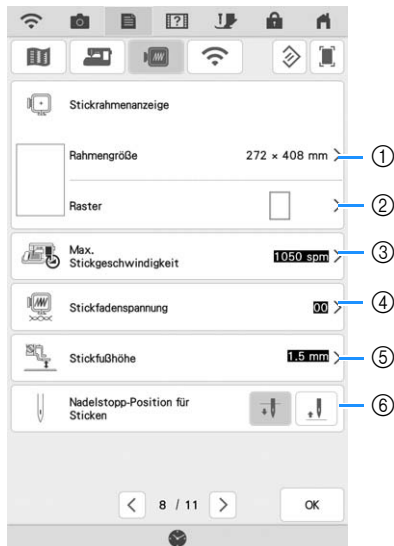


- ⑰ Anzeige des Servicezählers, der Sie daran erinnern soll, die Nähmaschine zur regelmäßigen Wartung zu bringen. (Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Brother-Vertragshändler.)
- ⑱ Anzeige der Gesamtanzahl von Stichen, die mit dieser Maschine genäht worden sind.
- ⑲ Die „No.“ ist die interne Maschinenummer der Stick- und Nähmaschine.
- ⑳ Anzeige der Programmversion.

Stickeinstellungen

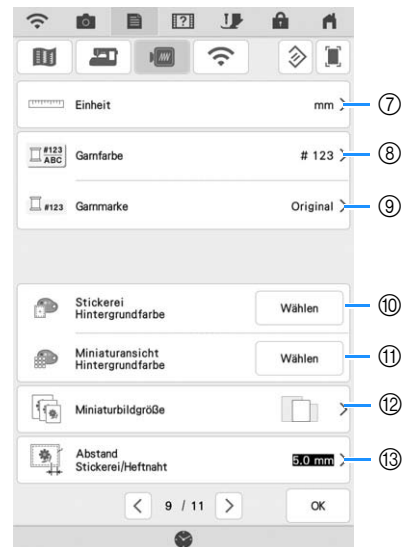
Weitere Informationen zu den Stickeinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung (Sticken).

■ Seite 8



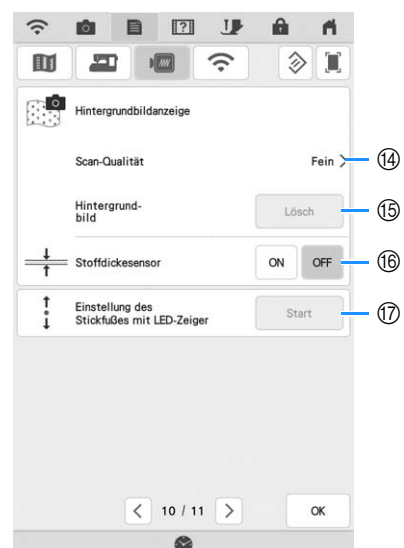
- ① Auswahl aus 12 Stickrahmenanzeigen.
- ② Ändern der Mittelpunktmarkierung oder Rasterlinien.
- ③ Einstellung der maximalen Stickgeschwindigkeit.
- ④ Einstellung der oberen Fadenspannung zum Sticken.
- ⑤ Einstellung der Höhe des Stickfußes während des Stickens.
- ⑥ Einstellung der Nadelposition zum Sticken.

■ Seite 9



- ⑦ Ändern der Anzeigeeinheiten (mm/Zoll).
- ⑧ Ändern der Garnfarben-Anzeige im Bildschirm „Sticken“; Garnnummer, Farbname.
- ⑨ Auswahl der Garnmarke, die verwendet wird, um ein Muster anzuzeigen, wenn es geöffnet wird.
- ⑩ Ändern der Hintergrundfarbe für den Stickbereichbildschirm.
- ⑪ Ändern der Hintergrundfarbe für den Miniaturansichtsbereich.
- ⑫ Drücken zur Eingabe der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern.
- ⑬ Einstellung des Abstandes zwischen Muster und Heftnaht.

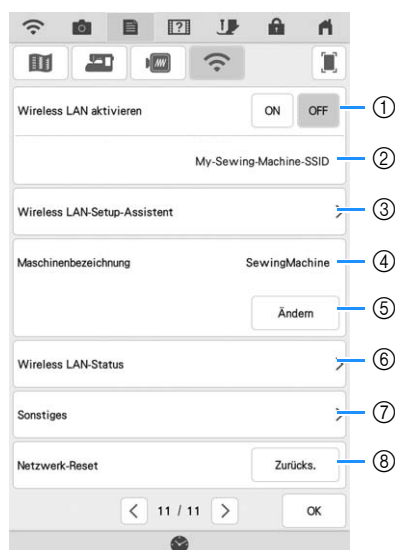
■ Seite 10



- ⑭ Auswahl der Qualität zur Anzeige des Stoffs auf dem Bildschirm.
- ⑮ Löschen des gescannten Bilds.
- ⑯ Wählen Sie „ON“, wenn Sie das Muster auf dickem Stoff mit Hilfe der eingebauten Kamera positionieren.
- ⑰ Einstellung von Position und Helligkeit des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger (separat erhältlich). (Diese Einstellungen sind nur verfügbar, wenn der Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger an der Maschine angebracht ist.)

Wireless-LAN-Einstellungen

■ Seite 11



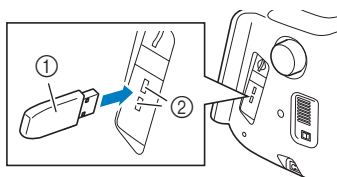
- ① Aktivieren/Deaktivieren der Wireless-LAN-Funktion.
- ② Anzeige der angeschlossenen SSID.
- ③ Einstellen der Maschine zur Verbindung der Wireless-LAN-Funktion.
- ④ Anzeige des Maschinennamens der Wireless-LAN-Funktion.
- ⑤ Drücken Sie **Ändern**, um den Maschinennamen der Wireless-LAN-Funktion zu ändern.
- ⑥ Prüfen des Wireless-LAN-Status.
- ⑦ Anzeige anderer Menüs.
- ⑧ Drücken Sie **Zurücks.**, um die Netzwerkaktivitäten zurückzusetzen.

Einstellung von Funktionen

■ Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium

Ein Bild des Einstellungsbildschirms kann als .PNG-Datei gespeichert werden.

- 1** Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss rechts an der Maschine ein.



- ① USB-Medium
- ② USB-Anschluss

- 2** Drücken Sie .

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt. Wählen Sie den Einstellungsbildschirm, von dem Sie ein Abbild speichern möchten.

- 3** Drücken Sie .

→ Die Bilddatei wird auf das USB-Medium gespeichert.

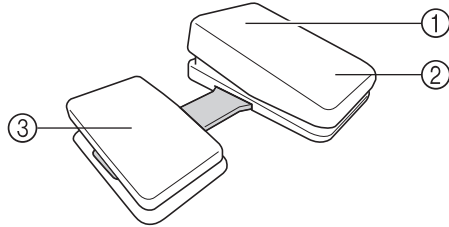
1

Vorbereitungen

■ Festlegen des Multifunktionsfußpedals (separat erhältlich)

Mit dem Multifunktionsfußpedal können verschiedene Maschinenfunktionen zusätzlich zum Starten/Stoppen des Nähvorgangs ausgeführt werden, wie zum Beispiel Fadenabschneiden und Rückwärtsstich.

Ausführbare Funktionen



	Pedal	Ausführbare Funktionen
①	Hauptfußpedal	Start/Stopp
②	Fersenschalter	Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: • Fadenabschneiden • Nadelposition Oben/Unten • Einzelstich • Rückwärtsstich (Verstärkungsstich) *
③	Hilfspedal	• Nähfuß Auf/Ab • Keine Einstellung

- * Wenn Sie für den Fersenschalter die Funktion „Rückwärtsstich“ einstellen, wird mit ihm dieselbe Funktion ausgeführt, wie durch Drücken der Taste „Rückwärtsstich“ an der Maschine.
- * Abhängig vom gewählten Stichmuster werden ggf. Verstärkungsstiche genäht. Ausführliche Informationen dazu finden Sie unter „Automatisches Vernähen“ auf Seite 79.



Anmerkung

- Wenn Sie „Rückwärtsstich“ für das Hilfspedal einstellen, können Sie ganz einfach mit Zickzackstichen einen Stopfsticheffekt erzielen. Betätigen Sie mit beiden Füßen das Fußpedal und dann mit einem Fuß wiederholt das Hilfspedal, um abwechselnd Vorwärts- und Rückwärtsstiche zu nähen. Die Maschine näht rückwärts mit der mit dem Hauptfußpedal eingestellten Geschwindigkeit.

Festlegen der Funktionen

Die Funktionen, die mit dem Multifunktionsfußpedal ausgeführt werden, können im Einstellungsbildschirm festgelegt werden.



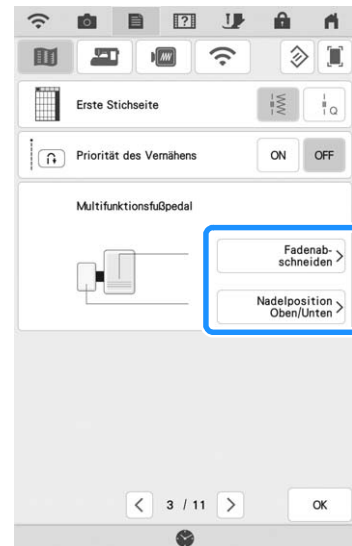
Hinweis

- Schließen Sie das Multifunktionsfußpedal an die Maschine an, bevor Sie die Funktionen festlegen. Der Einstellungsbildschirm wird aktiviert, wenn die Maschine zum ersten Mal das Multifunktionsfußpedal erkennt.
- Nachdem das Multifunktionsfußpedal an die Maschine angeschlossen ist und die Funktionen festgelegt sind, kann die Taste „Start/Stopp“ nicht mehr verwendet werden. Alle anderen Tasten außer Taste „Start/Stopp“ können weiterhin verwendet werden.

1 Drücken Sie

2 Rufen Sie Seite 3 des Einstellungsbildschirms auf.

3 Wählen Sie die Funktionen, die mit dem Multifunktionsfußpedal ausführbar sein sollen.



4 Drücken Sie .

■ Auswählen von „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“

Sie können zum Energiesparen den Eco-Modus oder den Abschalt-Support-Modus verwenden. Wenn Sie die eingeschaltete Maschine eine bestimmte Zeit lang nicht verwenden, wird in der Maschine einer der beiden Modi aktiviert.

„Eco-Modus“;

Maschine wechselt in einen Ruhemodus. Tippen Sie auf den Bildschirm oder drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen fortzufahren.

„Abschalt-Supportmodus“;

Nach einer eingestellten Zeit wechselt die Maschine in den Energiesparmodus. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein, um mit dem Nähen fortzufahren.

Bedingung	Eco-Modus	Abschalt-Supportmodus
Verfügbare Zeit	OFF, 10–120 (Minuten)	OFF, 1–12 (Stunden)
Taste „Start/Stop“	Grün blinkend	Grün langsam blinkend
Abgeschaltete Funktion	Maschinenlicht, Bildschirmanzeige	Alle Funktionen
Nach Reaktivierung	Maschine setzt den vorherigen Betrieb fort.	Die Maschine muss ausgeschaltet werden.

Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ oder berühren Sie den Bildschirm, um diese beiden Modi zu beenden.

1 Drücken Sie .

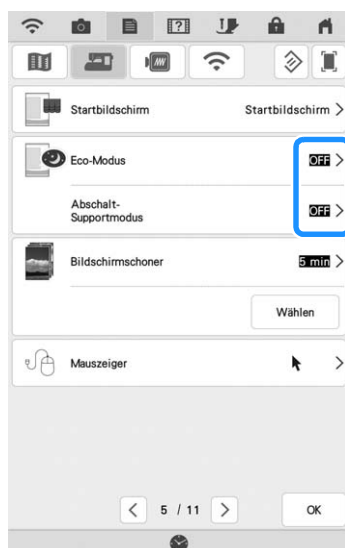
→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 Drücken Sie .

→ Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

3 Rufen Sie Seite 5 des Bildschirms für die allgemeinen Einstellungen auf.

4 Drücken Sie auf den eingekreisten Bereich, um die Zeit bis zum Aktivieren des Modus auszuwählen.



Hinweis

- Wenn Sie die Maschine im „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“ ausschalten, warten Sie bis zum nächsten Einschalten der Maschine ca. 5 Sekunden.

1

Vorbereitungen

■ Wechseln des Bilds für den Bildschirmschoner

Anstelle des Standardbildes können Sie eigene Bilder für den Bildschirmschoner auf Ihrer Maschine verwenden.

Vor dem Auswechseln des Bildschirmschoner-Bildes muss das neue Bild möglicherweise erst auf Ihrem Computer oder einem USB-Medium zur Vorbereitung bearbeitet werden.

Kompatible Bilddateien

Format	.bmp, .jpg, .png
Dateigröße	Max. 2 MB pro Bild
Bildbreite/-höhe	Max. 800 × 1280 Pixel (Beträgt die Breite mehr als 800 Pixel, wird das Bild mit einer auf 800 Pixel reduzierten Breite importiert.)
Zulässige Anzahl	5 oder weniger

1 Drücken Sie .

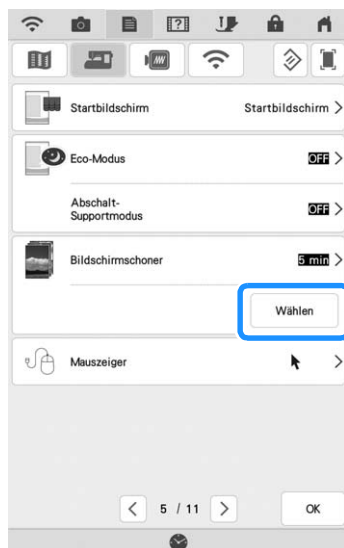
→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 Drücken Sie .

→ Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

3 Rufen Sie Seite 5 des Bildschirms für die allgemeinen Einstellungen auf.

4 Drücken Sie .



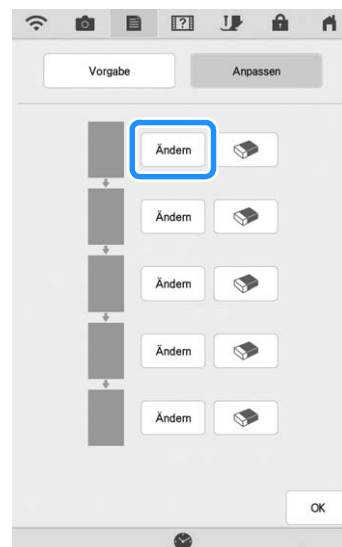
5 Drücken Sie .



6 Schließen Sie das USB-Medium, auf dem Ihre eigenen Bilder gespeichert sind, an den USB-Anschluss der Maschine an.

* Siehe Seite 49 für weitere Informationen zu USB-Schnittstellen.

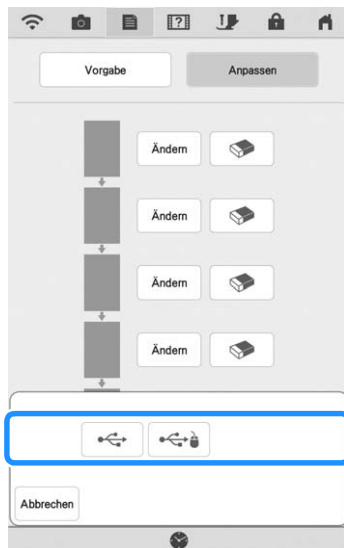
7 Drücken Sie zur Auswahl des ersten Bildes.



* Das Bild wird in einer Liste auf diesem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie die gewünschte , um das Bild festzulegen.

* Drücken Sie , um das markierte Bild zu löschen.

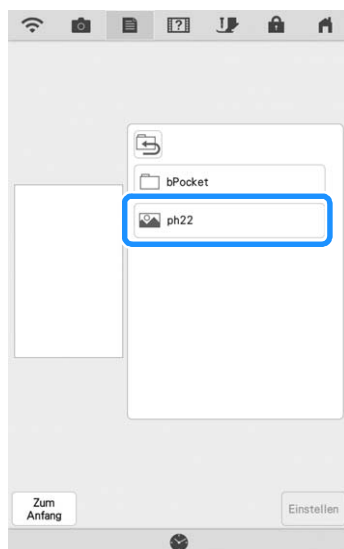
8 Wählen Sie das angeschlossene Gerät.



→ Eine Liste Ihrer eigenen Bilder wird auf dem Bildschirm angezeigt.

* Mit **Abbrechen** können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

9 Drücken Sie zur Auswahl eines Bildes auf einen Dateinamen und anschließend auf **Einstellen**.



→ Das ausgewählte Bild wird auf der Maschine gespeichert.

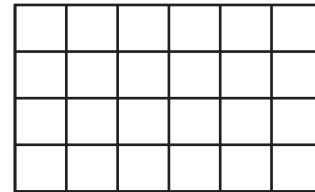
* Mit **Zum Anfang** können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

10 Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 7, um die restlichen Bilder auszuwählen.

11 Drücken Sie **OK**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

■ Nadelkalibrierung mit der eingebauten Kamera

Die Einstellung der Kamera-Nadelposition ist wesentlich für die Verwendung der Kamera- oder Projektorfunktion. Diese Einstellung ist nicht jedes Mal erforderlich, aber es wird empfohlen, sie bei einem Nadelwechsel zu wiederholen. Verwenden Sie die mit der Maschine gelieferten weißen Aufkleber (fest).



1 Drücken Sie **☰**.

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

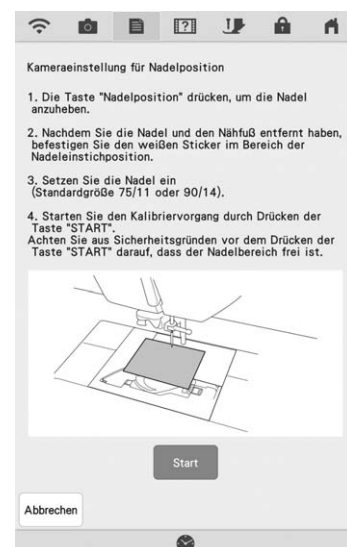
2 Drücken Sie **📷**.

→ Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

3 Rufen Sie Seite 6 des Bildschirms für die allgemeinen Einstellungen auf.

4 Drücken Sie **+**.

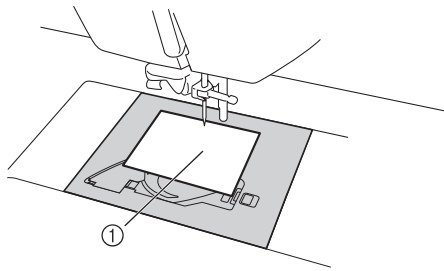
→ Der Bildschirm zur Einstellung der Kamera-Nadelposition erscheint.



5 Führen Sie die Prozedur anhand der Bildschirmanweisungen aus.

1. Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.

2. Befestigen Sie nach dem Entfernen der Nadel und des Nähfußes weiße Aufkleber auf dem Nadeleinstichbereich.



① Weißer Aufkleber

3. Setzen Sie die Nadel ein (Standardgröße 75/11 oder 90/14).



Hinweis

- Verwenden Sie einen neuen Aufkleber. Die Kamera-Nadelposition kann nicht richtig eingestellt werden, wenn der Aufkleber löchrig oder schmutzig ist. Sollten Sie keine neuen Aufkleber haben, wenden Sie sich an Ihren nächsten Brother-Vertragshändler.

4. Drücken Sie **Start**, um den Kalibriervorgang zu starten. Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen vor Drücken von **Start**, dass der Bereich um die Nadel frei ist.

→ Die Einstellung des Nadeleinstichpunktes beginnt.

- 6** Wenn „OK“ erscheint, ist der Vorgang beendet. Befestigen Sie einen neuen weißen Aufkleber, wenn „NG“ angezeigt wird, und drücken Sie dann **Wiederholung**. Wenn mehrere Versuche, die Position einzustellen, nicht gelingen, wenden Sie sich an Ihren nächsten Brother-Vertragshändler.

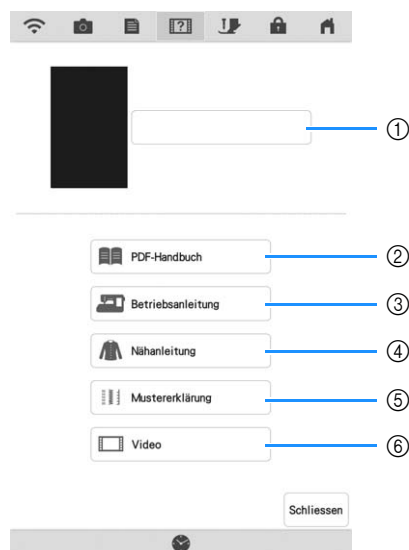


- * Drücken Sie **OK**, um die Kalibrierungsdaten zu speichern.
- * Drücken Sie **Abbrechen**, um ohne die Kalibrierung zu speichern zurückzukehren.

7 Entfernen Sie den Aufkleber.

Verwenden der Hilfetaste der Maschine

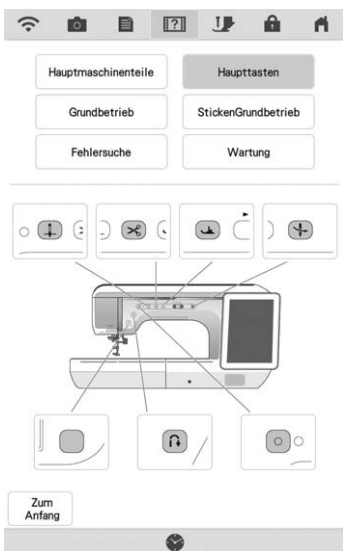
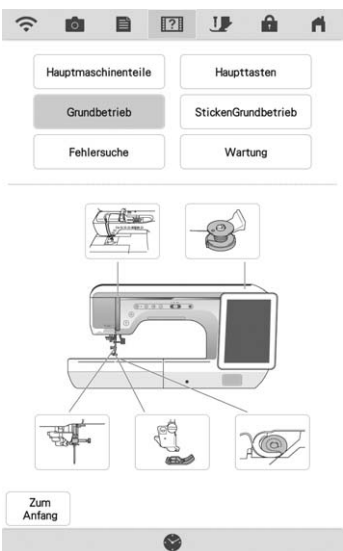
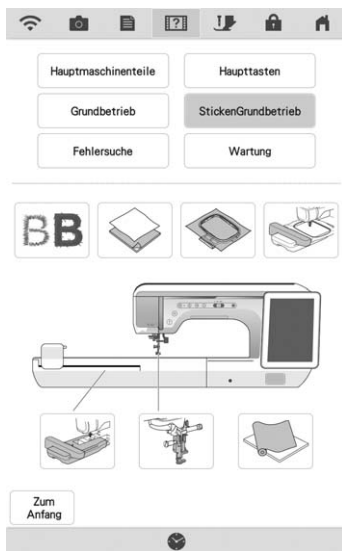
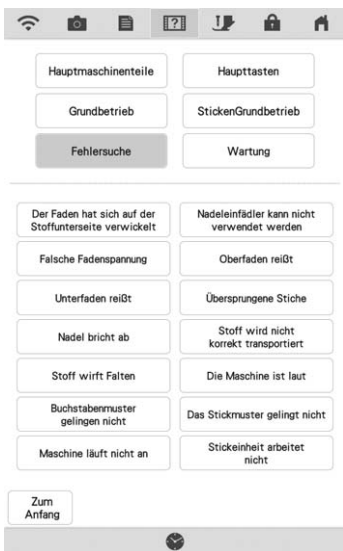
Rufen Sie mit  den Hilfebildschirm der Maschine auf. In dem unten dargestellten Bildschirm sind sechs Funktionen verfügbar.



- ① Drücken Sie diese Taste, um die Bedienungsanleitung (PDF-Datei) anzuzeigen oder das angehaltene Video anzusehen.
- ② Drücken Sie diese Taste, um die Bedienungsanleitung (PDF-Datei) anzuzeigen.
- ③ Drücken Sie diese Taste zur Anzeige von Erläuterungen für das Einfädeln des Oberfadens, Aufwickeln des Unterfadens, Auswechseln des Nähfußes, Stickern eines Musters und für Hinweise zur Benutzung dieser Maschine (Seite 40).
- ④ Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von Nutstichen wenn Sie nicht sicher sind, welchen Stich Sie verwenden sollen oder wie ein Stich genäht wird (Seite 41).
- ⑤ Drücken Sie diese Taste zur Anzeige einer Beschreibung des ausgewählten Stiches (Seite 44).
- ⑥ Drücken Sie diese Taste, um Lernvideos oder MPEG-4-Dateien (MP4) von USB-Medien anzuzeigen (Seite 42).

Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“

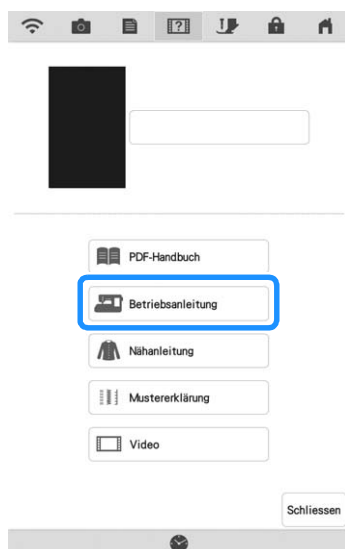
Rufen Sie mit  den unten angezeigten Bildschirm auf. Am oberen Rand des Bildschirms werden sechs Kategorien angezeigt. Drücken Sie eine der Tasten, um mehr Informationen über diese Kategorie zu sehen.

 Hauptmaschinen Teile zeigt Informationen über die Hauptelemente der Maschine und ihre Funktionen. Das ist der erste Bildschirm, der angezeigt wird, wenn Sie  drücken.	 Haupttasten zeigt Informationen über die Funktionstasten.	 Grundbetrieb zeigt Informationen über das Einfädeln der Maschine, Auswechseln der Nähfüße usw. Manche der Funktionen werden in den Filmen beschrieben. Diese Filme helfen Ihnen, die Funktionen besser zu verstehen.
 StickenGrundbetrieb zeigt Informationen über das Anbringen der Stickeinheit, die Vorbereitung von Stoff zum Sticken usw. Manche der Funktionen werden in den Filmen beschrieben. Diese Filme helfen Ihnen, die Funktionen besser zu verstehen.	 Fehlersuche zeigt Informationen zur Fehlerdiagnose.	 Wartung zeigt Informationen über die Reinigung der Maschine usw. Manche der Funktionen werden in den Filmen beschrieben. Diese Filme helfen Ihnen, die Funktionen besser zu verstehen.

Beispiel: Anzeige von Informationen zum Einfädeln des Oberfadens

1 Drücken Sie .

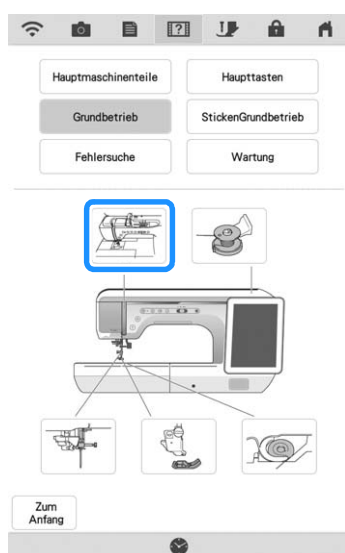
2 Drücken Sie  Betriebsanleitung.



3 Drücken Sie  Grundbetrieb.

→ Die untere Hälfte des Bildschirms ändert sich.

4 Drücken Sie  (Einfädeln des Oberfadens).



→ Der Bildschirm enthält Anweisungen für das Einfädeln des Ober- und Unterfadens.

5 Lesen Sie die Anweisungen.

- * Drücken Sie die Taste , um die nächste Seite aufzurufen.
- * Mit  können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

6 Drücken Sie  Zum Anfang, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Verwendung der Funktion „Nähanleitung“

Mit der Funktion „Nähanleitung“ können Stichmuster im Nutstich-Bildschirm ausgewählt werden.

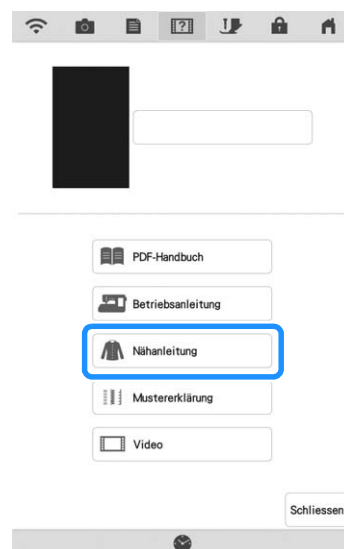
Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Stich Sie für Ihre Anwendung einsetzen sollen, oder um Ratschläge zum Nähen von bestimmten Stichen zu erhalten. Wenn Sie z. B. einen Überwendlingstich nähen möchten und nicht wissen, welchen Stich Sie dafür benutzen sollen, kann Ihnen diese Bildschirmanzeige weiterhelfen. Besonders Nähanfängern wird diese Art der Stichauswahl empfohlen.

1 Rufen Sie im Startbildschirm die Kategorie „Nutzstiche“ auf.

2 Drücken Sie .

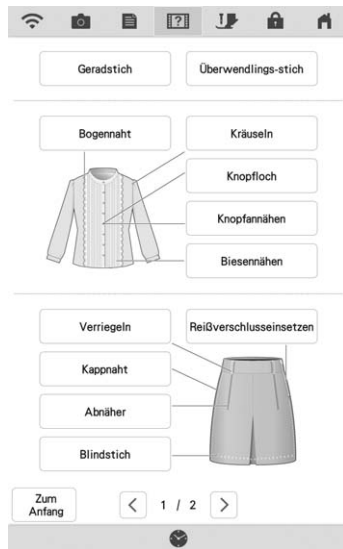
3 Drücken Sie  Nähanleitung.

→ Der Näh Tipps-Bildschirm wird angezeigt.



4 Drücken Sie die Taste der Kategorie, für die Sie eine Nähanleitung anzeigen möchten.

* Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



5 Lesen Sie die Erläuterungen und wählen Sie den betreffenden Stich.

→ Auf dem Bildschirm wird Ihnen erklärt, wie Sie den von Ihnen ausgewählten Stich nähen. Folgen Sie den Anweisungen zum Nähen des Stiches.

Wiedergabe eines Lernvideos

Diese Maschine bietet Lernvideos über die Verwendung der Maschine. Lernvideos unterstützen Sie zusammen mit den Anleitungen aus Textbeschreibungen und Bildern bei der Bedienung der Maschine.

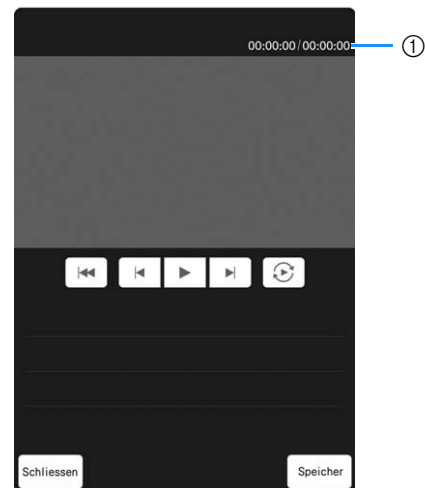
1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie Video.

3 Drücken Sie auf den Titel des gewünschten Lernvideos.

→ Die Wiedergabe des gewünschten Lernvideos beginnt.

4 Spielen Sie das Lernvideo ab.



① Anzahl der abgelaufenen Sekunden/ Sekundengesamtzahl

Bedientasten

	Abspielen
	Pause
	10 Sekunden zurück
	10 Sekunden vor
	Zurück zum Anfang
	Wiederholen
	Video löschen (bei Wiedergabe aus dem Maschinenspeicher)
	Auf der Maschine speichern (bei Wiedergabe von USB-Stick)



Anmerkung

- Ein häufig abgespieltes Lernvideo kann in einer  (Favoriten) der Maschine abgespeichert und von dort aus wiedergegeben werden.

5 Wenn Sie die Videowiedergabe beendet haben, drücken Sie .

Wiedergabe von MPEG-4-Videos (MP4)

MP4-Videos können von einem USB-Stick wiedergegeben werden. Außerdem können Sie MP4-Videos auf der Maschine speichern, so dass ein Lernvideo zur Erstellung eines Projekts z. B. jederzeit abgespielt werden kann.

Zur Wiedergabe geeigneter Videos

MP4-Dateiformat: Video – H.264/MPEG-4 AVC, Audio – AAC
Größe: 450 (H) × 800 (B)



Anmerkung

- Die Größe der MP4-Datei wird dem Bildschirm entsprechend angepasst. Wenn Sie eine große MP4-Datei anzeigen, wird die Datei auf die Bildschirmgröße reduziert. Wenn Sie eine kleinere MP4-Datei anzeigen, wird die Datei auf die Bildschirmgröße vergrößert.
- Es gibt MP4-Dateitypen, die nicht mit der Maschine angezeigt werden können.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie  Video.

3 Wählen Sie das Gerät, auf dem das Video gespeichert ist.

 : Wiedergabe eines Lernvideos

 : Wiedergabe eines auf der Maschine gespeicherten Videos (Favoriten)

 : Wiedergabe eines Videos vom USB-Stick im USB-Anschluss

 : Wiedergabe eines Videos vom USB-Medium im USB-Anschluss für die Maus

- Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie .

4 Wählen Sie das Video für die Wiedergabe aus.

- Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie .



Hinweis

- Lange Videodateinamen können gekürzt werden, wenn Sie angezeigt werden.

5 Spielen Sie das Video ab.

- Verwenden Sie die unter „Wiedergabe eines Lernvideos“ auf Seite 42 beschriebenen Bedientasten.



Hinweis

- Auf der Maschine können bis zu ca. 1 GB MP4-Videos gespeichert werden. Wenn die maximale Kapazität erreicht ist, löschen Sie nicht mehr benötigte Videos.

6 Wenn Sie die Videowiedergabe beendet haben, drücken Sie .

Verwenden der Stichmustererklärungsfunktion

Wenn Sie mehr über die Verwendungsmöglichkeiten eines Stichmusters erfahren wollen, wählen Sie das betreffende Stichmuster, drücken Sie  und dann  **Mustereklärung**, um eine Erklärung der Stichausswahl zu sehen. Für jedes Stichmuster im Nutztische-Bildschirm wird eine Beschreibung angezeigt.



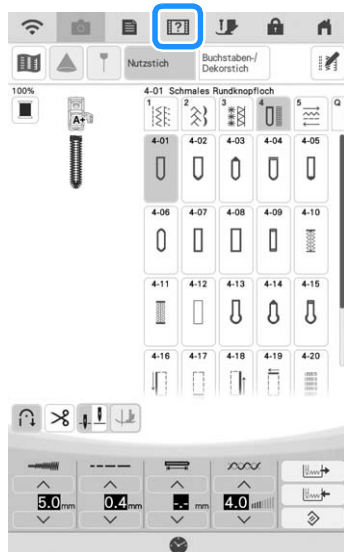
Hinweis

- Mit der Stichmustererklärungsfunktion können Beschreibungen für die im Nutztische- und Buchstaben/Dekorstiche-Bildschirm verfügbaren Stichmuster angezeigt werden.

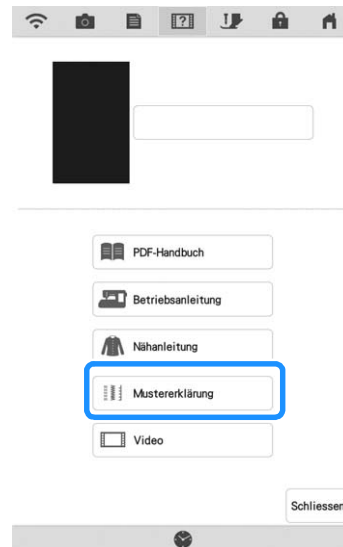
Beispiel: Anzeigen von Informationen über 

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie .



3 Drücken Sie  **Mustereklärung**.



→ Der Bildschirm enthält Informationen.

4 Drücken Sie  **Zum Anfang**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



Anmerkung

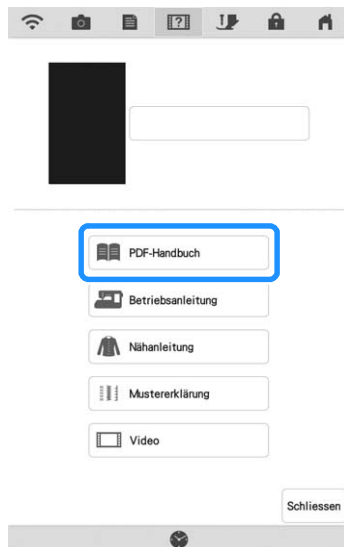
- Die Einstellungen werden weiter angezeigt, damit Sie den Stich feineinstellen können.

Anzeigen der Bedienungsanleitung (PDF-Datei) auf der Maschine

Die Bedienungsanleitung (PDF-Datei) für diese Maschine kann auf der Maschine angezeigt werden.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie  PDF-Handbuch.



3 Wählen Sie das Dokument aus, das angezeigt werden soll.

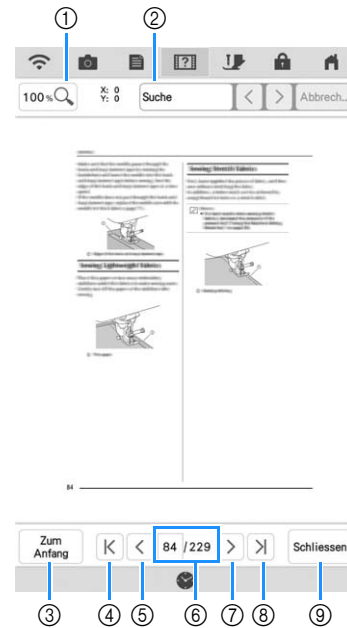


Anmerkung

- Die Bedienungsanleitung kann in der derzeit ausgewählten Bildschirmsprache angezeigt werden. Weitere Informationen zur Auswahl der Bildschirmsprache finden Sie unter „Seite 4“ auf Seite 30.

4 Lesen Sie die Bedienungsanleitung.

Bedientasten



①		Drücken, um zwischen 100 %, 200 % und 400 % auszuwählen.
②	Suche	- Drücken, um eine Tastatur anzuzeigen. - Geben Sie den Suchtext ein. - Drücken Sie auf , um von der aktuellen Seite bis zum Dokumentanfang zu suchen. Drücken Sie auf , um von der aktuellen Seite bis zum Dokumentende zu suchen.
③		Drücken, um zu dem Bildschirm zurückzukehren, der vor dem Öffnen der Bedienungsanleitung (PDF-Datei) angezeigt wurde.
④		Drücken, um die erste Seite anzuzeigen.
⑤		Drücken, um die vorherige Seite anzuzeigen.
⑥		Zeigt die aktuelle Seite und die Gesamtanzahl der Seiten an. Drücken Sie auf die aktuelle Seitenzahl, und geben Sie dann eine Seitenzahl an, um die gewünschte Seite anzuzeigen.
⑦		Drücken, um die nächste Seite anzuzeigen.
⑧		Drücken, um die letzte Seite anzuzeigen.
⑨		Drücken, um den Bildschirm zu schließen und den Hilfebildschirm der Maschine zu verlassen.

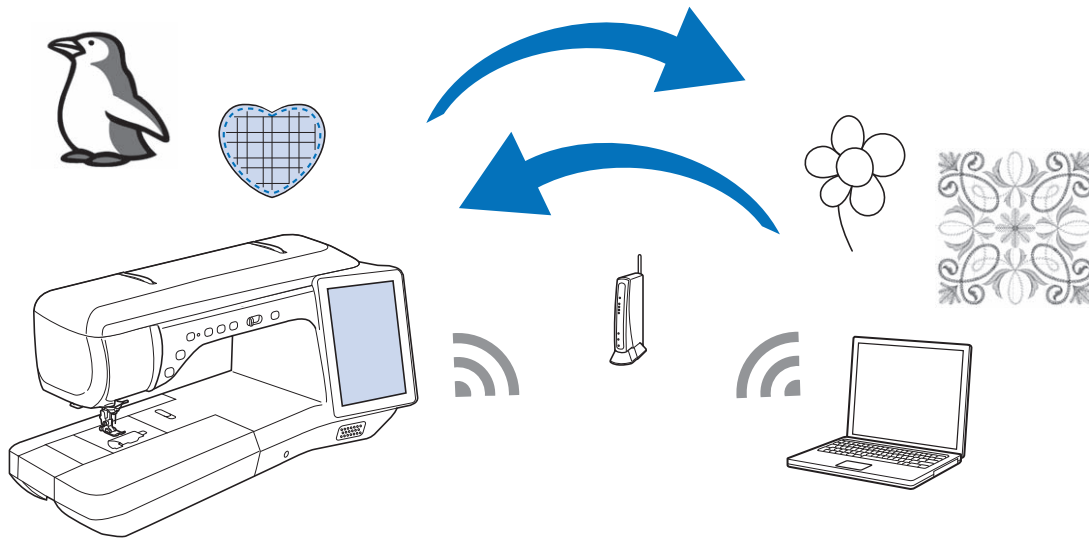


Anmerkung

- Um eine Seite zu vergrößern oder zu verkleinern, schieben Sie zwei Finger zusammen oder auseinander. Durch Ziehen einer Seite kann diese nach dem Vergrößern auch verschoben werden.

FUNKTIONEN FÜR WIRELESS-NETZWERKVERBINDUNGEN

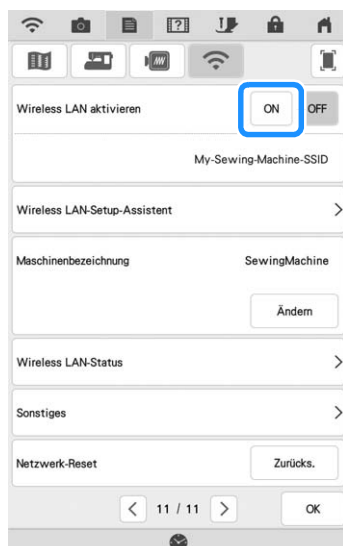
Diese Maschine unterstützt eine Wireless-Netzwerkverbindung. Mit dieser Funktion kann ein Stickmuster oder ein Dekorstickmuster, das in der Stickbearbeitungs-Software (PE-DESIGN 11) mit Funktionen zur Wireless-Übertragung bearbeitet wurde, von einem Computer auf die Maschine übertragen werden. Des Weiteren können Stickmuster von der Maschine zur Stickbearbeitungs-Software (PE-DESIGN 11) übertragen werden. Die Maschine und der Computer müssen mit demselben Netzwerk verbunden sein. Ausführliche Beschreibungen finden Sie im Handbuch für die Anwendung.



Festlegen von Einstellungen der Wireless-Netzwerkverbindung

Die Maschine kann mit Ihrem Wireless-Netzwerk verbunden werden.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Stellen Sie „Wireless LAN aktivieren“ auf „ON“.



→ Die Maschine beginnt mit dem Senden des Wireless-Netzwerksignals.

■ Anforderungen für eine Wireless-Netzwerkverbindung

Die Wireless-Netzwerkverbindung erfüllt die Norm IEEE 802.11 n/g/b und verwendet die Frequenz 2,4 GHz.



Anmerkung

- Ein Wireless-Netzwerk kann nicht mit WPA/ WPA2 Enterprise eingerichtet werden.

Verwenden des Assistenten zum Einrichten der Wireless-Netzwerkverbindung

Es gibt mehrere Möglichkeiten zum Einrichten der Wireless-Netzwerkverbindung. Wir empfehlen die Methode, die den Assistenten auf dieser Maschine verwendet.

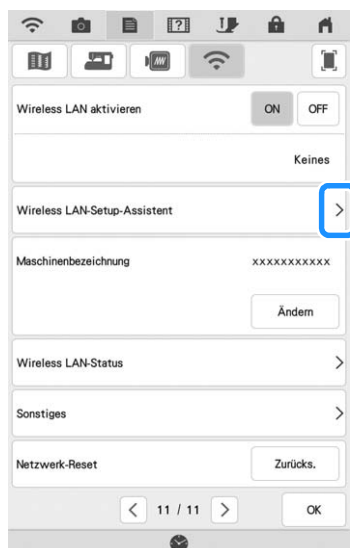
- 1** Zum Herstellen einer Verbindung der Maschine mit einem Wireless-Netzwerk werden die Sicherheitsinformationen (SSID und Netzwerkschlüssel) Ihres Heimnetzwerks benötigt. Der Netzwerkschlüssel wird eventuell auch als Kennwort, Sicherheitsschlüssel oder Verschlüsselungscode bezeichnet. Suchen Sie zuerst Ihre Sicherheitsinformationen, und notieren Sie sie.

SSID	Netzwerkschlüssel (Kennwort)

Anmerkung

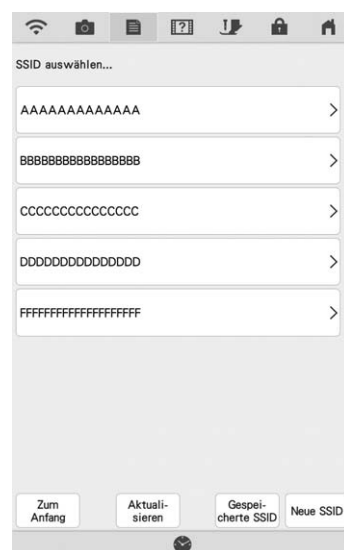
- Die Wireless-Netzwerkverbindung kann nicht eingerichtet werden, wenn Sie nicht über die Sicherheitsinformationen verfügen.
- So finden Sie die Sicherheitsinformationen
 - Sehen Sie im Handbuch nach, dass im Lieferumfang Ihres Heimnetzwerks enthalten ist.
 - Die Standard-SSID ist möglicherweise der Name des Herstellers oder der Modellname.
 - Wenn Sie die Sicherheitsinformationen nicht finden können, wenden Sie sich an den Hersteller des Routers, an Ihren Netzwerkadministrator oder an Ihren Internetanbieter.

- 2** Drücken Sie **>** neben „Wireless LAN-Setup-Assistent“.



→ Eine Liste der verfügbaren SSIDs wird angezeigt.

- 3** Wählen Sie **>** neben der SSID aus, die Sie sich notiert haben.

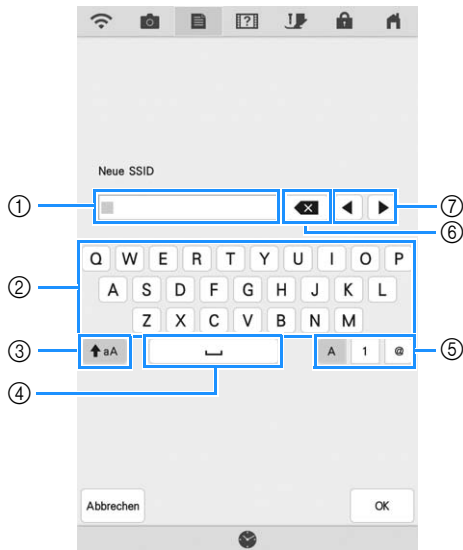


→ Der Bildschirm zur Eingabe des Netzwerkschlüssels (Kennwort) wird angezeigt.

Anmerkung

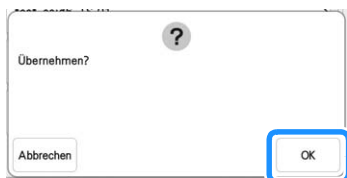
- Wenn die gewünschte Netzwerk-SSID nicht in der Liste angezeigt wird, drücken Sie **Aktualisieren**.
- Wenn die gewünschte Netzwerk-SSID nicht angezeigt wird, legen Sie sie wie unten beschrieben fest.
 - Wählen Sie in der Liste der SSIDs **Neue SSID** aus, und drücken Sie dann **OK**.
 - Geben Sie die gewünschte Netzwerk-SSID ein, und drücken Sie dann **OK**.
 - Wählen Sie die Authentifizierungsmethode und die Verschlüsselungsmethode aus.
- Wenn die Maschine bereits mit dem Heimnetzwerk verbunden war, drücken Sie **Gespeicherte SSID**, und wählen Sie dann die gespeicherte SSID aus.

- 4** Geben Sie den notierten Netzwerkschlüssel (Kennwort) ein, und drücken Sie dann **OK**.

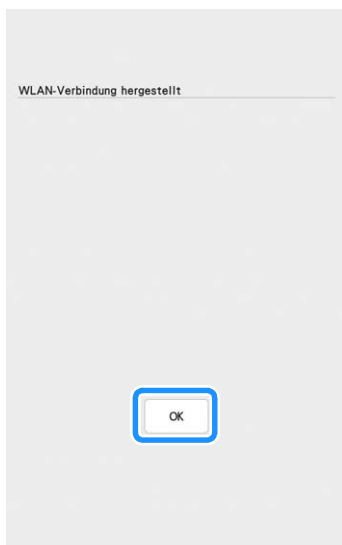


- ① Texteingabebereich
- ② Zeichentasten
- ③ Großbuchstabetaste
- ④ Leertaste
- ⑤ Buchstaben-/Zahlen-/Symboltaste
- ⑥ Rücktaste (löscht das Zeichen an der Position des Zeigers)
- ⑦ Pfeiltasten (bewegen den Zeiger nach links oder nach rechts)

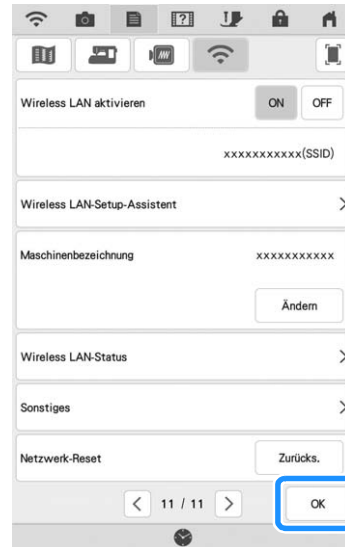
- 5** Wenn die folgende Meldung erscheint, drücken Sie **OK**.



→ Wenn eine Verbindung hergestellt wird, wird die folgende Meldung angezeigt.



- 6** Drücken Sie **OK**, um die Einrichtung zu verlassen.



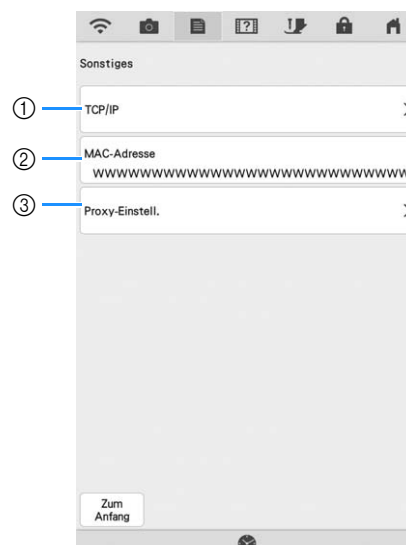
→ Die Zahl neben „Maschinenbezeichnung“ ist der Name, der verwendet wird, wenn Sie die Maschine mit der Stickbearbeitungs-Software (PE-DESIGN 11) registrieren, um Dateien zu übertragen.

Anmerkung

- Wenn der Maschine verbunden ist, wird die Signalstärke durch das Symbol in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt.
- Sobald eine Wireless-Netzwerkverbindung eingerichtet wurde, wird bei jedem Einschalten der Maschine eine Wireless-Netzwerkverbindung hergestellt. „Wireless LAN aktivieren“ im Netzwerkeinstellungsbildschirm muss jedoch weiterhin auf „ON“ eingestellt bleiben.

Verwenden des Menüs „Sonstiges“

Das Menü „Sonstiges“ umfasst die folgenden Punkte.

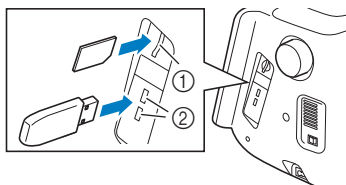


- ① Die TCP-IP-Einstellungen können manuell eingegeben werden.
- ② Zeigt die MAC-Adresse an.
- ③ Verwenden, wenn Proxy-Einstellungen erforderlich sind.

ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR AN DIE MASCHINE

Verwenden von USB-Medien/SD-Karten (separat erhältlich)

Wenn Sie Stichmuster über USB-Medien senden oder lesen, verbinden Sie das Gerät mit dem USB-Anschluss. Wenn Sie eine SD-Karte verwenden, setzen Sie die SD-Karte in den SD-Kartenschacht ein.



- ① SD-Kartenschacht
- ② USB-Anschluss

Anmerkung

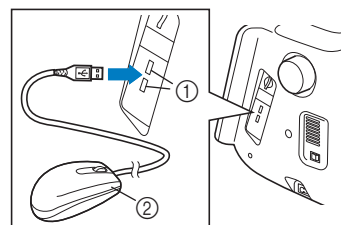
- USB-Medien sind zwar weitverbreitet, manche USB-Medien können aber möglicherweise nicht mit dieser Maschine verwendet werden. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.
- Stecken Sie ausschließlich USB-Medien in die USB-Medienanschlussbuchse ein. Die Maschine könnte sonst beschädigt werden.
- Setzen Sie ausschließlich SD-Karten in den SD-Kartenschacht ein. Die Maschine könnte sonst beschädigt werden.

Verwendung einer USB-Maus (nicht im Lieferumfang)

Wird eine USB-Maus an die Maschine angeschlossen, können Sie mit ihr eine Vielzahl von Funktionen am Bildschirm steuern. Schließen Sie eine USB-Maus an den USB-Anschluss an.

Anmerkung

- Wenn eine andere als die optionale USB-Maus verwendet wird, kann die Funktion von der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen abweichen.



- ① USB-Anschluss
- ② USB-Maus

Hinweis

- Eine USB-Maus kann jederzeit angeschlossen und wieder von der Maschine getrennt werden.
- Zur Navigation kann nur die linke Maustaste verwendet werden. Alle anderen Tasten können nicht benutzt werden.
- Der Mauszeiger erscheint nicht im Kamerafenster, Bildschirmschoner oder im Eingangsbildschirm.

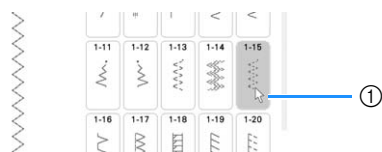
■ Anklicken einer Taste

Bei angeschlossener Maus erscheint der Mauszeiger im Bildschirm. Bewegen Sie den Mauszeiger mit der Maus auf die gewünschte Taste und klicken Sie sie mit der linken Maustaste an.



Anmerkung

- Doppelklick hat keine Wirkung.



① Zeiger

■ Seiten wechseln

Wenn Seitenzahlen und eine senkrechte Bildlaufleiste für weitere Seiten angezeigt werden, können Sie per Linksklick mit dem Mauszeiger auf   oder   die vorhergehende oder die nächste Seite aufrufen.





Kapitel 2

Grundlagen des Nähens



EINFÄDELN DES UNTERFADENS

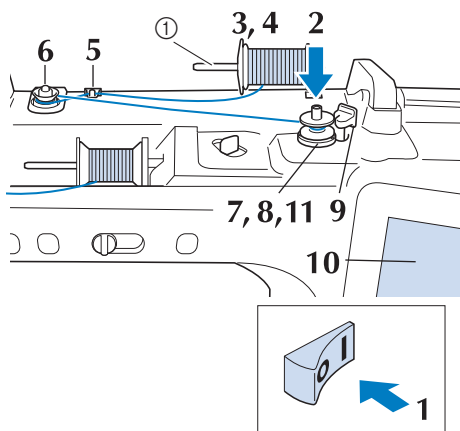
Aufspulen des Unterfadens

⚠ VORSICHT

- Die im Lieferumfang enthaltene Spule wurde speziell für diese Maschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Bestellnummer: SA156, (SFB: XA5539-151/115J05E0001)). SA156 ist eine Class 15-Spule.

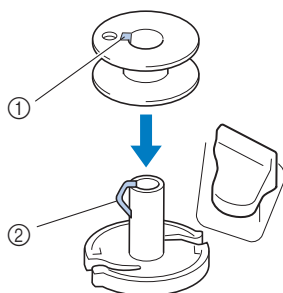
■ Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts

Mit dieser Maschine können Sie den Unterfaden auch während des Nähens aufspulen. Für die Näharbeiten verwenden Sie den Hauptgarnrollenstift und mit dem zusätzlichen Garnrollenstift spulen Sie dabei bequem den Unterfaden auf.



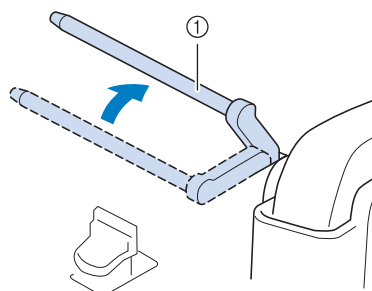
① Zusätzlicher Garnrollenstift

- 1 Schalten Sie den Netzschalter EIN und öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2 Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Spulervelle aus und setzen Sie die Spule auf die Spulervelle.



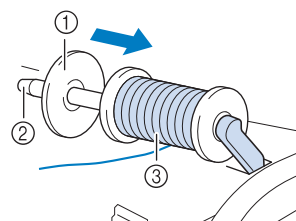
① Nut in der Spule
② Feder an der Spulervelle

- 3 Stellen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in die Position „Oben“.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

- 4 Platzieren Sie die Garnrolle so auf dem zusätzlichen Garnrollenstift, dass der Faden sich von der Vorderseite der Garnrolle abwickelt. Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.



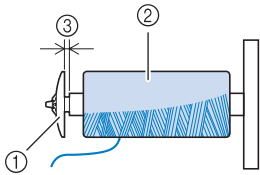
① Garnrollenkappe
② Garnrollenstift
③ Garnrolle

⚠ VORSICHT

- Falsches Einsetzen der Garnrolle und/oder Garnrollenkappe kann dazu führen, dass sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickelt und die Nadel dadurch abbricht.
- Verwenden Sie eine Garnrollenkappe (groß, mittel oder klein), die in ihrer Größe am besten zur Garnrolle passt. Ist die Garnrollenkappe kleiner als die Garnrolle, kann der Faden sich in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel dadurch abbrechen.

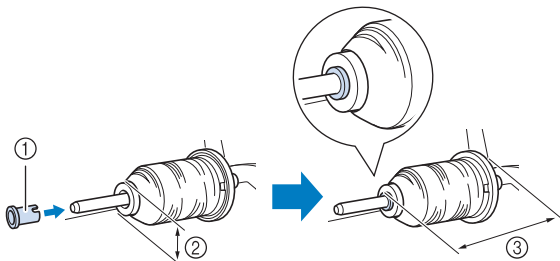
**Anmerkung**

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe (klein) und der Garnrolle.



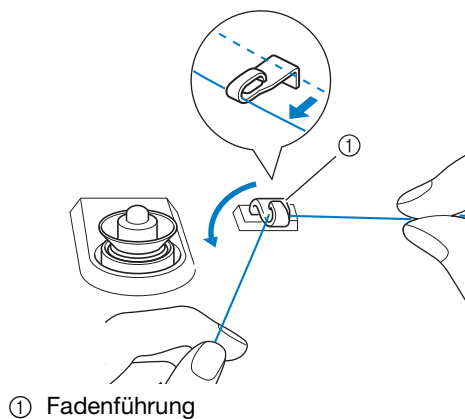
- ① Garnrollenkappe (klein)
- ② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
- ③ Lücke

- Wenn Sie eine Garnrolle mit einem Kern von 12 mm (1/2 Zoll) Durchmesser und 75 mm (3 Zoll) Höhe auf den Garnrollenstift setzen, verwenden Sie die Mini-Garnrollenkappe.



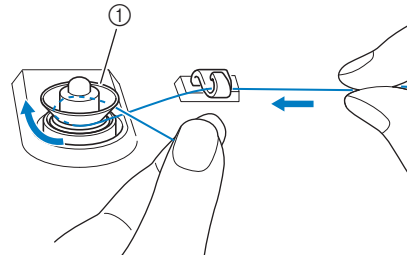
- ① Garnrollenkappe (Mini-King-Garnrolle)
- ② 12 mm (1/2 Zoll)
- ③ 75 mm (3 Zoll)

- 5 Halten Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle. Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und ziehen Sie den Faden mit beiden Händen um die Fadenführung.**



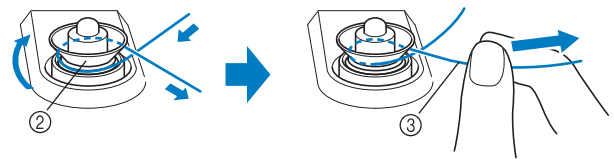
- ① Fadenführung

- 6 Führen Sie den Faden um die Spannungsscheibe herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Spannungsscheibe befindet.**



- ① Vorspannung

→ Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe entlang läuft.

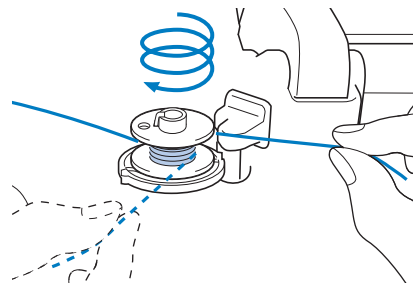


- ② Vorspannung

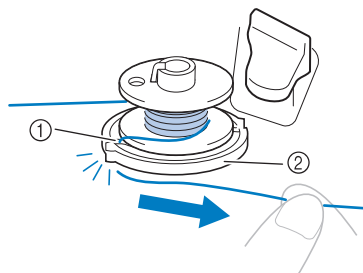
- ③ So weit wie möglich einziehen.

→ Nochmals prüfen und sicherstellen, dass der Faden sicher zwischen den Spannungsscheiben sitzt.

- 7 Wickeln Sie den Faden 5-6 Mal im Uhrzeigersinn um die Spule.**



- 8** Führen Sie das Fadenende durch den Schlitz in der Spulenträgerplatte, ziehen den Faden nach rechts und schneiden ihn mit dem Fadenschneider ab.

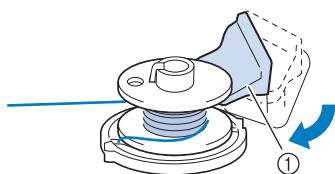


- ① Schlitz (mit integriertem Fadenabschneider)
② Spulenträgerplatte

⚠ VORSICHT

- Halten Sie sich unbedingt an die oben beschriebene Prozedur. Wenn der Faden nicht mit dem Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann der Faden sich während des Aufspulens auf der Spule verwickeln und die Nadel abbrechen.

- 9** Stellen Sie den Spulenschalter nach links, bis er einrastet.

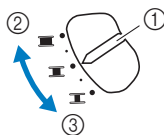


- ① Spulenschalter



Anmerkung

- Wenn Sie den Spulenschalter nach links stellen, schaltet die Maschine in den Unterfadenaufspulmodus.
- Verwenden Sie den Aufspulregler, um die Menge an Faden, der auf die Spule aufgespult wird, in fünf Stufen anzupassen.



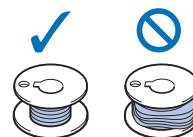
- ① Aufspulregler
② Größer
③ Kleiner

→ Das Fenster der Aufspulfunktion wird angezeigt.



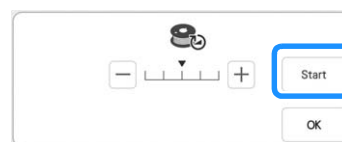
Hinweis

- Halten Sie den Aufspulvorgang beim Aufspulen von transparentem Nylongarn an, sobald die Spule etwa zur 1/2 bis 2/3 aufgewickelt ist. Wird die Spule beim Aufspulen von transparentem Nylongarn voll aufgespult, kann dies zu einer ungleichmäßigen Wicklung führen.



- 10** Drücken Sie .

→ Aufspulen des Unterfadens startet. Die Spule hört auf, sich zu drehen, sobald das Aufspulen des Unterfadens abgeschlossen ist. Der Spulenschalter kehrt automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.



Hinweis

- wird zu , während die Spule aufgewickelt wird.
- Bleiben Sie während des Unterfadenaufspulens an der Maschine um sicherzustellen, dass der Unterfaden einwandfrei aufgespult wird. Falls der Unterfaden nicht einwandfrei aufgespult wird, drücken Sie sofort , um den Aufspulvorgang zu unterbrechen.
- Das Geräusch beim Aufspulen des Unterfadens mit einem steifen Garn, wie z. B. Nylongarn zum Quilten, kann von dem beim Aufspulen von normalem Garn erzeugten Geräusch abweichen; dies ist jedoch kein Zeichen einer Fehlfunktion.

Anmerkung

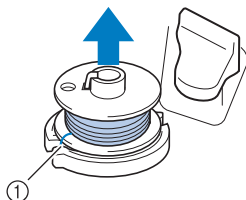
- Die Aufspulgeschwindigkeit kann durch Drücken von (verringern) oder (erhöhen) im Fenster der Aufspulfunktion geändert werden.



- Drücken Sie , um das Fenster der Aufspulfunktion zu minimieren. So können Sie, während aufgespult wird, auch andere Funktionen ausführen, wie etwa einen Stich auswählen oder die Fadenspannung einstellen.
- Drücken Sie (oben rechts im LCD-Bildschirm), um das Fenster der Aufspulfunktion wieder anzuzeigen.



11 Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab und entfernen Sie die Spule.



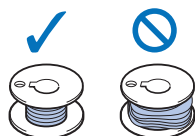
① Fadenabschneider

Anmerkung

- Ziehen Sie beim Abnehmen der Spule nicht zu fest an der Spulenträgerplatte. Die Spulenträgerplatte könnte sich lösen und die Maschine dabei beschädigt werden.

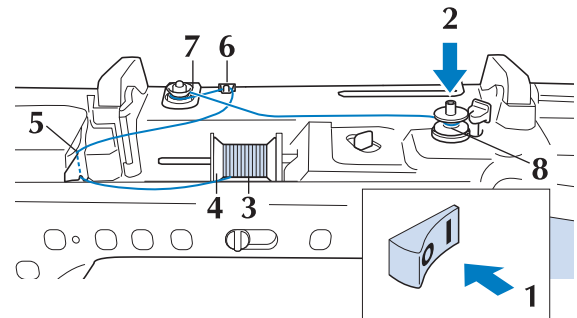
⚠ VORSICHT

- Durch fehlerhaftes Einsetzen der Spule kann die Fadenspannung zu locker werden, die Nadel dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen.

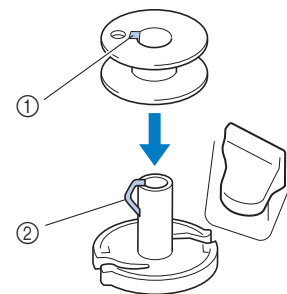


■ Verwendung des Garnrollenstifts

Sie können vor dem Nähen den Hauptgarnrollenstift zum Aufspulen des Unterfadens benutzen. Sie können diesen Garnrollenstift nicht während des Nähens zum Aufspulen des Unterfadens verwenden.

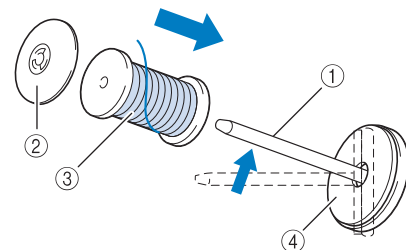


- Schalten Sie den Netzschalter EIN und öffnen Sie die obere Abdeckung.
- Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Spulervelle aus und setzen Sie die Spule auf die Spulervelle.



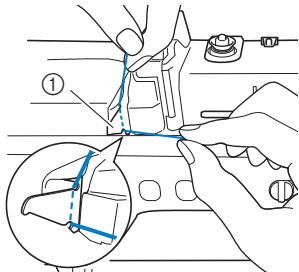
- Nut in der Spule
- Feder an der Spulervelle

- Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden nach vorn abgewickelt wird.



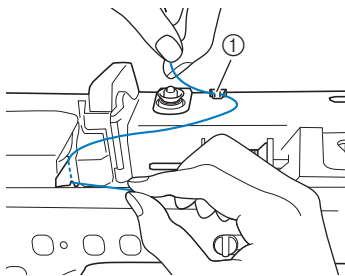
- Garnrollenstift
- Garnrollenkappe
- Garnrolle
- Garnrollenfilz

- 4** Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.
- 5** Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.



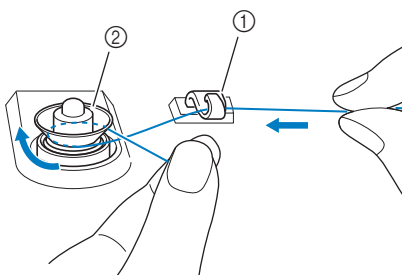
① Fadenführungsplatte

- 6** Führen Sie den Faden durch die Fadenführung.



① Fadenführung

- 7** Führen Sie den Faden um die Spannungsscheibe herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Spannungsscheibe befindet.



① Fadenführung

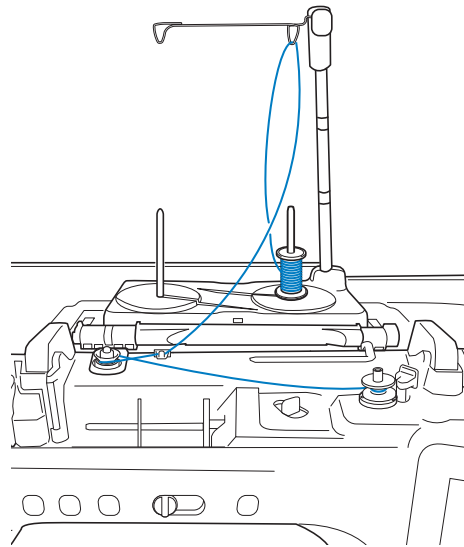
② Vorspannung

- 8** Führen Sie die Schritte **7** bis **11** auf Seite 53 bis 55 aus.

■ Verwendung des Garnrollenständers

Wenn Sie Faden aufspulen möchten, während der Garnrollenständer installiert ist, führen Sie den Faden von der Garnrolle durch die ausziehbare Fadenführung und spulen Sie dann den Unterfaden

wie in den Schritten **5** bis **11** unter „Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts“ auf Seite 53 bis Seite 55 beschrieben auf.



Anmerkung

- Zum Zusammenbau des Garnrollenständers, siehe Seite 25.
- Zum Einfädeln der Maschine bei Verwendung des Garnrollenständers, siehe Seite 66.



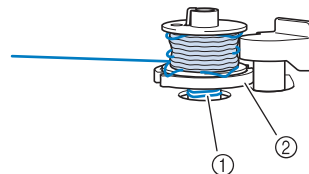
VORSICHT

- Überkreuzen Sie beim Aufspulen des Unterfadens nicht den Unterfaden mit dem Oberfaden in den Fadenführungen.

■ Entfernen von unter der Spulenträgerplatte verwickeltem Faden

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig durch die Vorspannung hindurchgeführt worden ist, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.

Wickeln Sie den Faden entsprechend der folgenden Prozedur ab.



① Faden

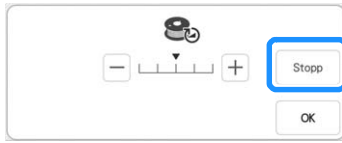
② Spulenträgerplatte



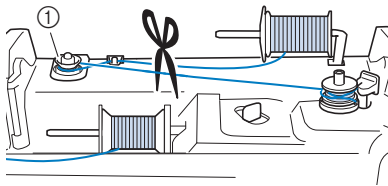
VORSICHT

- Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Sie könnten sich verletzen.

- 1** Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat, drücken Sie einmal **Stopp**, um den Aufspulvorgang des Unterfadens zu unterbrechen.

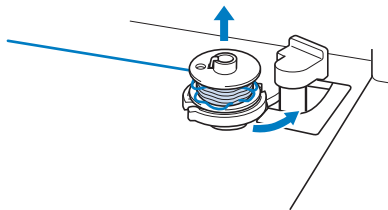


- 2** Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Spannungsscheibe durch.

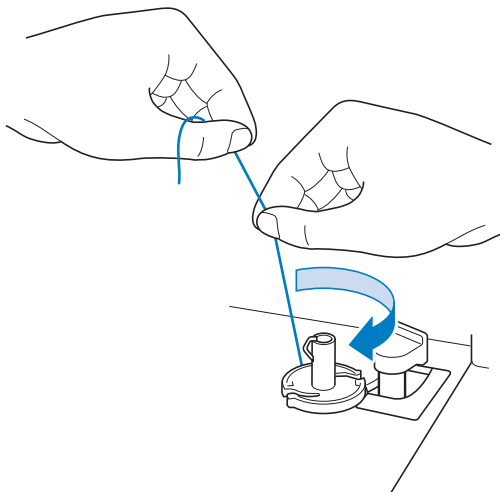


① Vorspannung

- 3** Drücken Sie den Spulerschalter nach rechts und heben Sie die Spule mindestens 100 mm (4 Zoll) von der Welle ab.



- 4** Schneiden Sie den Faden an der Spule ab und halten Sie das Fadenende der Garnrolle mit der linken Hand. Wickeln Sie den Faden mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn an der Spulenträgerplatte ab (siehe Abbildung unten).



- 5** Spulen Sie den Unterfaden erneut auf.



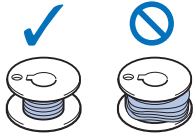
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig durch die Vorspannung läuft (Seite 53).

Einsetzen der Spule

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Fadenspannung falsch sein.

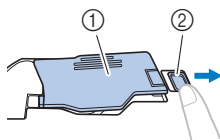


- Die im Lieferumfang enthaltene Spule wurde speziell für diese Maschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Bestellnummer: SA156, (SFB: XA5539-151/115J05E0001)). SA156 ist eine Class 15-Spule.
- Achten Sie darauf, vor Einsetzen oder Austauschen des Unterfadens zum Sperren aller Tasten auf dem LCD-Bildschirm zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

- 1 Drücken Sie , um alle Tasten zu sperren und den Nähfuß anzuheben.

* Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie , um fortzufahren.

- 2 Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.

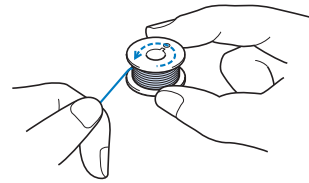


- ① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung

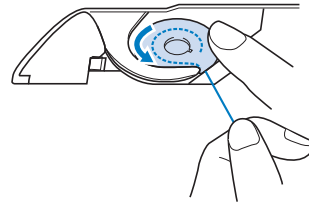
→ Die Spulenfachabdeckung wird geöffnet.

- 3 Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

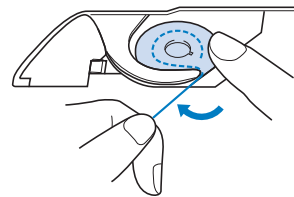
- 4 Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.



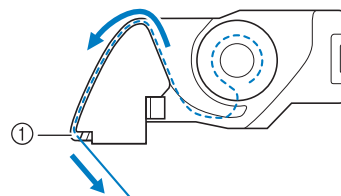
- 5 Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel, dass der Faden nach links abgewickelt wird.



- 6 Halten Sie die Spule leicht mit der rechten Hand und führen Sie den Faden mit der linken Hand.



- 7 Führen Sie den Faden durch die Führung und ziehen Sie ihn dann nach vorne heraus.

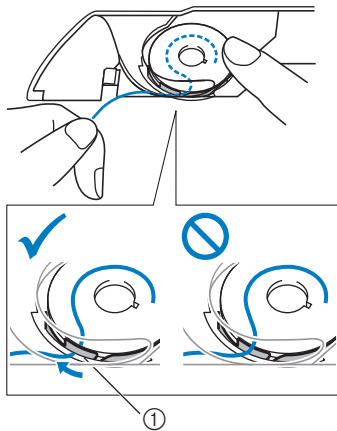


- ① Fadenabschneider

→ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.

**Hinweis**

- Wenn der Faden nicht richtig durch die Spannfeder der Spulenkapsel eingeführt ist, kann das zu einer falschen Fadenspannung führen. (Seite 87)

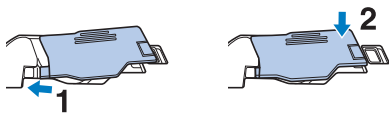


① Spannfeder

⚠ VORSICHT

- Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und wickeln Sie den Unterfaden einwandfrei ab. Andernfalls kann der Faden reißen oder die Fadenspannung falsch sein.

- 8** Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung (1) ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite, um die Abdeckung (2) zu schließen.



- 9** Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

Heraufholen des Unterfadens

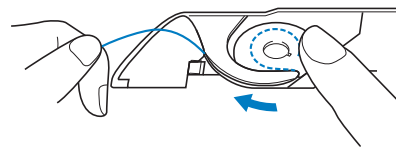
Gelegentlich kann es vorkommen, dass Sie den Unterfaden heraufholen wollen, z. B. beim Nähen von Falten, Abnähern, frei beweglichen Quilts oder Stickereien.

**Anmerkung**

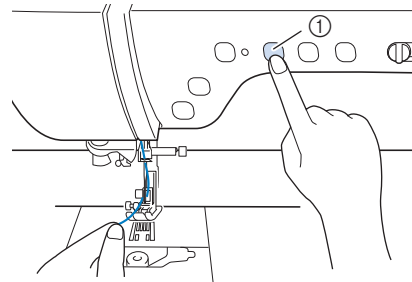
- Nach dem Einfädeln des Oberfadens können Sie den Unterfaden heraufholen („EINFÄDELN DES OBERFADENS“ auf Seite 61).

- 1** Führen Sie die Schritte **1** bis **4** unter „Einsetzen der Spule“ auf Seite 58 aus, um die Spule in die Spulenkapsel einzusetzen.
- 2** Führen Sie den Unterfaden in der abgebildeten Pfeilrichtung durch die Kerbe.

- * Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.
- * Bringen Sie die Spulenfachabdeckung nicht an.

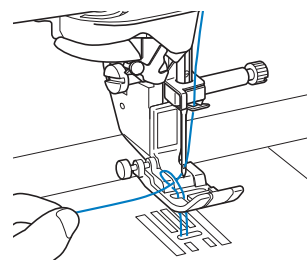


- 3** Halten Sie den Oberfaden fest und drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel abzusenken.

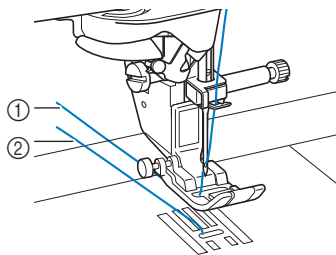


① Taste „Nadelposition“

- 4** Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.
- 5** Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden. Aus dem Loch in der Stichplatte kommt eine Schlinge des Unterfadens.

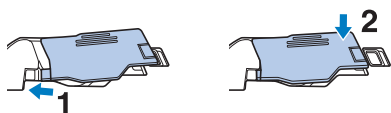


- 6** Ziehen Sie am Unterfaden, führen Sie ihn unter dem Nähfuß hindurch und ziehen Sie ihn etwa 100 mm (ca. 3-4 Zoll) zum hinteren Teil der Maschine, bis er etwa so lang ist wie der Oberfaden.



- ① Oberfaden
② Unterfaden

- 7** Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.



EINFÄDELN DES OBERFADENS

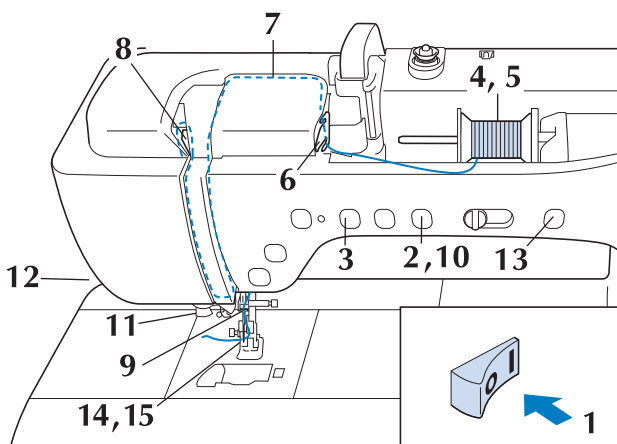
Einfädeln des Oberfadens

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig eingefädelt ist. Eine fehlerhafte Fadenführung kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt, die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.
- Wenn Sie den Stoffobertransport, den Kantenabschneider oder Zubehör verwenden, das nicht mit dieser Nähmaschine geliefert worden ist, bringen Sie es erst nach dem Einfädeln an.

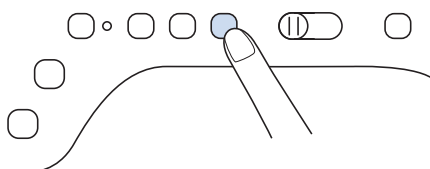
Anmerkung

- Die automatische Einfädelfunktion eignet sich für Haushaltsnähmaschinenadlen der Größen 75/11 bis 100/16.
- Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentem Nylongarn, wird empfohlen, den Nadeleinfädler nicht zu verwenden.
- Die automatische Einfädelfunktion kann nicht mit einer Flügel- oder Zwillingnadel verwendet werden.

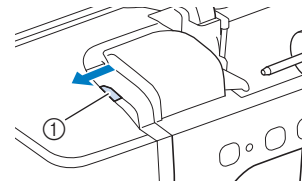


1 Schalten Sie den Netzschalter ein.

2 Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß anzuheben.



→ Damit die Maschine eingefädelt werden kann, wird die Oberfadenverriegelung gelöst.

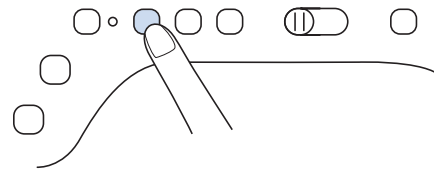


① Oberfadenverriegelung

Anmerkung

- Diese Maschine ist mit einer Oberfadenverriegelung ausgestattet, mit der Sie prüfen können, ob der Oberfaden korrekt eingefädelt ist.

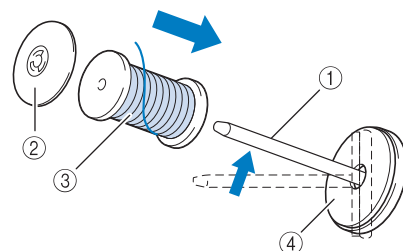
3 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



Hinweis

- Wenn Sie versuchen, die Nadel ohne Anheben der Nadel automatisch einzufädeln, wird der Faden möglicherweise nicht korrekt eingefädelt.

4 Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden nach vorn abgewickelt wird.



- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe
- ③ Garnrolle
- ④ Garnrollenfilz

- 5** Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.

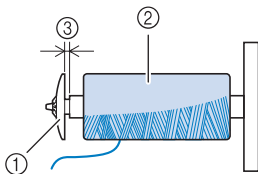
⚠ VORSICHT

- Falsches Einsetzen der Garnrolle und/oder Garnrollenkappe kann dazu führen, dass sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickelt und die Nadel dadurch abbricht.
- Verwenden Sie die Garnrollenkappe (groß oder mittel) oder den Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle), der in der Größe am besten zur Garnrolle passt. Ist die Garnrollenkappe kleiner als die Garnrolle, kann der Faden sich in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel dadurch abbrechen.



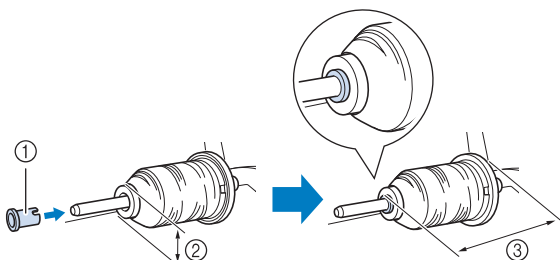
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe (klein) und der Garnrolle.



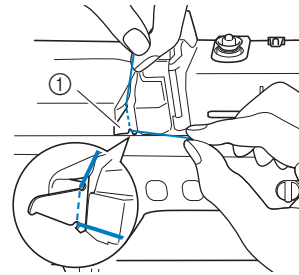
- ① Garnrollenkappe (klein)
② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
③ Lücke

- Wenn Sie eine Garnrolle mit einem Kern von 12 mm (1/2 Zoll) Durchmesser und 75 mm (3 Zoll) Höhe auf den Garnrollenstift setzen, verwenden Sie den Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle).



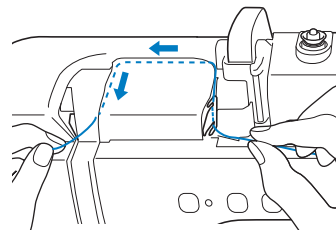
- ① Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle)
② 12 mm (1/2 Zoll)
③ 75 mm (3 Zoll)

- 6** Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.

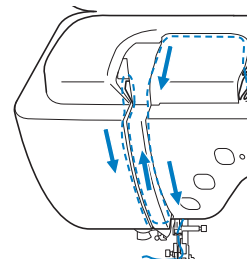


- ① Fadenführungsplatte

- 7** Halten Sie den Faden in der rechten Hand und führen Sie den Faden in der dargestellten Richtung durch die Fadenführung.

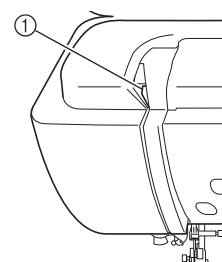


- 8** Führen Sie den Faden nach unten, oben, dann wieder nach unten durch die Nut (siehe Abbildung).



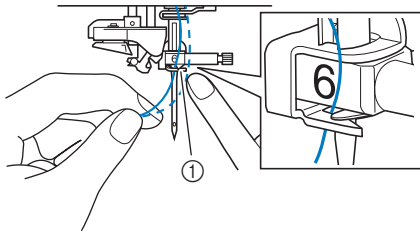
Anmerkung

- Sehen Sie in den oberen Nutbereich und prüfen Sie, ob der im oberen Bereich sichtbare Fadenhebel den Faden aufgenommen hat.



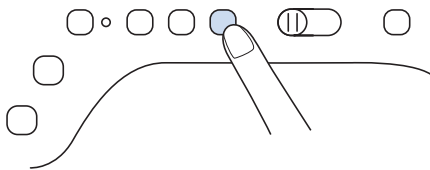
- ① Sehen Sie in den oberen Nutbereich

- 9** Führen Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“), indem Sie den Faden mit beiden Händen führen (siehe Abbildung unten).

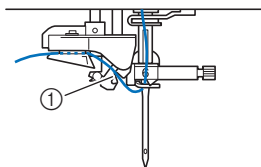


① Fadenführung an der Nadelstange

- 10** Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.

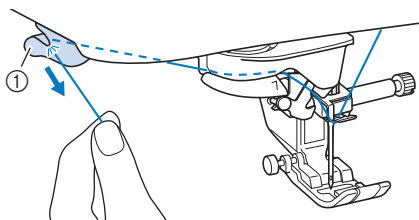


- 11** Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“). Stellen Sie sicher, dass der Faden durch die Kerbe in der Fadenführung führt.



① Kerbe in der Fadenführung

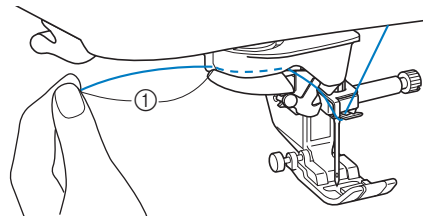
- 12** Ziehen Sie den Faden hoch durch den Fadenabschneider, um den Faden abzuschneiden (siehe Abbildung).



① Fadenabschneider

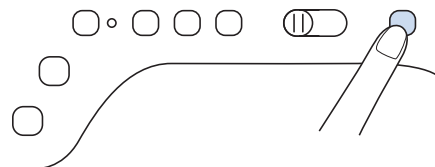
Hinweis

- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 80 mm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



① 80 mm (ca. 3 Zoll) oder mehr

- 13** Drücken Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“, um die Nadel automatisch von der Maschine einfädeln zu lassen.



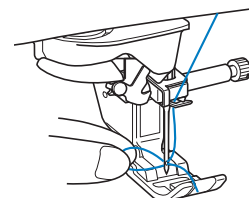
→ Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.

Anmerkung

- Beim Drücken der Taste „Automatisches Einfädeln“ wird der Nähfuß automatisch abgesenkt. Nach dem Einfädeln bewegt sich der Nähfuß zurück in die Position, in der er sich vor Drücken der Taste „Automatisches Einfädeln“ befand.

- 14** Ziehen Sie vorsichtig an dem durch das Nadelöhr geführte Fadenende.

- * Wenn sich in dem durch das Nadelöhr geführten Faden eine Schlaufe gebildet hat, ziehen Sie diese Schlaufe vorsichtig nach hinten durch.

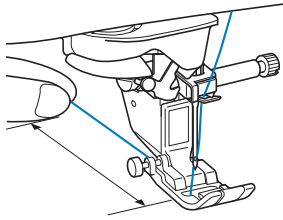


Hinweis

- Durch vorsichtiges Ziehen der Fadenschlaufe wird vermieden, dass die Nadel abbricht.

- 15** Ziehen Sie den Faden etwa 100-150 mm (ca. 4-6 Zoll) heraus und führen Sie ihn dann unter dem Nähfuß entlang zum hinteren Teil der Maschine.

→ Heben Sie den Nähfußhebel an, falls er abgesenkt ist.



① ca. 100-150 mm (ca. 4-6 Zoll)



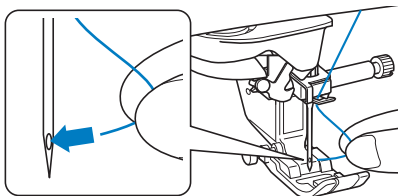
Anmerkung

- Konnte die Nadel nicht eingefädelt werden oder der Faden wurde nicht durch die Führungen an der Nadelstange geführt, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt ③. Führen Sie dann den Faden durch das Nadelöhr nach Schritt ⑨.



Hinweis

- Es gibt Nadeln, die nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden können. Verwenden Sie in diesem Fall nicht den Nadeleinfädler, nachdem Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“) geführt haben, sondern fädeln Sie den Faden manuell von vorne in die Nadel ein.



Zwillingsnadelmodus

Die Zwillingsnadel kann nur für Stichmuster verwendet werden, bei denen nach der Auswahl

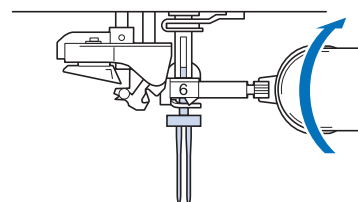
angezeigt wird. Achten Sie daher vor der Auswahl von Stichmustern darauf, dass der Stich auch mit der Zwillingsnadel genäht werden kann (siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218).

! VORSICHT

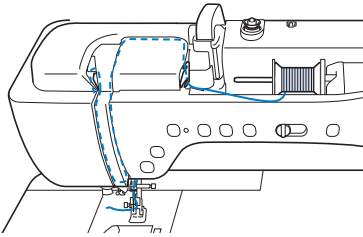
- Für diese Maschine wird die Zwillingsnadel (Bestellnummer XE4963-001) empfohlen. Wenn Sie Ersatznadeln brauchen, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler (empfohlene Größe: 2,0/11).
- Achten Sie darauf, dass Sie den Zwillingsnadel-Modus aktivieren, wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen. Wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen, während die Maschine im Einzelnadel-Modus ist, kann die Nadel abbrechen und Schäden verursachen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln. Die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Zur Verwendung mit der Zwillingsnadel wird der Nähfuß „J“ empfohlen.
- Bei Verwendung der Zwillingsnadel können sich Stiche zusammenziehen, je nachdem, welche Stoff- und Fadentypen verwendet werden. Verwenden Sie für Dekorstiche den Nähfuß „N“.
- Achten Sie darauf, vor dem Wechseln der Nadel oder Einfädeln der Maschine zum Sperren aller Tasten auf dem LCD-Bildschirm zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

- 1** Drücken Sie zum Sperren aller Tasten und setzen Sie die Zwillingsnadel ein („AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 69).

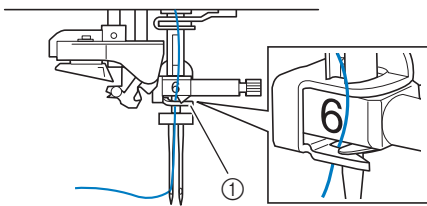
* Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie , um fortzufahren.



- 2** Fädeln Sie die erste Nadel entsprechend der Einfädelprozedur für eine Einzelnadel ein („Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 61).



- 3** Führen Sie den Faden durch die Fadenführungen an der Nadelstange und fädeln Sie die Nadel auf der linken Seite ein.



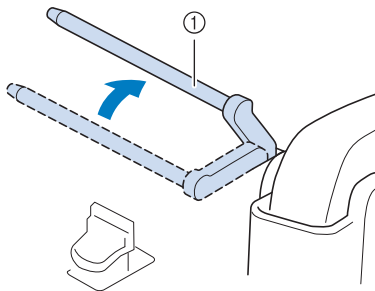
① Fadenführung an der Nadelstange



Hinweis

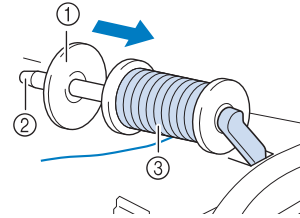
- Die Taste „Automatisches Einfädeln“ kann nicht verwendet werden. Fädeln Sie die Zwillingnadel manuell von vorne nach hinten ein. Die Benutzung der Taste „Automatisches Einfädeln“ kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.

- 4** Ziehen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift heraus und stellen Sie ihn in die obere Position.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

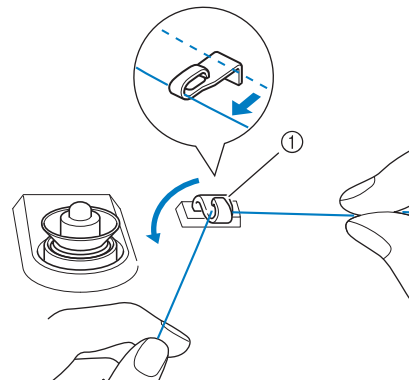
- 5** Setzen Sie die Garnrolle so auf den zusätzlichen Garnrollenstift, dass der Faden sich von der Vorderseite der Garnrolle abwickelt. Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.



- ① Garnrollenkappe
- ② Garnrollenstift
- ③ Garnrolle

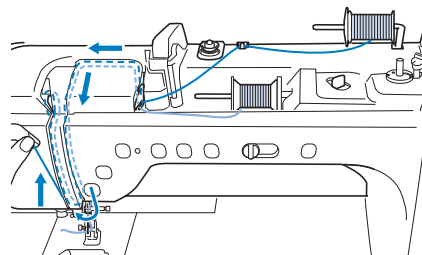
- 6** Halten Sie den Faden von der Garnrolle mit beiden Händen und setzen Sie ihn in die Fadenführung.

* Führen Sie den Faden nicht durch die Vorspannung.

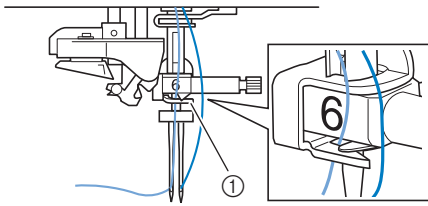


① Fadenführung

- 7** Halten Sie den Faden der Garnrolle fest und ziehen Sie ihn zuerst durch die untere und dann durch die obere Kerbe der Fadenführungsplatte. Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand und führen Sie den Faden entsprechend der Pfeile in der Abbildung durch die Nut.



- 8** Fahren Sie mit dem Einfädeln fort, führen Sie den Faden jedoch nicht durch die Fadenführung „6“ an der Nadelstange. Fädeln Sie die Nadel auf der rechten Seite ein.



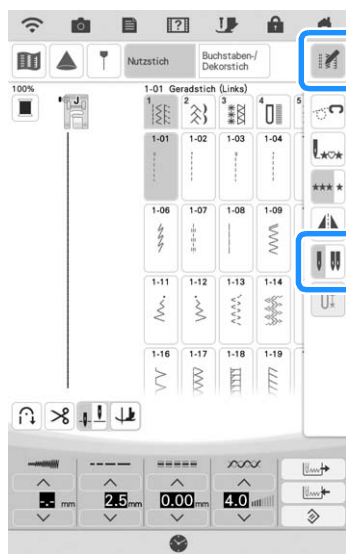
① Fadenführung an der Nadelstange

- 9** Drücken Sie , um alle Tasten zu entsperren.

- 10** Wählen Sie ein Stichmuster. (Beispiel: )

- * Zur Auswahl des Stiches, siehe „Nähen eines Stiches“ auf Seite 77.
 - * Siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218 für einen für den Nähfuß „J“ geeigneten Stich.
- Der ausgewählte Stich wird angezeigt.

- 11** Drücken Sie , und anschließend , um den Zwillingsnadel-Modus auszuwählen.



→ Der Zwillingsnadel-Modus ist eingestellt.

Hinweis

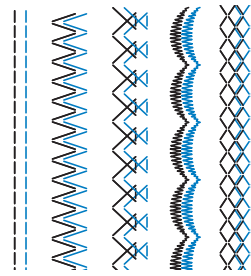
- Wenn die Taste  nach Auswahl des Stiches abgeblendet ist (hellgrau), kann dieser Stich nicht im Zwillingsnadel-Modus genäht werden.

VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie den Zwillingsnadel-Modus aktivieren, wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen. Wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen, während die Maschine im Einzelnadel-Modus ist, kann die Nadel abbrechen und Schäden verursachen.

- 12** Beginnen Sie mit dem Nähen.

Beispiel einer mit Zwillingsnadel genähten Naht



Anmerkung

- Wenn Sie beim Nähen mit der Zwillingsnadel die Nährichtung ändern möchten, heben Sie die Nadel vom Stoff, stellen den Nähfußhebel nach oben und drehen den Stoff.

Verwendung des Garnrollenständers

Der mitgelieferte Garnrollenständer ist nützlich bei der Verwendung von Garnrollen mit großem Durchmesser (kreuzweise aufgespulter Faden). Dieser Garnrollenständer kann zwei Garnrollen aufnehmen.

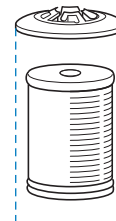


Anmerkung

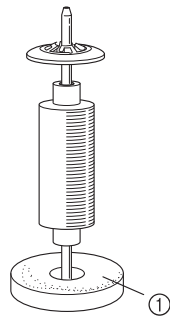
- Zum Zusammenbau des Garnrollenständers, siehe Seite 25.
- Zum Aufspulen des Unterfadens bei Verwendung des Garnrollenständers, siehe Seite 56.

■ Verwendung des Garnrollenständers

- Verwenden Sie eine Garnrollenkappe, die etwas größer als die Garnrolle ist. Wenn die Garnrollenkappe kleiner oder deutlich größer als die Garnrolle ist, kann sich der Faden verfangen und die Nähqualität leiden.

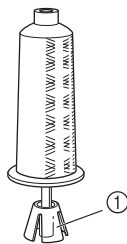


- Wenn Sie eine dünne Garnrolle verwenden, setzen Sie den beiliegenden Garnrollenfilz auf den Garnrollenstift, setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift, so dass die Mitte der Garnrolle über das Loch in der Mitte des Garnrollenfilzes passt, und setzen Sie dann die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.



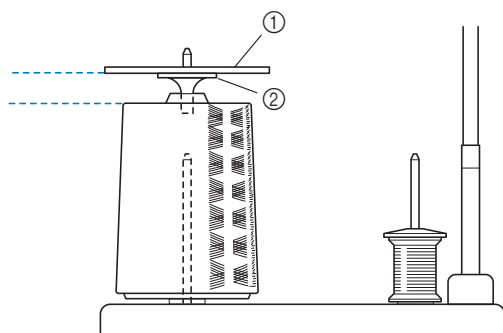
① Garnrollenfilz

- Wenn Sie eine konische Garnrolle verwenden möchten, verwenden Sie die Garnrollenhalterung. Bei konusförmigen Garnrollen mit anderem Garn als Baumwolle ist eine Garnrollenkappe nicht erforderlich.



① Garnrollenhalterung

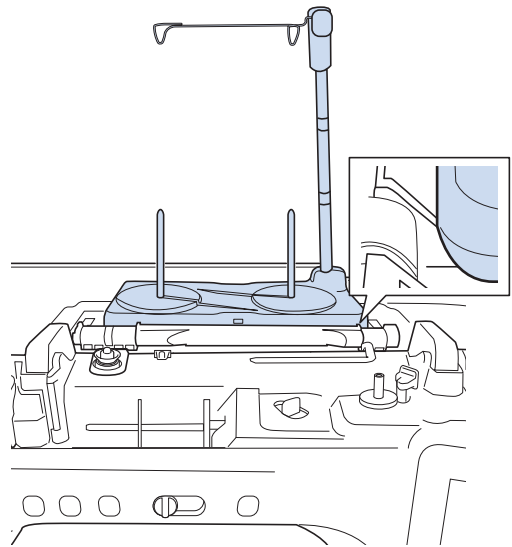
- Wählen Sie je nach Garnrollengröße oder Garnrestmenge eine Garnrollenkappe in der geeigneten Größe (groß oder mittel). Garnrollenkappe (klein) kann nicht mit dem Garnrollenkappenfuß verwendet werden.



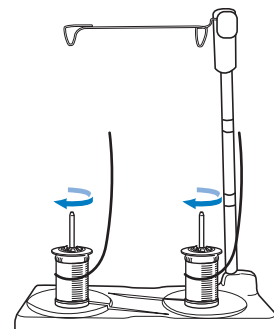
① Garnrollenkappe

② Garnrollenkappenfuß

1 Bringen Sie den Garnrollenständer an der Maschine an.



2 Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden im Uhrzeigersinn von der Garnrolle abwickelt. Setzen Sie die Garnrollenkappe fest auf den Garnrollenstift.



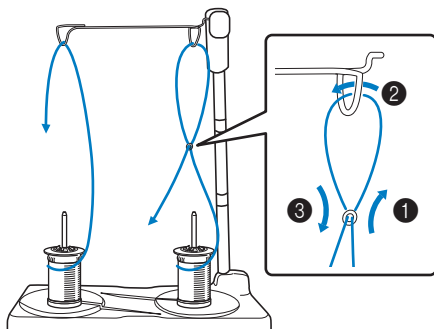
Hinweis

- Wenn Sie 2 Garnrollen verwenden, stellen Sie sicher, dass sich beide Rollen in die gleiche Richtung drehen.
- Achten Sie darauf, dass sich die Garnrollen nicht berühren, da sich der Faden ansonsten nicht leichtgängig transportieren lässt, die Nadel abbrechen oder der Faden reißen oder sich verwickeln könnte. Achten Sie außerdem darauf, dass die Garnrollen nicht die ausziehbare Fadenführung in der Mitte berühren.
- Achten Sie darauf, dass sich der Faden nicht unter der Garnrolle verklemmt.

3 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle. Führen Sie den Faden oben durch die Fadenführungen von hinten nach vorne.

Wenn Sie Garn einsetzen, das schnell von der Spule abwickelt, wie z. B. Metallfaden, verwenden Sie den mitgelieferten Ring, um ein Verwickeln des Fadens zu vermeiden.

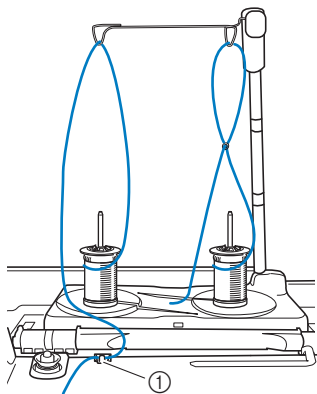
Einfädelfolge: Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle, führen Sie ihn von unten durch den Ring (❶) in die Fadenführung (❷) und von oben nach unten durch den Ring (❸). Wenn Sie den Ring verwenden, lassen Sie den Garnrollenkappenfuß weg.



Hinweis

- Führen Sie den Faden so, dass er sich nicht mit dem anderen Faden verheddert.
- Nachdem Sie den Faden nach Anweisung transportiert haben, spulen Sie den überschüssigen Faden zurück auf die Rolle, damit er sich nicht verwickelt.

4 Führen Sie den Faden von rechts nach links durch die Fadenführung der Maschine.



❶ Fadenführung

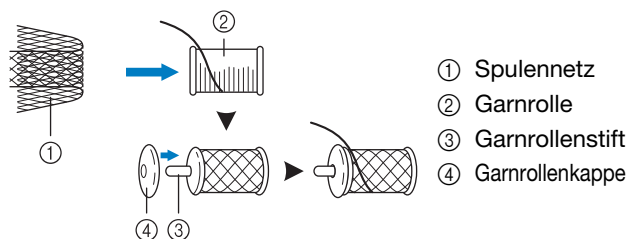
5 Fädeln Sie die Maschine entsprechend der Schritte ❹ bis ❷ in „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 61 ein.

Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt

■ Verwendung des Spulennetzes

Wenn Sie mit transparentem Nylon-Monofilamentfaden, Metallfaden oder anderen starken Fäden nähen, sollten Sie vor Beginn der Arbeit das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Spule legen. Bei diesen Spezialfäden muss manuell eingefädelt werden.

Ist das Spulennetz zu lang, falten Sie es zur Anpassung an die Spulengröße einmal, bevor Sie es über die Spule legen.



Anmerkung

- Wenn Sie die Garnrolle mit aufgesetztem Spulennetz verwenden, achten Sie darauf, dass mindestens 50-60 mm (ca. 2 - 2-1/2 Zoll) Faden herausgezogen sind.
- Verwenden Sie das Spulennetz, ist unter Umständen auch eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

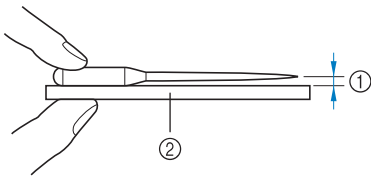
AUSWECHSELN DER NADEL

⚠ VORSICHT

- Drücken Sie vor dem Wechseln der Nadel stets  auf dem Bildschirm zum Sperren aller Tasten. Wird  nicht vor dem versehentlichen Drücken der Taste „Start/Stop“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und kann Verletzungen verursachen.
- Benutzen Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln für den Hausgebrauch. Andere Nadeln können abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie zum Nähen keine verbogenen Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und Verletzungen verursachen.

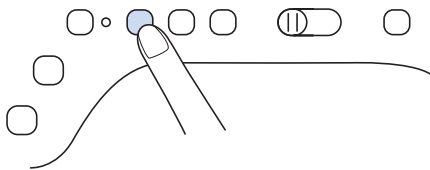
Anmerkung

- Um die Nadel richtig zu überprüfen, legen Sie sie mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche. Überprüfen Sie die Nadel von oben und an allen Seiten. Verbogene Nadeln entsorgen und keinesfalls verwenden.



- ① Paralleler Abstand
- ② Plane Oberfläche (Spulenfachabdeckung, Glas usw.)

1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



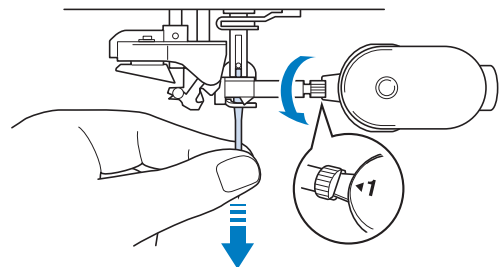
2 Drücken Sie , um alle Tasten zu sperren.

- * Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie , um fortzufahren.

Hinweis

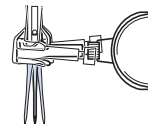
- Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann.

3 Lösen Sie die Nadelklemmschraube an der Vorderseite der Maschine mit Hilfe eines Schraubendrehers. Nehmen Sie die Nadel heraus.

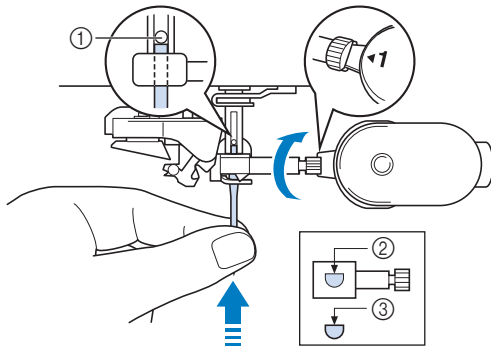


Hinweis

- Lösen oder befestigen Sie die Nadelklemmschraube nicht mit zu hoher Kraft. Dies könnte zu einer Beschädigung der Nadel oder der Maschine führen.



- 4** Stecken Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag (siehe Teilansicht) in die Nadelklemme hinein. Ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit Hilfe eines Schraubendrehers fest an.



- ① Nadelanschlag
- ② Nadeleinführloch
- ③ Abgeflachte Seite der Nadel

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag eingeführt und die Nadelklemmschraube fest mit einem Schraubendreher angezogen haben. Wurde die Nadel nicht richtig eingeführt oder die Nadelklemmschraube nicht fest genug angezogen, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

- 5** Drücken Sie , um alle Tasten zu entsperren.



Anmerkung

- Die automatische Einfädelefunktion eignet sich für Haushaltsnähmaschinenadeln der Größen 75/11 bis 100/16.
- Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentem Nylongarn, wird empfohlen, den Nadeleinfädler nicht zu verwenden.

Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen

- Mit dieser Maschine verwendbare Nadeln: Haushaltsnähmaschinenadeln (Größe 65/9–100/16)
*Je größer die Nadelnummer, desto stärker ist die Nadel. Die Nadeln werden zunehmend feiner, je kleiner ihre Nummer ist.
- Mit dieser Maschine verwendbare Garne: Garnstärke 30–90
*Verwenden Sie keinesfalls Garnstärken unter 20. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen kommen.
*Je kleiner die Zahl, desto schwerer oder stärker das Garn. Das Garn wird entsprechend feiner, je größer die Zahl.
- Die zu verwendende Nadel und das jeweilige Garn richten sich nach Stoffart und -dicke. Siehe die folgende Tabelle für einen Überblick, welche Garn- und Nadelkombination für den Stoff geeignet ist, der genäht werden soll.
 - Die Kombinationen in der Tabelle stellen eine allgemeine Empfehlung dar. Nähen Sie stets einige Probenähte am gewünschten Stoff und mit der für Ihr Projekt geplanten Anzahl an Stofflagen.
 - Nähmaschinenadeln sind Verbrauchsartikel. Aus Sicherheitsgründen und für ein optimales Ergebnis sollte die Nadel regelmäßig ersetzt werden. Einzelheiten zum Ersetzen der Nadel finden Sie unter „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 69.
- Grundsätzlich sollten dünne Stoffe mit feiner Nadel und dünnem Garn, schwere Stoffe mit dicker Nadel und stärkerem Garn genäht werden.
- Wählen Sie einen für den Stoff geeigneten Stich aus und passen Sie dann die Stichlänge an. Beim Nähen dünnerer Stoffe sollte die Stichlänge verkürzt werden. Beim Nähen dickerer Stoffe sollte die Stichlänge länger eingestellt werden. (Seite 86)
Zum Nähen von Stretchstoffen finden Sie auf „Nähen von Stretchstoffen“ auf Seite 84.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelgröße	Stichlänge mm (Zoll)
		Art	Gewicht		
Dünne Stoffe	Linon, Georgette, Challis, Organdy, Crepe, Chiffon, Voile, Gaze, Tüll, Futterstoffe usw.	Polyester garn	60–90	65/9–75/11	Kurze Stichlänge 1,8–2,5 (1/16–3/32)
		Baumwollgarn, Seidengarn	50–80		
Stoffe mittlerer Stärke	Walkstoff, Taft, Gabardine, Flanell, Seersucker, Double Gauze (Musselin), Leinen, Frottee, Waffelpikee, Leintuch, Popelin, Baumwolltwill, Satin, Quiltbaumwollstoff usw.	Polyester garn	60–90	75/11–90/14	Normale Stichlänge 2,0-3,0 (1/16-1/8)
		Baumwollgarn, Seidengarn	50–60		
Dicke Stoffe	Jeansstoff (ab 12 ounces), Segeltuch usw.	Polyester garn, Baumwollgarn	30	100/16	Längere Stichlänge 2,5–4,0 (3/32–3/16)
	Jeansstoff (ab 12 ounces), Segeltuch, Tweed, Cord, Velours, Melton, Wachstuch usw.	Polyester garn	60	90/14–100/16	
		Baumwollgarn, Seidengarn	30–50		
Elastische Stoffe (Gestricke usw.)	Jersey, Kettenwirkware, T-Shirtstoff, Fleece, Interlock-Jersey usw.	Polyestergarn, Baumwollgarn, Seidengarn	50	Goldfarbene Nadel 75/11–90/14	Für die Stoffstärke geeignete Stichlängeneinstellung
		Zum Nähen auf der Stoffoberseite	Polyestergarn, Baumwollgarn	30	90/14–100/16
			50–60	75/11–90/14	

■ Transparentes Nylongarn

Verwenden Sie unabhängig von Stoff oder Garn eine Haushaltsnähmaschinen-Topstichnadel.

■ Sticknadeln

Verwenden Sie zum Stickten eine Haushaltsnähmaschinenadel der Größe 75/11.

⚠ VORSICHT

- Die geeignete Kombination von Stoff, Garn und Nadel ist aus der oben stehenden Tabelle ersichtlich. Bei ungünstiger Kombination von Stoff, Garn und Nadel, kann die Nadel, vor allem beim Nähen schwerer Stoffe (etwa Jeansstoff) mit dünnen Nadeln der Größen 65/9 bis 75/11 sich verbiegen oder brechen. Außerdem kann das Stichbild ungleichmäßig werden, verknittern oder Stiche ausgelassen werden.

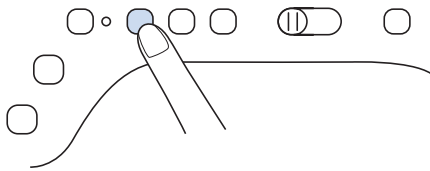
AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES

⚠ VORSICHT

- Drücken Sie vor dem Wechseln eines Nähfußes stets  auf dem Bildschirm zum Sperren aller Tasten. Wird  nicht vor dem Drücken der Taste „Start/Stop“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und kann Verletzungen verursachen.
- Benutzen Sie für das aktive Stichmuster immer den richtigen Nähfuß. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die für diese Maschine hergestellt sind. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

Abnehmen des Nähfußes

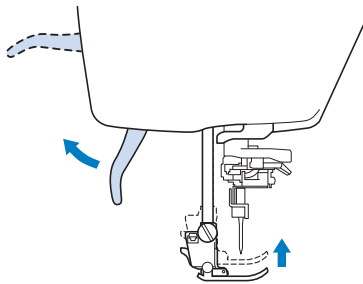
- 1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



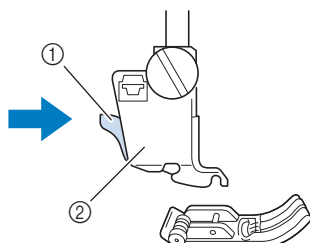
- 2 Drücken Sie , um alle Tasten zu sperren.

* Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie , um fortzufahren.

- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



- 4 Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf, der sich am Nähfußhalter befindet.



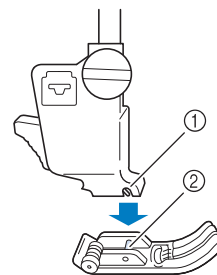
- ① Schwarzer Knopf
- ② Nähfußhalter

Anbringen des Nähfußes

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, den Nähfuß richtig herum anzubringen, ansonsten kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 1 Setzen Sie den anderen Nähfuß so unter den Halter, dass der Nähfußstift mit dem Schlitz im Halter ausgerichtet ist. Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten, damit der Nähfußstift in die Kerbe im Nähfußhalter einrasten kann.



- ① Kerbe
- ② Stift

- 2 Drücken Sie , um alle Tasten zu entsperren.

- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.

Anbringen des Nähfußes mit dem mitgelieferten Adapter

Mit dem mitgelieferten Adapter und der kleinen Schraube können Sie Nähfüße anbringen.

Zum Beispiel den Stoffobertransport, Freihand-Echoquiltfuß „E“, Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten usw.

Im folgenden Verfahren wird als Beispiel das Anbringen des Stoffobertransports gezeigt.



■ Anbringen des Stoffobertransports

Der Stoffobertransport hält den Stoff beim Nähen zwischen dem Nähfuß und dem Transporteur. Damit haben Sie eine bessere Kontrolle über den Stoff, wenn schwierige Stoffe (wie Quilts oder Samt) oder Stoffe, die leicht rutschen (wie Vinyl, Leder oder Kunstleder), genäht werden sollen.



Hinweis

- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst nach dem Einfädeln mit der Taste „Automatisches Einfädeln“ an.
- Nähen Sie mit geringer bis mittlerer Geschwindigkeit, wenn Sie den Stoffobertransport benutzen.



Anmerkung

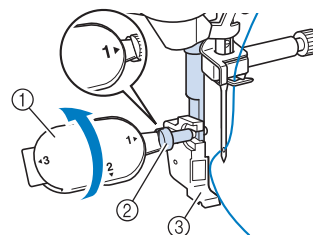
- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Rückwärtsstiche können mit dem Stoffobertransport nicht genäht werden. Wählen Sie daher nur Gerad- oder Zickzackstichmuster mit Verstärkungsstich. (Seite 79.)

1

Folgen Sie den Anweisungen unter „Abnehmen des Nähfußes“ auf Seite 72.

2

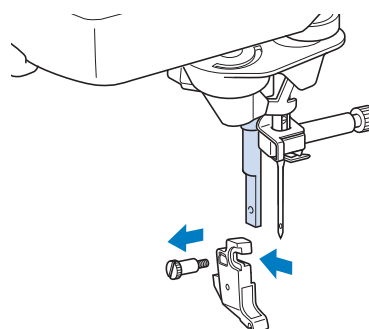
Lösen Sie die Schraube am Nähfußhalter und nehmen Sie ihn ab.



- ① Mehrzweck-Schraubendreher
- ② Nähfußhalterschraube
- ③ Nähfußhalter

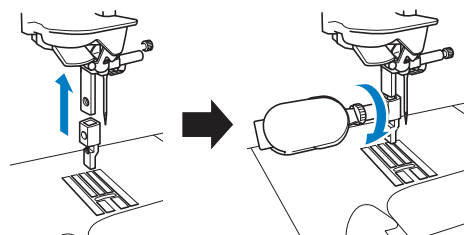
3

Entfernen Sie die Nähfußschraube vollständig vom Nähfußschaft.



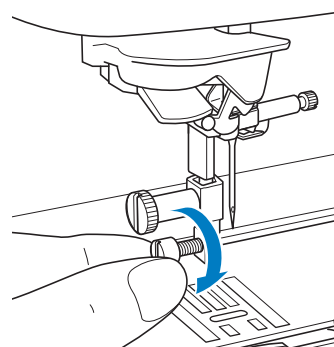
4

Setzen Sie den Adapter mit der flachen Seite der Adapteröffnung zur flachen Seite der Nähfußstange auf die Nähfußstange. Schieben Sie ihn so weit wie möglich nach oben und ziehen Sie dann die Schraube mit dem Schraubendreher fest.

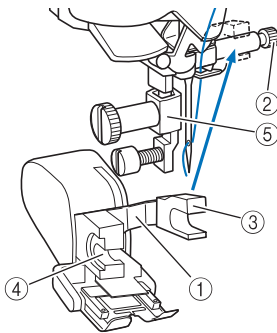


5

Drehen Sie die mitgelieferte kleine Schraube 2 bis 3 mal mit der Hand.

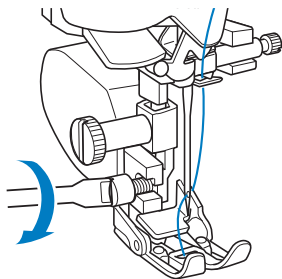


- 6** Setzen Sie den Betätigungshebel des Stoffobertransportes so ein, dass die Nadelklemmschraube in der Gabel sitzt. Setzen Sie die Klaue des Stoffobertransportes auf die Nähfußstange.



- ① Betätigungshebel
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Gabel
- ④ Klaue des Stoffobertransportes
- ⑤ Nähfußstange

- 7** Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten. Setzen Sie die Schraube ein und ziehen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher fest an.



⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe des beiliegenden Schraubendrehers fest an. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.
- Kontrollieren Sie auf jeden Fall durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann dies zu Verletzungen führen.

Verwendung des Doppeltransportfußes

Wenn schwierige Stoffe, die leicht verrutschen, wie z. B. Quilts, oder Stoffe, die leicht unten am Nähfuß hängen bleiben, wie z. B. Vinyl, Leder oder Kunstleder, genäht werden sollen, haben Sie mit dem Doppeltransportfuß die beste Kontrolle über den Stoff.



Hinweis

- Nähen Sie mit geringer bis mittlerer Geschwindigkeit, wenn Sie den Doppeltransportfuß benutzen.

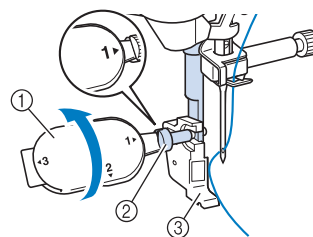


Anmerkung

- Bei der Auswahl von Stichen zur Verwendung mit dem Doppeltransportfuß erscheinen im Bildschirm nur die Stiche, die verwendet werden können.
- Beim Nähen von Stoffen, die leicht aneinander haften, erhalten Sie einen schöneren Abschluss, wenn Sie den Anfang der Naht heften.

■ Anbringen des Doppeltransportfußes

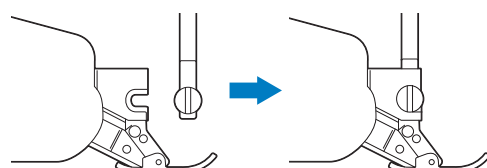
- 1** Folgen Sie den Anweisungen unter „Abnehmen des Nähfußes“ auf Seite 72.
- 2** Lösen Sie die Schraube am Nähfußhalter und nehmen Sie ihn ab.



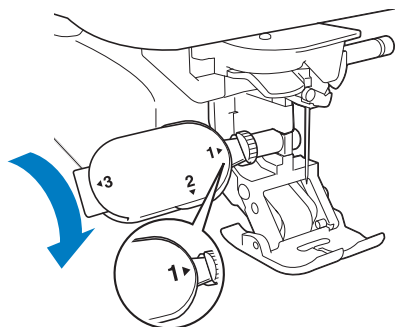
- ① Mehrzweck-Schraubendreher
- ② Nähfußhalterschraube
- ③ Nähfußhalter

- 3** Setzen Sie den Doppeltransportfuß mit der Kerbe an der großen Schraube der Nähfußstange ein.

Seitenansicht



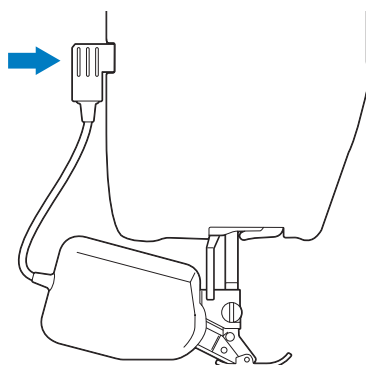
- 4** Halten Sie den Doppeltransportfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die große Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher an.



⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher gut fest. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.

- 5** Stecken Sie den Stecker des Doppeltransportfußes in die Buchse auf der Rückseite der Maschine ein.

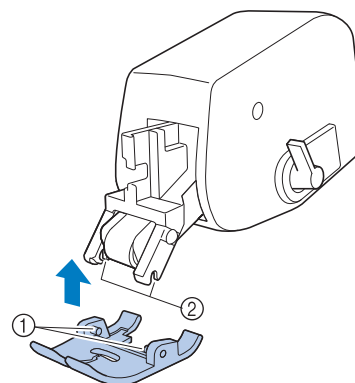


- 6** Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

→ Alle Bildschirm- und Funktionstasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

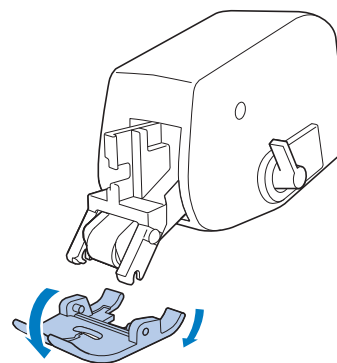
■ Anbringen/Abnehmen des Fußes

Richten Sie die Stifte mit den Kerben aus und setzen Sie den Fuß wieder ein.



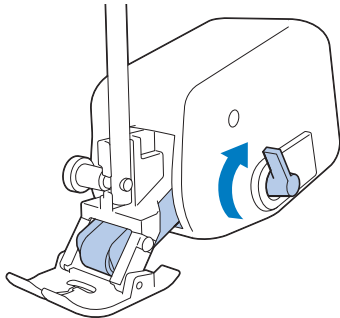
- ① Stifte
- ② Kerben

Wenn Sie vorne auf den Doppeltransportfuß drücken, kann es sein, dass sich der Fuß des Doppeltransportfußes löst.

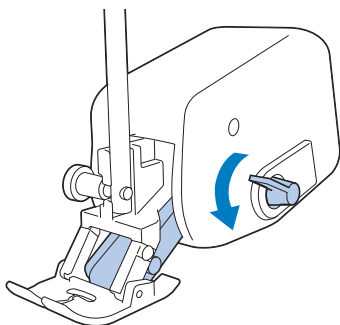


■ Verwendung des Doppeltransport-Positionshebels

In der oberen Transportpositionshebel-Stellung ist der schwarze Rollenriemen ausgekuppelt.



In der unteren Transportpositionshebel-Stellung ist der schwarze Rollenriemen eingekuppelt.



Hinweis

- Betätigen Sie den Hebel nicht während des Nähens.

■ Einstellen des Stofftransports für den Doppeltransportfuß

Der Doppeltransportmechanismus zieht den oberen Stoff entsprechend der eingestellten Stichlänge. Bei problematischen Stoffen sollten Sie die eingestellte Länge durch Ändern der Doppeltransport-Transporteinstellung im Einstellungsbildschirm feinjustieren.



Hinweis

- Standardmäßig erscheinen in den folgenden Prozeduren einige erwähnte Tasten abgeblendet und sind nicht verfügbar. Um die Tasten zur Eingabe von Einstellungen zu aktivieren, setzen Sie den Doppeltransportfuß in die Maschine ein. Die Tasten werden aktiviert, sobald der Doppeltransportfuß erkannt wird.

1

Drücken Sie

→ Es wird der Einstellungsbildschirm angezeigt.

2

Drücken Sie

→ Es wird der Einstellungsbildschirm „Nähen“ angezeigt.

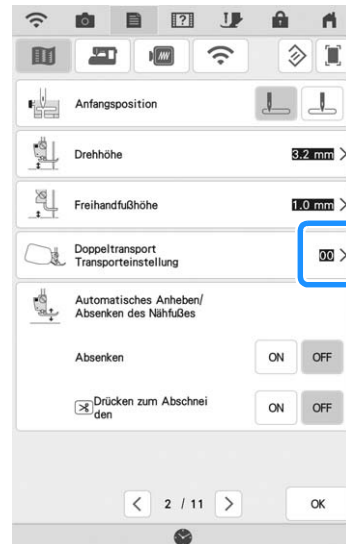
3

Rufen Sie Seite 2 des Bildschirms für die Näheinstellungen auf.

4

Tippen Sie auf die Zahl, um den Stofftransport auszuwählen.

- * Wählen Sie zum Nähen in der Regel „00“.
- * Wenn der Oberstofftransport zu gering ist und der Stoff dadurch länger als der Unterstoff wird, tippen Sie auf eine höhere Zahl, um den Oberstofftransport zu erhöhen.
- * Wenn der Oberstofftransport zu hoch ist und der Stoff dadurch kürzer als der Unterstoff wird, tippen Sie auf eine niedrigere Zahl, um den Oberstofftransport zu verringern.



5

Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

! VORSICHT

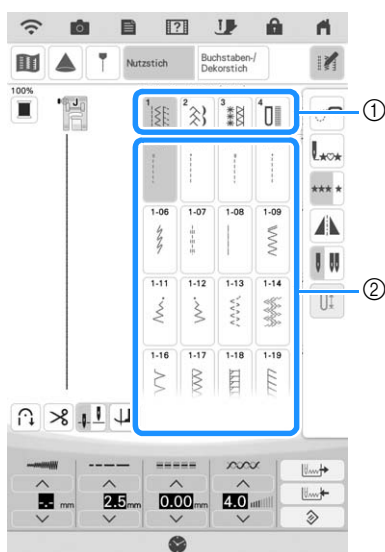
- Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens fern von allen beweglichen Teilen.
- Ziehen oder zerren Sie den Stoff nicht beim Nähen. Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln. Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Versuchen Sie nicht, über Heftnadeln oder sonstige Objekte zu nähen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge, bevor Sie weitenähen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

Nähen eines Stiches

- 1** Schalten Sie den Netzschalter ein, drücken

Sie  zur Anzeige der Nutstiche und drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.

- 2** Wählen Sie die Kategorie und drücken Sie dann die Taste für den zu nähenden Stich.



① Kategorie

② Taste mit dem Stich

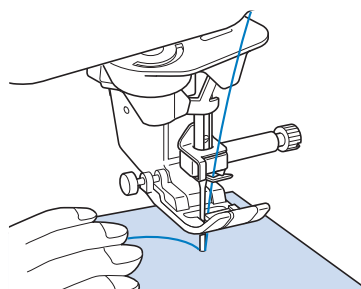
→ Das Symbol für den richtigen Nähfuß wird in der linken oberen Ecke des LCD-Bildschirms angezeigt.

- 3** Bringen Sie den Nähfuß an („AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite 72).

! VORSICHT

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen. Empfehlungen für Nähfüße, siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.

- 4** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Halten Sie den Stoff und den Faden in der linken Hand und drücken Sie die Taste „Nadelposition“, bis die Nadel in Startposition steht.



Anmerkung

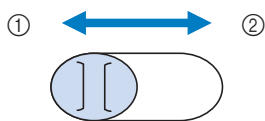
- Der schwarze Knopf links neben dem Nähfuß „J“ sollte nur gedrückt werden, wenn der Stoff nicht transportiert wird oder wenn dicke Nähte genäht werden (Seite 83). In der Regel können Sie nähen, ohne den schwarzen Knopf zu drücken.

- 5** Senken Sie den Nähfuß ab.

* Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden.

6 Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsregler ein.

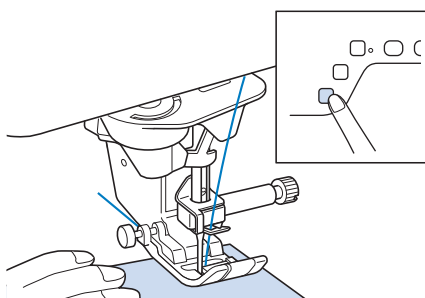
- * Mit diesem Schieberegler können Sie die Nähgeschwindigkeit auch während des Nähens regulieren.



- ① Langsam
② Schnell

7 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.

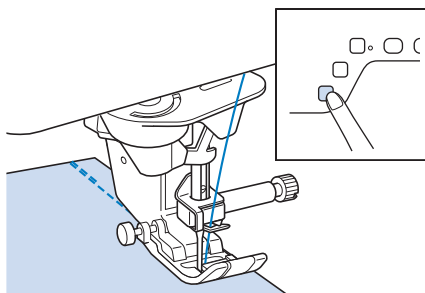
- * Führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.



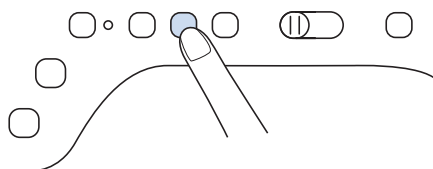
Anmerkung

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden.

8 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ nochmals, um das Nähen zu beenden.



9 Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, um Ober- und Unterfaden abzuschneiden.



→ Die Nadel kehrt automatisch in die obere Position zurück.

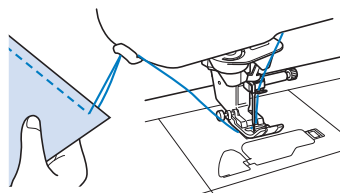
! VORSICHT

- Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“ nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Der Faden könnte sich verwickeln oder die Nadel abbrechen, wodurch die Maschine beschädigt werden kann.
- Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“ nicht, wenn sich kein Stoff in der Maschine befindet oder solange die Maschine läuft. Der Faden könnte sich verwickeln, was zu Beschädigungen führen kann.



Hinweis

- Beim Abschneiden von Fäden, die dicker sind als #30, sowie bei Nylon-Monofilamentfäden oder sonstigen Spezialfäden sollte immer der Fadenabschneider an der Seite der Maschine benutzt werden.



10 Sobald sich die Nadel nicht mehr bewegt, heben Sie den Nähfuß an und nehmen Sie den Stoff heraus.



Anmerkung

- Diese Nähmaschine ist mit einem Unterfadensensor ausgestattet, der Sie warnt, wenn die Unterfadenspule fast leer ist. Ist die Unterfadenspule fast leer, hält die Maschine automatisch an. Wenn Sie die Taste „Start/Stopp“ drücken, können Sie allerdings noch ein paar Stiche nähen. Wenn die Warnung angezeigt wird, müssen Sie sofort eine neue Spule einlegen.

■ Verwendung des Fußpedals

Sie können das Nähen auch mit dem Fußpedal starten und stoppen.

! VORSICHT

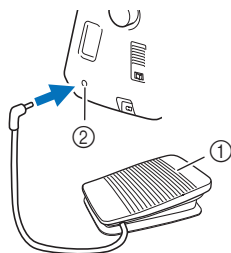
- Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fusseln, Staub und Stoffreste ansammeln. Dies kann zu Brand und Stromschlag führen.



Anmerkung

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden.
- Beim Sticken kann das Fußpedal nicht verwendet werden.
- Zum Nähen von Gebrauchs- und Dekorstichen kann das Fußpedal auch bei installierter Stickeinheit verwendet werden.

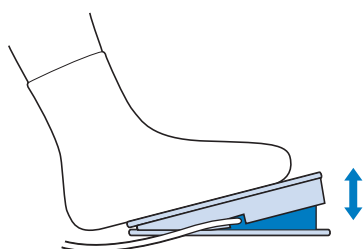
1 Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Buchse an der Nähmaschine ein.



- ① Fußpedal
- ② Fußpedal-Anschlussbuchse

2 Treten Sie langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.

Drücken Sie auf das Fußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen und verringern Sie den Druck auf das Fußpedal für eine niedrigere Nähgeschwindigkeit.



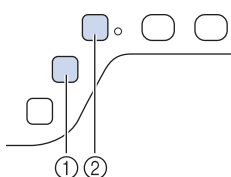
Anmerkung

- Die Einstellung des Nähgeschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

3 Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal, um die Maschine anzuhalten.

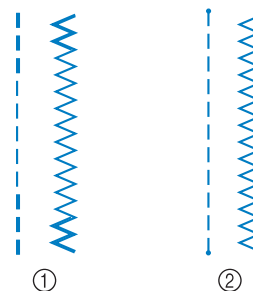
Nähen von Verstärkungsstichen

Verstärkungsstiche sind in der Regel am Anfang und Ende eines Nähvorgangs notwendig. Wenn Sie Rückwärts-/Verstärkungsstiche nähen möchten, können Sie die Taste „Rückwärtsstich“ benutzen. Wenn Sie die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt halten, näht die Maschine 3 bis 5 Verstärkungsstiche an der aktuellen Nähposition und hält dann an. (Seite 15)



- ① Taste „Rückwärtsstich“
- ② Taste „Verstärkungsstich“

Wurde der automatische Verstärkungsstich auf dem Bildschirm gewählt, werden bei Betätigung der Taste „Start/Stop“ am Anfang automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder Taste „Verstärkungsstich“ am Ende der Naht, um automatisch Rückwärtsstiche (oder Verstärkungsstiche) zu nähen (siehe nächste Prozedur „Automatisches Vernähen“).



- ① Rückwärtsstich
- ② Verstärkungsstich

Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. (Siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.)

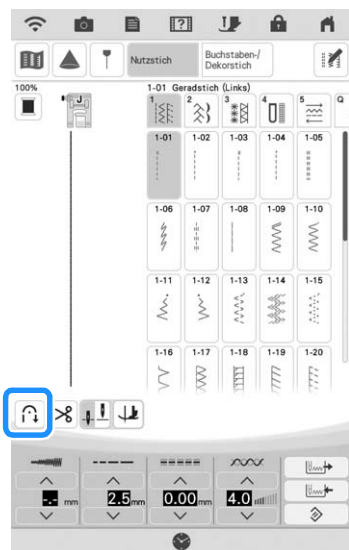
Anmerkung

- Wenn Sie die Taste „Verstärkungsstich“ beim Nähen von Buchstaben-/Dekorstichmustern drücken, können Sie anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abschließen.
- Die grüne LED rechts neben der Taste „Verstärkungsstich“ leuchtet, solange die Maschine ein vollständiges Motiv näht und erlischt automatisch, wenn das Nähen angehalten wird.

Automatisches Vernähen

Wenn Sie nach der Wahl eines Stichmotivs das automatische Vernähen einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmotiv).

- 1 Wählen Sie ein Stichmuster.
- 2 Drücken Sie , um das automatische Vernähen einzuschalten.



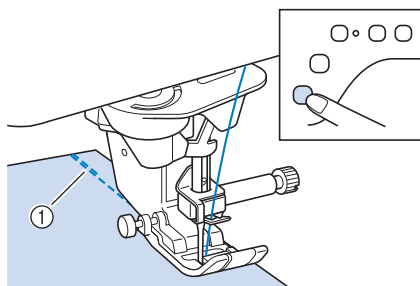
→ Die Taste sieht dann so aus .



Anmerkung

- Bei einigen Stichmustern, wie dem Knopflochstich oder Riegelnähten, sind am Anfang des Nähvorgangs Verstärkungsstiche erforderlich. Wenn Sie einen dieser Stiche wählen, schaltet die Maschine diese Funktion automatisch ein (auf der Taste wird  angezeigt, sobald der Stich gewählt ist).

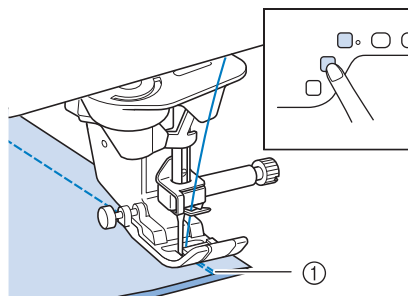
- 3 Legen Sie den Stoff in die Ausgangsposition und beginnen Sie zu nähen.



- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

Drücken Sie die Taste Start/Stopp um das Nähen zu unterbrechen, drücken Sie sie nochmals, wenn Sie wearnähen möchten. In diesem Fall näht die Maschine nicht noch einmal Verstärkungsstiche.

- 4 Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“.



- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und stoppt dann.



Anmerkung

- Drücken Sie die Taste , um das automatische Vernähen auszuschalten. Die Taste sieht dann so  aus.

Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. Siehe die folgende Tabelle für Einzelheiten zum genähten Stich nach dem Drücken der Taste.

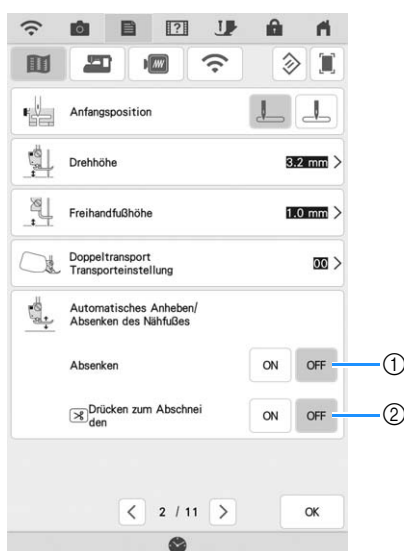
	Taste „Rückwärtsstich“ 	Taste „Verstärkungsstich“ 
Nutzstich +  1-01 1-03 1-09	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht nur Rückwärtsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt wird.
Nutzstich +  1-02 1-04 1-10	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht nur Rückwärtsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.*	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt wird.
Nutzstich +  1-01 1-03 1-09	Maschine näht Rückwärtsstiche am Beginn und am Ende der Naht.	Maschine näht Rückwärtsstiche am Beginn und Verstärkungsstiche am Ende der Naht.
Nutzstich +  1-02 1-04 1-10	Maschine näht Verstärkungsstiche am Beginn und Rückwärtsstiche am Ende der Naht.*	Maschine näht Verstärkungsstiche am Beginn und am Ende der Naht.

	Taste „Rückwärtsstich“ 	Taste „Verstärkungsstich“ 
Buchstaben/ Dekorstich + 	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht nur Verstärkungsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine beginnt mit dem Nähen am Anfang, näht das Stichmuster fertig und näht dann Verstärkungsstiche am Ende der Naht.
Buchstaben/ Dekorstich + 	Maschine näht Verstärkungsstiche am Anfang und näht Verstärkungsstiche, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine näht Verstärkungsstiche am Anfang, näht das Stichmuster fertig und näht dann Verstärkungsstiche am Ende der Naht.

* Wenn „Priorität des Vernähens“ im Einstellungsbildschirm auf „ON“ (Seite 30) eingestellt ist, werden Verstärkungsstiche anstelle von Rückwärtsstichen genäht.

Funktion zum automatischen Absenken des Nähfußes und Funktion zum automatischen Abschneiden des Fadens

Stellen Sie die Maschine so ein, dass der Nähfuß automatisch angehoben und abgesenkt wird, um komfortabler arbeiten zu können.

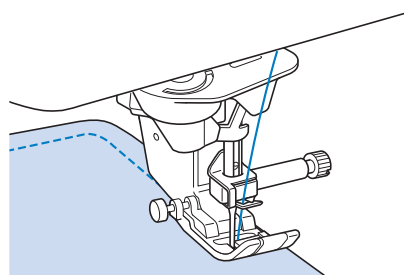


Nr.	Tastename	Erläuterung
①	Absenken	Wenn im Einstellungsbildschirm der Maschine „Absenken“ auf „ON“ eingestellt ist, wird durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ oder Drücken des Fußpedals der Nähfuß vor dem Beginn des Nähvorgangs automatisch gesenkt (wenn er angehoben war).

Nr.	Tastename	Erläuterung
②	Drücken zum Abschneiden	Wenn im Einstellungsbildschirm der Maschine „Drücken zum Abschneiden“ auf „ON“ eingestellt ist, wird durch Drücken der Taste „Fadenabschneider“ der Nähfuß vor dem Beginn des Nähvorgangs automatisch gesenkt (wenn er angehoben war). Der Nähfuß wird angehoben, nachdem der Faden abgeschnitten wurde.

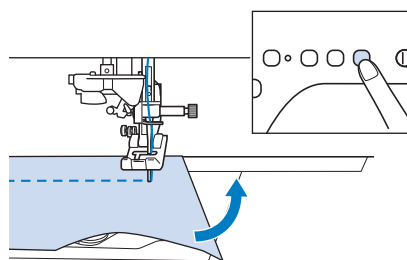
Kurven nähen

Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.



Ändern der Nährichtung

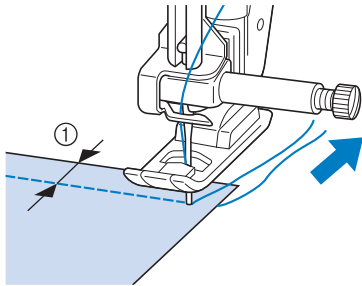
Halten Sie die Maschine an. Lassen Sie die Nadel im Stoff und drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“ zum Anheben des Nähfußes. Drehen Sie den Stoff so um die Nadel, dass Sie in einer anderen Richtung weinternähen können. Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken und beginnen Sie mit dem Sticken.



Die Dreh-Einstellung ist nützlich, wenn Sie die Nährichtung ändern möchten. Wenn Sie die Maschine in der Stoffecke anhalten, bleibt die Nadel im Stoff, der Nähfuß wird automatisch angehoben und Sie können den Stoff leicht drehen („Drehen“ auf Seite 89).

■ Nähen eines Saumzuschlags von 0,5 cm oder weniger

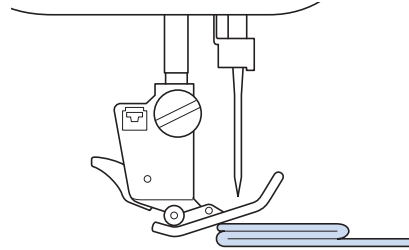
Heften Sie den Stoff vor dem Nähen fest, und ziehen Sie dann, nachdem Sie die Nährichtung an der Ecke gewechselt haben, den Reihfaden während des Nähens nach hinten.



① 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

Nähen von dicken Stoffen

Die Maschine kann Stoffe mit einer Dicke bis zu 6 mm (ca. 1/4 Zoll) nähen. Wenn die Dicke des Stoffes dazu führt, dass das Nähen in einem Winkel erfolgt, können Sie den Stoff manuell führen und auf der Abwärtsschräge nähen.

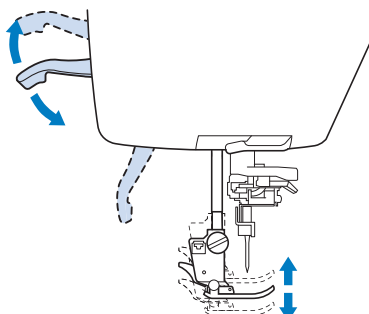


VORSICHT

- Schieben Sie Stoffe, die dicker sind als 6 mm (ca. 1/4 Zoll), nicht mit Gewalt durch die Nähmaschine. Dies kann zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.
- Für dickere Stoffe ist eine stärkere Nadel erforderlich. (Seite 71)

■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Ist der Nähfuß oben und Sie nähen dicke oder mehrschichtige Stoffe, die nicht leicht unter den Nähfuß passen, bringen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel in seine höchste Position. Der Stoff passt nun unter den Nähfuß.



Anmerkung

- Wenn der Nähfuß bereits mit der Taste „Nähfußhebel“ angehoben worden ist, können Sie den Nähfußhebel nicht mehr verwenden.

■ Wenn der Stoff nicht transportiert wird

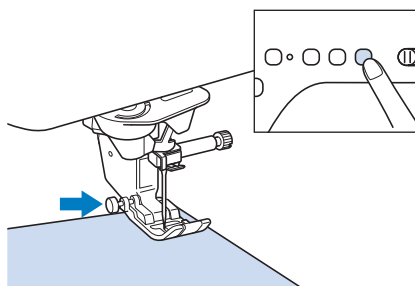
Wenn der Stoff nicht beim Nähbeginn zugeführt wird oder wenn dicke Nähte genäht werden, drücken Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“.

1

Heben Sie den Nähfuß an.

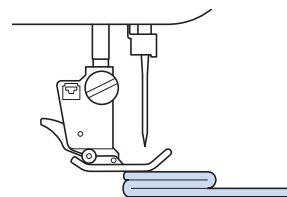
2

Halten Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“ gedrückt und drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.



3

Lassen Sie die schwarze Taste los.



→ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.



Anmerkung

- Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.
- Wenn „Automatisches Stoffsensormsystem“ (Automatischer Nähfußdruck) im Einstellungsbildschirm der Maschine auf „ON“ eingestellt ist, wird die Dicke des Stoffes automatisch über einen internen Sensor ermittelt, so dass der Stoff reibungslos transportiert werden kann und die besten Nähergebnisse erzielt werden können. (Seite 91.)

Annähen eines Klettverschlussbandes



VORSICHT

- Verwenden Sie keine gummierten Klettverschlussbänder, die zum Nähen konzipiert sind. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Greiferbahn der Spule hängen bleibt, kann dies zu Funktionsstörungen führen.
- Wenn das Klettverschlussband mit einer dünnen Nadel (65/9-75/11) genäht wird, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.

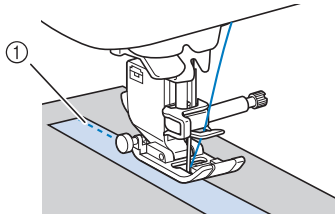


Hinweis

- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, heften Sie das Klettverschlussband und den Stoff zusammen.

Überprüfen Sie, ob die Nadel durch das Klettverschlussband dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch das Klettverschlussband absenken. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlussbandes bei niedriger Geschwindigkeit.

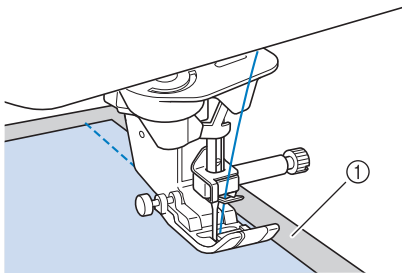
Wenn die Nadel das Klettverschlussband nicht durchdringt, ersetzen Sie die Nadel mit einer Nadel für dicke Stoffe (Seite 71).



① Kante des Klettverschlussbandes

Nähen von dünnen Stoffen

Legen Sie dünnes Papier oder eine abreißbare Stickunterlage unter dünnen Stoff, um das Nähen zu erleichtern. Nach dem Nähen das Papier oder Unterlegmaterial vorsichtig abreißen.



① Dünnes Papier

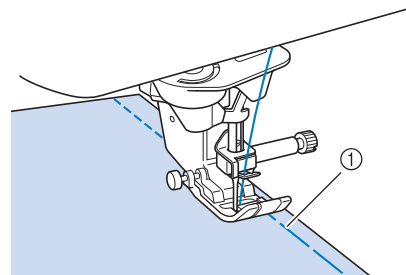
Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zunächst die Stoffstücke aneinander, und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu dehnen. Sie können außerdem noch bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie Garne für Stretchstoffe oder einen Stretchstich verwenden.



Anmerkung

- Um die besten Resultate beim Nähen von Stretchstoffen zu erzielen, verringern Sie den Nähfuß-Anpressdruck („Verwenden der Einstellungstaste“ auf Seite 29).



① Heftnaht

STICHEINSTELLUNGEN

Wenn Sie einen Stich auswählen, stellt die Maschine automatisch die entsprechende Stichbreite, -länge und die Oberfadenspannung ein. Bei Bedarf können Sie jede dieser Einstellungen natürlich individuell ändern.



Hinweis

- Für bestimmte Stiche können die Einstellungen nicht geändert werden (siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218).
- Wenn Sie die Maschine ausschalten oder einen anderen Stich wählen, ohne die aktuellen Sticheinstellungen zu speichern („Speichern von Sticheinstellungen“ auf Seite 107), werden die Sticheinstellungen wieder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

Einstellen der Stichbreite

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Breite des Zickzackstichmusters zu ändern.

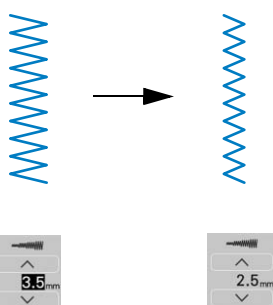


Anmerkung

- Eine andere Methode zur Änderung der Stichbreite mit dem Geschwindigkeitsregler finden Sie auf Seite 125.

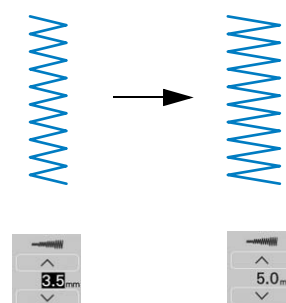
Beispiel:

Drücken Sie , wenn die Zickzack-Stichbreite schmaler sein soll.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird kleiner.

Drücken Sie , wenn der Zickzackstich breiter sein soll.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird größer.



Anmerkung

- Drücken Sie , um die Sticheinstellungen zu speichern.
- Drücken Sie , um die Einstellungsänderungen am Stich zu prüfen.
- Drücken Sie die Taste , um die Stichbreite auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen.



Hinweis

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

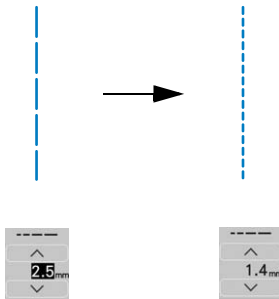
Einstellen der Stichtlänge

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Länge des Zickzackstichmusters zu ändern.



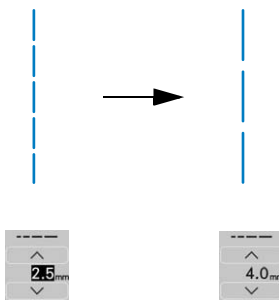
Beispiel:

Drücken Sie für eine kürzere Stichtlänge.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird kleiner.

Drücken Sie für eine größere Stichtlänge.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird größer.



Anmerkung

- Drücken Sie , um die Sticheinstellungen zu speichern.
- Drücken Sie , um die Einstellungsänderungen am Stich zu prüfen.
- Drücken Sie die Taste , um die Stichtlänge auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen.

⚠ VORSICHT

- Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichtlänge, bevor Sie weiternähen. Nähen Sie nicht weiter, ohne die Stichtlänge zu vergrößern. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

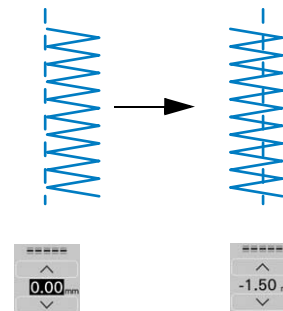
Einstellen von „L/R Shift“

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Position des Zickzack-Stichmusters durch Verschieben nach links und rechts zu ändern.



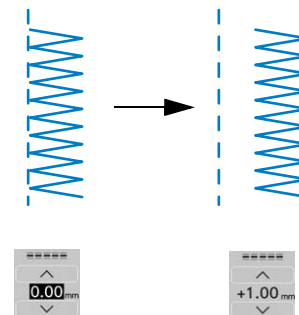
Beispiel:

Drücken Sie , um das Stichmuster nach links zu verschieben.



→ Der Wert im Bildschirm wird mit einem Minuszeichen angezeigt.

Drücken Sie , um das Stichmuster zur rechten Seite der linken Nadelposition zu verschieben.



→ Der Wert im Bildschirm wird mit einem Pluszeichen angezeigt.



Anmerkung

- Drücken Sie , um die Sticheinstellungen zu speichern.
- Drücken Sie , um die Einstellungsänderungen am Stich zu prüfen.
- Drücken Sie , um zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.

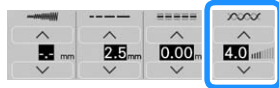


Hinweis

- Drehen Sie nach dem Einstellen von „L/R Shift“ das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

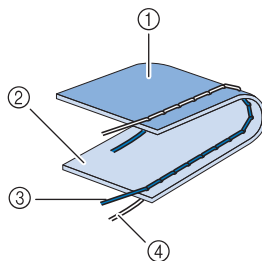
Einstellen der Fadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich. Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um die Einstellungen entsprechend zu ändern.



■ Richtige Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Nur der Oberfaden sollte auf der rechten Seite des Stoffes und nur der Unterfaden auf der linken Stoffseite zu sehen sein.



- ① Linke Seite
- ② Vorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

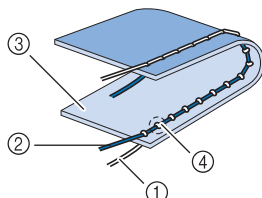
■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der rechten Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu straff.



Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Siehe in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ auf Seite 58 und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



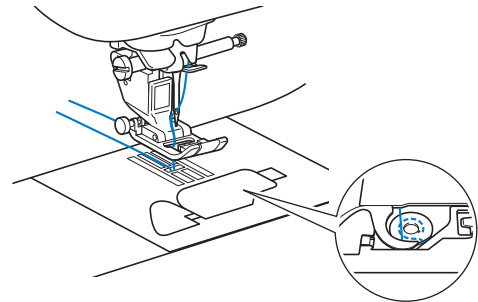
- ① Unterfaden
- ② Oberfaden
- ③ Vorderseite
- ④ Schlingen sind auf der Stoffvorderseite sichtbar

Drücken Sie , und verringern Sie die Spannung des Oberfadens.



Anmerkung

- Nehmen Sie nach Beendigung des Nähens die Spulenfachabdeckung ab und stellen Sie sicher, dass der Faden wie unten gezeigt liegt. Der Faden sollte, so wie in der unteren Abbildung zu sehen, korrekt durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel geführt sein. Legen Sie den Faden noch einmal korrekt ein. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf Seite 58.



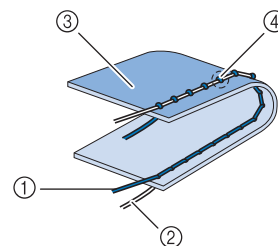
■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu locker.



Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Siehe in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 61 und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ Linke Seite
- ④ Schlingen sind auf der Stoffrückseite sichtbar

Drücken Sie , um den Oberfaden zu straffen.



Anmerkung

- Drücken Sie die Taste , um die Fadenspannung auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen.

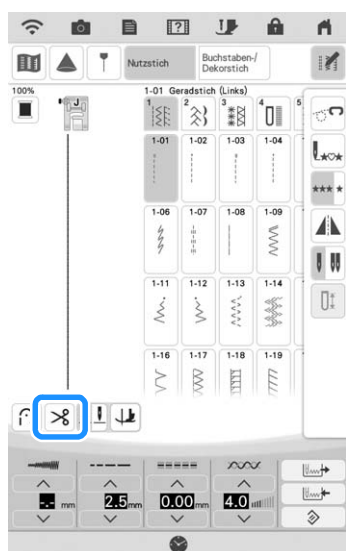
NÜTZLICHE FUNKTIONEN

Automatisches Fadenabschneiden

Wenn Sie nach der Wahl des Stichmusters das automatische Fadenabschneiden einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmuster) und schneidet die Fäden am Nahtende automatisch ab. Diese Funktion ist besonders praktisch beim Nähen von Knopflöchern und Riegelnähten.

1 Wählen Sie ein Stichmuster.

2 Drücken Sie , um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren.



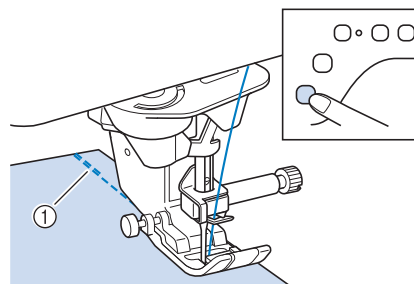
→ Sie erhalten  , und die Maschine ist für automatisches Fadenabschneiden und automatisches Vernähen eingestellt.



Anmerkung

- Um das automatische Fadenabschneiden auszuschalten, drücken Sie die Taste  erneut. Sie sieht dann so  aus.
- Beim Sticken wird diese Funktion automatisch eingeschaltet.

3 Legen Sie den Stoff in die Ausgangsposition und beginnen Sie zu nähen.



① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.



Anmerkung

- Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um das Nähen zu unterbrechen, drücken Sie sie nochmals, wenn Sie weinternähen möchten. In diesem Fall näht die Maschine nicht noch einmal Rückwärts-/Verstärkungsstiche.

4 Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie einmal die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“.

Falls Stiche für Knopflochnähen oder Riegelstiche, die schon Verstärkungsstiche enthalten, ausgewählt worden sind, ist diese Bedienung nicht erforderlich.



① Der Punkt, an dem die Taste „Start/Stopp“ gedrückt worden ist.

② Der Punkt, an dem die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt worden ist.

③ Der Faden wird hier abgeschnitten.



Anmerkung

- Das automatische Fadenabschneiden wird nicht ausgeführt, wenn beim Nähen die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird. Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“ am Ende der Naht.

Drehen

Wird bei aktiver Drehfunktion die Taste „Start/ Stopp“ gedrückt, so hält die Maschine mit abgesenkter Nadel (im Stoff) an und der Nähfuß wird automatisch auf eine geeignete Höhe angehoben. Durch erneutes Drücken der Taste „Start/Stopp“ wird der Nähfuß automatisch abgesenkt und der Nähvorgang fortgesetzt. Diese Funktion bietet sich an, wenn man die Maschine anhalten und den Stoff drehen will.

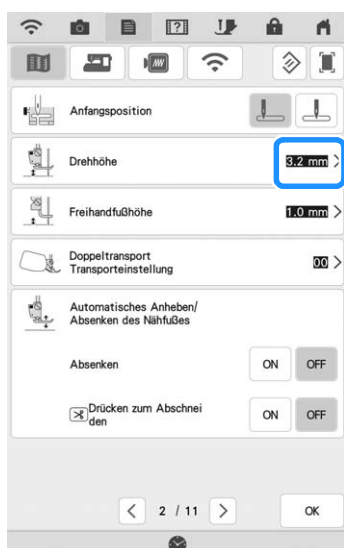
! VORSICHT

- Ist die Dreh-Einstellung gewählt, beginnt die Maschine mit dem Nähen durch Betätigung der Taste „Start/Stopp“ oder des Fußpedals selbst dann, wenn der Nähfuß angehoben war. Berühren Sie daher die Nadel nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen, um Verletzungen zu vermeiden.



Anmerkung

- Ist die Dreh-Einstellung gewählt, kann bei gestopptem Nähvorgang die Höhe des Nähfußes entsprechend der zu nähenden Stoffart eingestellt werden. Drücken Sie , um „Drehhöhe“ im Einstellungsbildschirm anzuzeigen. Berühren Sie die Zahl, um die Höhe auszuwählen. Um den Nähfuß weiter anzuheben, erhöhen Sie den Wert. (Normalerweise ist eine Höhe von 3,2 mm eingestellt.)



Hinweis

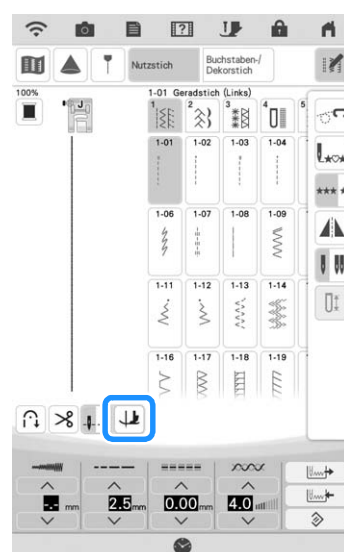
- Die Drehfunktion kann nur mit Stichen benutzt werden, bei denen Nähfuß „J“, „N“ oder „X“ (Plattstickfuß) in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt wird. Ist ein anderer Stich ausgewählt, erscheint  hellgrau und ist nicht verfügbar.
- Ist die Drehfunktion aktiviert, ist „Nähfußhöhe“ im Einstellungsbildschirm nicht verfügbar und die Einstellung kann nicht verändert werden.

1

Wählen Sie einen Stich aus.

2

Drücken Sie , um die Dreheinstellung zu aktivieren.



→ Die Taste sieht dann so aus .

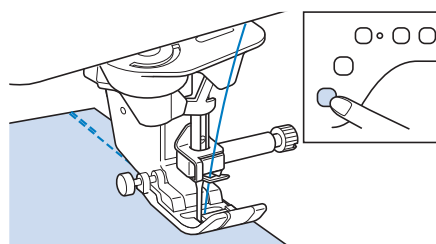


Hinweis

- Um die Drehfunktion verwenden zu können, sollte die Nadelposition auf  eingestellt sein. Ist die Nadelposition auf  eingestellt, wird der Nähfuß automatisch angehoben.

3

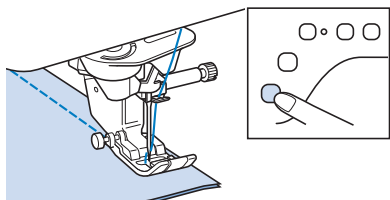
Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, richten die Nadel auf den Startpunkt der Naht und drücken Sie dann die Taste „Start/ Stopp“. Die Maschine beginnt jetzt zu nähen.



**Anmerkung**

- Wenn Sie das Nähen mit der Taste „Start/Stop“ anhalten und zum Weiternähen erneut drücken, werden keine Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht.

- 4 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um die Maschine dort anzuhalten, wo sich die Nährichtung ändert.**

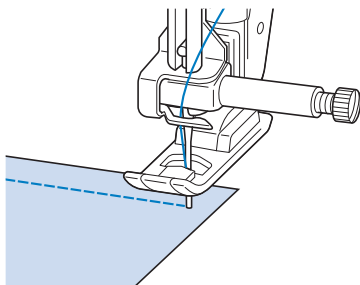


→ Die Maschine hält mit der Nadel im Stoff an und der Nähfuß wird angehoben.

**Anmerkung**

- Ist „Automatisches Anheben/Absenken des Nähfußes“ im Einstellungsbildschirm der Maschine auf „ON“ eingestellt, werden die Nadel und der Nähfuß angehoben, sobald die Maschine angehalten wird.

- 5 Drehen Sie den Stoff und drücken Sie anschließend die Taste „Start/Stop“.**



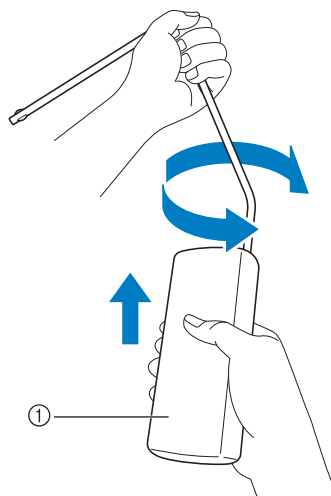
→ Der Nähfuß wird automatisch gesenkt und der Nähvorgang wird fortgesetzt.

Verwendung des Kniehebels

Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken und dabei Ihre Hände am Stoff lassen.

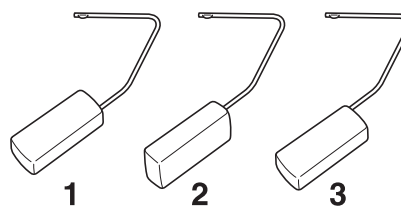
- 1 Ändern Sie die Position des Kniehebelheftes, bevor Sie den Kniehebel in die Maschine einsetzen. Schieben Sie das Kniehebelheft leicht nach oben und drehen Sie es mit nachlassendem Drücken, bis es wieder zurückschnappt.**

- * Der Kniehebel kann auf drei verschiedene Winkel eingestellt werden.

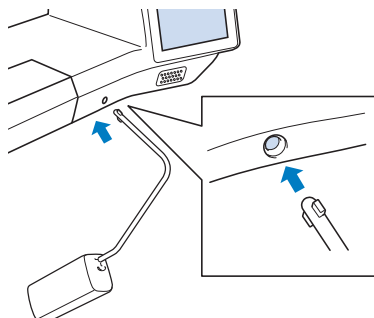


- ① Kniehebelheft

→ Drehen Sie das Kniehebelheft bis es in die gewünschte Position einrastet.



- 2** Richten Sie die Zungen am Kniehebel mit den Kerben am Kniehebel-Einsteckschlitz vorne an der Maschine aus. Schieben Sie den Kniehebel so weit wie möglich hinein.



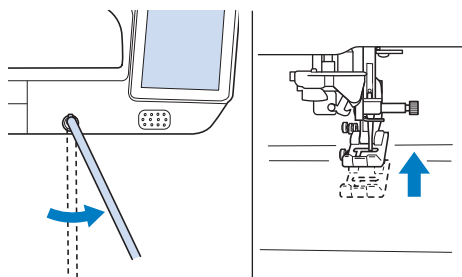
⚠ VORSICHT

- Ändern Sie die Position des Kniehebelheftes nur, wenn der Kniehebel nicht an der Maschine eingesetzt ist, andernfalls könnte der Kniehebel den Befestigungsschlitz vorne an der Maschine beschädigen.

💡 Hinweis

- Wenn der Kniehebelstange nicht so weit wie möglich in den Befestigungsschlitz geschoben wird, kann er während des Gebrauchs herausrutschen.

- 3** Schieben Sie die Kniehebelstange mit dem Knie nach rechts, um den Nähfuß anzuheben. Lassen Sie den Kniehebel wieder los, um den Nähfuß abzusenken.



⚠ VORSICHT

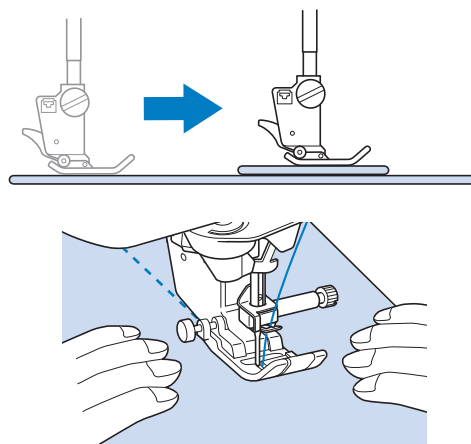
- Achten Sie während des Nähens darauf, dass Sie den Kniehebel nicht mit dem Knie berühren. Wenn der Kniehebel betätigt wird, während die Maschine läuft, kann die Nadel abbrechen oder es kann sich die Fadenspannung lockern.

📖 Anmerkung

- Wenn der Nähfuß ganz oben steht, bewegen Sie den Kniehebel ganz nach rechts und lassen Sie ihn dann los, um den Nähfuß wieder in die abgesenkte Position zu stellen.

Automatisches Stoffsensormsystem (Automatischer Nähfußdruck)

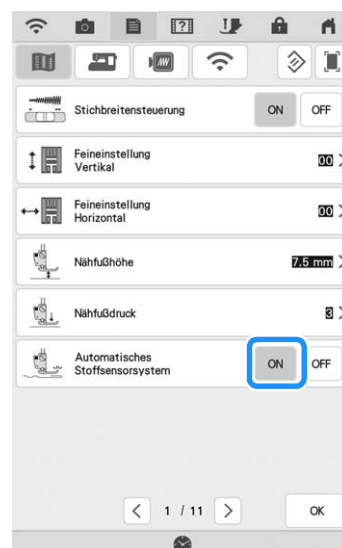
Während des Nähens wird die Stärke des Stoffes mit einem internen Sensor automatisch erfasst und der Nähfußdruck für einen reibungslosen Stofftransport automatisch angepasst. Das Stoffsensormsystem arbeitet permanent während des Nähens. Diese Funktion ist nützlich beim Nähen über dicke Säume (Seite 82) oder beim Quilten (Seite 123).



- 1** Drücken Sie

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

- 2** Stellen Sie „Automatisches Stoffsensormsystem“ auf „ON“.

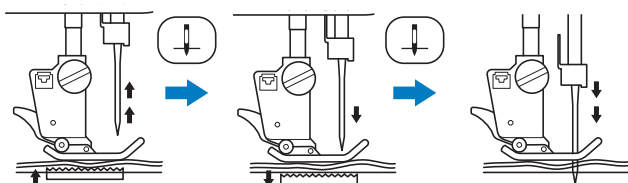


- 3** Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Nadelposition - Stichposition

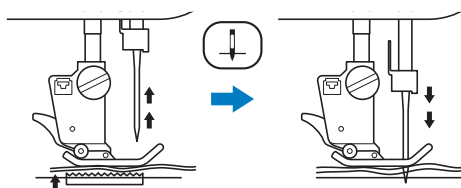
Bei aktivierter „Nadelposition - Stichposition“ („ON“) wird die Nadel für eine präzise Stichposition nur teilweise abgesenkt und erst nach dem Drücken der Taste „Nadelposition“ ganz abgesenkt. Mit jedem Tastendruck auf die Taste „Nadelposition“ wird die Nadel auf die nächste Position gestellt. Ist „Nadelposition - Stichposition“ deaktiviert („OFF“), wird die Nadel mit jedem Tastendruck auf die Taste „Nadelposition“ einfach angehoben bzw. abgesenkt.

„Nadelposition - Stichposition“ ist auf „ON“ eingestellt.



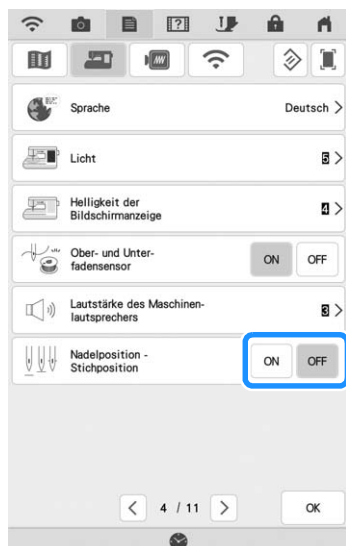
* Beim geringen Absenken der Nadel durch Drücken der Taste „Nadelposition“ wird der Transporteur abgesenkt. Der Stoff kann dann zur Feinanpassung der Nadeleinstichposition verschoben werden.

„Nadelposition - Stichposition“ ist auf „OFF“ eingestellt.



1 Drücken Sie .

2 Stellen Sie „Nadelposition - Stichposition“ auf „ON“ oder „OFF“.



3 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

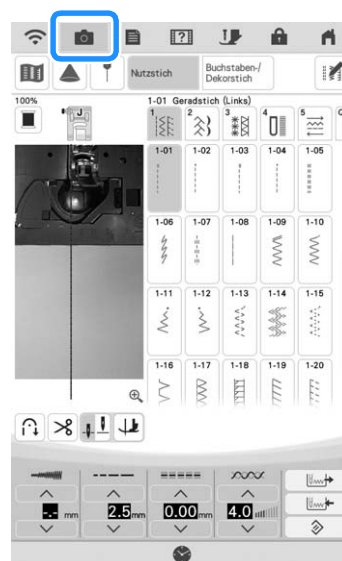
Überprüfen der Nadelposition auf dem Bildschirm

Sie können das Stichbild zusammen mit dem aktuellen Stoffbild im Bildschirm prüfen.

1 Wählen Sie einen Stich aus.

2 Drücken Sie .

→ Ein Bild des ausgewählten Stiches und des aktuellen Stoffes wird angezeigt.



* Drücken Sie , um die im Bildschirm angezeigte Garnfarbe zu wechseln. Sie können vier verschiedene Farben wählen.

3 Drücken Sie auf das Stoffbild oder auf  im Bildschirm.

→ Das Kamerafenster wird angezeigt.

→ Drücken Sie  erneut, um die Kameraansicht auszuschalten.

■ Verwendung des Kamera-Ansichtsfensters



→ Das Kamerafenster wird angezeigt.

- ① KAMERABILD
- ② RASTERANSICHT
- ③ NADELEINSTICH-POSITION
- ④ OK
- ⑤ ZOOM

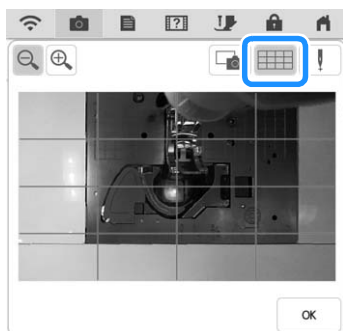
KAMERABILD

Drücken Sie diese Taste, um ein Kamerabild auf das USB-Medium zu speichern.

Setzen Sie das USB-Medium zum Speichern eines Kamerabildes in die Maschine ein (siehe „Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium“ auf Seite 33). Die Dateien für Kamerabilder werden als „.PNG“ gespeichert. Es können maximal 100 Kamerabilder auf einem USB-Medium gespeichert werden.

RASTERANSICHT

Drücken Sie diese Taste, um ein Raster anzuzeigen.

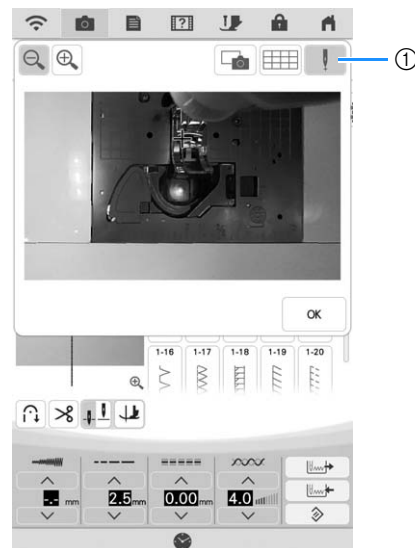


Drücken Sie , um den Bildschirm zu schließen.

NADELEINSTICH-POSITION

Drücken Sie , um die Nadeleinstichposition im Bildschirm als „+“ anzuzeigen.

Senken Sie vor dem Drücken von  den Nähfuß ab. Sobald die Nadeleinstichposition am Bildschirm erscheint, können Sie den Nähfuß anheben und durch Verschieben des Stoffes den Nadeleinstichpunkt ändern.



- ① Nadeleinstichposition

ZOOM

Drücken Sie , um das Bild im Bildschirm zu vergrößern. Drücken Sie  erneut, um die ursprüngliche Größe des Bildes wiederherzustellen.



Hinweis

- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, wird das Kamerafenster ausgeblendet.
- Beim Nähen von dicken Stoffen kann die im Bildschirm angezeigte Nadeleinstichposition von der tatsächlichen Position abweichen.

VERWENDUNG DES PROJEKTORS

Komfortabel nähen mit dem Projektor

Arbeiten, für die der Projektor verwendet werden kann

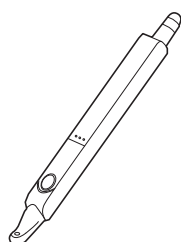
- Einstellen der Hilfslinie als Referenz für die Nähposition.
- Auswählen eines Stichmusters
- Bearbeiten des ausgewählten Stichmusters
- Anzeigen des Nadeleinstichpunktes (beim Sticken)
- Anzeigen des bearbeiteten Stickmusters (beim Sticken)

! VORSICHT

- Blicken Sie nicht direkt in das Licht des Projektors. Sie könnten sonst erblinden.

Verwendung des Stifts mit Doppelfunktion

Der beiliegende Stift mit Doppelfunktion verfügt über zwei Enden. Verwenden Sie das weichere Ende zum Tippen auf dem LCD-Bildschirm und das härtere Ende für die Bedienung des Projektors.



Einsetzen einer Batterie in den Stift mit Doppelfunktion

Die Batterie für den Stift mit Doppelfunktion liegt Ihrer Maschine nicht bei. Verwenden Sie eine neue AAA-Alkalibatterie (LR03).

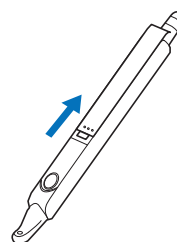
! WARNUNG

- Zerlegen oder verändern Sie den Stift mit Doppelfunktion nicht.
- Verwenden Sie beim Ersetzen der Batterie keinerlei Metallobjekte wie Pinzette oder metallische Stifte.
- Setzen Sie die Batterie nicht offenen Flammen oder anderen Wärmequellen aus.
- Sollten Sie während Betrieb oder auch Lagerung der Maschine etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung, entfernen Sie unverzüglich die Batterie und stellen Sie den Betrieb ein.

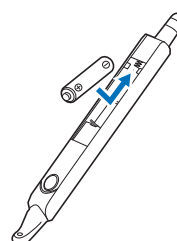
! VORSICHT

- Entnehmen Sie die Batterie, wenn der Stift mit Doppelfunktion für längere Zeit nicht verwendet werden soll.
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterie auch die korrekte Polung.

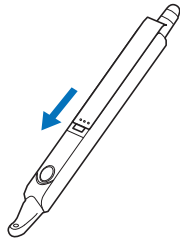
- 1 Verschieben Sie die Batterieabdeckung mit dem Finger, um das Batteriefach zu öffnen.



- 2 Setzen Sie eine neue AAA-Alkalibatterie (LR03) in den Stift mit Doppelfunktion ein. Dabei sollte der Minuspol nach oben weisen.

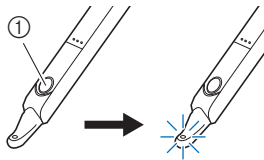


3 Schließen Sie die Batteriefachabdeckung.



Bedienung des Projektors mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion

Drücken Sie auf den Knopf, um den Stift mit Doppelfunktion einzuschalten. Die härtere Spitze des Stifts leuchtet auf. Die eingebaute Kamera erfasst das Licht und so können Sie den Projektor mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion bedienen.



① Knopf

! WICHTIG

- Halten Sie Hände, Stoff oder andere Gegenstände von dem Bereich zwischen der eingebauten Kamera und der leuchtenden Spitze des Stifts mit Doppelfunktion fern. Andernfalls kann die eingebaute Kamera das Licht des Stifts mit Doppelfunktion nicht erkennen.

! VORSICHT

- Führen Sie keine Gegenstände in die Leuchtspeitze des Stifts mit Doppelfunktion ein. Andernfalls kann der Stift mit Doppelfunktion beschädigt werden.

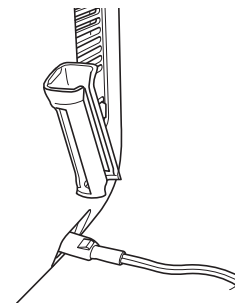
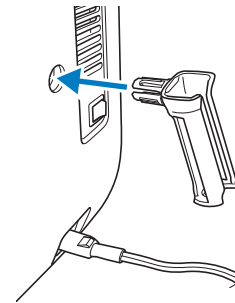
Verwendung des Halters für den Stift mit Doppelfunktion

Befestigen Sie den Halter für den Stift mit Doppelfunktion an der Maschine, damit der Stift stets griffbereit ist. In der rechten Halterseite kann der Stift mit Doppelfunktion aufbewahrt werden.

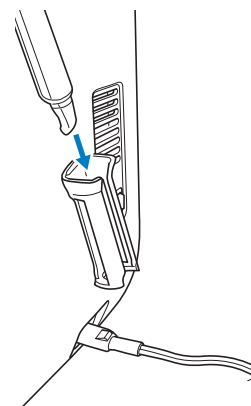


Halter für Stift mit Doppelfunktion

1 Schieben Sie den Halter für den Stift mit Doppelfunktion mit Nachdruck in die Öffnung.



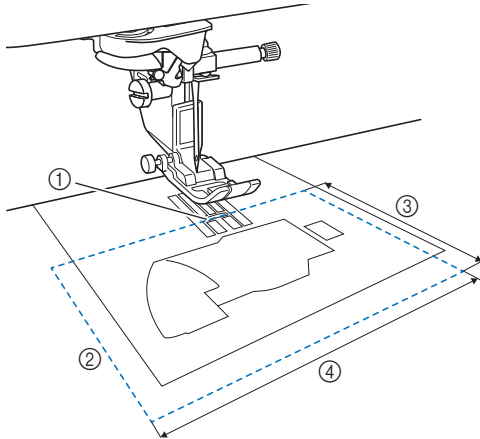
2 Die abgeflachte Seite des Stifts mit Doppelfunktion sollte zur Maschine weisen, wenn Sie diesen in den Halter für den Stift mit Doppelfunktion schieben.



PROJEKTORFUNKTIONEN (NUTZSTICHE UND BUCHSTABEN-/DEKORSTICHE)

Projektionsbereich des Projektors

Beim Nähen von Nutz- oder Buchstaben-/Dekorstichen entspricht der Projektionsbereich des Projektors der unten gezeigten Abbildung.



- ① Nadeleinstichpunkt
- ② Projektionsbereich
- ③ 7,6 cm (3 Zoll)
- ④ 12,7 cm (5 Zoll)

Hinweis

- Wird ein Stichmuster mit dem Projektor projiziert, kann im LCD-Bildschirm kein anderes Stichmuster ausgewählt werden. Drücken Sie auf dem Bildschirm **Abbrechen**, um im LCD-Bildschirm ein Stichmuster auszuwählen.

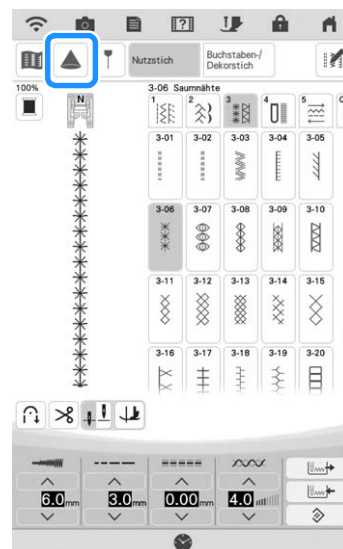
Abbrechen

Projizieren des Stichmusters mit dem Projektor

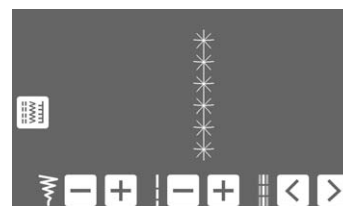
Mit dem Projektor kann das ausgewählte Stichmuster auf den Stoff projiziert werden.

1 Wählen Sie ein Stichmuster.

2 Drücken Sie .

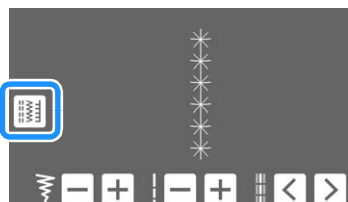


→ Das ausgewählte Stichmuster und die Einstelltasten werden auf den Stoff projiziert.



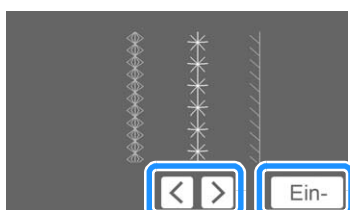
Auswählen eines Stichmusters mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion

- 1 Drücken Sie mit dem Stift mit Doppelfunktion auf , sobald das Stichmuster auf den Stoff projiziert wird.



→ Nun kann ein Stichmuster ausgewählt werden.

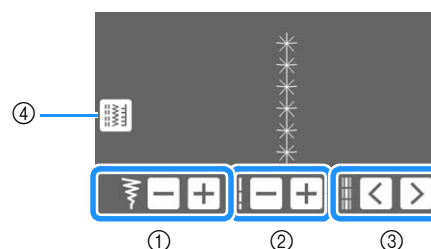
- 2 Drücken Sie mit dem Stift mit Doppelfunktion auf , bis das gewünschte Stichmuster angezeigt wird, und drücken Sie .



Bearbeiten eines mithilfe des Stifts mit Doppelfunktion ausgewählten Stichmusters

Für das mit dem Projektor auf den Stoff projizierte Stichmuster können die Stichbreite, die Stichlänge und „L/R Shift“ bearbeitet werden.

- 1 Verwenden Sie den Stift mit Doppelfunktion, um die Stichbreite, die Stichlänge und die Nähposition anzupassen.



- ① Stichbreiteneinstellung
- ② Stichlängeneinstellung
- ③ „L/R Shift“-Einstellung
- ④ Zum Auswählen eines anderen Stichmusters drücken.

→ Die gewählten Einstellungen werden auf das projizierte Stichmuster angewendet.



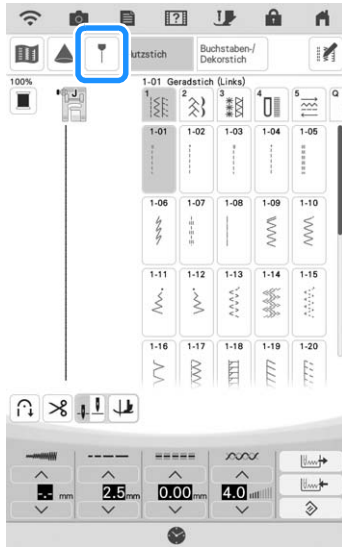
Anmerkung

- Wenn die Stichmustersauswahl auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, ändern sich die Einstellungen zu denjenigen, die mit dem Stift mit Doppelfunktion festgelegt wurden.
- Beim Nähen mit der Zwillingnadel richtet sich die Stichbreite nach der Position der linken Nadel.

Projizieren der Hilfslinien mit dem Projektor

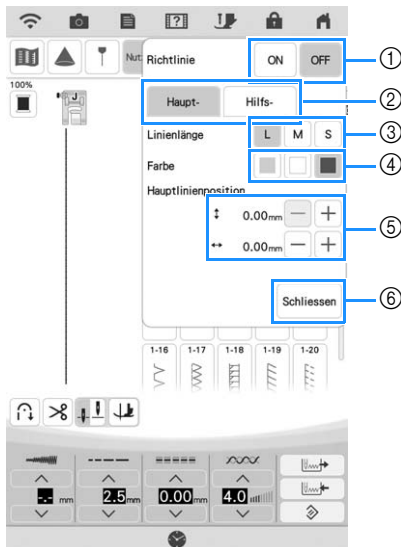
Mit der Hilfslinienfunktion wird das Nähen erleichtert, da hier nur entlang der auf den Stoff projizierten Linien und Markierungen genäht wird.

1 Drücken Sie .



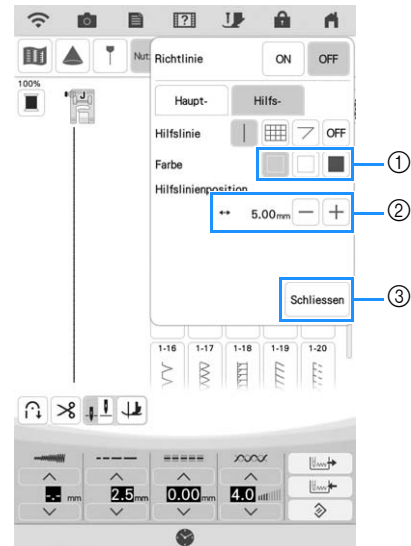
→ Der Einstellungsbildschirm zu Hilfslinien wird angezeigt.

2 Legen Sie die Einstellungen zu Hilfslinien fest. Haupt-Hilfslinie



- ① Werden keine Hilfslinien verwendet, wählen Sie „OFF“.
- ② Wählen Sie die Hilfslinie, deren Einstellungen Sie festlegen möchten.
- ③ Wählen Sie die Länge der Haupt-Hilfslinie.
- ④ Wählen Sie die Farbe der Haupt-Hilfslinie.
- ⑤ Legen Sie die Position der Haupt-Hilfslinie fest.
- ⑥ Drücken, um das Festlegen der Hilfslinieneinstellungen abzuschließen.

Sekundäre Hilfslinie



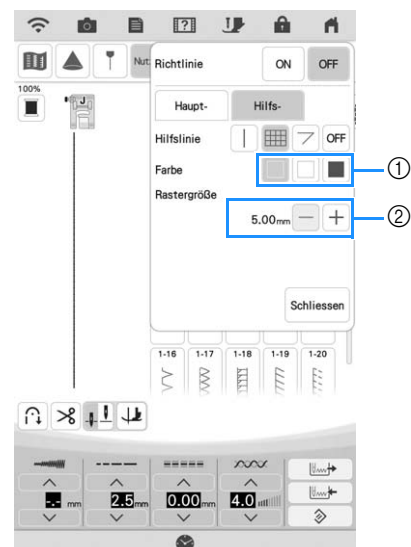
- ① Wählen Sie die Farbe der sekundären Hilfslinie.
- ② Legen Sie die Position der sekundären Hilfslinie fest.

Anmerkung

- Sind  oder  ausgewählt, richtet sich die Position der sekundären Hilfslinie nach der Position der Haupt-Hilfslinie. Wird die Position der sekundären Hilfslinie geändert, sollte auch die Position der Haupt-Hilfslinie geändert werden.

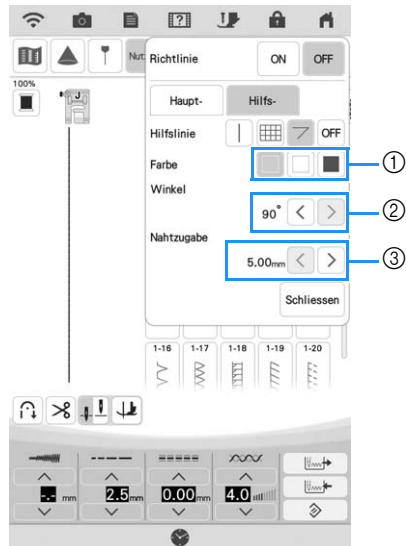
- ③ Drücken, um das Festlegen der Hilfslinieneinstellungen abzuschließen.

Sekundäre Hilfslinie



- ① Wählen Sie die Farbe der sekundären Hilfslinie.
- ② Legen Sie die Rastergröße der sekundären Hilfslinie fest.

Sekundäre Hilfslinie



- ① Wählen Sie die Farbe der sekundären Hilfslinie.
- ② Legen Sie den Winkel der sekundären Hilfslinie fest.
- ③ Legen Sie die Nahtzugabe für die sekundäre Hilfslinie fest.



Kapitel 3

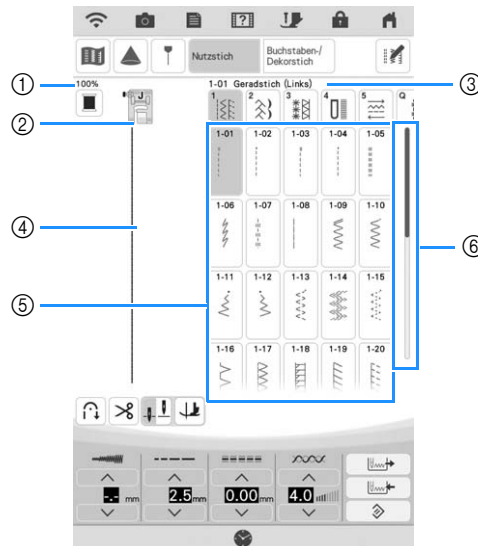
Nutzstiche



AUSWÄHLEN VON NUTZSTICHEN

■ Nutzstiche-Bildschirm

Drücken Sie mit dem Finger am Bildschirm eine Taste, um ein Stichmuster oder eine Maschinenfunktion auszuwählen, oder um die mit der Taste bezeichnete Funktion auszuführen.



Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
①	100%	Größe der Stichmusterdarstellung	Anzeige der ungefähren Größe des ausgewählten Stichmusters. 100% : Annähernd die Originalgröße des Nähstichmusters * Die Originalgröße des Nähstichmusters kann entsprechend dem verwendeten Stoff und der eingesetzten Nadel abweichen.	105
②		Nähfußanzeige	Anzeige des Nähfußcodes. Setzen Sie vor dem Nähen den angezeigten Nähfuß ein.	72
③	1-01 Geradstich (Links)	Anzeige des ausgewählten Stiches	Anzeige von Name und Codenummer des ausgewählten Stiches.	105
④		Stichvorschau	Anzeige einer Vorschau auf den ausgewählten Stich. Bei 100%-Anzeige erscheint der Stich im Bildschirm in annähernd aktueller Größe. Drücken Sie  , um die Stichvorschau und die Kameraansicht zusammen anzuzeigen und zu prüfen, wie der Stich auf dem aktuellen Stoff genäht werden wird.	92, 105
⑤		Musterauswahl-Bildschirm	Drücken Sie die Taste für das Stichmuster, das Sie nähen möchten. Mit        können Sie zu anderen Stichgruppen wechseln.	105
⑥		Bildlaufleiste	Schieben Sie die Bildlaufleiste, um die Seiten des Stichauswahlbildschirms zu bewegen.	104

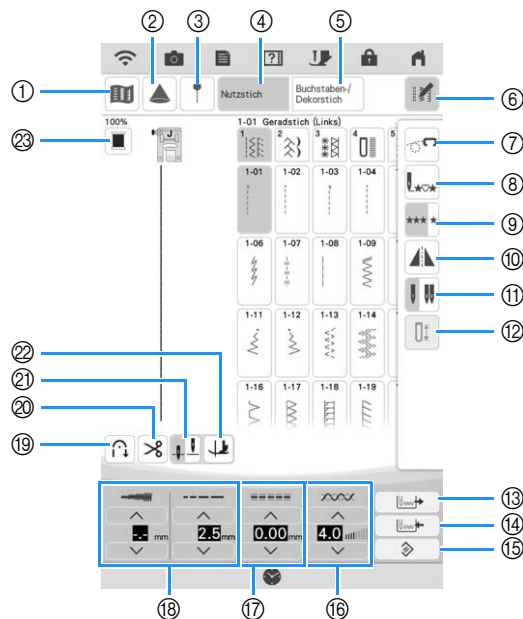
* Alle LCD-Tastenfunktionen werden in der Tabelle „Tastenfunktionen“ auf der folgenden Seite erklärt.

Tastenfunktionen



Hinweis

- Bearbeitungsfunktionstasten werden nach Drücken von gefunden.



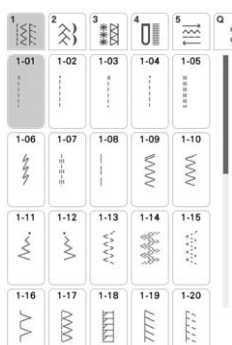
Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen.	106
②		Projektortaste	Drücken Sie diese Taste, um die Projektorfunktionen zu verwenden.	96
③		Taste „Hilfslinienmarkierung“	Drücken Sie diese Taste, um die Hilfslinienmarkierung für die Nählinie anzuzeigen oder einzustellen. Die Hilfslinienmarkierung erleichtert das Zusammenfügen von Quilts oder das Ausrichten von Nähten an der Stoffkante.	98
④		Nutzstichtaste	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von Stichen, die häufig bei Schneiderarbeiten verwendet werden, wie Geradstich, Zickzackstich, Knopflochstich, Blindstich usw.	105
⑤		Buchstaben-/Dekorstichtaste	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl vom Buchstaben- oder Dekorstichmustern.	158
⑥		Bearbeitungstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Bearbeitungsfunktionstasten auf dem Bildschirm anzuzeigen.	166
⑦		Taste „Freihandmodus“	Drücken Sie diese Taste, um den Freihandnähmodus aufzurufen. Der Nähfuß wird auf eine geeignete Höhe angehoben und der Transporteur zum Freihand-Quilten abgesenkt.	126
⑧		Taste „Zurück zum Anfang“	Wenn Sie aufgehört haben zu nähen, können Sie durch Drücken dieser Taste an den Anfang des Stiches zurückkehren.	106
⑨		Einzel-/Mehrfach-Nähtaste	Drücken Sie diese Taste, um Einzelstiche oder aneinander gefügte Stiche zu wählen.	106
⑩		Spiegelbildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein Spiegelbild des aktiven Stichmusters zu erstellen. Ist diese Taste abgeblendet (hellgrau), kann ein Spiegelbild des aktiven Stichmusters nicht genäht werden.	105
⑪		Nadelmodus-Auswahltaste (Einzel-/Zwillingsnadel)	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Zwillingsnadel-Nähmodus. Jedesmal, wenn Sie diese Taste drücken, wechselt der Nähmodus von Einzelnadel- auf Zwillingsnadel und zurück. Ist diese Taste ausgeblendet (hellgrau), kann das aktive Stichmuster nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden.	64
⑫		Schlitzlängentaste	Drücken Sie diese Taste, um die Länge des Knopflochs manuell einzustellen, wenn ein Knopflochstich ausgewählt wurde.	144
⑬		Abruftaste	Drücken Sie diese Taste, um ein gespeichertes Stichmuster abzurufen.	107
⑭		Manuelle Speichertaste	Sie können die Stichmustereinstellungen beliebig verändern (Zickzackbreite und Stichlänge, Fadenspannung, automatische Fadenabschneidefunktion oder automatischer Verstärkungstich usw.) und dann speichern, indem Sie diese Taste drücken. Für ein Stichmuster können bis zu fünf Einstellungssätze gespeichert werden.	107
⑮		Rückstelltaste	Drücken Sie diese Taste, um die gespeicherten Einstellungen des aktiven Stichmusters wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.	85–87

Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
16		Fadenspannungstaste	Zeigt die automatisch eingestellte Fadenspannung des gerade gewählten Stichmusters an. Sie können die Fadenspannung mit und ändern.	87
17		Taste „L/R Shift“	Drücken Sie , um das Stichmuster nach rechts zu verschieben, oder drücken Sie , um das Stichmuster nach links zu verschieben. Diese Funktion ist nicht für alle Stichmuster verfügbar. Es werden nur die anwendbaren Muster verschoben. Die Standardeinstellung der Maschine ist hervorgehoben.	86
18		Stichbreiten- und Stichtlängentaste	Zur Anzeige der Zickzackbreite und Stichtlängeneinstellungen des aktiven Stichmusters. Mit und können die Zickzackbreite und Stichtlänge verändert werden.	85, 86
19		Taste zum automatischen Vernähen	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Vernähen (Rückwärtsstiche) zu verwenden. Wenn Sie diese Funktion vor dem Nähen einstellen, werden am Anfang und Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche genäht (je nach Stichmuster können auch Rückwärtsstiche genäht werden).	79
20		Automatische Fadenabschneidetaste	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren. Wird diese Funktion vor dem Nähen eingestellt, näht die Maschine am Anfang und Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche (je nach Stichmuster können auch Rückwärtsstiche genäht werden) und die Fäden werden nach dem Nähen abgeschnitten.	88
21		Einstellungstaste für die Nadelposition	Drücken Sie diese Taste, um die Nadel-Stopp-Position oben oder unten einzustellen. Sie können auch die Nadelmoduseinstellung überprüfen (Einzelnadel oder Zwillingnadel). Einzelnadel/untere Nadelposition Einzelnadel/obere Nadelposition Zwillingnadel/untere Nadelposition Zwillingnadel/obere Nadelposition	64, 89
22		Taste „Drehen“/„Auto nach oben“	Drücken Sie diese Taste, um die Funktion „Drehen“ auszuwählen. Wenn die Maschine bei aktivierter Drehfunktion angehalten wird, erfolgt automatisch eine Absenkung der Nadel und eine leichte Anhebung des Nähfußes. Außerdem wird der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn der Nähvorgang neu gestartet wird.	89
23		Taste „Garnfarbenwechsel“	Drücken Sie diese Taste, um die im Bildschirm angezeigte Garnfarbe zu wechseln.	106

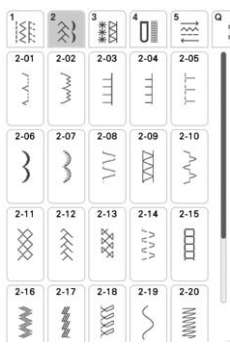
Musterauswahl-Bildschirme

Es gibt sieben Kategorien von Nutztichen.

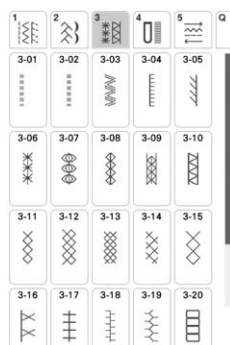
Geradstich/Überwendingstich



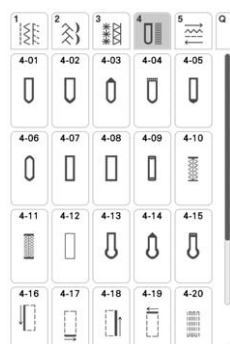
Dekorstiche



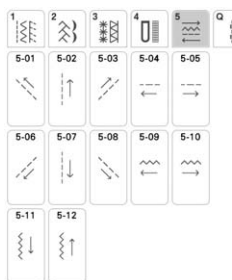
Hohlraumstiche



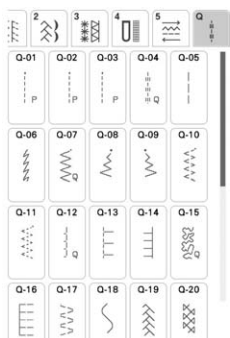
Knopflöcher/Verriegeln



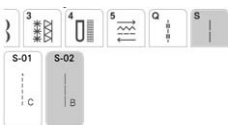
Nähen in verschiedene Richtungen



Quiltstiche



Andere Stiche



Auswählen eines Stiches

- 1 **Schalten Sie den Netzschalter ein und drücken Sie  zur Anzeige der Nutzstiche.**

→ Je nach aktiver Einstellung im Einstellungsbildschirm wird „1-01 Geradstich (Links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ gewählt.

- 2 **Wählen Sie mit        die gewünschte Kategorie.**



Anmerkung

- Schieben Sie die Taste einer Kategorie oder eines Stichmusters zur Seite, um ausgeblendete Kategorien anzuzeigen.

- 3 **Drücken Sie die Taste mit dem Stich, den Sie nähen möchten.**



Anmerkung

- Weitere Informationen zu jedem Stich finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.

Benutzung der Spiegelbildtaste

Je nach Art des ausgewählten Nutzstiches kann ein horizontales Spiegelbild des Stiches genäht werden.

Wenn die Taste  bei der Stichausswahl leuchtet, kann ein Spiegelbild des Stiches genäht werden.



Hinweis

- Wenn die Taste  nach der Auswahl des Stichmusters ausgeblendet (hellgrau) ist, kann wegen der Stichtart oder dem empfohlenen Nähfuß kein horizontales Spiegelbild des betreffenden Stiches genäht werden (dies gilt für Knopflöcher, Nähen in verschiedenen Richtungen und andere Stiche).

Drücken Sie , um ein horizontales Spiegelbild des ausgewählten Stiches zu erzeugen.

Die Taste sieht dann so aus .



3

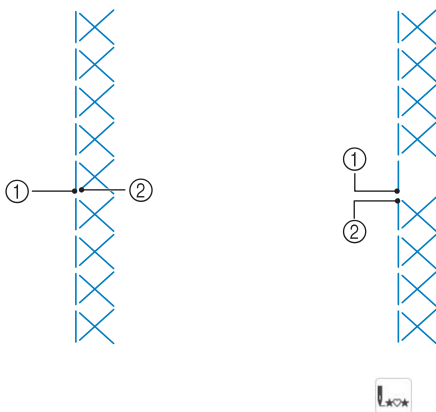
Nutzstiche

Zurückkehren an den Anfang des Stiches

Selbst wenn Sie die Maschine während des Nähens angehalten haben, können Sie an den Anfang des Stichmusters zurückkehren. Diese Funktion ist nützlich nach dem Probenähen oder wenn der Stich nicht richtig genäht worden ist.

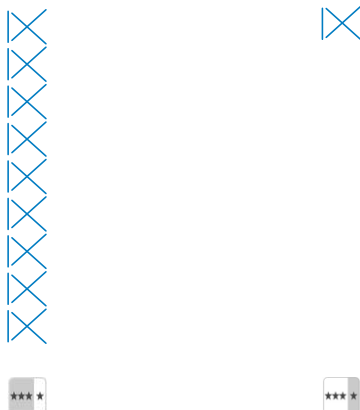
Drücken Sie  vor Nähbeginn, um an den Anfang des Stiches zurückzukehren.

- ① Nähen angehalten
- ② Nähen neu gestartet



Nähen von aneinandergefügt Stichen/Einzelstichen

Drücken Sie  zur Auswahl von Einzelstichen oder aneinandergefügt Stichen.



Verwenden der Bildtaste

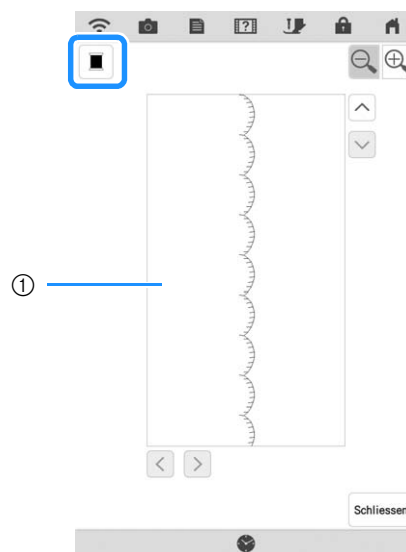
Sie können ein Bild des ausgewählten Stiches am Bildschirm anzeigen. Sie können die Farben des Bildes im Bildschirm überprüfen und bei Bedarf ändern.

1 Drücken Sie .

→ Ein Bild des aktiven Stiches wird angezeigt.

2 Drücken Sie , um die Fadenfarbe für den abgebildeten Stich zu ändern.

* Drücken Sie  , um das Bild des Stiches zu vergrößern.



① Stichbildschirm



Anmerkung

- Die Farbe ändert sich mit jedem Tastendruck auf .

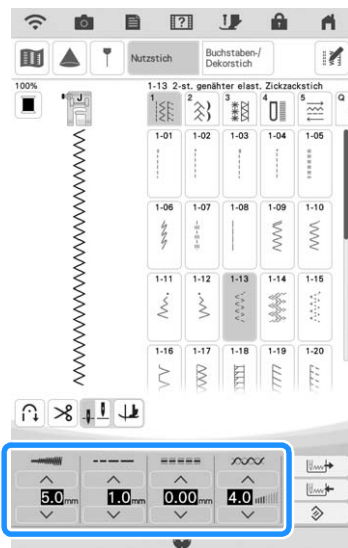
3 Drücken Sie die Taste , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Speichern von Sticheinstellungen

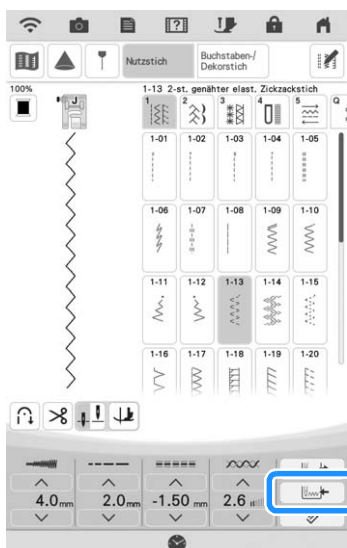
Zickzackstichbreite, Stichlänge, Fadenspannung, automatische Fadenabschneidefunktion und automatisches Vernähen sind für jedes Stichmuster vom Computer voreingestellt. Wenn Sie jedoch spezielle Sticheinstellungen auch später noch einmal verwenden möchten, können Sie diese Einstellungen speichern. Für ein Stichmuster können bis zu fünf Einstellungssätze gespeichert werden.

■ Speichern von Einstellungen

- 1 Wählen Sie einen Stich aus. (Beispiel: 1-13)
- 2 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.



- 3 Drücken Sie .



→ Die Einstellungen werden gespeichert und der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie versuchen, Einstellungen für einen Stich zu speichern, für den bereits 5 Einstellungssätze gespeichert sind, wird die Meldung „Die Speicher sind voll.“ angezeigt. Schließen Sie die Meldung und löschen Sie eine Einstellung (siehe Seite 107).

■ Abrufen von Einstellungen

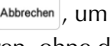
- 1 Wählen Sie einen Stich aus.

Anmerkung

- Wenn ein Stich ausgewählt wird, werden die zuletzt geladenen Einstellungen angezeigt. Die zuletzt abgerufenen Einstellungen bleiben erhalten, auch wenn die Maschine ausgeschaltet oder ein anderer Stich ausgewählt wird.

- 2 Drücken Sie .

- 3 Drücken Sie die den Einstellungen entsprechend nummerierte Taste.

* Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren, ohne die Einstellungen zu laden.



① Nummerierte Tasten

- 4 Drücken Sie .

→ Die ausgewählten Einstellungen werden geladen und der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

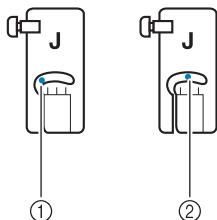
Anmerkung

- Um neue Einstellungen zu speichern, wenn bereits 5 Einstellungssätze für einen Stich gespeichert sind, drücken Sie . Drücken Sie die den Einstellungen entsprechend nummerierte Taste. Drücken Sie , dann  und dann . Die neue Einstellung wird anstelle der gerade gelöschten Einstellung gespeichert.
- Sie können alle gespeicherten Einstellungen durch Drücken von  löschen.

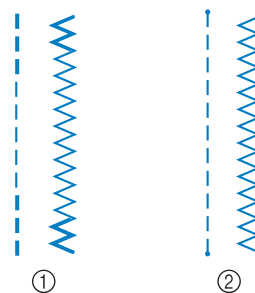
NÄHEN VON STICHMUSTERN

Geradstiche

Stichart	Stichname	Nähfuß
1-01	Geradstich (Links)	
1-02	Geradstich (Links)	
1-03	Geradstich (Mitte)	
1-04	Geradstich (Mitte)	
1-05	Dreifacher Stretchstich	
1-06	Stilstich	
1-07	Dekorstich	
1-08	Heftnaht	



- ① Linke Nadelposition
② Mittlere Nadelposition



- ① Rückwärtsstich
② Verstärkungsstich

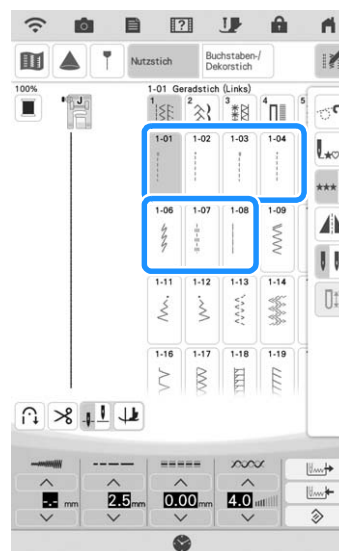


Anmerkung

- Wenn der ausgewählte Stich oben im Stichsymbol auf der Taste mit zwei Strichen „ “ gekennzeichnet ist, können Sie Rückwärtsstiche mit der Taste „Rückwärtsstich“ nähen (Seite 79).
- Wenn der ausgewählte Stich oben im Stichsymbol auf der Taste mit einem Punkt „ • “ gekennzeichnet ist, können Sie Verstärkungsstiche mit der Taste „Verstärkungsstich“ nähen.

1

Wählen Sie einen Stich aus.



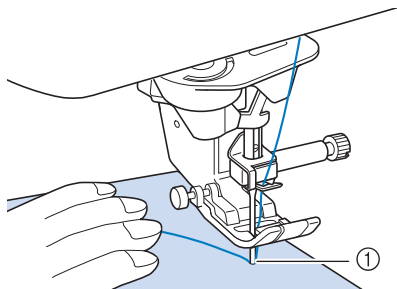
2

Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- * Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein, wenn Sie wählen.



- 3** Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand, und drücken Sie die Taste „Nadelposition“ mit der rechten Hand, um die Nadel in den Stoff einzustechen.

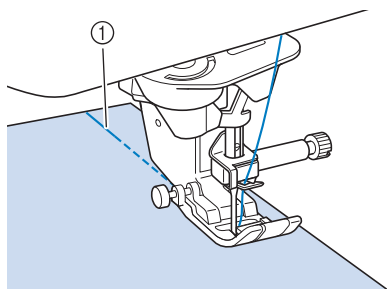


① Nähstartposition

- 4** Senken Sie den Nähfuß und halten Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt, um 3-4 Stiche zu nähen.

→ Die Maschine näht Rückwärts- oder Verstärkungsstiche.

- 5** Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um vorwärts zu nähen.



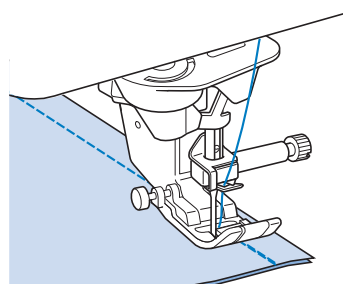
① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

→ Die Maschine beginnt jetzt langsam zu nähen.

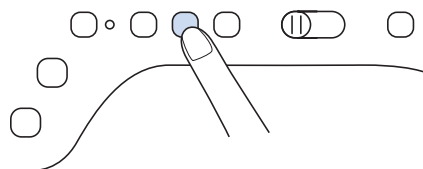
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Heftnadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln und die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 6** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, halten Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt, um am Ende der Naht 3-4 Rückwärts- oder Verstärkungsstiche zu nähen.



- 7** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, um die Fäden abzuschneiden.

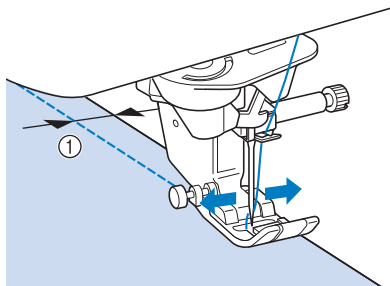


Anmerkung

- Wenn automatisches Fadenabschneiden und automatisches Vernähen auf dem Bildschirm aktiviert sind, werden bei Betätigung der Taste „Start/Stopp“ am Anfang automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“, um am Nahtende Rückwärts- oder Verstärkungsstiche zu nähen und die Fäden automatisch abzuschneiden.

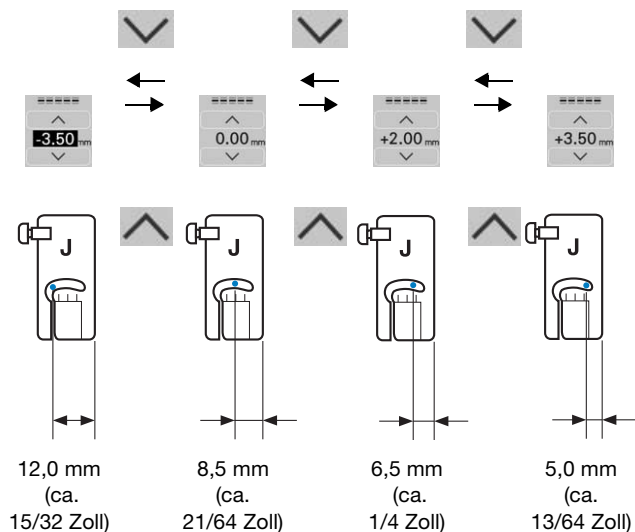
■ Ändern der Nadelposition (nur für Muster mit mittlerer oder linker Nadelposition)

Bei Stichen mit linker oder mittlerer Nadelposition können Sie die Nadelposition mit  und  in der Anzeige L/R Shift verändern. Einen besonders schönen Abschluss erzielen Sie, wenn Sie den Abstand vom rechten Rand des Nähfußes zur Nadel auf die Stichbreite abstimmen und während des Nähens darauf achten, dass der Nähfuß immer parallel zum Stoffrand ist.



① Stichbreite

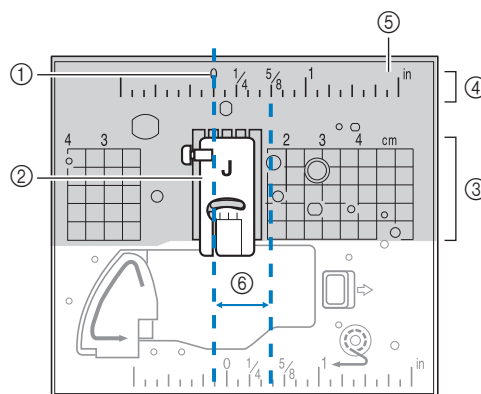
Beispiel: Muster mit mittlerer/linker Nadelposition



■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung an der Stichplatte oder Spulenfachabdeckung (mit Markierung)

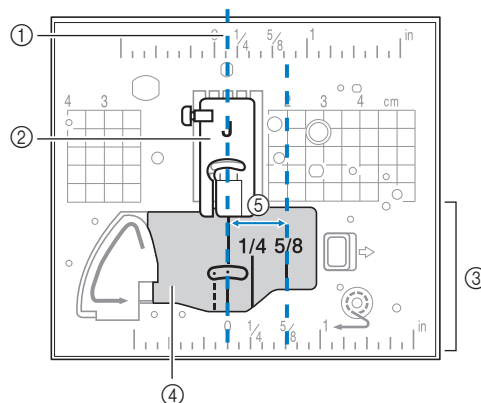
Sie können während des Nähens die Stoffkante mit der 16-mm-Markierung (ca. 5/8 Zoll) an der Stichplatte oder der Spulenfachabdeckung (mit Markierung) entsprechend der Nadelposition (nur Stiche mit linker oder mittlerer Nadelposition) ausrichten.

Für Stiche mit linker Nadelposition (Stichbreite: 0,0 mm)



- ① Saum
- ② Nähfuß
- ③ Zentimeter
- ④ Zoll
- ⑤ Stichplatte
- ⑥ 16 mm (5/8 Zoll)

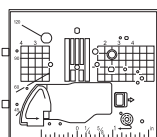
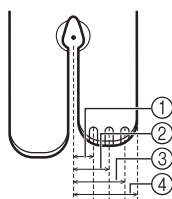
Für Stiche mit mittlerer Nadelposition (Stichbreite: 3,5 mm)



- ① Saum
- ② Nähfuß
- ③ Zoll
- ④ Spulenfachabdeckung (mit Markierung)
- ⑤ 16 mm (5/8 Zoll)

■ Verwenden der Geradstich-Stichplatte und des Geradstichfußes

Die Geradstich-Stichplatte und der Geradstichfuß können nur für Geradstiche (Stichmuster mit mittlerer Nadelposition) eingesetzt werden. Verwenden Sie die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß zum Nähen von dünnen Stoffen oder von kleinen Stoffstücken, die beim Nähen in das Loch in der Standard-Stichplatte versinken können. Der Geradstichfuß ist hervorragend geeignet, um Faltenbildung bei dünnen Stoffen zu reduzieren. Die kleine Öffnung am Fuß unterstützt den Stoff, während sich die Nadel durch den Stoff bewegt.

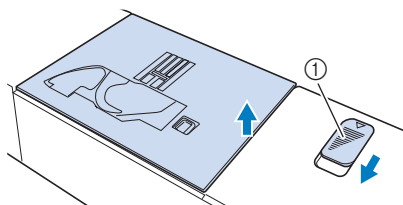


- ① 2,25 mm (1/8 Zoll)
- ② 4,25 mm (3/16 Zoll)
- ③ 6,25 mm (1/4 Zoll)
- ④ 8,5 mm (5/16 Zoll)

⚠ VORSICHT

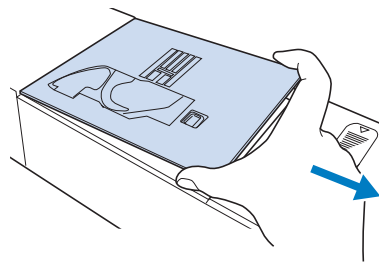
- Verwenden Sie den Geradstichfuß immer in Kombination mit der Geradstich-Stichplatte.

- 1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben, und schalten Sie dann die Maschine aus oder drücken Sie , um alle Tasten zu sperren.
- 2 Entfernen Sie die Nadel und den Nähfußhalter (siehe Seite 69, 73).
- 3 Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit, falls eines davon installiert ist.
- 4 Ziehen Sie den Stichplattenschieber zu sich heran.

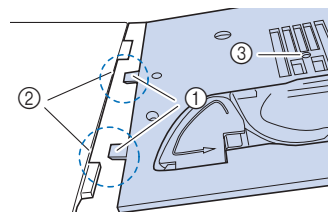


- ① Ziehen Sie ihn zu sich heran.
→ Die Stichplatte wird geöffnet.

- 5 Ziehen Sie die Standardstichplatte mit Ihrer rechten Hand heraus, um sie zu entfernen.

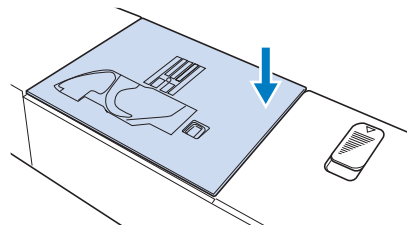


- 6 Setzen Sie die Laschen der Geradstich-Stichplatte in die Kerben in der Maschine ein.



- ① Laschen
- ② Kerben
- ③ Runde Bohrung

- 7 Drücken Sie die rechte Seite der Geradstich-Stichplatte herunter, um sie zu sichern.



- 8 Wählen Sie einen beliebigen Geradstich aus.



Hinweis

- Wenn Sie andere Stiche auswählen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Nachdem Sie die Geradstich-Stichplatte eingesetzt haben, müssen Sie die Maschine aus- und dann wieder einschalten, um die Geradsticheinstellungen zurückzusetzen.

**Anmerkung**

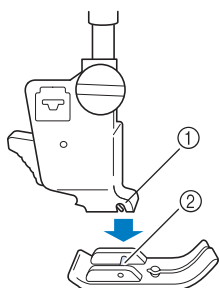
- Beim Einsatz der Geradstich-Stichplatte werden aus vielen Geradstichen Stiche mit mittlerer Nadelposition. Wenn Sie einen Geradstich wählen, der nicht für die installierte Geradstich-Stichplatte geeignet ist, erscheint eine Fehlermeldung, um die Verwendung dieses Stiches zu verhindern. Sie können die Nadelposition nicht mit dem L/R Shift ändern.

**VORSICHT**

- Drehen Sie das Handrad vor dem Nähen langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel weder den Geradstichfuß noch die Geradstich-Stichplatte berührt.

9

Setzen Sie die Nadel und den Geradstichfuß ein.



- ① Kerbe
② Stift

10Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln und beginnen Sie zu nähen.

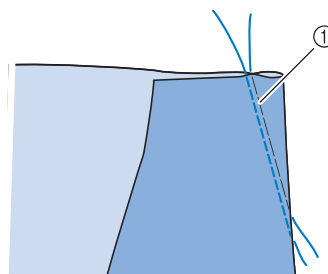
- * Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Nähen die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß entfernen und wieder die Standard-Stichplatte und den Nähfuß „J“ einbauen.

**Anmerkung**

- Zum Verhindern von Faltenbildung bei feinen Stoffen immer eine dünne Nadel, Größe 75/11, und eine kurze Stichlänge verwenden. Bei schwereren Stoffen eine dickere Nadel, Größe 90/14, und längere Stiche verwenden.

Abnäher**1**Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**2**

Nähen Sie am Anfang des Abnähers einen Rückwärtsstich und dann vom breiten Ende zum anderen Ende ohne den Stoff dabei zu dehnen.

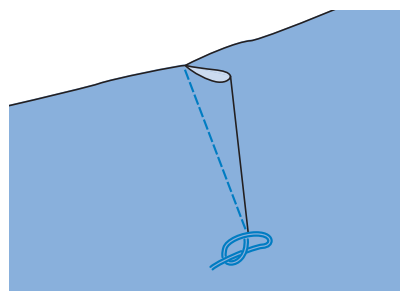


① Heften

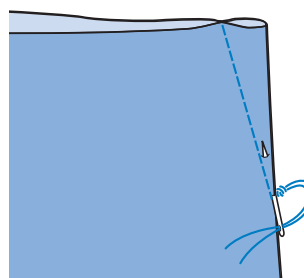
3

Schneiden Sie den Faden auf eine Länge von 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) ab und binden Sie dann beide Enden zusammen.

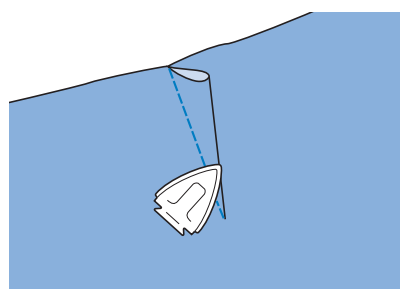
- * Nähen Sie am Ende keinen Rückwärtsstich.

**4**

Führen Sie die Fadenenden mit einer Handnähnaedel in den Abnäher ein.

**5**

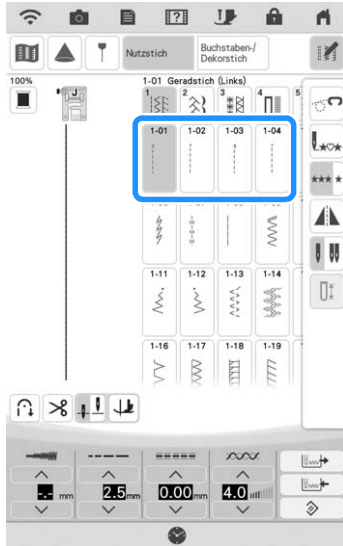
Bügeln Sie den Abnäher auf einer Seite flach.



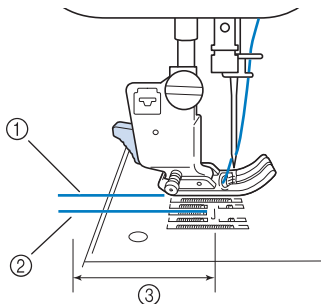
Raffen

Für Rocktaillen, Hemdärmel usw.

- 1 Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

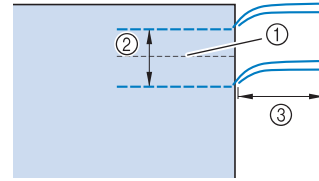


- 2 Stellen Sie die Stichtlänge auf 4,0 mm (ca. 5/32 Zoll) und die Fadenspannung auf ca. 2,0 (geringere Spannung) ein.
- 3 Ziehen Sie Unter- und Oberfäden ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) heraus (Seite 59).



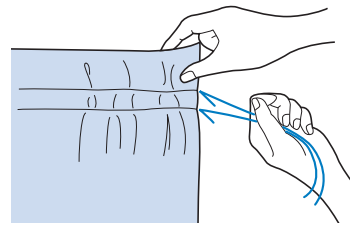
- 1 Oberfaden
- 2 Unterfaden
- 3 ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll)

- 4 Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche parallel zur Saumlinie und schneiden Sie anschließend den überschüssigen Faden auf eine Länge von ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) ab.

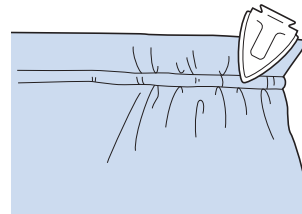


- 1 Saumlinie
- 2 10 bis 15 mm (ca. 3/8 bis 9/16 Zoll)
- 3 ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll)

- 5 Ziehen Sie die Unterfäden bis zur gewünschten Raffung und binden Sie die Fäden dann zusammen.



- 6 Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



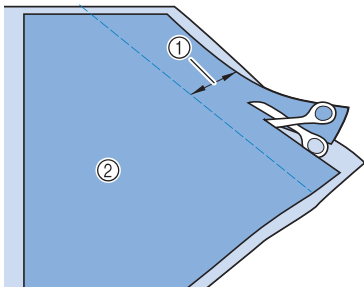
- 7 Nähen Sie auf der Saumlinie und entfernen Sie die Heftnaht.

Kappnaht

Zur Verstärkung von Säumen und zum sauberen Abschließen von Kanten.

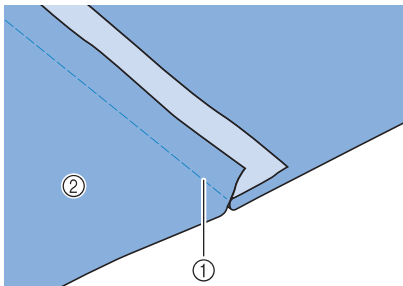
- 1 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Nähen Sie die Saumnaht und schneiden Sie dann die Hälfte der Saumzugabe von der Seite ab, an der die Kappnaht liegen soll.

* Wenn das automatische Fadenabschneiden und das automatische Vernähen aktiviert sind, werden am Nahtanfang automatisch Rückwärtsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Verstärkungsstich“, um Verstärkungsstiche zu nähen und die Fäden am Nahtende automatisch abzuschneiden.



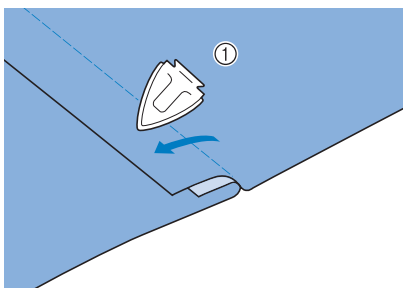
- ① ca. 12 mm (ca. 1/2 Zoll)
- ② Linke Seite

3 Breiten Sie den Stoff entlang der Saumnaht aus.



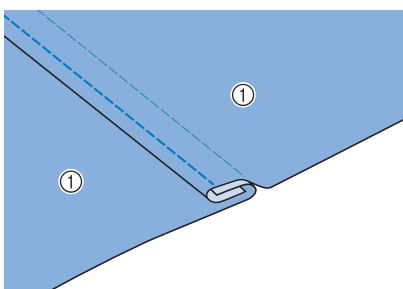
- ① Saumnaht
- ② Linke Seite

4 Legen Sie beide Saumzugaben auf die kürzere Saumseite (Schnittsaum) und bügeln Sie sie.



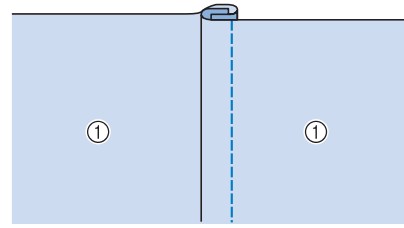
- ① Linke Seite

5 Falten Sie die längere Saumzugabe um die kürzere und nähen Sie die Faltenkante.



- ① Linke Seite

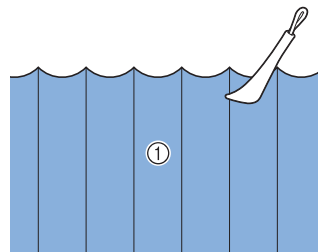
Fertige Kappnaht



- ① Vorderseite

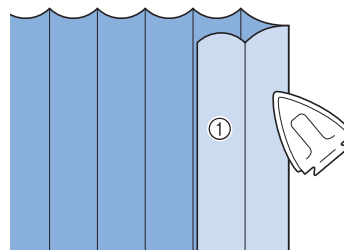
Biesen

1 Markieren Sie die Falten auf der linken Stoffseite.



- ① Linke Seite

2 Drehen Sie den Stoff um und bügeln Sie nur die gefalteten Teile.

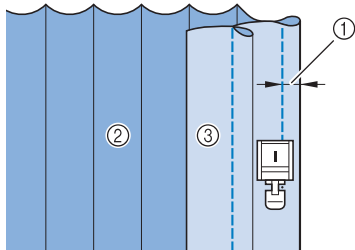


- ① Vorderseite

3 Wählen Sie die Taste  und setzen Sie den Nähfuß „I“ ein.

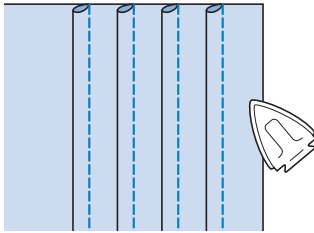
4 Nähen Sie einen Geradstich entlang der Falte.

- * Wenn das automatische Fadenabschneiden und das automatische Vernähen aktiviert sind, werden am Nahtanfang automatisch Rückwärtsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Verstärkungsstich“, um Verstärkungsstiche zu nähen und die Fäden am Nahtende automatisch abzuschneiden.



- ① Breite für Biesen
- ② Linke Seite
- ③ Vorderseite

5 Bügeln Sie alle Falten in derselben Richtung.



Zickzackstiche

Zickzackstiche eignen sich als Überwendlingstich, für Applikationen, Patchwork und viele andere Anwendungen.

Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

Wenn der ausgewählte Stich oben im Stichsymbol auf der Taste mit zwei Strichen „=“ gekennzeichnet ist, können Sie Rückwärtsstiche mit der Taste „Rückwärtsstich“ nähen. (Seite 79)
Wenn der ausgewählte Stich oben im Stichsymbol auf der Taste mit einem Punkt „•“ gekennzeichnet ist, können Sie Verstärkungsstiche mit der Taste „Verstärkungsstich“ nähen (Seite 79).

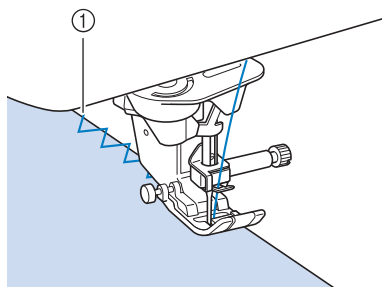
Stichart	Stichname	Nähfuß
1-09	Zickzackstich	
1-10	Zickzackstich	
1-11	Zickzackstich (Rechts)	
1-12	Zickzackstich (Links)	

1 Wählen Sie einen Stich aus.

2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

■ Überwendlingstich (unter Verwendung von Zickzackstich)

Nähen Sie den Überwendlingstich so entlang der Stoffkante, dass die rechte Nadeleinstichposition gerade außerhalb des Stoffrandes liegt.

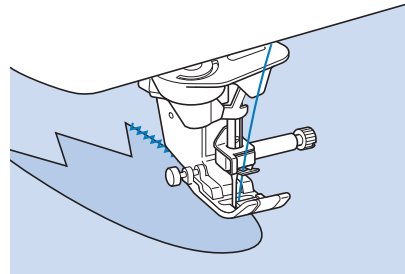


① Nadeleinstichposition

■ Applikation (unter Verwendung von Zickzackstich)

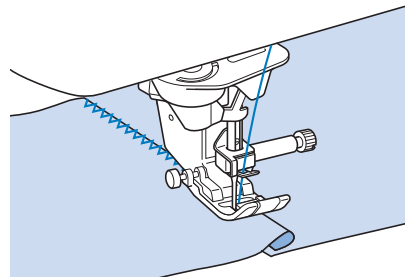
Befestigen Sie den Applikationsstoff mit Kurzzeit-Sprühkleber oder Heftnadeln und nähen Sie die Applikation auf den Stoff.

- * Nähen Sie einen Zickzackstich, wobei die rechte Nadeleinstichposition knapp außerhalb der Applikation liegt.



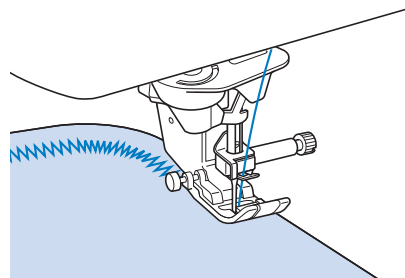
■ Patchwork (für Quilts)

Falten Sie die Nahtzugabe des Stoffes um, legen Sie ihn auf den unteren Stoff und nähen Sie ihn so fest, dass der Stich beide Stoffteile miteinander verbindet.



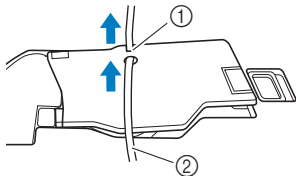
■ Nähen von Kurven (unter Verwendung von Zickzackstich)

Stellen Sie eine kürzere Stichlänge ein, um einen feineren Stich zu erzielen. Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.



■ Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (unter Verwendung von Zickzackstich)

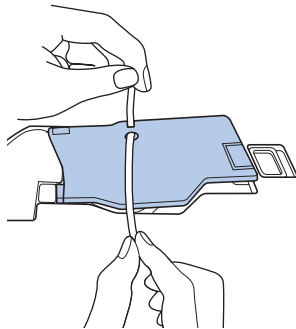
- 1 Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung von der Maschine (Seite 58).
- 2 Fädeln Sie die Kordel durch das Loch in der Spulenfachabdeckung mit Kordelführung von unten nach oben ein. Positionieren Sie die Kordel in der Kerbe hinten an der Spulenfachabdeckung mit Kordelführung.



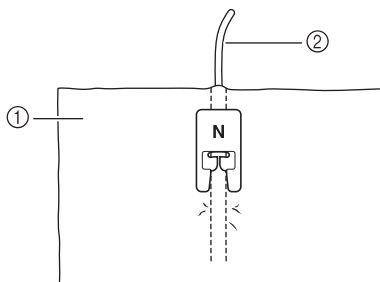
- ① Kerbe
② Kordel

- 3 Setzen Sie die Spulenfachabdeckung mit Kordelführung ein und achten Sie dabei darauf, dass die Kordel frei zugeführt werden kann.

* Stellen Sie sicher, dass der Fadentransport nicht behindert wird.

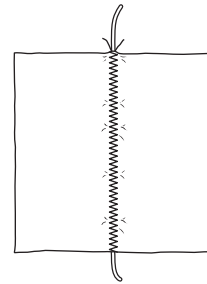


- 4 Stellen Sie die Zickzackbreite auf 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll) ein.
- 5 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.
- 6 Legen Sie den Stoff mit der Vorderseite nach oben auf die Kordel und ziehen Sie die Kordel unter dem Nähfuß nach hinten.



- ① Stoff (Vorderseite)
② Kordel

- 7 Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen einer dekorativen Naht.



Elastischer Zickzackstich

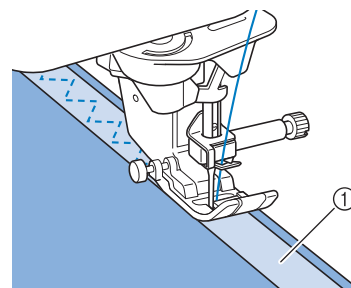
Der elastische Zickzackstich eignet sich zum Annähen von Bändern, als Überwendlingstich, zum Stopfen und für viele andere Anwendungen.

Stichart	Stichname	Nähfuß
1-13	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich	J
1-14	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich	J
1-15	3-stufig genähter elastischer Zickzackstich	J

- 1 Wählen Sie einen Stich aus.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

■ Annähen von Bändern

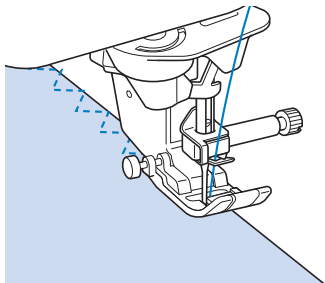
Ziehen Sie das Band flach und nähen Sie es an.



- ① Band

■ Überwendlingstich

Sie können diesen Stich zur Sicherung der Naht an Stretchstoffen verwenden. Nähen Sie den Überwendlingstich so entlang der Stoffkante, dass die rechte Nadeleinstichposition gerade außerhalb des Stoffrandes liegt.



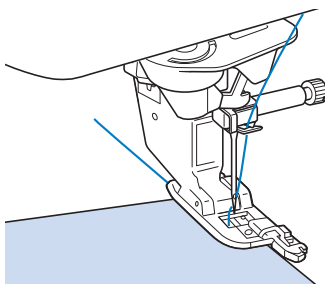
Überwendlingstich

Zum Versäubern von Säumen und Nähten von Röcken oder Hosen sowie zum Versäubern von Kanten. Verwenden Sie den Nähfuß „G“, Nähfuß „J“ oder den Kantenschneider, je nachdem, welchen Überwendlingstich Sie gerade benutzen.

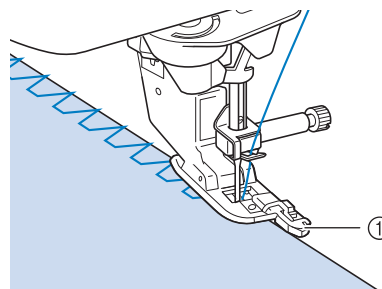
■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „G“

Stichart	Stichname	Nähfuß
1-16 	Überwendlingstich	
1-17 	Überwendlingstich	
1-18 	Überwendlingstich	

- 1 Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „G“ ein.
- 2 Senken Sie den Nähfuß so ab, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt.



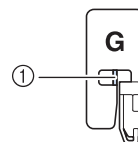
3 Nähen Sie an der Nähfußführung entlang.



① Führung

! VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn). Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie brechen und Verletzungen verursachen.



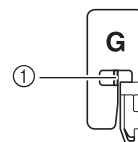
① Die Nadel darf die mittlere Stange nicht berühren

- Wenn der Nähfuß in seine höchste Position angehoben wird, trifft die Nadel möglicherweise auf den Nähfuß.

4 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stop“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff nach hinten heraus.

! VORSICHT

- Ziehen Sie den Stoff nach dem Nähen zur Rückseite der Maschine heraus. Wenn Sie den Stoff nach vorne wegziehen, kann die mittlere Stange des Nähfußes „G“ abbrechen.

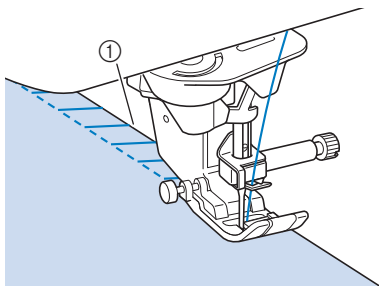


① Mittlere Stange

■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „J“

Stichart	Stichname	Nähfuß
1-19	Überwendlingstich	
1-20	Überwendlingstich	
1-21	Überwendlingstich	
1-22	Überwendlingstich	
1-23	Trikotstich Überwendling	
1-24	Trikotstich Überwendling	

- 1 Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Nähen Sie so, dass die Nadel knapp neben dem Stoffrand einsticht.



① Nadeleinstichposition



Hinweis

- Die Naht auf dem Stoff kann mit „L/R Shift“ feineingestellt werden. Bevor Sie Ihr Projekt nähen, sollten Sie auf jeden Fall Probestiche unter den Ihrem Projekt entsprechenden Bedingungen nähen.



Anmerkung

- Um die besten Resultate beim Nähen von Stretchstoffen zu erzielen, verringern Sie den Druck auf das Nähfußpedal.

■ Überwendlingstich unter Verwendung des Kantenabschneiders (nicht im Lieferumfang)

Mit dem Kantenabschneider kann beim Umsäumen die Stoffkante abgeschnitten werden.

! VORSICHT

- Empfohlene Stiche sind in der unteren rechten Ecke mit einem „S“ markiert. Stellen Sie daher sicher, dass Sie einen dieser unten aufgeführten Stiche auswählen. Wenn Sie einen anderen Stich auswählen, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und brechen. Hierdurch kann es zu Verletzungen kommen.



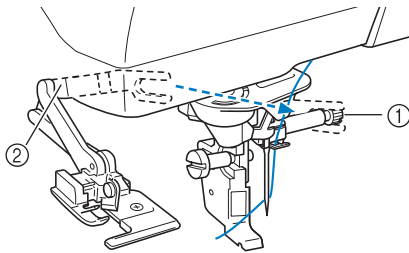
Hinweis

- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, oder bringen Sie den Kantenabschneider erst nach dem Einfädeln mit der Taste „Automatisches Einfädeln“ an.

Stichart	Stichname	Nähfuß
1-25	Mit Kantenabschneider	
1-26	Mit Kantenabschneider	
1-27	Mit Kantenabschneider	
1-28	Mit Kantenabschneider	
1-29	Mit Kantenabschneider	

- 1 Wählen Sie einen Stich aus.
- 2 Führen Sie die Schritte auf Seite 72 aus, um den Nähfuß zu entfernen.
- 3 Fädeln Sie die Nadel ein (Seite 61).

- 4** Setzen Sie die Gabel am Betätigungshebel des Kantenabschneiders auf die Nadelklemmschraube.



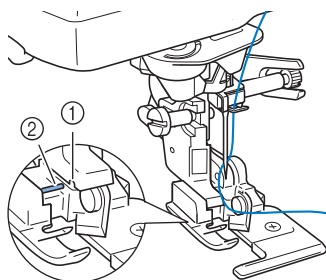
- ① Nadelklemmschraube
② Betätigungshebel



Anmerkung

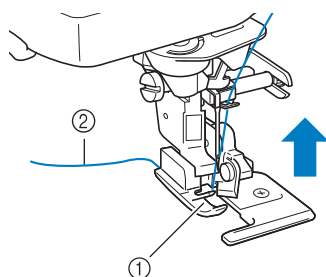
- Achten Sie darauf, dass die Gabel des Betätigungshebels auf der Nadelklemmschraube richtig sitzt.

- 5** Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift mit der Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfuß.



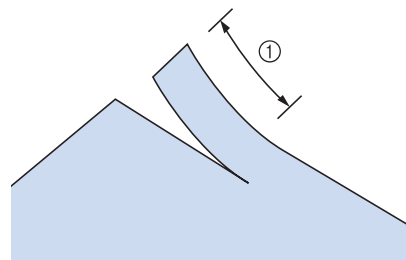
- ① Kerbe im Nähfußhalter
② Stift
→ Der Kantenabschneider ist angebracht.

- 6** Stellen Sie den Nähfuß nach oben und ziehen Sie ein langes Stück Oberfaden heraus. Führen Sie es unter den Nähfuß und ziehen Sie es in der Stofftransportrichtung heraus.



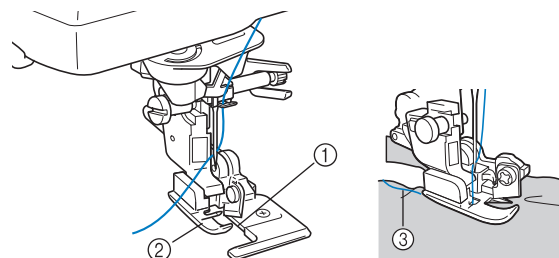
- ① Nähfuß
② Oberfaden

- 7** Schneiden Sie den Stoff um ungefähr 20 mm (3/4 Zoll) ein.



- ① 20 mm (ca. 3/4 Zoll)

- 8** Legen Sie den Stoff so, dass die rechte Schnittseite auf der Führungsplatte und die linke unter dem Nähfuß liegt.



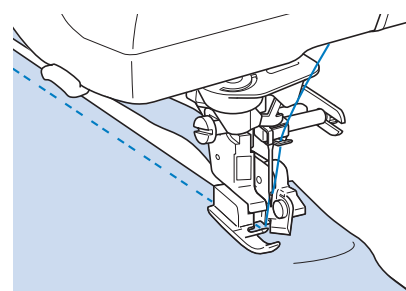
- ① Führungsplatte (unteres Messer)
② Nähfuß
③ Oberfaden



Anmerkung

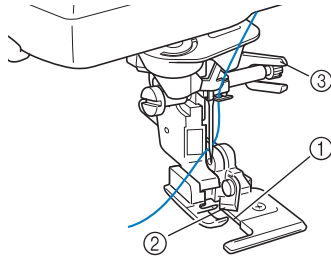
- Wenn der Stoff nicht richtig liegt, wird er nicht abgeschnitten.

- 9** Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie.



- Ein Saumzuschlag wird geschnitten, während der Stich genäht wird.

- Wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit und berühren Sie beim Nähen nicht das Messer oder den Betätigungshebel des Kantenabschneiders, um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden.



- ① Führungplatte (unteres Messer)
② Oberes Messer
③ Betätigungshebel

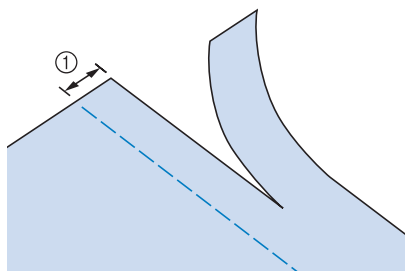


Hinweis

- Wenn die Breite eingestellt ist, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn). Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Kantenabschneider nicht berührt. Wenn die Nadel den Kantenabschneider berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

■ Nähen von Geradstichen mit dem Kantenabschneider (separat erhältlich)

Die Nahtzugabe sollte ungefähr 5 mm (ca. 3/16 Zoll) betragen.

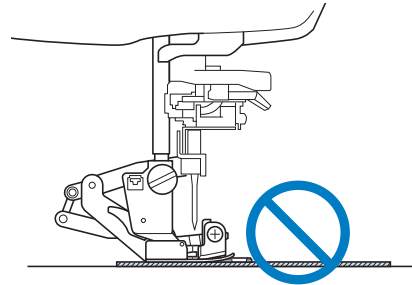


① Nahtzugabe



Anmerkung

- Wird der ganze Stoff nur unter die Nähfußführungsplatte gelegt, wird er nicht geschnitten. Positionieren Sie den Stoff wie in Schritt 8 im vorhergehenden Abschnitt beschrieben und beginnen Sie zu nähen.



- Es kann bis zu einer Lage eines Jeansstoffes (Denim) mit 13 oz. geschnitten werden.
- Reinigen Sie den Kantenabschneider nach der Benutzung, damit sich im Schneidbereich kein Staub und keine Fadenreste ansammeln können.
- Ölen Sie die Schnittkante des Messers bei Bedarf mit etwas Nähmaschinenöl.

Quilten

Das Nähen von Quilts (Steppdecken) ist mit dieser Nähmaschine leicht und bequem. Beim Nähen eines Quilts werden Sie feststellen, wie praktisch Kniehebel und Fußpedal sind, weil Sie dadurch Ihre Hände für andere Aufgaben frei haben („Verwendung des Fußpedals“ auf Seite 78 und/oder „Verwendung des Kniehebels“ auf Seite 90). Die 30 Quiltstiche Q-01 bis Q-30 und die Nutstiche mit der Tastenkennzeichnung „P“ oder „Q“ eignen sich zum Quilten. Der Buchstabe „P“ oder „Q“ auf der Taste unten bedeutet, dass diese Stiche zum Quilten („Q“) und zum Zusammenfügen („P“) vorgesehen sind.

Stichart	Stichname	Nähfuß	
Q-01 	Patchwork-Stich (Mitte)		
Q-02 	Patchwork-Stich (Rechts)		
Q-03 	Patchwork-Stich (Links)		
Q-04 	Quiltstich (Mitte)		
Q-05 	Heftnaht		

Stichart	Stichname	Nähfuß	
	Stilstich		
	Applikationszickzackstich zum Quilten		
	Zickzackstich (Rechts)		
	Zickzackstich (Links)		
	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich		
	3-stufig genähter elastischer Zickzackstich		
	Quilt-Applikationsstich		
	Muschelsaum		
	Knopflochstich		
	Quilt-Punktierstich		
	Überwendlingstich		
	Annähen von Bändern		
	Schlangenstich		
	Hexenstich		
	Kreuzweiser Hexenstich		
	Plattstich		
	Patchwork-Überwendlingstich		
	Wabenstich		
	Zickzackstich		

Stichart	Stichname	Nähfuß	
	Dekorstich		
	Dekorstich		
	Saumnähte		
	Saumnähte		
	Trikotstich Überwendling		
	Überwendlingstich		
	Patchwork-Stich (Rechts)		
	Patchwork-Stich (Mitte)		
	Patchwork-Stich (Links)		
	Quiltstich		
	Applikationszickzackstich zum Quilten		
	Quilt-Applikationsstich		
	Quilt-Punktierstich		



Anmerkung

- In der Kategorie „Quiltstiche“ (nur mit einem „Q“ markierte Quiltstiche) kann eine feinere Stichbreite eingestellt werden als bei Stichmustern in anderen Kategorien.

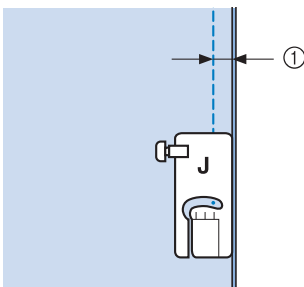
■ Zusammenfügen

Das Zusammennähen zweier Stoffteile wird als Zusammenfügen bezeichnet. Achten Sie darauf, dass Sie beim Zuschneiden der Quilt-Quadrate eine Nahtzugabe von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) einrechnen.

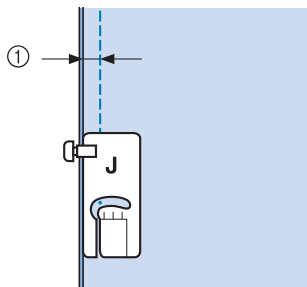
- 1 Wählen Sie  oder  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- 2 Richten Sie die Stoffkante auf die Kante des Nähfußes aus und beginnen Sie zu nähen.

- * Für einen Saumzuschlag von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) entlang der rechten Nähfußkante –  ausgewählt – sollte die Breite auf 5,50 mm (ca. 7/32 Zoll) eingestellt werden.



- ① 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)
- * Für einen Saumzuschlag von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) entlang der linken Nähfußkante –  ausgewählt – sollte die Breite auf 1,50 mm (ca. 1/32 Zoll) eingestellt werden.



- ① 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)
- * Verwenden Sie  oder  in der Anzeige L/R Shift, um die Nadelposition zu ändern.



Anmerkung

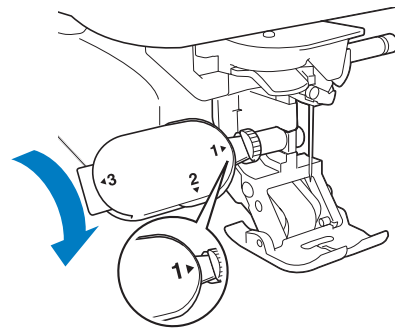
- Mit einem Geradstich (mittlere Nadelposition) nähen Sie leichter (Seite 108).
- Wenn Q-01 (Mitte, bei 3,5 mm L/R Shift) ausgewählt und die Hilfslinienmarkierung auf 10,0 mm (3,5 mm plus 6,5 mm, ca. 1/4 Zoll) eingestellt ist, können Sie Stoffe anhand der Hilfslinienmarkierung zusammenfügen.

■ Quilten

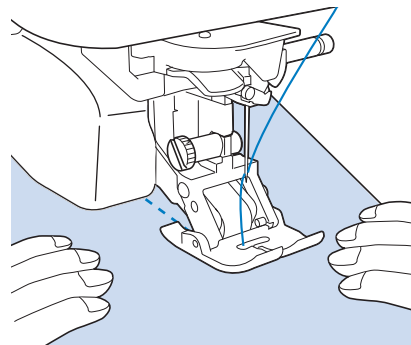
Das Zusammennähen dreier aufeinanderliegender Schichten, bestehend aus Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial wird als Quilten bezeichnet. Der Doppeltransportfuß kann Ihnen beim Nähen des Quilts dabei helfen, dass Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial nicht verrutschen. Der Doppeltransportfuß hat einen motorgetriebenen Riemen, der sich beim Nähen zusammen mit dem Transporteur in der Stichplatte bewegt. Verwenden Sie für das Quilten mit geraden Linien den Doppeltransportfuß und die Geradstich-Stichplatte. Wählen Sie immer einen Geradstich (mittlere Nadelposition), wenn Sie die Geradstich-Stichplatte einsetzen.

- 1 Wählen Sie ,  oder .

- 2 Setzen Sie den Doppeltransportfuß ein (Seite 74).



- 3 Halten Sie beim Nähen den Stoff auf beiden Seiten des Nähfußes mit beiden Händen fest.

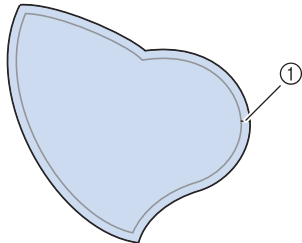


Anmerkung

- Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit.
- Stellen Sie vor dem Nähen immer sicher, dass die Quiltoberfläche fest geheftet ist. Auch für das Quilten mit Maschine sind spezielle Quiltnadeln und -fäden erhältlich.

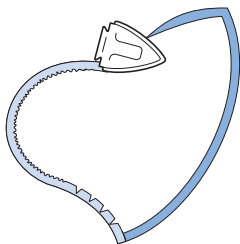
■ Applikationen

- 1** Übertragen Sie das Muster auf den Applikationsstoff und schneiden Sie es mit einem Saumzuschlag von 3 bis 5 mm (ca. 1/8 bis 3/16 Zoll) aus.

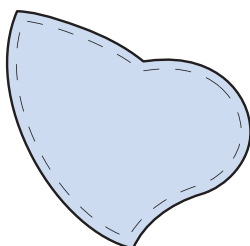


① Nahtzugabe: 3 bis 5 mm
(ca. 1/8 bis 3/16 Zoll)

- 2** Legen Sie ein Stück Stickunterlegvlies, das auf die Endgröße ausgeschnitten ist, auf den Stoff und falten Sie die Nahtzugabe mit einem Bügeleisen um. Schneiden Sie Rundungen bei Bedarf etwas ein.

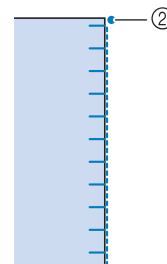
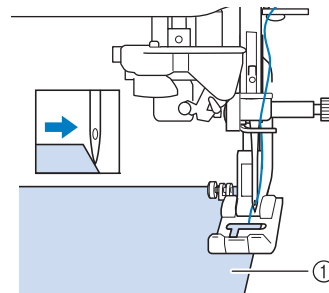
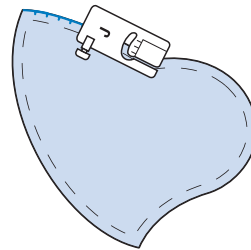


- 3** Drehen Sie den Stoff um und befestigen Sie ihn an der gewünschten Stelle mit Stecknadeln oder einer Heftnaht.



- 4** Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- 5** Benutzen Sie den Quilt-Applikationsstich zum Annähen der Applikation. Nähen Sie um die Kante herum, wobei die Nadel möglichst nahe an der Kante einstechen sollte.

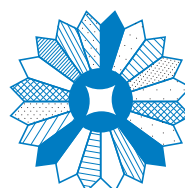


- ① Applikationen
② Nadeleinstichposition

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Dies kann zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

Mit der Applikationstechnik können Sie Applikationen wie die drei unten dargestellten Bilder anbringen.



①



②



③

- ① Dresdenteller
② Farbglas
③ Puppe mit Hut

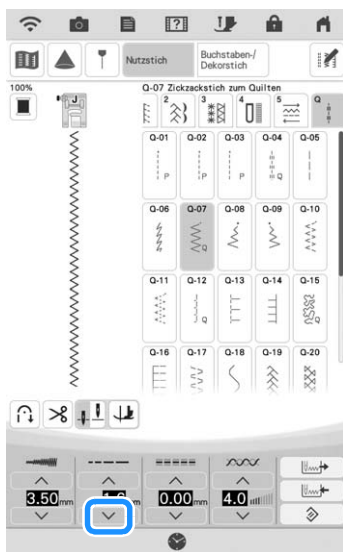
■ Quilten mit Satinstichen

Benutzen Sie zur besseren Stoffkontrolle das Fußpedal, um Satinstiche zu nähen. Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite ein, und Sie können während des Nähens leichte Änderungen an der Stichbreite vornehmen.

1 Schließen Sie das Fußpedal an (Seite 78).

2 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

3 Drücken Sie die Taste  im Anzeigebereich LÄNGE, um eine kürzere Stichlänge zu wählen.

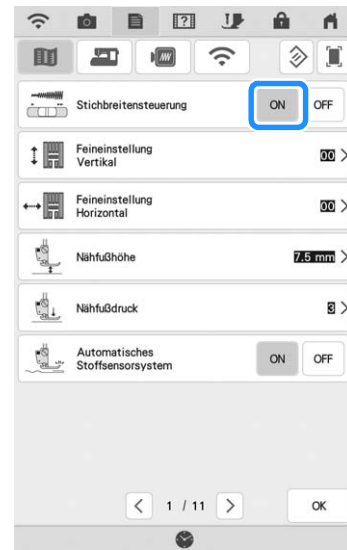


Anmerkung

- Die Einstellung hängt von der Stoffart und der Fadendicke ab, doch wird für Satinstichmuster eine Stichlänge von 0,3 bis 0,5 mm (ca. 1/64 bis 1/32 Zoll) empfohlen.

4 Drücken Sie die Taste , um den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite zu verwenden.

5 Stellen Sie „Stichbreitensteuerung“ auf „ON“.



Anmerkung

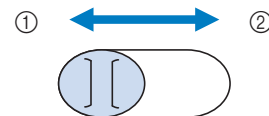
- Sie können den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite benutzen. Stellen Sie mit dem Fußpedal die Nähgeschwindigkeit ein.

6 Drücken Sie .

→ Der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

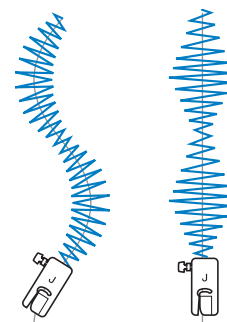
7 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- * Die Stichbreite kann während des Nähens durch Verschieben des Nähgeschwindigkeitsreglers reguliert werden. Schieben Sie den Hebel nach links, und die Stichbreite wird schmaler. Schieben Sie den Hebel nach rechts, und die Stichbreite wird breiter. Bei mittlerer Nadelposition ändert sich die Stichbreite auf beiden Seiten der Nadel gleichermaßen.



- ① schmaler
- ② breiter

Beispiel: Ändern der Breite



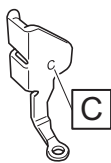
8 Stellen Sie nach dem Nähen die „Stichbreitensteuerung“ auf „OFF“ zurück.

■ Freihand-Quilten

Beim Freihand-Quilten kann der untere Transporteur mit  abgesenkt und der Stoff dadurch frei bewegt werden. Verwenden Sie zum Freihand-Quilten je nach ausgewähltem Stich den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten oder den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten und stellen Sie die Maschine auf den Freihandnäähmodus ein. In diesem Modus wird der Nähfuß auf die notwendige Höhe zum Freihandnähen angehoben. Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen. Sie können die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine einstellen.

Verwenden des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten

Verwenden Sie zum Freihandnähen den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten und die Geradstich-Stichplatte.



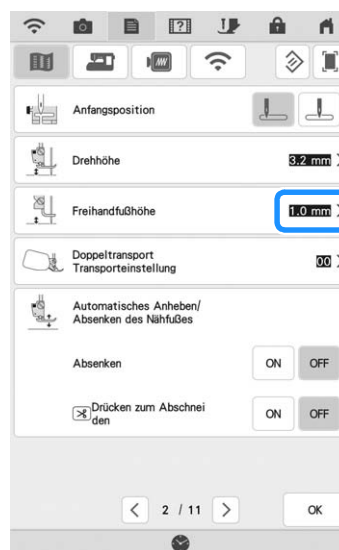
Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten

⚠ VORSICHT

- Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit transportiert, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten mit der Geradstich-Stichplatte verwenden und mit der Nadel in mittlerer Nadelposition nähen. Befindet sich die Nadel in einer anderen als der mittleren Nadelposition, kann die Nadel brechen, wodurch Verletzungen hervorgerufen werden können.

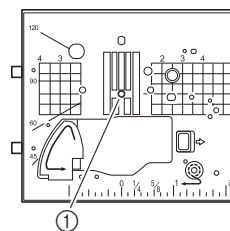
Anmerkung

- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erkennt der interne Sensor die Stoffdicke und der Quilt- und Stickfuß wird auf die im Einstellungsbildschirm festgelegte Höhe angehoben. Drücken Sie , um „Freihandfußhöhe“ im Einstellungsbildschirm anzuzeigen. Berühren Sie die Zahl, um die Höhe auszuwählen, auf die der Quilt- und Stickfuß über dem Stoff angehoben wird. Erhöhen Sie den Wert, und erleichtern Sie sich dadurch beispielsweise das Nähen von Stretchstoffen.



- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich. Testen Sie es auf einem Stück Probierstoff aus, der dem von Ihnen gewählten Stoff ähnlich ist.

1 Anbringen der Geradstich-Stichplatte (Seite 111).



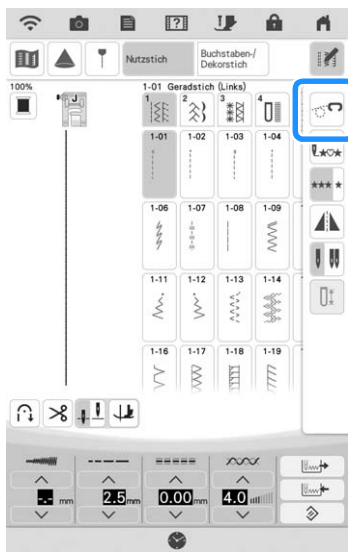
① Runde Bohrung

Anmerkung

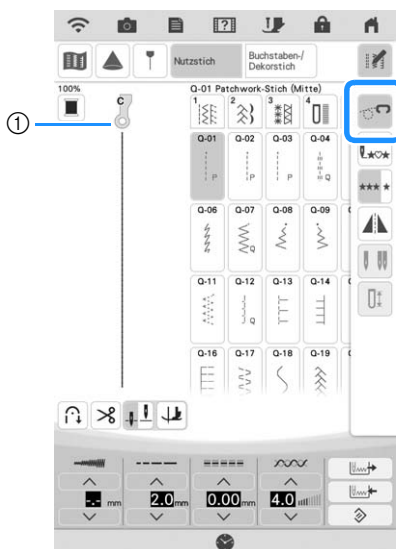
- Beachten Sie, dass diese Stichplatte eine runde Bohrung für die Nadel hat.

2 Wählen Sie oder .

3 Aktivieren Sie mit den Freihandnäähmodus der Maschine.



→ Die Taste erscheint als , der Quilt- und Stickfuß wird auf die notwendige Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

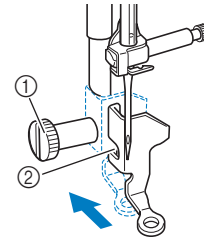


① Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten

→ Ist der Stich Q-01 oder 1-31 ausgewählt, wird der Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt.

4 Entfernen Sie den Nähfußhalter (Seite 73).

5 Bringen Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten an der Vorderseite so an, dass die Nähfußhalterschraube auf die Kerbe des Quiltfußes ausgerichtet ist.



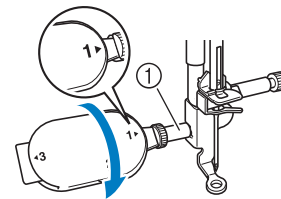
- ① Nähfußhalterschraube
- ② Kerbe



Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quilt- und Stickfuß richtig angebracht ist und nicht schief steht.

6 Halten Sie den Quilt- und Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Mehrzweck-Schraubendreher fest.

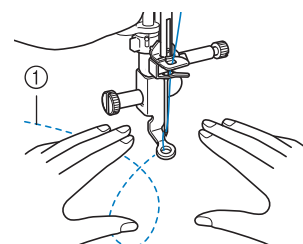


- ① Nähfußhalterschraube

! VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Quilt- und Stickfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

7 Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).



- ① Stichtart

8 Drücken Sie , um den Freihandnähmodus zu beenden.

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Transporteur anzuheben.

9 Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Nähen die Geradstich-Stichplatte und den Nähfuß „C“ entfernen und die Standard-Stichplatte wieder einbauen.

Hinweis

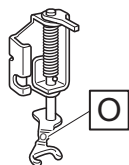
- Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten kann auch mit der Geradstich-Stichplatte verwendet werden. Wir empfehlen, zum Freihandnähen von Stoffen mit unterschiedlichen Dicken den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten zu verwenden.
- Beim Einsatz der Geradstich-Stichplatte werden aus allen Geradstichen Stiche mit mittlerer Nadelposition. Sie können die Nadelposition nicht mit dem L/R Shift ändern.

Anmerkung

- Zum normalen Nähen ist der Transporteur in der Regel angehoben.
- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

Verwenden des offenen Nähfußes „O“ zum Freihand-Quilten

Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten wird zum Freihand-Quilten mit Zickzack- oder Dekorstichen oder zum Freihand-Quilten für gerade Stiche auf Stoffen mit unterschiedlichen Dicken verwendet. Mit dem offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten können verschiedene Stiche genäht werden. Weitere Informationen zu den Stichen, die verwendet werden können, finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.



Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten

Anmerkung

- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich (Seite 87). Testen Sie es auf einem Probierstück Quiltstoff aus.

1 Aktivieren Sie mit den Freihandnähmodus der Maschine.

→ Die Taste erscheint als , der Quilt-und Stickfuß wird auf die notwendige Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

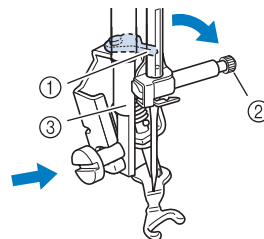


Anmerkung

- Ist der Stich Q-01 oder 1-31 ausgewählt, wird der Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt. Bei anderen Stichen wird der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten im Bildschirm angezeigt.

3 Entfernen Sie den Nähfußhalter (Seite 73).

4 Bringen Sie den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten an, indem Sie den Stift des Quilt-und Stickfußes über der Nadelklemmschraube positionieren und die linke untere Seite des Quilt-und Stickfußes mit der Nähfußstange ausrichten.



- ① Stift
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Nähfußstange

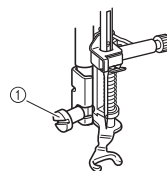


Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quilt-und Stickfuß nicht schief steht.

5 Halten Sie den Quilt-und Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Mehrzweck-Schraubendreher fest.

- * Stellen Sie den Mehrzweck-Schraubendreher in die Position „1“. (Seite 24)



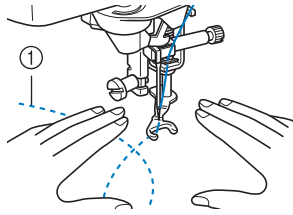
- ① Nähfußhalterschraube



VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Quilt-und Stickfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 6** Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).



① Stichtakt

- 7** Drücken Sie , um den Freihandnähmodus zu beenden.

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Transporteur anzuheben.

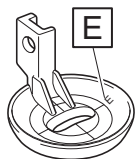


Anmerkung

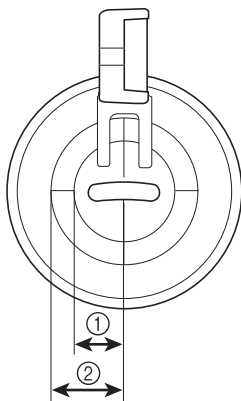
- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

■ Echoquiltten mit dem Freihand-Echoquiltfuß „E“

Unter Echoquiltten wird das Nähen von Quiltlinien in einem gleichmäßigen Abstand um ein Motiv herum verstanden. Die Quiltlinien erscheinen als vom Motiv ausgehende Wellen und sind das charakteristische Merkmal dieses Quiltstils. Verwenden Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ zum Echoquiltten. Nähen Sie um das Motiv in einem festen Abstand herum, indem Sie das Maß auf dem Nähfuß als Orientierung benutzen. Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen.



Maß des Freihand-Echoquiltfußes „E“



- ① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)
② 9,5 mm (ca. 3/8 Zoll)

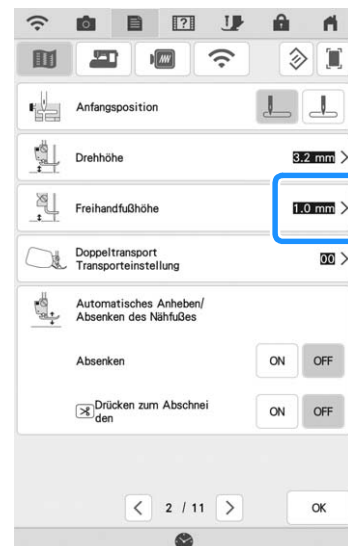
⚠ VORSICHT

- Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit transportiert, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.



Anmerkung

- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erkennt der interne Sensor die Stoffdicke und der Quilt- und Stickfuß wird auf die im Einstellungsbildschirm festgelegte Höhe angehoben. Drücken Sie , um „Freihandfußhöhe“ im Einstellungsbildschirm anzuzeigen (Seite 29). Berühren Sie die Zahl, um die Höhe auszuwählen, auf die der Quilt- und Stickfuß über dem Stoff angehoben wird. Erhöhen Sie den Wert, und erleichtern Sie sich dadurch beispielsweise das Nähen von weichen Stoffen.



- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich (Seite 87). Testen Sie es auf einem Probestück Quiltstoff aus.

- 1** Wählen Sie .

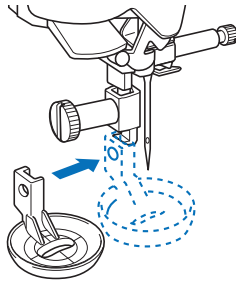
- 2** Aktivieren Sie mit  den Freihandnähmodus der Maschine.

→ Die Taste erscheint als , der Quilt- und Stickfuß wird auf die erforderliche Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

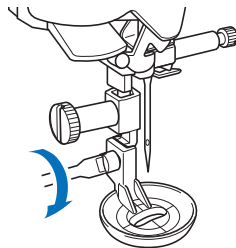
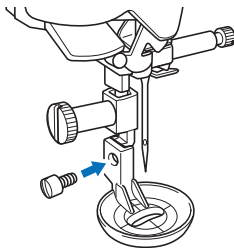
- 3** Führen Sie die Schritte auf Seite 72 aus, um den Nähfuß zu entfernen.

- 4** Entfernen Sie den Nähfußhalter (Seite 73) samt Schraube.

- 5** Bringen Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ auf der linken Seite der Nähfußstange so an, dass die Löcher des Quiltfußes mit denen der Nähfußstange ausgerichtet sind.



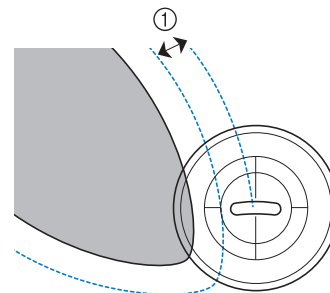
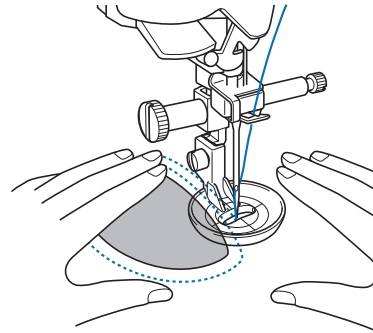
- 6** Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher (groß) fest, der im Lieferumfang enthalten ist.



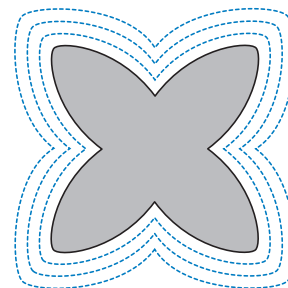
⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Schraubendreher (groß) fest. Die Nadel könnte sonst auf den Quilt- und Stickfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 7** Nähen Sie um das Motiv herum, indem Sie das Maß des Quilt- und Stickfußes als Orientierung benutzen.



① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)
Fertiges Projekt



- 8** Drücken Sie , um den Freihandnähtmodus zu beenden.

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Transporteur anzuheben.

Blindstiche

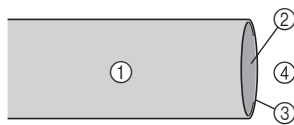
Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichart	Stichname	Nähfuß
2-01	Blindstich	
2-02	Stretch-Blindstich	

Anmerkung

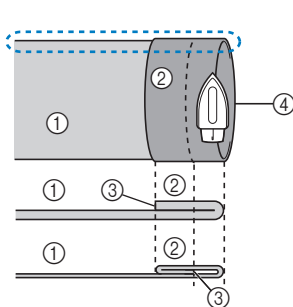
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1 Drehen Sie die linke Seite des Rockes oder der Hose nach außen.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Unterseite

2 Falten Sie den Stoff entlang des betroffenen Saumes und drücken Sie.



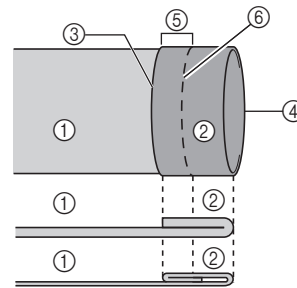
<Seitenansicht >

- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

3 Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Kreide und heften Sie ihn anschließend.



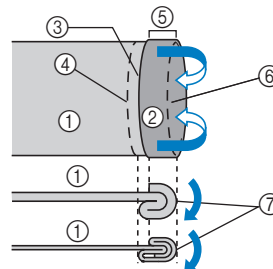
<Seitenansicht>

- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

4 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



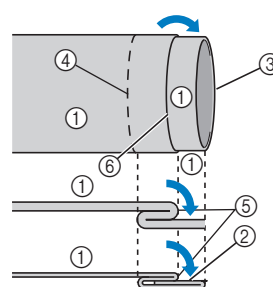
<Seitenansicht>

- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften
- ⑦ Heftnaht

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

5 Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.



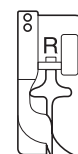
<Seitenansicht>

- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ Heftnaht
- ⑥ Heften

<Dicker Stoff>

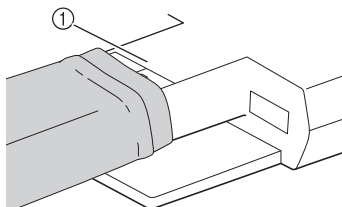
<Normaler Stoff>

6 Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.



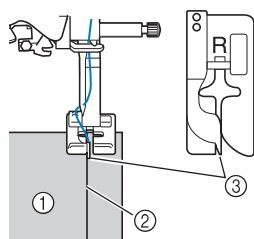
7 Wählen Sie oder .

- 8** Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.
- 9** Wählen Sie das gewünschte Stück zum Nähen aus, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.



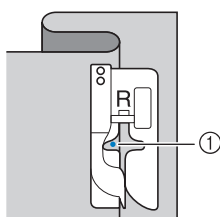
① Freiarm

- 10** Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.



- ① Stoffrückseite
② Saumfalte
③ Führung

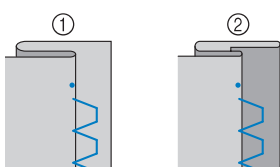
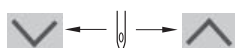
- 11** Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.



① Nadeleinstichpunkt

Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite.

<Stichbreite>



- ① Dicker Stoff
② Normaler Stoff



Anmerkung

- Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt die Falte nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefaltet werden und es erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes. Wenn Sie auf eines dieser Probleme stoßen, folgen Sie zur Lösung der untenstehenden Anleitung.

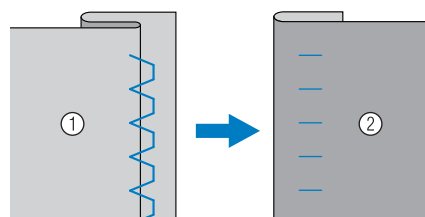
■ Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst

Die Nadel befindet sich zu weit links.

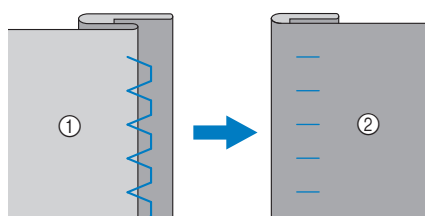
Drücken Sie , um die Stichbreite zu verringern, so dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.



<Dicker Stoff>



<Normaler Stoff>



- ① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

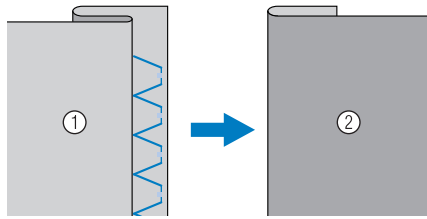
■ Die Nadel erfasst die Falte nicht

Die Nadel befindet sich zu weit rechts.

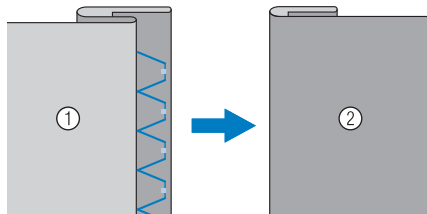
Drücken Sie , um die Stichbreite so zu vergrößern, dass die Nadel die Saumfalte gerade erreicht.



<Dicker Stoff>



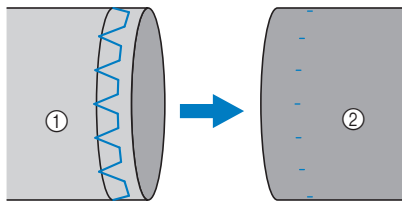
<Normaler Stoff>



- ① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

12 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

13 Entfernen Sie die Heftnaht und wenden Sie den Stoff.

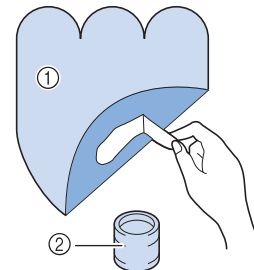


- ① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

Applikationen

1 Befestigen Sie die Applikation mit einem Kurzzeit-Sprühkleber, Stoffkleber oder einer Heftnaht auf dem Stoff.

* Dadurch kann beim Nähen nichts verrutschen.



- ① Applikationen
② Stoffkleber

2 Wählen Sie  oder .

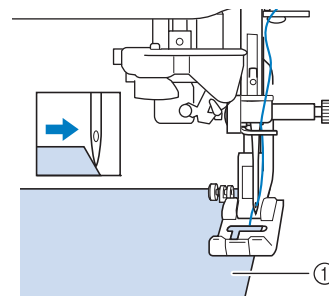
* Stellen Sie die Stichlänge und -breite entsprechend der Form, Größe und Materialbeschaffenheit der Applikation ein (Seite 85).



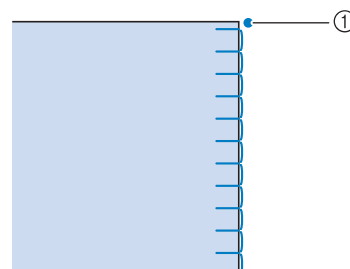
Anmerkung

- Weitere Informationen zu jedem Stich finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.

3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp neben der Applikation einsticht und beginnen Sie zu nähen.



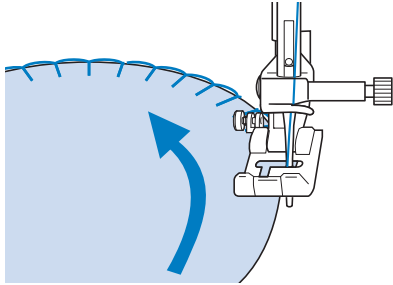
- ① Applikationsmaterial



- ① Nadeleinstichposition

■ Applikationen mit scharfen Kurven

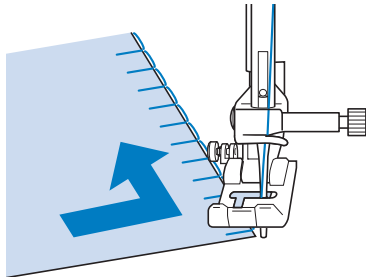
Halten Sie die Maschine an und positionieren Sie die Nadel knapp außerhalb der Applikation. Heben Sie den Nähfuß leicht an und drehen Sie den Stoff entsprechend, um die richtige Nadelposition einzuhalten.



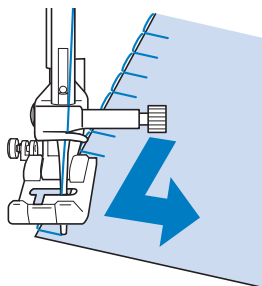
■ Applikationsecken

Halten Sie die Maschine mit der richtigen Nadelposition außen (oder innen) an der Ecke der Applikation an. Stellen Sie den Nähfuß nach oben und richten Sie durch Drehen des Stoffes die Stoffkante aus. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

①



②



① Ecke außen

② Ecke innen



Anmerkung

- Ein dünnes Unterlegmaterial, das anschließend leicht entfernt werden kann, hilft dabei, die Position der Stiche entlang der Applikation besser einzuhalten.

Muschelsäume

Muschelsäume sind eine attraktive Verzierung für Blusenkragen. Das Stichmuster eignet sich auch gut als Abschluss für Halsausschnitte und für Ärmel von Kleidern und Blusen.

1 Wählen Sie .



Anmerkung

- Weitere Informationen zu jedem Stich finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.

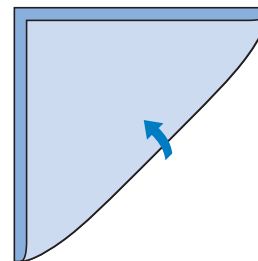
2 Wählen Sie eine größere Oberfadenspannung, um dem Muschelsaum eine attraktive Bogenform zu verleihen (Seite 87).



Anmerkung

- Bei einer zu schwachen Oberfadenspannung wird der Muschelsaum nicht bogenförmig.

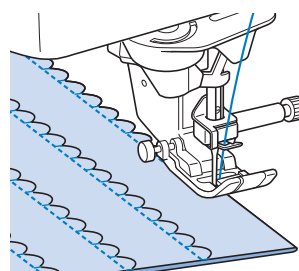
3 Um mehrere Reihen mit Muschelstichen zu nähen, falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.

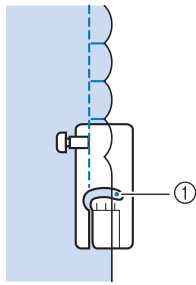


Anmerkung

- Verwenden Sie einen dünnen Stoff.

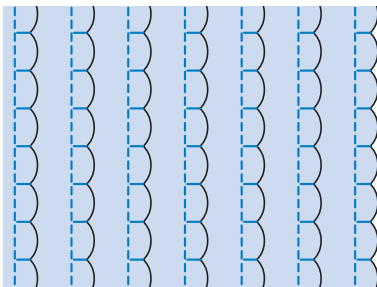
4 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Nähen Sie so, dass die Nadel knapp neben dem Stoffrand einsticht, und fangen Sie mit dem Nähen an.





① Nadeleinstichposition

- 5 Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.**

**Anmerkung**

- Um einen Muschelsaum am Rand eines Kragens oder eines Halsausschnitts zu nähen, halten Sie sich an die Anweisungen des Stichmusters, und nutzen Sie den Muschelsaum anschließend zur Verzierung des Kragens oder des Halsausschnitts.

Bogennähte

Die Bogennaht ist ein wellenförmiges Satinstichmuster. Verwenden Sie dieses Stichmuster zur Verzierung von Blusenkrägen, Taschentüchern oder um einem Saum eine besondere Note zu geben.

**Anmerkung**

- Unter Umständen ist bei sehr dünnen Stoffen ein Kurzzeit-Sprühkleber notwendig. Nähen Sie eine Probenahrt, bevor Sie Ihr Nähprojekt beginnen.



- 1 Wählen Sie** .

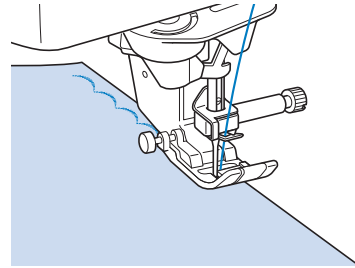
**Anmerkung**

- Weitere Informationen zu jedem Stich finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.

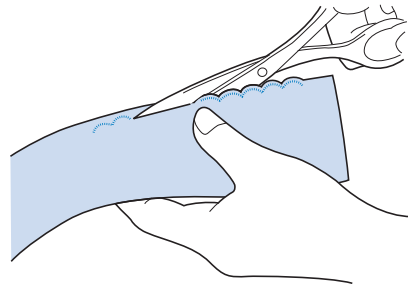


- 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein. Nähen Sie die Bogennaht entlang der Stoffkante.**

- * Nähen Sie so, dass die Nadel etwas entfernt von der Stoffkante einsticht.



- 3 Schneiden Sie den Stoff entlang der Bogennaht vorsichtig ab, ohne dabei die Fäden zu zerschneiden.**

**Anmerkung**

- Sie können ein Versiegelungsmittel zur Sicherung der Bogennaht verwenden.

Quilt

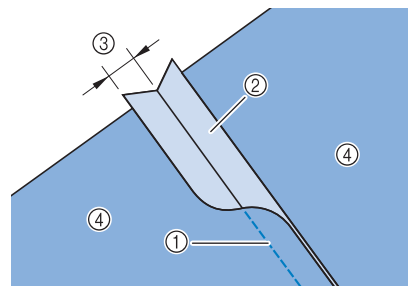
Für ein als „Crazy Quilting“ bezeichnetes dekoratives Aussehen können folgende Sticharten auf dem umgebügelten Saumzuschlag genäht werden.



- 1 Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

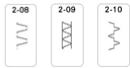


- 2 Nähen Sie zwei Stoffstücke mit der Stoffvorderseite zusammen und drücken Sie dann den Saumzuschlag auseinander.**

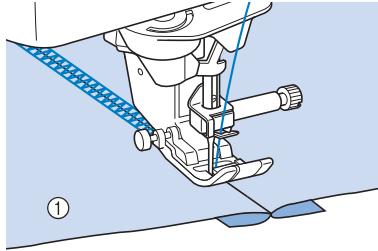


- ① Geradstich
- ② Nahtzugaben
- ③ 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ④ Linke Seite

- 3** Wählen Sie einen Stich für das Nähen auf der Stoffoberseite.



- 4** Legen Sie den Stoff mit der Stoffvorderseite nach oben in die Maschine und zentrieren Sie beim Nähen den Nähfuß über dem Saum.

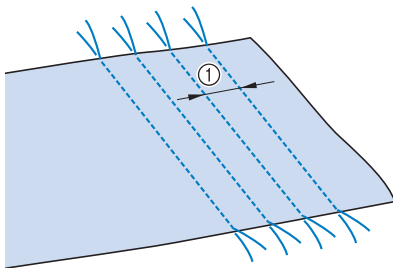


① Stoffvorderseite

Wabenstiche

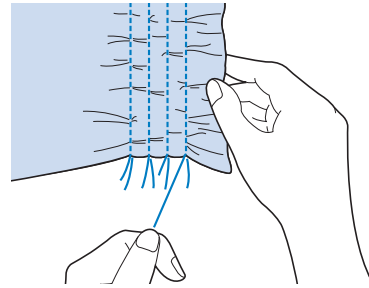
Dieser Stich wird für die Verzierung von Kleidungsstücken usw. verwendet.

- 1** Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2** Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (ca. 5/32 Zoll), und verringern Sie die obere Fadenspannung auf ca. 2,0 („Einstellen der Stichlänge“ auf Seite 86 und „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 87).
- 3** Ziehen Sie Unter- und Oberfäden ca. 50 mm (ca. 2 Zoll) heraus.
- 4** Nähen Sie die Nähte mit einem Nahtzwischenraum von ca. 10 mm (ca. 3/8 Zoll) und schneiden Sie den überschüssigen Faden auf 50 mm (ca. 2 Zoll) ab.



① ca. 10 mm (ca. 3/8 Zoll)

- 5** Ziehen Sie die Unterfäden, um den Stoff wie gewünscht zusammenzuziehen und bügeln Sie die Fältchen glatt.



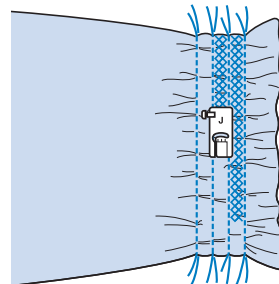
- 6** Wählen Sie  oder .



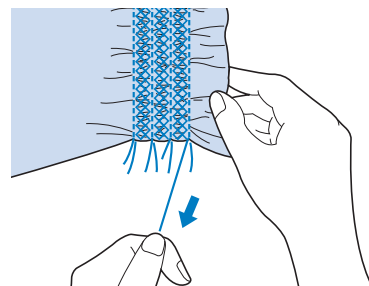
Anmerkung

- Weitere Informationen zu jedem Stich finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.

- 7** Nähen Sie über die Zwischenräume mit einem der oben gezeigten Dekorstichmuster.



- 8** Ziehen Sie die Geradstichfäden heraus.

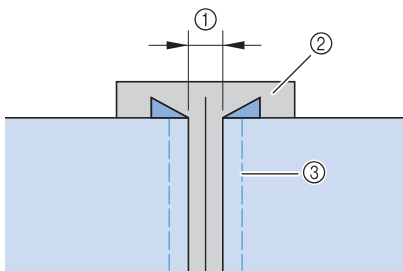


Hexenstich

Beim Hexenstich werden zwei nebeneinanderliegende Stoffstücke miteinander verbunden, indem über den dazwischenliegenden Zwischenraum genäht wird. Dieser Stich eignet sich für Blusen und Kinderkleidung.

- 1 Heften Sie die zwei Stoffstücke auf dünnes Papier und lassen Sie dabei einen Zwischenraum von 4 mm (ca. 3/16 Zoll).

* Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder der wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



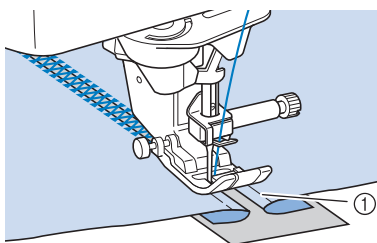
- ① 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll)
- ② Papier
- ③ Heftnaht

- 2 Wählen Sie oder .

Anmerkung

- Weitere Informationen zu jedem Stich finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.

- 3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Richten Sie die Mitte des Nähfußes mit der Mitte des Zwischenraumes zwischen dem Stoff aus, und beginnen Sie zu nähen.



- ① Heftnaht

Anmerkung

- Verwenden Sie einen dicken Faden.

- 4 Ziehen Sie nach dem Nähen das Papier vorsichtig ab.

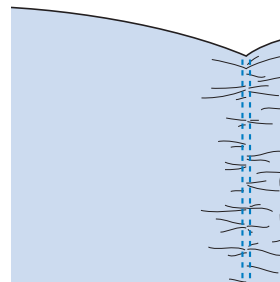
Annähen von Bändern oder Gummibändern

- 1 Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll), und verringern Sie die obere Fadenspannung auf 2,0 („Einstellen der Stichlänge“ auf Seite 86 und „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 87).

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass weder das automatische Vernähen noch die Fadenabschneidefunktion aktiviert ist.

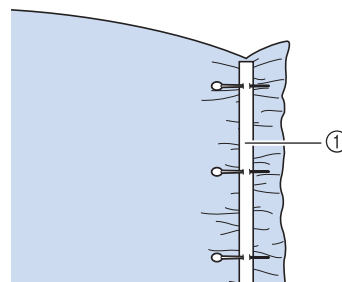
- 3 Nähen Sie zwei Geradstichreihen auf der Stoffvorderseite und ziehen Sie dann am Unterfaden, um die gewünschten Kräusel zu erzielen.



Anmerkung

- Ziehen Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) den Unterfaden herauf, bevor Sie den Geradstich nähen. Halten Sie Ober- und Unterfaden fest und ziehen Sie etwas Faden nach hinten heraus. (Stellen Sie sicher, dass der Nähfuß angehoben ist.)

- 4 Legen Sie das Band über die Kräusel und heften Sie es mit Stecknadeln fest.



- ① Band

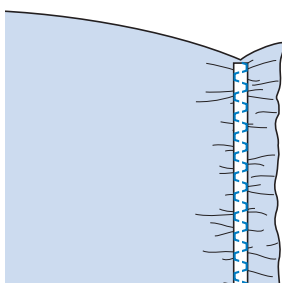
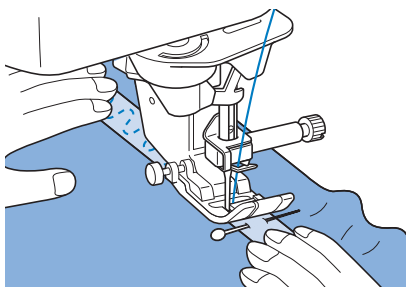
5

Wählen Sie  oder .**Anmerkung**

- Weitere Informationen zu jedem Stich finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.

6

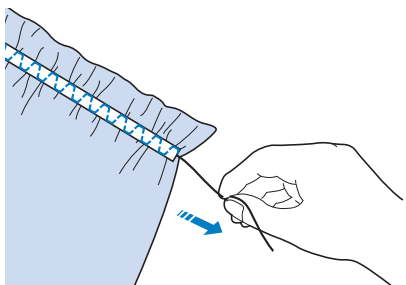
Nähen Sie das Band oder Gummiband fest.

**! VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Heftnadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln und die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.

7

Ziehen Sie die Geradstichfäden heraus.



Hohlraum

■ Saumnähte (1) (Sternstich)

Für Tischdecken, dekorative Säume von Bekleidung und Dekorstichen an Vorderseiten von Hemden.

**Anmerkung**

- Verwenden Sie einen dünnen bis mittelstarken, schlichten Stoff mit etwas Appretur.

1

Setzen Sie eine Flügelnaedel 130/705H, Größe 100/16 ein.

- * Diese Spezialnähnaedel gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine. Sie muss separat gekauft werden.

! VORSICHT

- Die Taste „Automatisches Einfädeln“ kann nicht verwendet werden. Fädeln Sie die Flügelnaedel mit der Hand von vorn nach hinten ein. Die Benutzung der Taste „Automatisches Einfädeln“ kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Ein schöneres Aussehen wird erreicht, wenn zum Nähen dieser Stichmuster die Nadel „130/705H Wing“ verwendet wird. Falls bei Verwendung einer Flügelnaedel die Stichbreite manuell eingestellt ist, müssen Sie vor Beginn des Nähvorgangs das Handrad vorsichtig in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

2

Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

- * Wählen Sie ein beliebiges Muster zwischen 3-01 und 3-25.

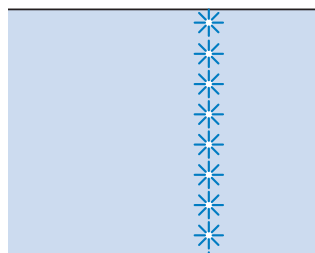
**Anmerkung**

- Weitere Informationen zu jedem Stich finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.

3

Beginnen Sie mit dem Nähen.

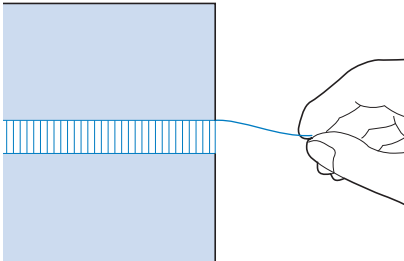
Beispiel: Darstellung des fertigen Produkts



■ Saumnähte (2) (Hohlraum (1))

- 1** Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Gewebe des betreffenden Stoffteils.

* Für eine Breite von 3 mm (ca. 1/8 Zoll) müssen etwa 5 bis 6 Fäden gezogen werden.



Anmerkung

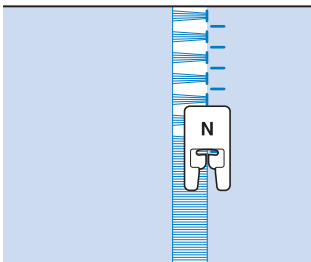
- Lose gewebte Stoffe sind hierfür am besten geeignet.

- 2** Wählen Sie .

Anmerkung

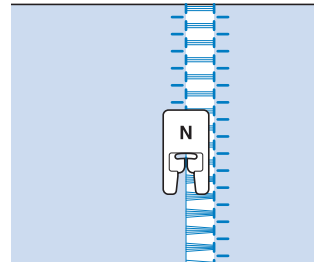
- Weitere Informationen zu jedem Stich finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.

- 3** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein. Nähen Sie eine Seite der Leiter mit der Stoffvorderseite nach oben.



- 4** Drücken Sie die Taste , um ein Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.

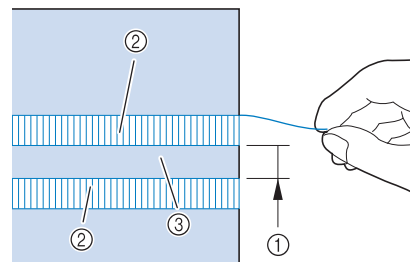
- 5** Richten Sie die ersten Nadeleinstichpunkte auf der gegenüberliegenden offenen Seite so aus, dass die Naht symmetrisch bleibt.



■ Saumnähte (3) (Hohlraum (2))

- 1** Ziehen Sie mehrere Fäden an beiden Seiten eines 4 mm (ca. 3/16 Zoll) breiten Bereichs.

* Ziehen Sie vier Fäden heraus, überspringen fünf Fäden und ziehen dann wieder vier Fäden heraus. Die Breite von fünf Fäden beträgt ca. 4 mm (ca. 3/16 Zoll) oder weniger.



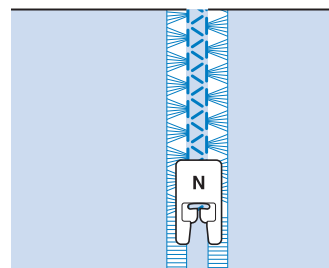
- ① ca. 4 mm (ca. 3/16 Zoll) oder weniger
- ② Vier Fäden (herausgezogen)
- ③ Fünf Fäden (nicht herausgezogen)

- 2** Wählen Sie .

Anmerkung

- Weitere Informationen zu jedem Stich finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.

- 3** Nähen Sie den Dekorstich in der Mitte zwischen den Stellen mit den fünf herausgezogenen Fäden.



**Anmerkung**

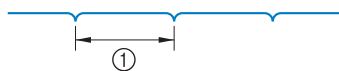
- Für Saumnähte (3) kann eine Flügelnadel verwendet werden.

Heften

- 1 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“, bis 4 Verstärkungsstiche genäht sind und setzen Sie dann das Nähen durch Drücken der Taste „Start/Stop“ fort.

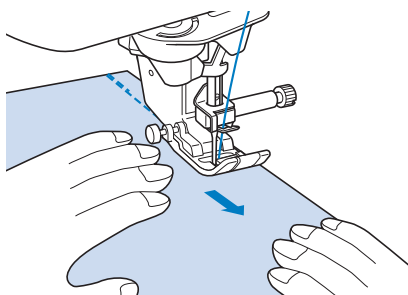
**Anmerkung**

- Wenn Sie den Heftstich zum Raffen verwenden, setzen Sie am Anfang keinen Verstärkungsstich ein. Heben Sie den Nähfuß an, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), holen Sie den Unterfaden herauf und ziehen Sie ihn zusammen mit dem Oberfaden ein Stück nach hinten heraus.
- Der Stich wird mit einer Länge von 5 mm (ca. 3/16 Zoll) genäht.



① 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

- 3 Halten Sie den Stoff beim Nähen gerade.



- 4 Nähen Sie am Ende der Heftnaht einen Verstärkungsstich.

■ Freihand-Heftnähte

Wenn der Transporteur gesenkt ist, können Heftnähte genäht werden, während Sie den Stoff frei bewegen.

- 1 Drücken Sie .



→ Der Nähfuß wird auf die für das Freihand-Nähen erforderliche Höhe angehoben, und der Transporteur wird gesenkt.

- 2 Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“, bis 4 Verstärkungsstiche genäht sind und setzen Sie dann das Nähen durch Drücken der Taste „Start/Stop“ fort.
- 3 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen.

Bewegen Sie beim Nähen den Stoff, wenn sich die Nadel in der oberen Position befindet.

**Anmerkung**

- Wenn das Hilfspedal des Multifunktionsfußpedals (separat erhältlich) auf „Einzelstich“ eingestellt ist, können Sie Haftnähte nähen, indem Sie mit dem Hilfspedal jeden einzelnen Stich nähen. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen des Multifunktionsfußpedals finden Sie unter „Festlegen des Multifunktionsfußpedals (separat erhältlich)“ auf Seite 34.
- Das grüne Licht rechts neben der Taste „Verstärkungsstich“ leuchtet beim Nähen des Verstärkungsstichs bzw. des Rückwärtsstichs auf.
- Die Nähgeschwindigkeit ist auf 100 spm begrenzt.

- 4 Nähen Sie am Ende der Heftnaht einen Verstärkungsstich.

Einstufige Knopflöcher

Mit einstufigen Knopflöchern können Sie ein Knopfloch herstellen, das der Größe des Knopfes angepasst ist.

! VORSICHT

- Üben Sie beim Anbringen oder Entfernen des Knopflochfußes „A+“ keinen übermäßigen Druck auf den Nähfuß aus, da er sonst beschädigt werden könnte. Achten Sie außerdem darauf, nicht gegen die Nadel zu schlagen, wenn Sie den Knopflochfuß „A+“ anbringen oder entnehmen, da sonst die Nadel brechen könnte.



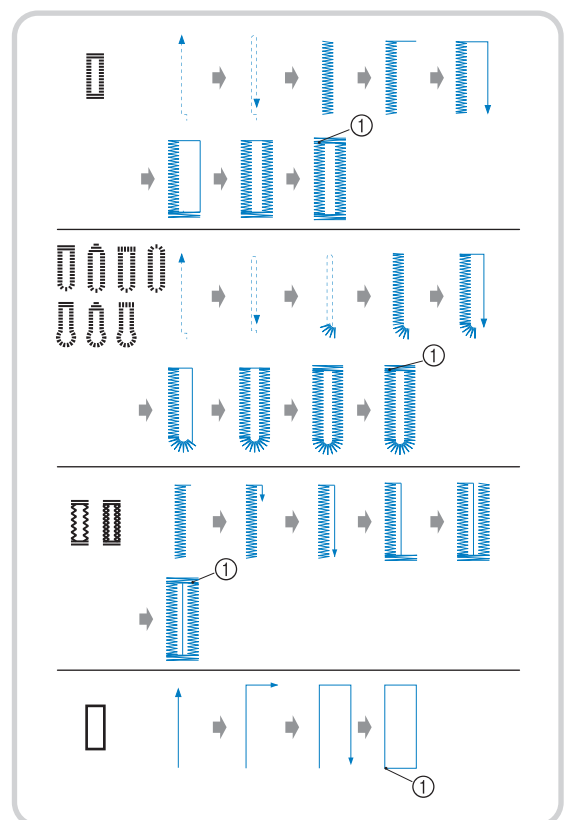
Hinweis

- Bevor Sie den Nähfuß anbringen, überprüfen Sie, ob genügend Garn auf der Spule ist.
- Wenn der Nähfuß angebracht ist, kann das Fach des Zubehörfachs nicht geöffnet werden. Denken Sie daran, zuvor eventuell benötigtes Zubehör herauszunehmen.
- Nähen Sie Probestiche auf demselben Stoff, den Sie für Ihr Projekt verwenden (siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 71).
- Die eingebaute Kamera erkennt den Knopflochfuß „A+“. Berühren Sie die Kamera nicht. (Siehe „HAUPTTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG“ auf Seite 12.)
- Ziehen Sie den „A+“-Aufkleber nicht vom Knopflochfuß „A+“ ab, und überdecken Sie den Aufkleber nicht mit dem Oberfaden usw. Ansonsten kann die Kamera den Nähfuß nicht erkennen, oder die Knopflöcher können nicht genäht werden.

Stichart	Stichname	Nähfuß
4-01	Schmales Rundknopfloch	
4-02	Breites Rundknopfloch	
4-03	Rundknopfloch mit Keilriegel	
4-04	Rundknopfloch mit Längsriegel	
4-05	Rundknopfloch mit Längsriegel	
4-06	Beidseitig abgerundetes Knopfloch	
4-07	Schmales Standardknopfloch	

Stichart	Stichname	Nähfuß
4-08	Breites Standardknopfloch	
4-09	Standardknopfloch	
4-10	Elastikknopfloch	
4-11	Hohlraum-Knopfloch	
4-12	Paspel-Knopfloch	
4-13	Augenknopfloch	
4-14	Augenknopfloch mit Keilriegel	
4-15	Augenknopfloch	

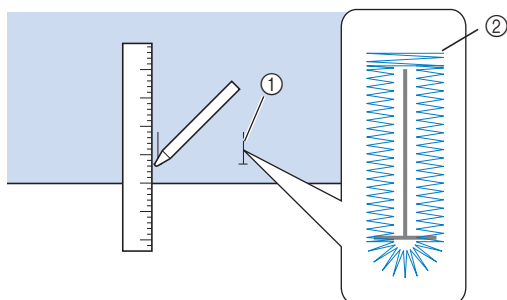
Einstufige Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



① Verstärkungsstiche

- 1 Wählen Sie einen Knopflochstich aus, und setzen Sie den Knopflochfuß „A+“ ein.

2 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.



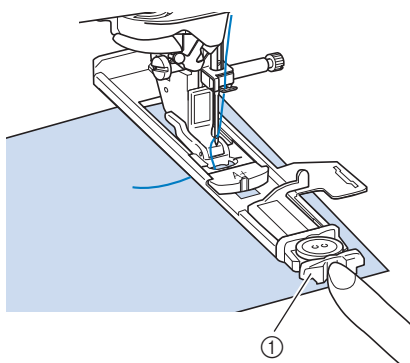
- ① Stoffmarkierungen
- ② Knopflochnähen



Anmerkung

- Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 47 mm (ca. 1-3/4 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

3 Ziehen Sie die Knopfhalterplatte auf dem Nähfuß heraus und führen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt wird. Befestigen Sie dann die Knopfhalterplatte um den Knopf.



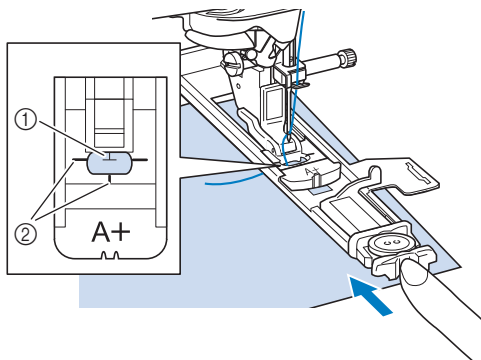
- ① Knopfhalterplatte



Anmerkung

- Die Größe des Knopflochs wird durch die Größe des Knopfes in der Knopfhalterplatte bestimmt.

4 Richten Sie den Nähfuß mit der Markierung auf dem Stoff aus, und senken Sie den Nähfuß.

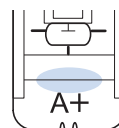


- ① Stoffmarkierung
- ② Nähfußmarkierung



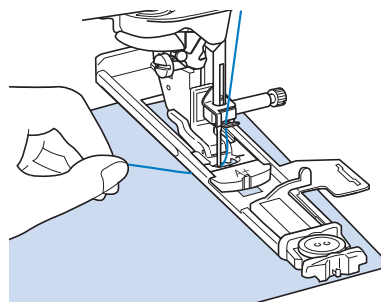
Hinweis

- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.
- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A+“ bezeichneten Teil des Fußes kein Abstand mehr vorhanden ist. Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann das Knopfloch nicht in der richtigen Größe genäht werden.



5 Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

- * Transportieren Sie den Stoff vorsichtig mit der Hand, während Sie das Knopfloch nähen.



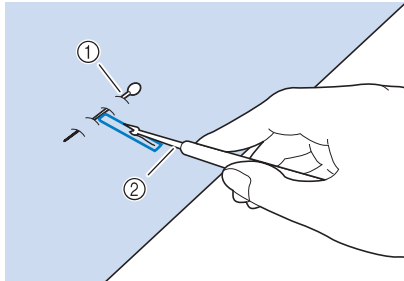
- Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.



Anmerkung

- Bei eingeschalteter Fadenabschneidefunktion werden beide Fäden nach dem Nähen der Verstärkungsstiche automatisch abgeschnitten. Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie die Stichlänge.

- 6** Stecken Sie eine Stecknadel an der Innenkante des vorderen oder hinteren Riegels quer in das Knopfloch, stechen Sie mit dem Pfeiltrenner in die Mitte des Knopflochs ein und schneiden Sie das Knopfloch dann in die Richtung zur Stecknadel hin auf.



- ① Stecknadel
② Pfeiltrenner

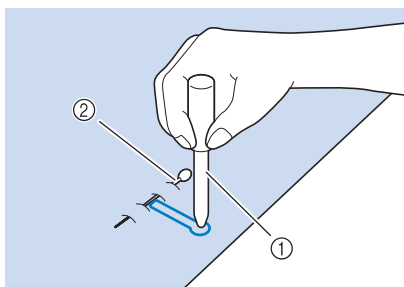
⚠ VORSICHT

- Achten Sie bei der Benutzung des Pfeiltrenners darauf, dass Ihre Hand oder Ihre Finger sich nicht in dessen Weg befinden. Das Pfeiltrenner könnte ausrutschen und Verletzungen verursachen. Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.



Anmerkung

- Für Augenknopflocher durchstechen Sie das Knopflochauge mit einer Ahle. Sichern Sie die Innenseite des Riegels mit einer Stecknadel, stecken Sie einen Pfeiltrenner in das Knopflochauge und schneiden Sie das Knopfloch in Richtung Stecknadel auf.



- ① Ahle
② Stecknadel

■ Nähen von Stretchstoffen

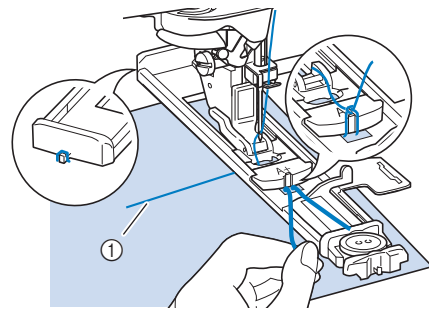


Hinweis

- Bringen Sie Stickunterlegvlies auf der Rückseite von Stretchstoffen an, damit sie nicht mehr dehnbar sind.

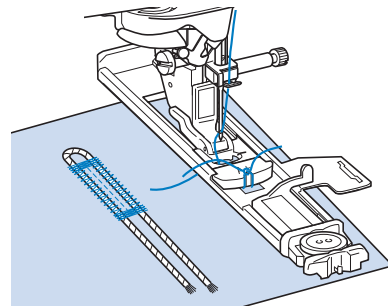
Wenn Sie auf Stretchstoffen mit  oder  ein Knopfloch nähen, legen Sie eine Kordel in den Knopflochsäum ein.

- 1** Haken Sie die Kordel an die Rückseite des Nähfußes „A+“ ein. Legen Sie die Fadenenden in die Nut an der Nähfußvorderseite und verknüpfen Sie die Kordel provisorisch.



- ① Oberfaden

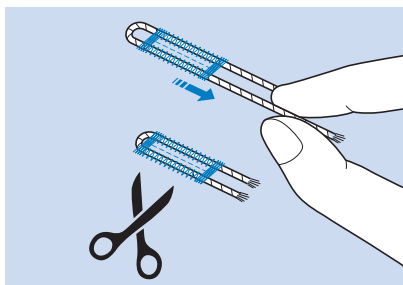
- 2** Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.



Anmerkung

- Stellen Sie die Breite des Satinstiches auf die Kordelbreite ein und legen Sie für die Breite des Knopflochs die 2- bis 3-fache Breite der Kordel fest.

- 3** Ziehen Sie nach dem Nähen leicht an der Kordel, um den Faden zu spannen und schneiden Sie die überstehende Kordel ab.



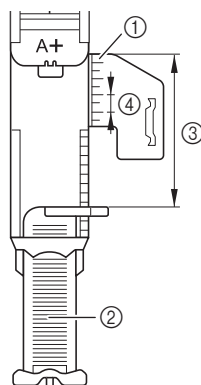
Anmerkung

- Nachdem Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufgeschnitten haben, schneiden Sie alle Fäden sorgfältig ab.

Falls die Knöpfe nicht in die Knopfhalterplatte eingelegt werden können

Orientieren Sie sich bei der Einstellung der Knopflochgröße an den Markierungen auf der Nähfußskala. Eine Markierung auf der Nähfußskala entspricht 5 mm (ca. 3/16 Zoll).

Messen Sie den Knopfdurchmesser und die Knopfdicke und addieren Sie die beiden Werte, um die Platte entsprechend einzustellen.

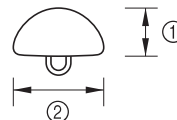


- ① Nähfußskala
- ② Knopfhalterplatte
- ③ Messergebnis bestehend aus Durchmesser und Dicke
- ④ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)



Anmerkung

- Beispiel: Stellen Sie für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (ca. 9/16 Zoll) und einer Dicke von 10 mm (ca. 3/8 Zoll) die Skala auf 25 mm (ca. 1 Zoll) ein, oder legen Sie 25 mm fest im Bildschirm.

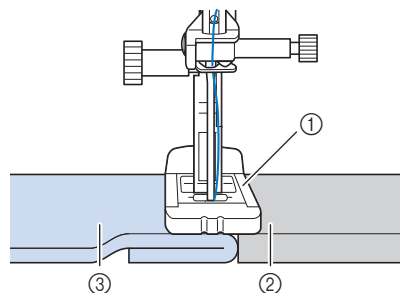


- ① 10 mm (ca. 3/8 Zoll)
- ② 15 mm (ca. 9/16 Zoll)



Nähen von dicken Stoffen

Legen Sie einen gefalteten Stoffrest oder Pappe von hinten unter den Nähfuß. Dadurch wird der Nähfuß angehoben und der Stofftransport erleichtert und gleichmäßig.



- ① Nähfuß
- ② Dickes Papier
- ③ Stoff

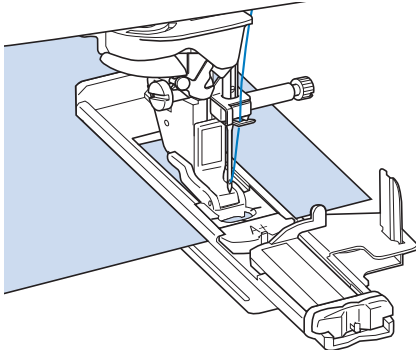


Anmerkung

- Bei eingeschalteter Fadenabschneidefunktion werden beide Fäden nach dem Nähen der Verstärkungsstiche automatisch abgeschnitten. Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie die Stichlänge.

■ Nähen von dicken Nähten oder Stoffen, die nicht richtig transportiert werden können

Befestigen Sie den Knopflochstabilisator, und führen Sie den Stoff zwischen den Stabilisator und den Nähfuß.



Vierstufige Knopflöcher

Mit allen diesen 4 Stichen können Sie 4-stufige Knopflöcher nähen. Wenn Sie 4-stufige Knopflöcher nehmen, kann die Länge des Knopfloches beliebig lang sein. Für übergroße Knöpfe sind 4-stufige Knopflöcher daher eine gute Wahl.

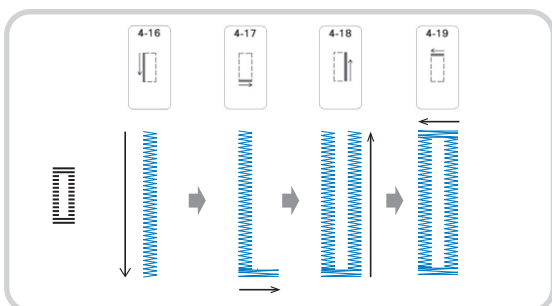


Hinweis

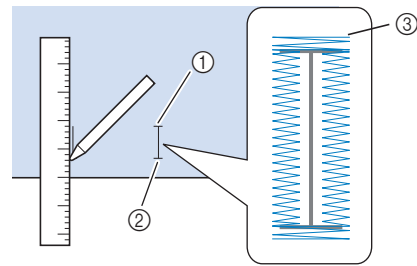
- Wenn Sie Sticheinstellungen ändern, achten Sie darauf, dass alle anderen Einstellungen entsprechend angepasst werden.

Stichart	Stichname	Nähfuß
	4-Stufen-Knoppfloch 1	
	4-Stufen-Knoppfloch 2	
	4-Stufen-Knoppfloch 3	
	4-Stufen-Knoppfloch 4	

Vierstufige Knopflöcher werden wie unten dargestellt genäht.



- 1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.

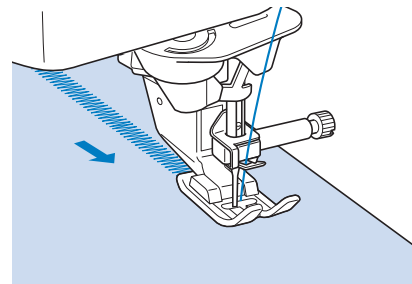


- ① Anfangspunkt
- ② Endpunkt
- ③ Knopflochnähen

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und wählen Sie den Stich , um die linke Seite des Knopfloches zu nähen.

- 3 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen.

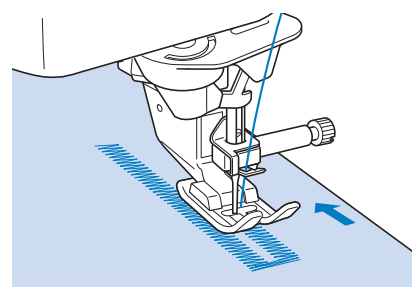
- 4 Nähen Sie die gewünschte Länge des Knopfloches und drücken Sie die Taste „Start/Stop“ noch einmal.



- 5 Wählen Sie den Stich zum Nähen der Verriegelung und drücken Sie die Taste „Start/Stop“.

→ Nach dem Nähen der Verriegelung hält die Maschine automatisch an.

- 6 Wählen Sie den Stich zum Nähen der rechten Knopflochseite und drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen.



- 7 Nähen Sie die rechte Knopflochseite und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ noch einmal.**

* Nähen Sie die rechte Knopflochseite genauso lang wie die linke.

- 8 Wählen Sie den Stich  zum Nähen der Verriegelung und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.**

→ Die Maschine näht automatisch die Verriegelungsverbindung und hält an, wenn die Verriegelung fertig ist.

- 9 Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff.**

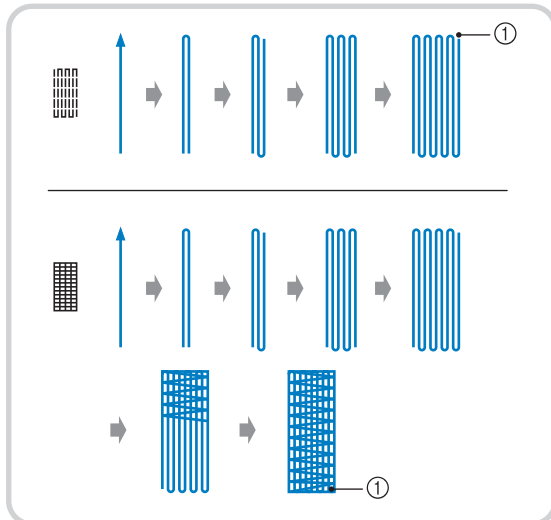
- 10 Zum Öffnen des Knopfloches siehe Seite 143.**

■ Stopfen

Stich zum Reparieren und Stopfen.

Stichart	Stichname	Nähfuß
4-20	Stopfen	A+
4-21	Stopfen	A+

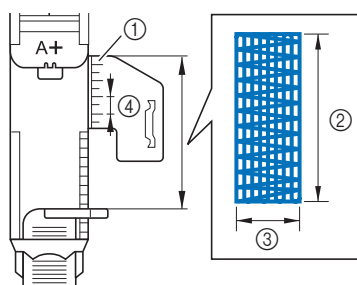
Stopfen wird durch Nähen von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite ausgeführt (siehe unten).



① Verstärkungsstiche

1 Wählen Sie einen Stich aus, und setzen Sie den Knopflochfuß „A+“ ein.

2 Stellen Sie die Skala auf die gewünschte Stopflänge ein.



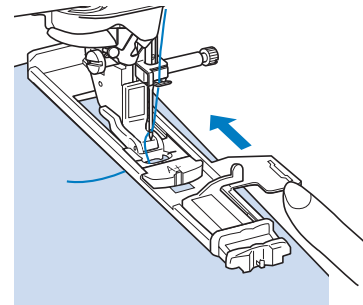
- ① Nähfußskala
- ② Längenmessergebnis
- ③ Breite 7 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ④ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)



Anmerkung

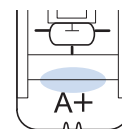
- Die maximale Länge der Stopfnäht beträgt 50 mm (ca. 1-31/32 Zoll).

3 Kontrollieren Sie die Nadeinstichposition, senken Sie den Nähfuß und achten Sie darauf, dass der Oberfaden unter dem Knopflochfuß hindurchläuft.

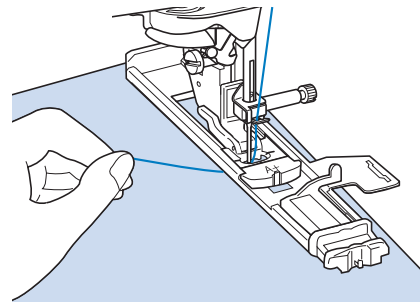


Hinweis

- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.
- Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass hinter dem mit „A+“ markierten Abschnitt (der schattierte Bereich in der folgenden Zeichnung) keine Lücke ist. Wenn eine Lücke vorhanden ist, wird die Größe der Stopfnäht nicht korrekt.



4 Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine zu starten.



→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.



Anmerkung

- Bei eingeschalteter Fadenabschneidefunktion werden beide Fäden nach dem Nähen der Verstärkungsstiche automatisch abgeschnitten. Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie die Stichlänge.

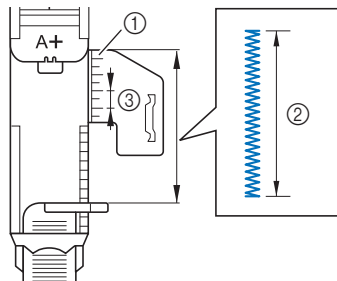
Verriegeln

Mit Verriegelungen können Sie Bereiche verstärken, die stark abgenutzt werden, wie z. B. die Ecken von Taschen.

Stichart	Stichname	Nähfuß
4-22	Verriegeln	A+

1 Wählen Sie .

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A+“ ein, und stellen Sie die Länge der Verriegelung auf der Skala ein.



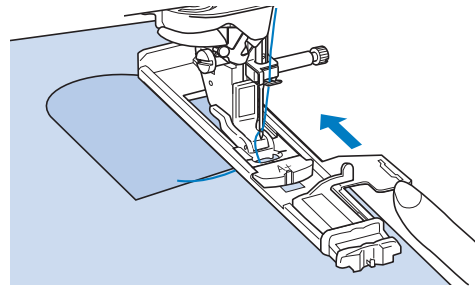
- ① Nähfußskala
- ② Längenmessergebnis
- ③ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)



Anmerkung

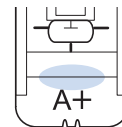
- Verriegelungen können zwischen 10 mm (ca. 25/64 Zoll) und 50 mm (ca. 1-31/32 Zoll) groß sein.

3 Legen Sie den Stoff so, dass sich die Tasche während des Nähens in Ihre Richtung bewegt.

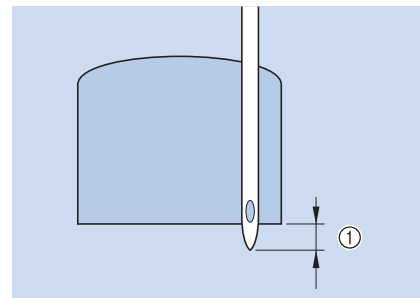


Hinweis

- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.
- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A+“ bezeichneten Teil des Fußes kein Abstand mehr vorhanden ist. Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann die Verriegelung nicht in der richtigen Größe genäht werden.

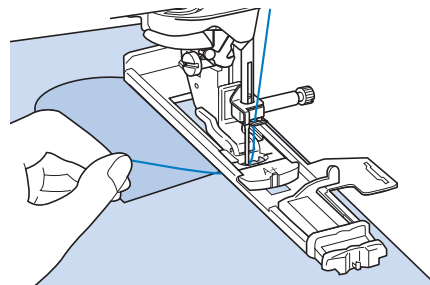


4 Prüfen Sie den ersten Einstich und senken Sie den Nähfuß ab.



- ① 2 mm (ca. 1/16 Zoll)

5 Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.



→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

Annähen von Knöpfen

Mit der Maschine können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angenäht werden.

Stichart	Stichname	Nähfuß
	Annähen von Knöpfen	



Hinweis

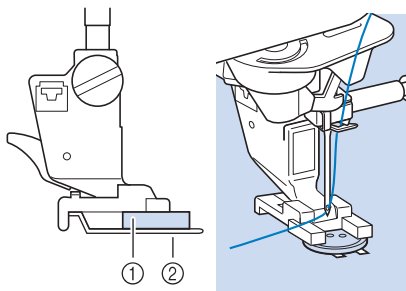
- Beim Annähen von Knöpfen darf die automatische Fadenabschneidefunktion nicht eingeschaltet sein. Sonst verlieren Sie die Fadenenden.

1 Wählen Sie .

→ Der Transporteur wird automatisch abgesenkt.

2 Heben Sie den Nähfuß an.

3 Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein, schieben den Knopf entlang der Metallplatte und in den Nähfuß hinein und senken Sie den Nähfuß ab.



- ① Knopf
- ② Metallplatte

4 Kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), dass die Nadel richtig in die Löcher einsticht.

- * Wenn die Nadel die Löcher auf der linken Seite nicht erreicht, vergrößern Sie die Stichbreite.
- * Um den Knopf besonders stark anzunähen, können Sie den Vorgang wiederholen.

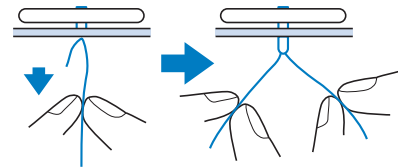
5 Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

→ Nach dem Annähen des Knopfes hält die Maschine automatisch an.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Knopf während des Nähens nicht berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Verletzungen verursachen.

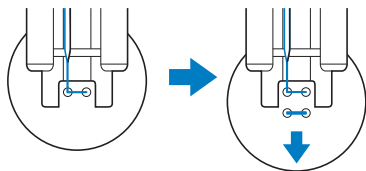
6 Ziehen Sie am Ende das Unterfadenende nach unten und das Oberfadenende auf die Stoffrückseite. Verknoten Sie die beiden Fadenenden und schneiden Sie die Fadenenden ab.



7 Wenn der Knopf angenäht ist, wählen Sie einen anderen Stich und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Transporteur anzuheben.

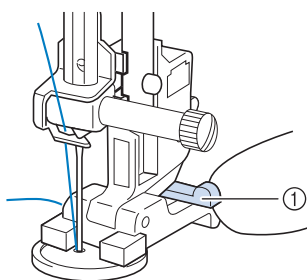
■ Annähen von Knöpfen mit 4 Löchern

Nähen Sie zuerst die beiden vorderen Knopflöcher an. Heben Sie danach den Nähfuß an, schieben den Stoff so weiter, dass die Nadel in die nächsten beiden Löcher passt, und nähen Sie den Knopf an den hinteren Löchern auf die gleiche Weise an.



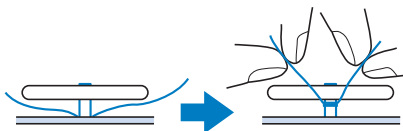
■ Annähen von Ösenknöpfen

- 1 Ziehen Sie den Ösenknopfhebel nach vorne und beginnen Sie mit dem Nähen.

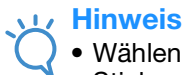


① Ösenknopfhebel

- 2 Halten Sie die beiden Oberfadenenden vom Anfang und Ende zwischen dem Knopf und dem Stoff fest, wickeln Sie die Fäden um den Hals und verknüpfen Sie die beiden Fäden miteinander.



- 3 Verknüpfen Sie die Unterfadenenden auf der Stoffrückseite.



Hinweis

- Wählen Sie nach dem Nähen einen anderen Stich und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Transporteur anzuheben.

- 4 Schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.

Ösen

Stich zum Einfassen von Ösen an Gürteln u. Ä.

Stichart	Stichname	Nähfuß
4-24	Ösen	
4-25	Sternförmige Ösen	

- 1 Wählen Sie oder .

- 2 Wählen Sie mit auf der Stichlängen- oder Stichbreitenanzeige die Größe der Öse.



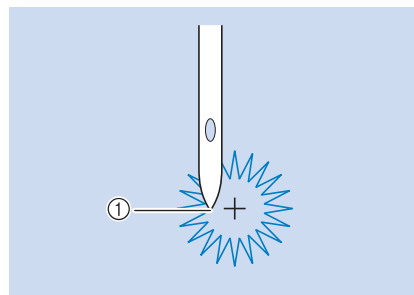
- ① Groß 7 mm (ca. 9/32 Zoll)
- ② Mittel 6 mm (ca. 15/64 Zoll)
- ③ Klein 5 mm (ca. 13/64 Zoll)



Hinweis

- Für ist nur eine Größe verfügbar.

- 3 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadeleinstichposition zu kontrollieren.



① Nadeleinstichposition

4 Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.

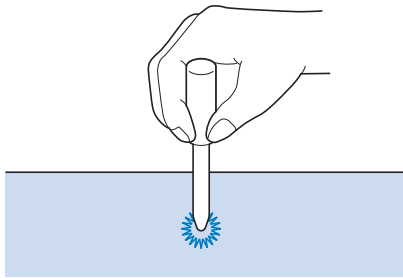
→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.



Hinweis

- Ist das Stichmuster schlecht, ändern Sie die Einstellungen in „NÄHEN VON STICHMUSTERN“ auf Seite 163.

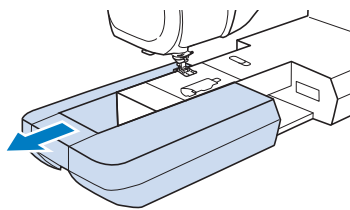
5 Durchstechen Sie die Öse mit einer Ahle.



Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich)

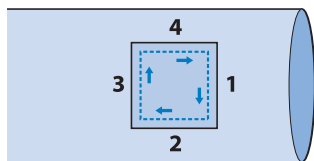
Zum Befestigen von Flickern, Abzeichen u. Ä. an Hosenbeinen, Hemdsärmeln usw.

1 Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.



Anmerkung

- Setzen Sie röhrenförmiges Stück Stoff auf den Freiarm und nähen Sie dann in der unten dargestellten Reihenfolge.



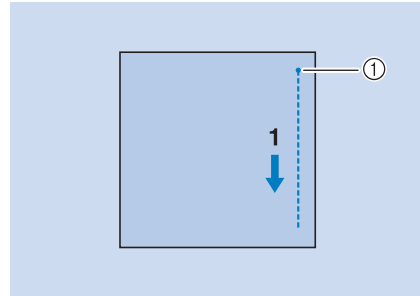
2 Wählen Sie die Taste und setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



Anmerkung

- Weitere Informationen zu jedem Stich finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.

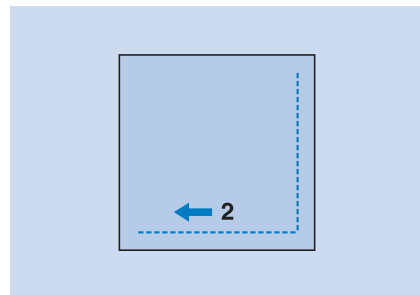
3 Setzen Sie die Nadel am Anfangspunkt in den Stoff und nähen Sie Naht „1“ (siehe Abbildung).



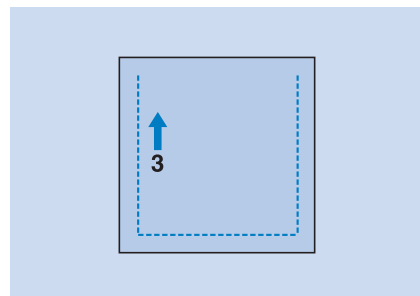
① Anfangspunkt

4 Wählen Sie und nähen Sie Naht „2“ wie dargestellt.

- * Wenn der Stoff seitlich verrutscht, führen Sie ihn mit der Hand, damit die Naht gerade wird.

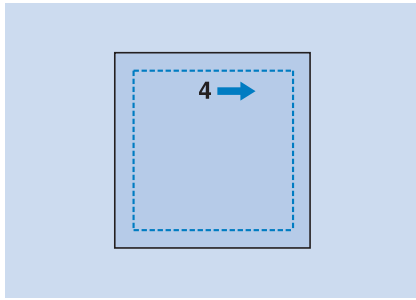


5 Wählen Sie und nähen Sie Naht „3“ wie dargestellt.



→ Der Stoff wird weitertransportiert, während Rückwärtsstiche genäht werden.

- 6** Wählen Sie  und nähen Sie Naht „4“ wie dargestellt.



→ Die Naht wird mit dem Anfangspunkt von Naht 1 verbunden.

Einnähen eines Reißverschlusses

■ Mittig eingenähter Reißverschluss

Für Taschen u. Ä.

- 1** Wählen Sie .



Anmerkung

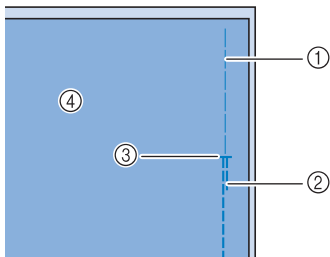
- Weitere Informationen zu jedem Stich finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 218.



Hinweis

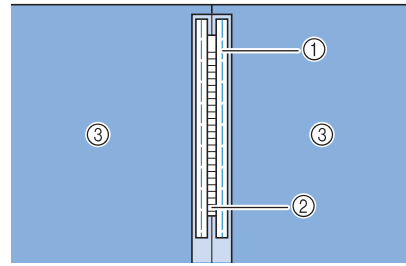
- Achten Sie darauf, dass Sie die mittlere Nadelposition verwenden.

- 2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein, und nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussgabelung. Wählen Sie dann eine Heftnaht (Seite 140) und nähen Sie bis zur Reißverschlussöffnung.



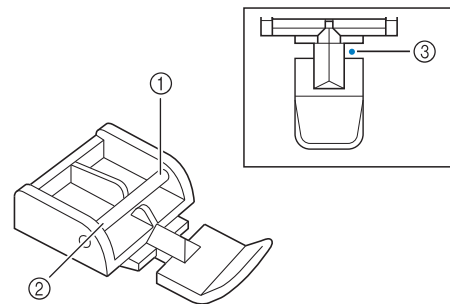
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung
- ④ Linke Seite

- 3** Drücken Sie den Saumzuschlag auseinander und bringen Sie den Reißverschluss mit einer Heftnaht auf beiden Seiten in der Mitte des Reißverschlussbands an.



- ① Heftnaht
- ② Reißverschluss
- ③ Linke Seite

- 4** Entfernen Sie den Nähfuß „J“. Richten Sie die rechte Seite des Stiftes am Reißverschlussfuß „I“ mit dem Nähfußhalter aus und befestigen Sie den Reißverschlussfuß.



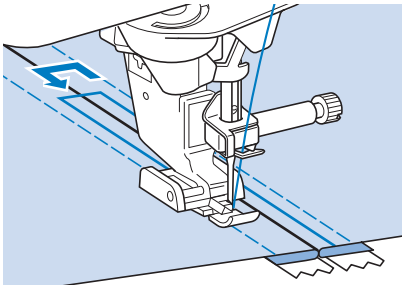
- ① Rechts
- ② Links
- ③ Nadeleinstichposition



VORSICHT

- Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich gewählt wird, trifft die Nadel auf den Nähfuß. Sie kann dabei abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 5** Nähen Sie auf der Stoffoberseite 7 bis 10 mm (ca. 1/4 bis 3/8 Zoll) von der Saumkante entfernt, und entfernen Sie die Heftnaht.



! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

■ Reißverschluss seitlich einnähen

Für seitliche Reißverschlüsse in Röcken und Kleidern.

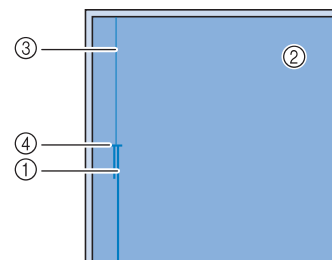
- 1** Wählen Sie .



Hinweis

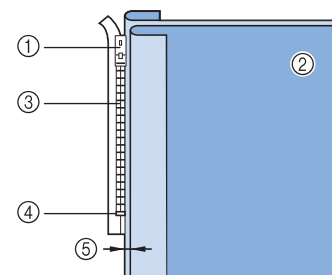
- Achten Sie darauf, dass Sie die mittlere Nadelposition verwenden.

- 2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein, und nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussgabelung. Heften Sie dann bis zur Reißverschlussöffnung.



- ① Rückwärtsstiche
- ② Stoffrückseite
- ③ Heftnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

- 3** Öffnen Sie die Nahtzugabe und legen Sie die linke Stoffseite so auf den Reißverschluss, dass die Stoffkante mit den Reißverschlusszähnen ausgerichtet ist und noch 3 mm (ca. 1/8 Zoll) für die Naht vorhanden sind.



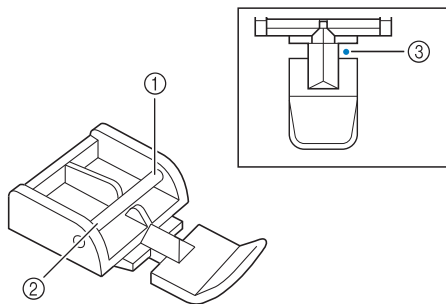
- ① Reißverschlussläufer
- ② Stoffrückseite
- ③ Reißverschlusszähne
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung
- ⑤ 3 mm (ca. 1/8 Zoll)

- 4** Entfernen Sie den Nähfuß „J“.

3

Nutzstiche

- 5** Richten Sie die rechte Seite des Stiftes am Reißverschlussfuß „I“ mit dem Nähfußhalter aus und befestigen Sie den Nähfuß.

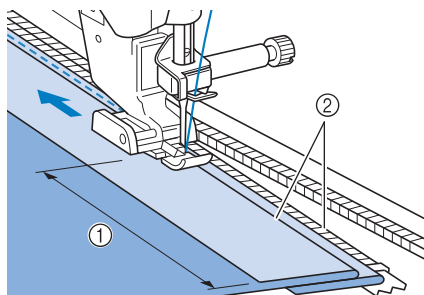


- ① Rechts
- ② Links
- ③ Nadeleinstichposition

⚠ VORSICHT

- Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich gewählt wird, trifft die Nadel auf den Nähfuß. Sie kann dabei abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 6** Stellen Sie den Nähfuß auf einen Abstand von 3 mm (ca. 1/8 Zoll) ein.
- 7** Beginnen Sie von der Reißverschlussöffnung (unten) aus zu nähen. Nähen Sie bis ca. 50 mm (ca. 2 Zoll) vor der Stoffkante und halten Sie dann die Maschine an.
- 8** Ziehen Sie den Reißverschlussläufer nach unten und nähen Sie weiter bis zur Stoffkante.

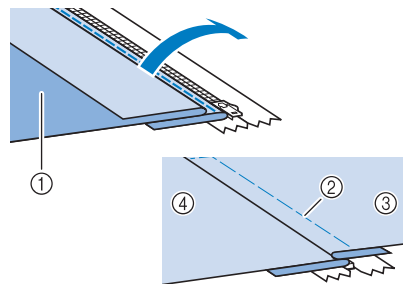


- ① 50 mm (ca. 2 Zoll)
- ② 3 mm (ca. 1/8 Zoll)

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

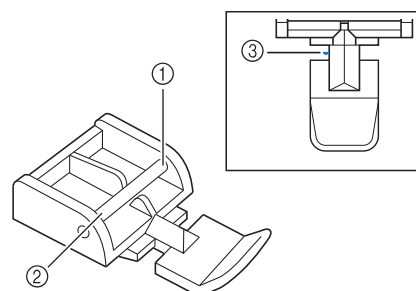
- 9** Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff auf die andere Seite und nähen Sie eine Heftnaht.



- ① Vorderseite des Rockes (Stoffrückseite)
- ② Heftnaht
- ③ Vorderseite des Rockes (Stoffvorderseite)
- ④ Rückseite des Rockes (Stoffvorderseite)

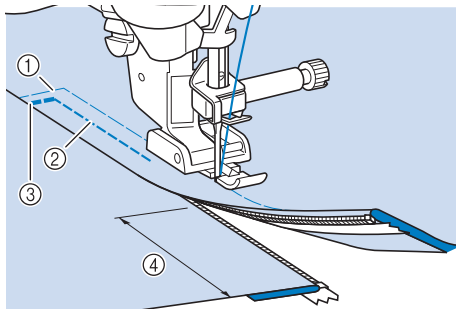
- 10** Nehmen Sie den Nähfuß ab und bringen Sie ihn so wieder an, dass das linke Ende des Stiftes am Nähfußhalter befestigt ist.

- * Beim Nähen der linken Reißverschlussseite muss die Nadel rechts neben dem Nähfuß einstechen. Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite muss die Nadel links neben dem Nähfuß einstechen.



- ① Rechts
- ② Links
- ③ Nadeleinstichposition

- 11** Legen Sie den Stoff so, dass die linke Kante des Nähfußes den Rand der Reißverschlusszähne berührt.
- 12** Nähen Sie am oberen Teil des Reißverschlusses zuerst Rückwärtsstiche und nähen Sie dann weiter.
- 13** Nähen Sie bis 50 mm (ca. 2 Zoll) vor der Stoffkante, lassen die Nadel im Stoff und entfernen Sie die Heftstiche.

14 Öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie den Rest der Naht.

- ① Heftnaht
- ② 7 bis 10 mm (ca. 1/4 bis 3/8 Zoll)
- ③ Rückwärtsstiche
- ④ 50 mm (ca. 2 Zoll)



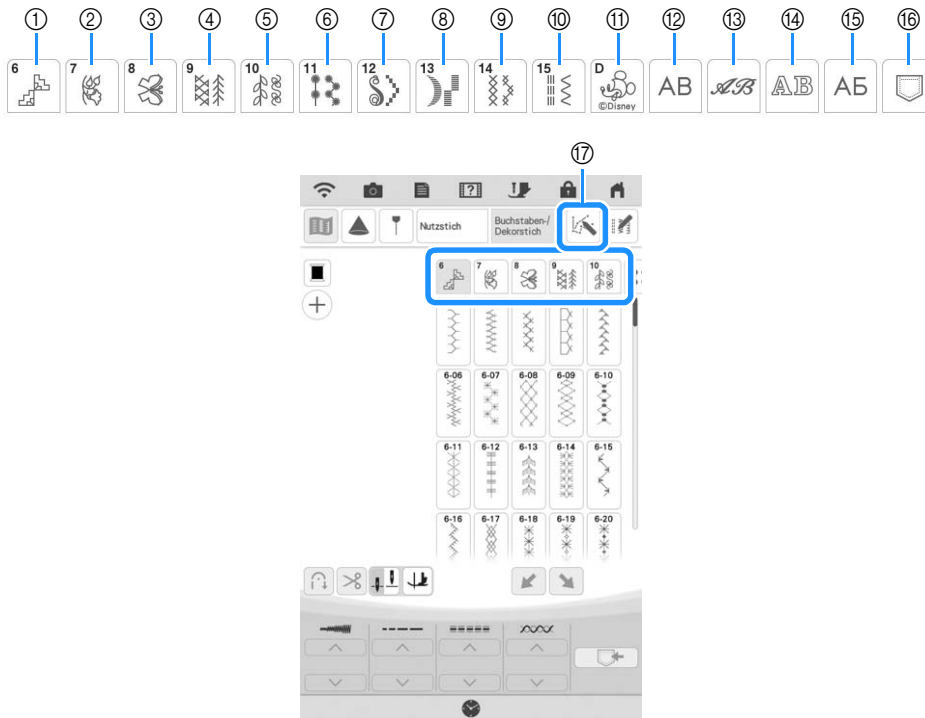
Kapitel **4**

Buchstaben-/Dekorstiche



AUSWAHL VON STICHMUSTERN

Drücken Sie die Taste  und dann , um den Bildschirm unten anzuzeigen.



- ① Verschiedene breite Muster
- ② Breite Pflanzenmotive
- ③ Breite Motive und Texte
- ④ Verschiedene schmale Muster
- ⑤ Schmale Pflanzenmotive
- ⑥ Weißstickerei
- ⑦ Große Satinstiche
- ⑧ Satinstiche
- ⑨ Kreuzstiche
- ⑩ Dekorative Nutzstiche
- ⑪ Disney
- ⑫ Buchstaben des Alphabets (Gotisch)
- ⑬ Buchstaben des Alphabets (Handschrift)
- ⑭ Buchstaben des Alphabets (Umriss)
- ⑮ Kyrillische Schriftart
- ⑯ Tasche
- ⑰ Drücken Sie diese Taste, um mit der Funktion „MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)“ eigene Stichmuster zu entwerfen (siehe Seite 188)

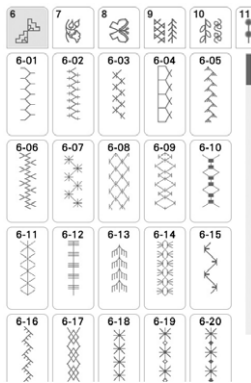
Hinweis

- Wenn der Bildschirm gesperrt ist () , können Sie ihn durch Drücken von  entsperren. Solange der Bildschirm gesperrt ist, sind alle anderen Tasten ohne Funktion.

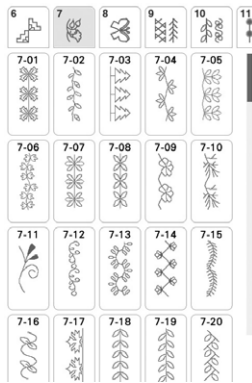
Musterauswahl-Bildschirme

Es gibt 15 Kategorien Buchstaben- oder Dekorstichmuster.

Verschiedene breite Muster



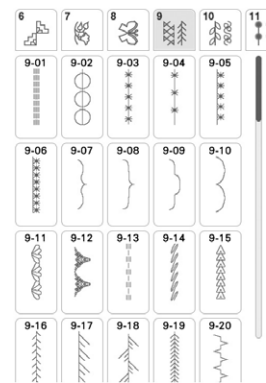
Breite Pflanzenmotive



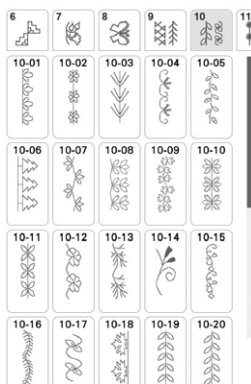
Breite Motive und Texte



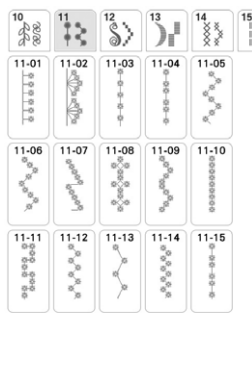
Verschiedene schmale Muster



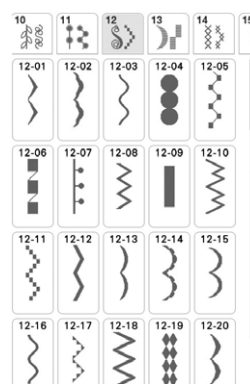
Schmale Pflanzenmotive



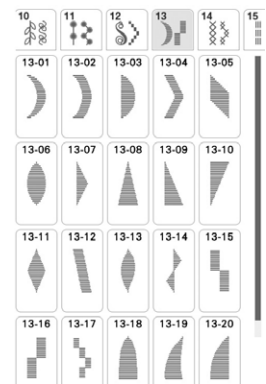
Weißstickerei



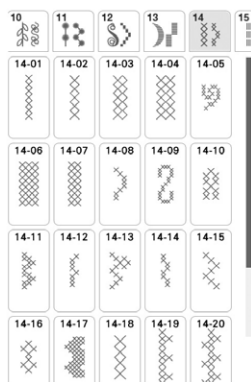
Große Satinstiche



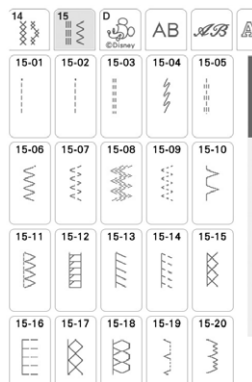
Satinstiche



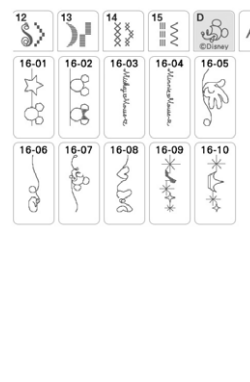
Kreuzstiche



Dekorative Nutzstiche



Disney



Buchstabenmuster (Gotisch)



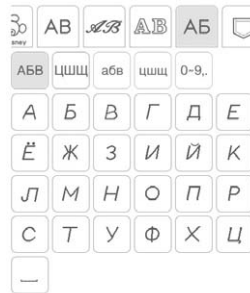
Buchstaben des Alphabets (Handschrift)



Buchstaben des Alphabets (Umriss)

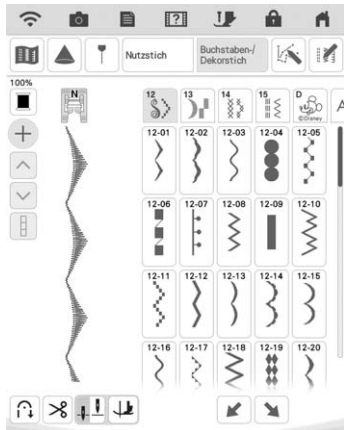


Kyrillische Schriftart



Auswählen von Dekorstickmustern

- 1 Wählen Sie die Kategorie des Stichmusters, das Sie nähen möchten.
- 2 Drücken Sie die Taste mit dem Stichmuster, das Sie nähen möchten.

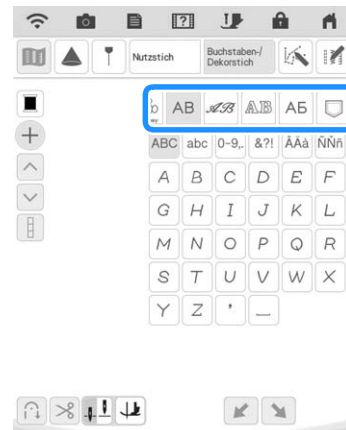


→ Das gewählte Stichmuster wird angezeigt.

Auswählen von Buchstabenstickmustern

Eingeben von Buchstaben aus den unten dargestellten Gruppen, zum Beispiel „Blue Sky“.

- 1 Wählen Sie mit **AB**, **AB**, **AB** oder **AB** eine Schriftart.



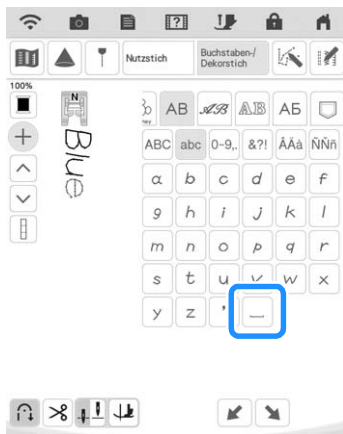
- 2 Wählen Sie einen Auswahlbildschirm.



- 3 Drücken Sie **ABC** und geben Sie „B“ ein.

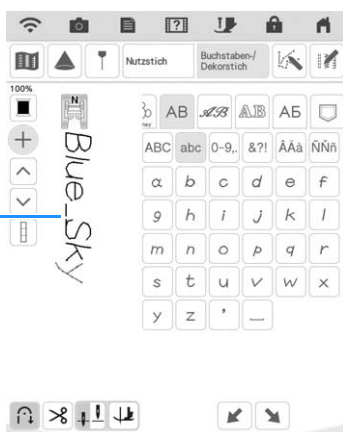
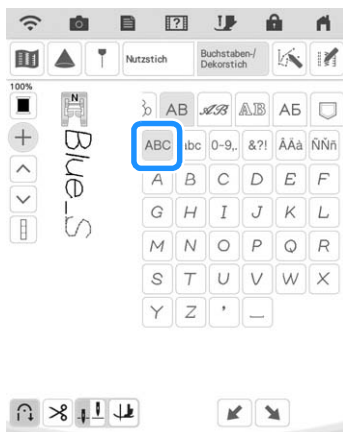
- 4 Drücken Sie **abc** und geben Sie „lue“ ein.

5 Drücken Sie für ein Leerzeichen.



6 Drücken Sie wieder und geben Sie „S“ ein.

7 Drücken Sie und geben Sie „ky“ ein.

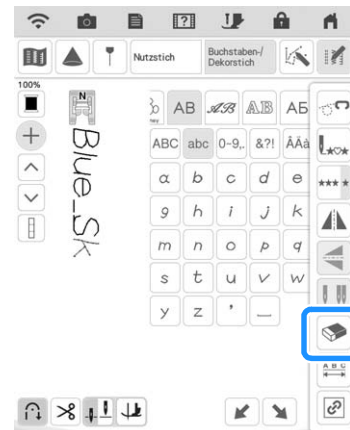


① Stichsprung

- * Entfernen Sie die Sprungstiche nach dem Nähen.
- * Wenn Sie mit der Eingabe von Buchstaben in einer anderen Schriftart fortfahren möchten, wählen Sie diese andere Schriftart und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

■ Löschen von Buchstaben

1 Drücken Sie , und anschließend , um den letzten Buchstaben zu löschen.



2 Wählen Sie den richtigen Buchstaben.

■ Hinzufügen von Buchstaben

- 1 Drücken Sie , und es erscheint im Bildschirm.
- 2 Drücken Sie oder , um den Zeiger an die Stelle zu bewegen, vor der Sie Buchstaben einfügen möchten.
- 3 Wählen Sie den Buchstaben, den Sie hinzufügen möchten.

■ Einstellung des Buchstabenabstands

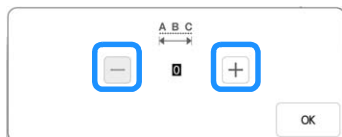
Sie können den Abstand zwischen den Buchstaben einstellen.

1 Drücken Sie , und anschließend .



→ Das Fenster zur Einstellung des Zeichenabstands erscheint.

2 Stellen Sie mit den Buchstabenabstand ein.



- * Drücken Sie , um den Buchstabenabstand zu vergrößern, und , um ihn zu verringern.



Anmerkung

- Die Standardeinstellung ist „0“. Es ist nicht möglich, eine niedrigere Zahl als „0“ einzustellen.
- Diese Art der Änderung des Buchstabenabstands ist auf alle Buchstaben anwendbar. Abstandsänderungen gelten nicht nur für gerade eingegebene Buchstaben, sondern auch für die zuvor oder danach eingegebenen Buchstaben.

NÄHEN VON STICHMUSTERN

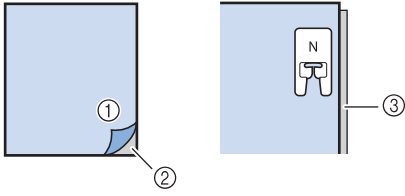
Nähen eines schönen Abschlusses

Um ein schönes Ergebnis beim Nähen von Buchstaben- oder Dekorstichmustern zu erzielen, überprüfen Sie die Tabelle unten auf die richtigen Stoff-, Nadel- und Fadenkombinationen.



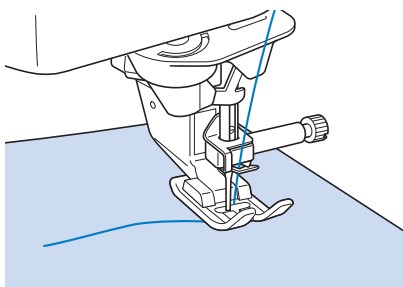
Hinweis

- Da sich andere Faktoren, wie die Dicke des Stoffes, Stickunterlegvlies usw. ebenfalls auf den Stich auswirken können, sollten Sie immer zuerst eine Probenahrt nähen.
- Beim Nähen von Satinstichmustern kann es zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen, daher sollten Sie immer ein Stickunterlegvlies verwenden.
- Führen Sie den Stoff mit der Hand, damit der Stofftransport während des Nähens gerade und gleichmäßig erfolgt.

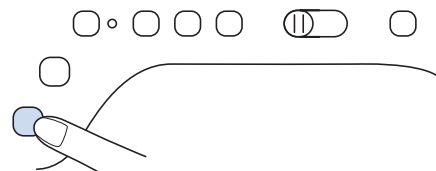
Stoff	Verwenden Sie beim Nähen von Stretchstoffen, dünnen oder grob gewebten Stoffen ein Unterlegmaterial auf der linken Stoffseite. Wenn Sie ohne Unterlegmaterial nähen möchten, können Sie dünnes Papier, wie z. B. Pauspapier, unter den Stoff legen.  ① Stoff ② Unterlegmaterial ③ Dünnes Papier
Faden	#50–#60
Nadel	Mit dünnen, normalen oder Stretchstoffen: goldfarbene Nadel mit Kugelspitze Mit dicken Stoffen: Haushaltsnäähmaschinenadel, Stärke 90/14
Nähfuß	Nähfuß „N“. Die Verwendung eines anderen Nähfußes kann dazu führen, dass kein optimales Ergebnis erzielt wird.

Normales Nähen

- 1 Wählen Sie ein Stichmuster.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.
- 3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, ziehen Sie den Oberfaden an der Seite heraus und senken Sie den Nähfuß ab.



- 4 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.



! VORSICHT

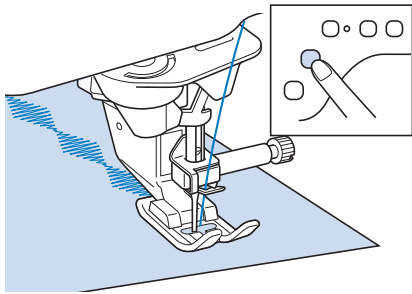
- Wenn sich die Stiche beim Nähen von Satinstich oder von 7-mm-Satinstichmustern zusammenziehen, vergrößern Sie die Stichlänge. Wenn Sie weiter nähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen („Einstellen der Stichlänge“ auf Seite 86).



Anmerkung

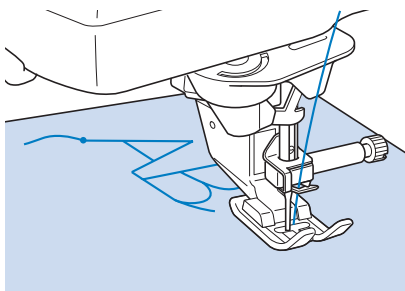
- Wenn der Stoff während des Nähens gezogen oder geschoben wird, ergibt sich kein einwandfreies Stichmuster. Auch können sich, je nach Stichmuster, Bewegungen nach links und rechts sowie nach vorne und nach hinten ergeben. Führen Sie den Stoff mit der Hand, damit der Stofftransport während des Nähens gerade und gleichmäßig erfolgt.

- 5 Halten Sie die Maschine mit der Taste „Start/Stopp“ an.
- 6 Halten Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt, um 4 Verstärkungsstiche zu nähen.

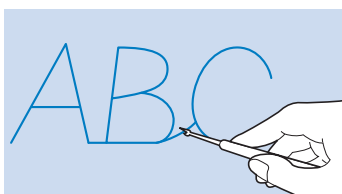


Anmerkung

- Beim Nähen von Buchstaben näht die Maschine am Anfang und Ende eines jeden Buchstabens Verstärkungsstiche.



- Verwenden Sie nach Abschluss der Näharbeiten einen Pfeiltrenner, um überstehende Fadenenden (Sprungstiche) abzuschneiden.



Änderung von Einstellungen

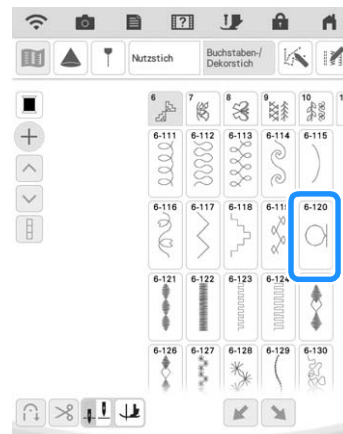
Je nach Art und Dicke des verwendeten Stoffes, des Stickunterlegvlies oder der Nähgeschwindigkeit usw. kann es vorkommen, dass Ihr Stichmuster nicht so gelingt, wie Sie es wünschen. Aus diesem Grund ist es ratsam, vor dem Nähen einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt zu nähen, und das Stichmuster bei Bedarf wie unten erklärt anzupassen. Wenn das Stichmuster auch

nach der Anpassung entsprechend dem

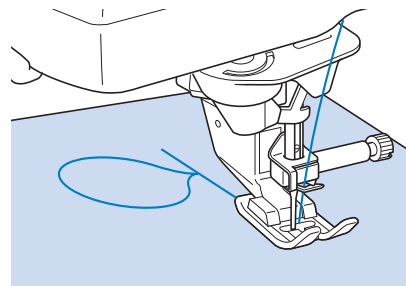


Stichmuster nicht einwandfrei genäht wird, ändern Sie die Einstellungen für jedes Stichmuster einzeln.

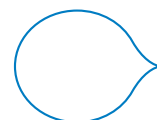
- 1 Drücken Sie und wählen Sie .



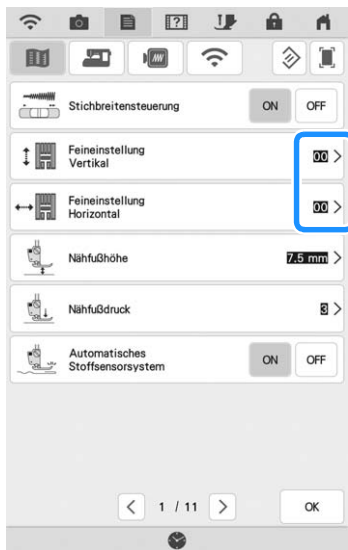
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und nähen Sie das Stichmuster.



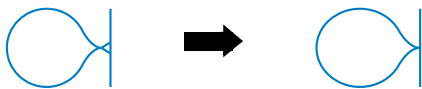
- 3 Vergleichen Sie das genähte Stichmuster mit dem unten abgebildeten richtigen Stichmuster.



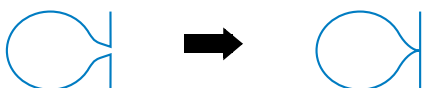
4 Drücken Sie und stellen Sie das Stichmuster dann mit den Bildschirmen „Feineinstellung Vertikal“ oder „Feineinstellung Horizontal“ ein.



- * Wenn sich das Stichmuster zusammenzieht: Berühren, um die Zahl in der Anzeige „Feineinstellung Vertikal“ zu erhöhen.
- Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Stichmuster gestreckt.



- * Wenn das Stichmuster Lücken aufweist: Berühren, um die Zahl in der Anzeige „Feineinstellung Vertikal“ zu verringern.
- Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Stichmuster verkürzt.



- * Wenn das Stichmuster nach links versetzt erscheint: Berühren, um die Zahl in der Anzeige „Feineinstellung Horizontal“ zu erhöhen.
- Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Stichmuster nach rechts verschoben.



- * Wenn das Stichmuster nach rechts versetzt erscheint: Berühren, um die Zahl in der Anzeige „Feineinstellung Horizontal“ zu verringern.

- Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Stichmuster nach links verschoben.



5 Nähen Sie das Stichmuster noch einmal.

- * Ist das Stichmuster immer noch schlecht, justieren Sie erneut. Stellen Sie das Stichmuster so lange ein, bis es einwandfrei genäht wird.



Anmerkung

- Sie können mit dem angezeigten Einstellungsbildschirm nähen.

6 Drücken Sie , um zum Ausgabebildschirm zurückzukehren.

EDITIEREN VON STICHMUSTERN

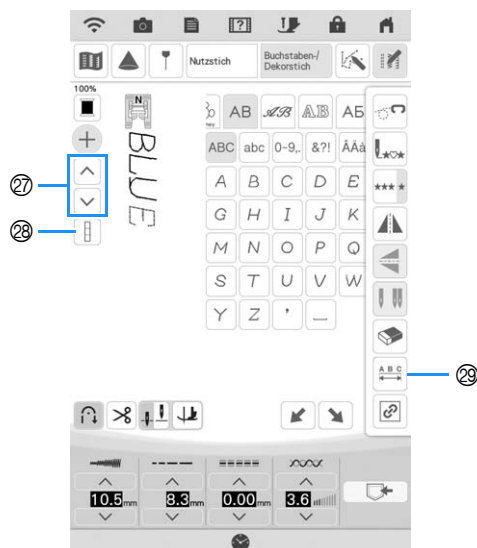
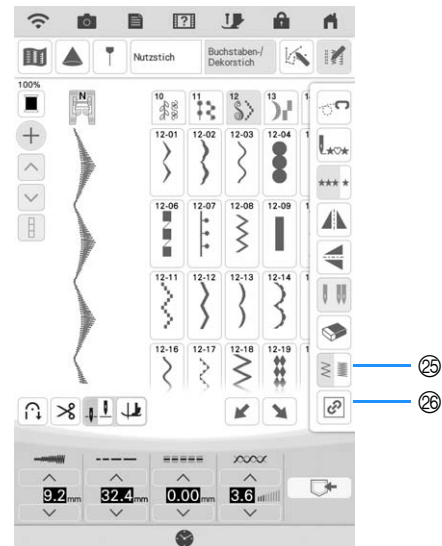
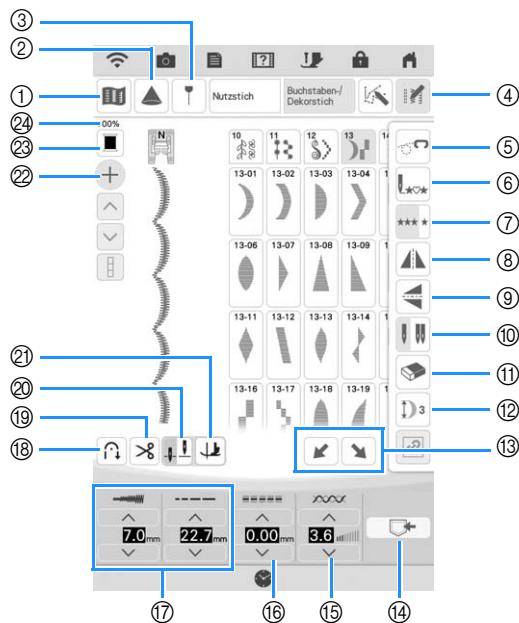
■ Tastenfunktionen

Mit Hilfe der Editierfunktionen können Sie genau den von Ihnen gewünschten Effekt erzielen. Sie können Stichmuster vergrößern oder verkleinern, Spiegelbilder erstellen, usw.



Hinweis

- Einige Editierfunktionen sind nur bei bestimmten Stichmustern möglich. Wenn ein Stichmuster ausgewählt wird, sind nur die Funktionen der angezeigten Tasten verfügbar.

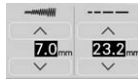


Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
①		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen.	171
②		Projektorfunktion	Drücken Sie diese Taste, um die Projektorfunktionen zu verwenden.	96
③		Taste „Hilfslinienmarkierung“	Drücken Sie diese Taste, um die Hilfslinienmarkierung für die Nählinie anzuzeigen oder einzustellen. Die Hilfslinienmarkierung erleichtert das Zusammenfügen von Quilts oder das Ausrichten von Nähten an der Stoffkante.	98
④		Stichmuster-Editiertaste	Drücken Sie diese Taste, um die Bearbeitungsfunktionstasten auf dem Bildschirm anzuzeigen.	103
⑤		Taste „Freihandmodus“	Drücken Sie diese Taste, um den Freihandnähmodus aufzurufen. Der Transporteur wird abgesenkt und der Nähfuß wird auf die richtige Höhe zum Freihand-Quilten angehoben.	126
⑥		Taste „Zurück zum Anfang“	Wenn Sie aufgehört haben zu nähen, können Sie durch Drücken dieser Taste an den Anfang des Stichmusters zurückkehren.	170
⑦		Einzel-/Mehrfach-Nähtaste	Drücken Sie diese Taste, um Einzelstiche oder aneinander gefügte Stiche zu wählen.	169
⑧		Horizontales Spiegeln	Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters diese Taste, um ein horizontales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.	169
⑨		Vertikales Spiegeln	Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters diese Taste, um ein vertikales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.	169
⑩		Nadelmodus-Auswahl (Einzel-/Zwillingsnadel)	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Zwillingsnadel-Nähmodus. Jedesmal, wenn Sie diese Taste drücken, wechselt der Nähmodus von Einzelnadel- auf Zwillingsnadel und zurück. Ist diese Taste ausgeblendet (hellgrau), kann das aktive Stichmuster nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden.	64
⑪		Löschen	Wenn Sie bei der Stichmustersauswahl einen Fehler machen, drücken Sie diese Taste, um den Fehler rückgängig zu machen. Wenn Ihnen bei der Kombination von Stichmustern ein Fehler unterläuft, drücken Sie diese Taste, um den Fehler rückgängig zu machen.	161
⑫		Verlängerungstaste	Wenn Sie 7-mm-Satinstich auswählen, können Sie durch Betätigen der Taste aus 5 automatischen Längeneinstellungen auswählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichlänge zu ändern.	169
⑬		Stufeneffekt	Drücken Sie diese Taste, um ein sogenanntes versetztes Stichmuster zu erzeugen.	175
⑭		Speichertaste	Mit dieser Taste können Sie Stichmusterkombinationen speichern.	179
⑮		Fadenspannungstaste	Zeigt die automatisch eingestellte Fadenspannung des gerade gewählten Stichmusters an. Sie können die Fadenspannung mit und ändern.	87
⑯		Taste „L/R Shift“	Drücken Sie , um das Stichmuster nach rechts zu verschieben, oder drücken Sie , um das Stichmuster nach links zu verschieben. Diese Funktion ist nicht für alle Stichmuster verfügbar. Es werden nur die anwendbaren Muster verschoben. Die Standardeinstellung der Maschine ist hervorgehoben.	86
⑰		Stichbreiten- und Stichlängentaste	Zur Anzeige der Stichbreite und Stichmusterlänge des aktiven Stichmusters. Die Standardeinstellungen der Maschine sind hervorgehoben.	85, 86
⑱		Taste zum automatischen Vernähen	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Vernähen (Rückwärtsstiche) zu verwenden. Wenn Sie diese Funktion vor dem Nähen einstellen, werden am Anfang und Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche genäht (je nach Stichmuster können auch Rückwärtsstiche genäht werden).	79
⑲		Automatische Fadenabschneidetaste	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren. Wird diese Funktion vor dem Nähen eingestellt, näht die Maschine am Anfang und Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche (je nach Stichmuster können auch Rückwärtsstiche genäht werden) und die Fäden werden nach dem Nähen abgeschnitten.	88
⑳		Einstellungstaste für die Nadelposition	Drücken Sie diese Taste, um die Nadel-Stopp-Position oben oder unten einzustellen. Sie können auch die Nadelmoduseinstellung überprüfen (Einzelnadel oder Zwillingsnadel). Einzelnadel/untere Nadelposition Einzelnadel/obere Nadelposition Zwillingsnadel/untere Nadelposition Zwillingsnadel/obere Nadelposition	64, 89
㉑		Dreh-Taste	Drücken Sie diese Taste, um die Funktion „Drehen“ auszuwählen. Wenn die Maschine bei aktivierter Drehfunktion angehalten wird, erfolgt automatisch eine Absenkung der Nadel und eine leichte Anhebung des Nähfußes. Außerdem wird der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn der Nähvorgang neu gestartet wird.	89

Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
22		Taste „Stichmuster hinzufügen“	Drücken Sie diese Taste, um ein neues Stichmuster hinzuzufügen.	161
23		Taste „Garnfarbenwechsel“	Drücken Sie diese Taste, um die im Bildschirm angezeigte Garnfarbe zu wechseln.	171
24	100%	Größe der Stichmusterdarstellung	Anzeige der ungefähren Größe des ausgewählten Stichmusters. 100% : Annähernd die Originalgröße des Nähstichmusters 50% : 1/2 Größe des Nähstichmusters 25% : 1/4 Größe des Nähstichmusters * Die Originalgröße des Nähstichmusters kann entsprechend dem verwendeten Stoff und der eingesetzten Nadel abweichen.	105
25		Stichdichtetaste	Nach dem Auswählen des Stichmusters können Sie mit dieser Taste die Stichdichte des Stichmusters ändern.	170
26		Taste „Seitenverhältnis beibehalten“	Drücken Sie diese Taste, um das Seitenverhältnis beim Vergrößern oder Verkleinern des Stichmusters beizubehalten.	169
27	 	Stichmustersauswahl taste	Drücken Sie diese Taste, um das Stichmuster direkt nach dem ausgewählten Stichmuster einzugeben oder zu bearbeiten.	161
28		Ein-/Aus-Taste „Alle auswählen“	Drücken Sie diese Taste, um zwischen der Auswahl des zuletzt eingegebenen Stichmusters oder allen kombinierten Stichmustern zu wechseln.	169
29		Taste „Buchstabenabstand ändern“	Drücken Sie diese Taste, um den Zwischenraum zwischen den Buchstabenstichmustern zu ändern.	161

Ändern der Stichmustergröße

Wählen Sie ein Stichmuster aus, und drücken Sie die Taste  oder , um die Größe des Stichmusters zu ändern.



Anmerkung

- Wenn die Ein-/Aus-Taste „Alle auswählen“ als  angezeigt wird, kann die Größe aller Stichmuster geändert werden.
- Wenn die Taste „Seitenverhältnis beibehalten“ als  angezeigt wird, kann die Größe des Stichmusters angepasst werden, wenn das Seitenverhältnis beibehalten wird.

Stichmustergröße

* Die Größe variiert abhängig von Stoff und Garn.



Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster)

Drücken Sie , wenn 7-mm-Satinstichmuster ausgewählt sind, und drücken Sie dann , um aus 5 automatischen Längeneinstellungen auszuwählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichlängeneinstellungen zu ändern.



Vertikale Spiegelung des Stickbildes

Wählen Sie ein Stichmuster aus, drücken Sie , und drücken Sie dann , um eine vertikale Spiegelung des Stickbildes zu erstellen.



Horizontale Spiegelung des Stickbildes

Wählen Sie ein Stichmuster aus, drücken Sie , und drücken Sie dann , um eine horizontale Spiegelung des Stickbildes zu erstellen.



Aneinanderreihen von Stichmustern

Drücken Sie , und drücken Sie dann , um aneinandergefügte Stiche oder Einzelstiche auszuwählen.

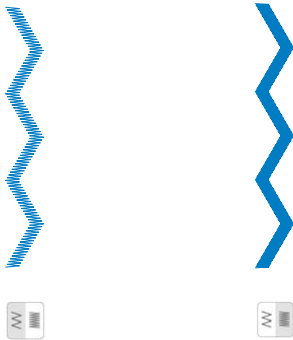


Anmerkung

- Um bei aneinandergefügten Stichmustern ein Motiv ganz fertigzustellen, können Sie während des Nähens die Taste  drücken. Nach dem Nähen des Motivs hält die Maschine automatisch an.

Ändern der Stichdichte (nur für große Satinstiche)

Drücken Sie nach der Satinstichauswahl  und dann , um die gewünschte Stichdichte auszuwählen.



⚠ VORSICHT

- Ziehen sich die Stiche nach der Stichdichteänderung auf  zusammen, stellen Sie die Stichdichte auf  zurück. Wenn Sie weiter nähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.



Anmerkung

- Wenn die Ein-/Aus-Taste „Alle auswählen“ als  angezeigt wird, kann die Stichdichte aller Stichmuster geändert werden.

Zurückkehren an den Anfang des Stichmusters

Beim Nähen von Buchstaben- oder Dekorstichmustern können Sie zum Anfang des Stichmusters zurückkehren, wenn das Probenähen beendet ist oder wenn der Stich nicht richtig genäht wurde.

- 1 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ zum Anhalten der Maschine, drücken Sie , und drücken Sie dann .

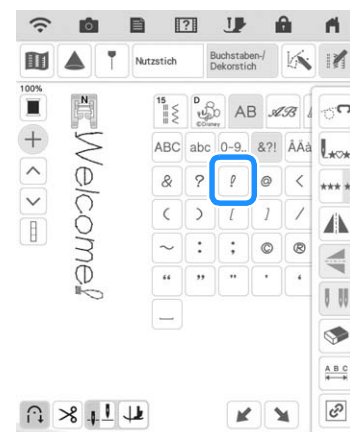


→ Von dort, wo der Nähvorgang gestoppt wurde, kehrt die Maschine an den Anfang des ausgewählten Stichmusters („W“) zurück.



Anmerkung

- Wenn diese Taste gedrückt wird, während das Nähen unterbrochen ist, können Stichmuster am Ende einer Stichmusterkombination hinzugefügt werden. (In diesem Beispiel wird ein „!“ hinzugefügt.) Drücken Sie  oder , um das Stichmuster an der gewünschten Position hinzuzufügen.



- 2 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen fortzufahren.

Überprüfen des Stichbildes

Sie können ein Stichbild in der ungefähren Größe des ausgewählten Stiches am Bildschirm anzeigen. Sie können außerdem die Farben des Bildes überprüfen und bei Bedarf ändern.

1 Drücken Sie .

→ Ein Bild des aktiven Stichmusters wird angezeigt.

2 Mit können Sie die Garnfarbe im Bild ändern: rot, blau, schwarz oder gelb.



→ Die Farbe ändert sich mit jedem Tastendruck.

3 Drücken Sie zur Anzeige eines vergrößerten Bildes.

4 Scrollen Sie mit Ihrem Finger, um Bildteile zu sehen, die außerhalb des sichtbaren Anzeigebereiches liegen.

5 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

STICHMUSTERKOMBINATIONEN

Viele verschiedene Stichmuster, wie z. B. Buchstabenstiche, Kreuzstiche, Satinstiche oder mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) eigenständig entworfene Stiche können kombiniert werden (weitere Informationen zu MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) finden Sie in Kapitel 5). Außerdem sind Stichmuster mit unterschiedlichen Größen, Spiegelbildmuster und andere kombinierbar.

Vor dem Kombinieren

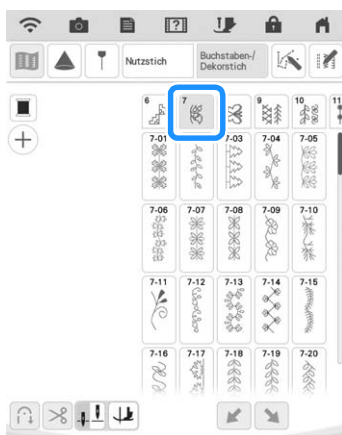
Zum Nähen von Stichmusterkombinationen wird automatisch Einzelstich gewählt. Wenn Sie das Stichmuster ununterbrochen nähen möchten, drücken Sie die Taste  nach Beenden der Stichmusterkombination.

Kombinieren verschiedener Stichmuster

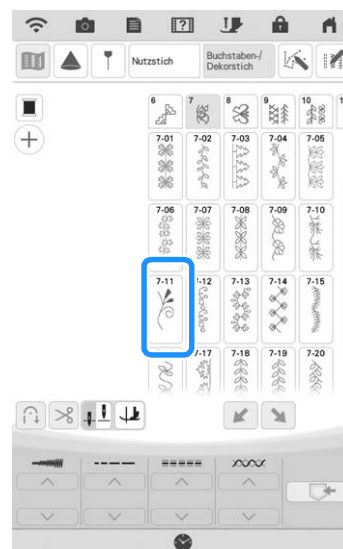
Beispiel:



1 Drücken Sie .

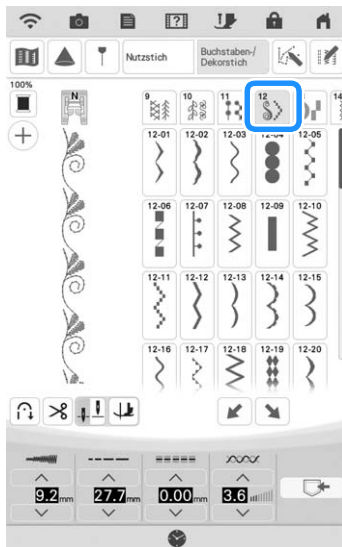


2 Wählen Sie .

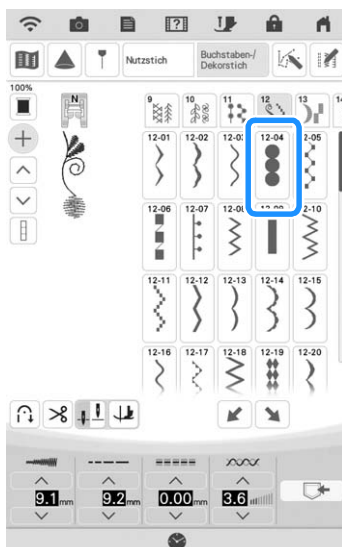


3 Drücken Sie .

4 Drücken Sie .



5 Wählen Sie .



6 Drücken Sie , um das Stichmuster ununterbrochen zu nähen.



Anmerkung

- Stichmuster werden durch Drücken von  einzeln gelöscht; das zuletzt eingegebene Stichmuster zuerst.

Kombinieren großer und kleiner Stichmuster

Beispiel:



1 Drücken Sie .

→ Das große Stichmuster wird ausgewählt.

2 Drücken Sie , sodass angezeigt wird.

3 Drücken Sie erneut und danach , um die Größe zu ändern.



→ Die Größe des Stichmusters wird verändert.



Anmerkung

- Um die Größe des Stichmusters zu ändern und gleichzeitig das Seitenverhältnis beizubehalten, drücken Sie die Taste „Seitenverhältnis beibehalten“ ().

- 4 Drücken Sie , und drücken Sie dann , um ununterbrochen zu nähen.



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

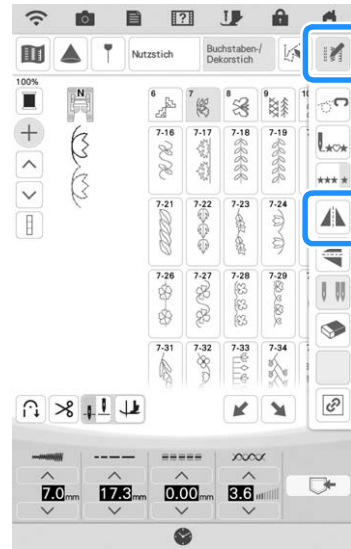
Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster

Beispiel:



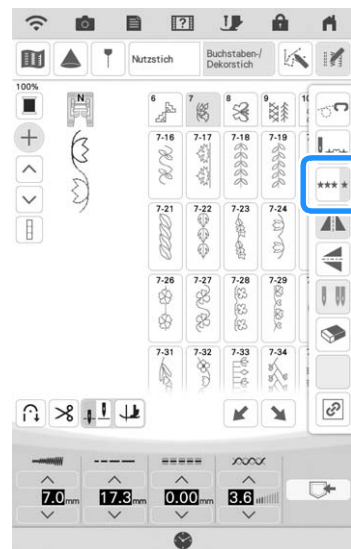
- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie .

- 3 Drücken Sie erneut , drücken Sie , und drücken Sie dann .



→ Das Stichmuster wird entlang einer vertikalen Achse gespiegelt.

- 4 Drücken Sie .



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge

Beispiel:

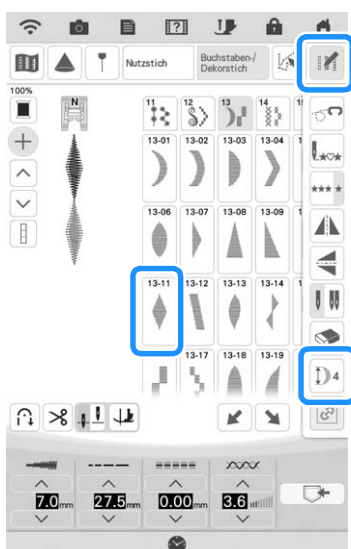


- 1** Wählen Sie  und drücken Sie dann einmal .

→ Die Länge des Bildes ist auf  eingestellt.

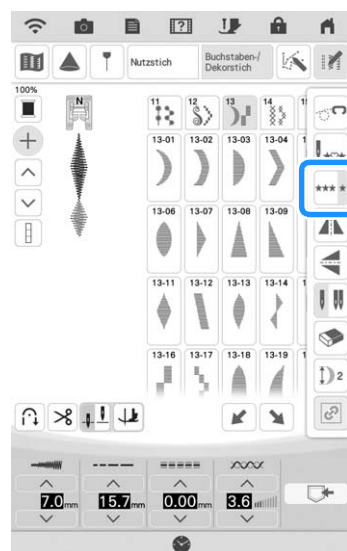
- 2** Drücken Sie .

- 3** Wählen Sie erneut  aus, drücken Sie , und drücken Sie dann 3 Mal .



→ Die Länge des Bildes ist auf  eingestellt.

- 4** Drücken Sie .

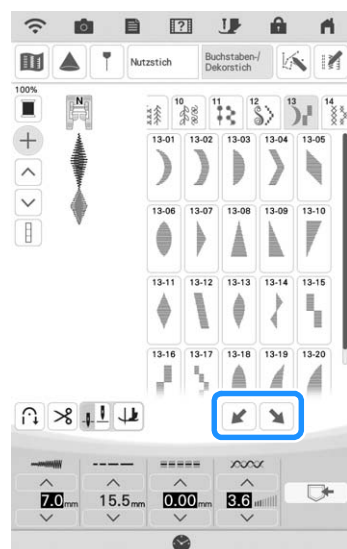


→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

Erstellen von versetzten Stichmustern

Sie können die Tasten   benutzen, um einen Stufeneffekt, einen sogenannten versetzten Sticheffekt zu erzeugen.

- * Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster um die Hälfte seiner Größe nach links zu verschieben.
- * Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster um die Hälfte seiner Größe nach rechts zu verschieben.



Beispiel:



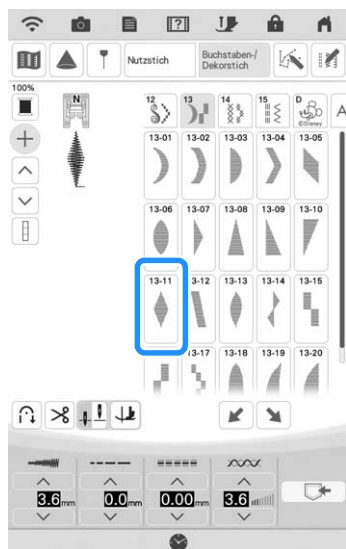
1 Drücken Sie  .

2 Drücken Sie  .



→ Das nächste Stichmuster wird nach rechts versetzt.

3 Drücken Sie die Taste  nochmals.

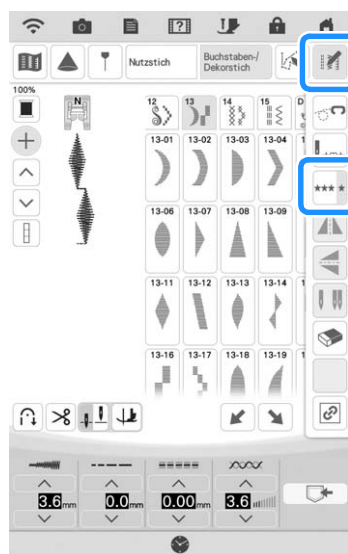


4 Drücken Sie  .



→ Das nächste Stichmuster wird nach links versetzt.

5 Drücken Sie  , und anschließend  .

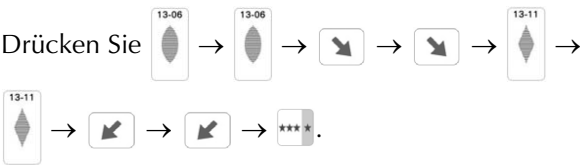
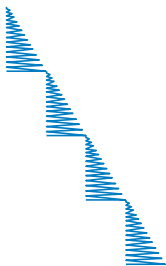
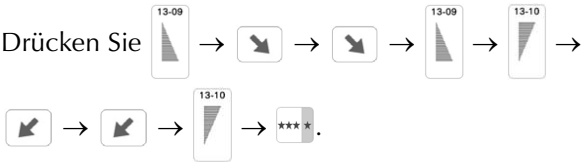


→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

■ Weitere Beispiele

Drücken Sie  →  →  →  →  .





VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Stichdaten verwenden.

■ Verwendbare Stichdatentypen

- Im Speicher für Buchstaben-/Dekorstiche können Stichdaten nur als PMV-, PMX-, PMU- und -PMP-Dateien mit dieser Maschine verwendet werden. Wenn die Maschine verwendet wird, um eine Datei mit einer Endung zu speichern, wird diese als PMP-Datendatei gespeichert.
- Die Verwendung anderer als von dieser Maschine erzeugten Daten oder anderer als PMU-Daten, kann zu Fehlfunktionen der Maschine führen.

■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien

Stichdaten können auf externe USB-Medien gespeichert oder von diesen geladen werden. Verwenden Sie externe Medien, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

- USB-Stick (USB-Flashspeicher)

Stichdaten können nur geladen werden von:

- USB-CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-Laufwerke

Mit dem USB-Speicherkartenleser/USB-Kartengerät können Sie auch die folgenden USB-Medien verwenden.

- Secure Digital (SD) Card
- CompactFlash
- Memory Stick
- Smart Media
- Multi Media Card (MMC)
- xD-Picture Card



Hinweis

- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Nach dem Einlegen von USB-Geräten/Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Gerät/Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Gerät/Medium).

- Verwenden Sie einen Computer, um Ordner zu erzeugen.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer

- Wenn der Dateiname der Stichdaten bzw. des Ordners nicht identifiziert werden kann (z. B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei/der Ordner nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Namen der Datei/des Ordners. Es wird empfohlen, die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben), die Zahlen von 0 bis 9, „-“, und „_“ zu verwenden.
- Stichdaten in einem Ordner, der im USB-Medium erstellt wurde, können wieder aufgerufen werden.

Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine

Häufig verwendete Stichmuster können Sie im Speicher der Maschine speichern. Im Speicher der Maschine können insgesamt 1 MB Stichmuster gespeichert werden.



Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Stichmuster, das Sie gerade speichern.



Anmerkung

- Das Speichern eines Stichmusters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe Seite 180 für Informationen zum Abrufen von gespeicherten Stichmustern.

1

Drücken Sie .



2

Drücken Sie .

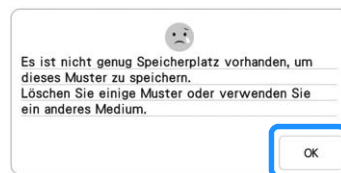
- * Drücken Sie , um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Stichmusters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

■ Wenn der Speicher voll ist

Wird der folgende Bildschirm beim Versuch, ein Stichmuster zu speichern, angezeigt, ist für das ausgewählte Stichmuster kein ausreichender Platz mehr im Speicher. Damit das aktuelle Stichmuster gespeichert werden kann, muss ein anderes im Speicher gelöscht werden. Wählen Sie , und fahren Sie dann fort mit „Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine“ auf Seite 180.



Speichern von Stichmustern auf USB-Medien

Stecken Sie zum Senden von Stichmustern von der Maschine auf ein USB-Medium das USB-Medium am USB-Anschluss der Maschine ein.



Anmerkung

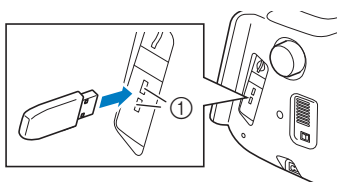
- USB-Medien können käuflich erworben werden, aber manche USB-Medien sind nicht mit dieser Maschine verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.
- Das USB-Medium kann jederzeit eingesetzt oder herausgenommen werden.

1

Drücken Sie .



2 Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein.



① USB-Anschluss

3 Drücken Sie .

- * Drücken Sie , wenn Sie USB-Medien an den USB-Anschluss für die Maus anschließen.
- * Drücken Sie , um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Stichmusters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

Hinweis

- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise das Stichmuster, das Sie gerade speichern.

Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine

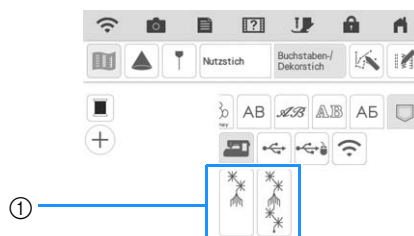
1 Drücken Sie .



→ Der Taschenauswahl-Bildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie ein Stichmuster zum Laden aus.

- * Wenn nicht das ganze gespeicherte Stichmuster angezeigt wird, drücken Sie auf das Miniaturbild.



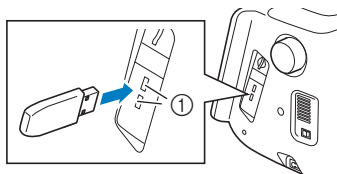
① Gespeicherte Stichmuster

→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und die Nähbildschirm wird angezeigt.

Laden von USB-Medien

Sie können ein bestimmtes Stichmuster direkt von einem USB-Medium oder aus einem Ordner in einem USB-Medium laden. Wenn sich das gesuchte Stichmuster in einem Ordner befindet, schauen Sie in jeden Ordner um es zu finden.

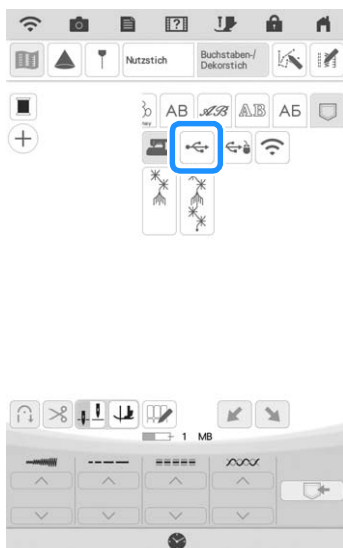
1 Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein. (Seite 179)



① USB-Anschluss

2 Drücken Sie .

* Drücken Sie , wenn Sie USB-Medien an den USB-Anschluss für die Maus anschließen.

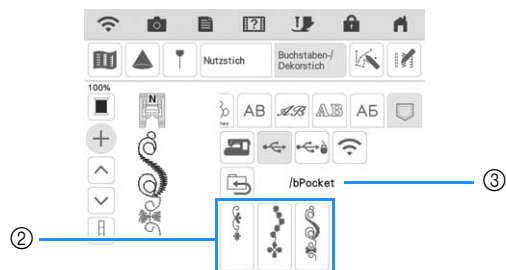
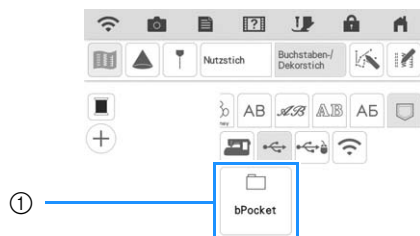


→ Es werden Stichmuster und ein Ordner in einem Überordner angezeigt.

3 Falls ein Unterordner existiert, um zwei oder mehr Stichmuster einem USB-Medium zuzuordnen,

drücken Sie , und das Stichmuster, das sich in dem Unterordner befindet, wird angezeigt.

* Drücken Sie , um ohne Laden zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

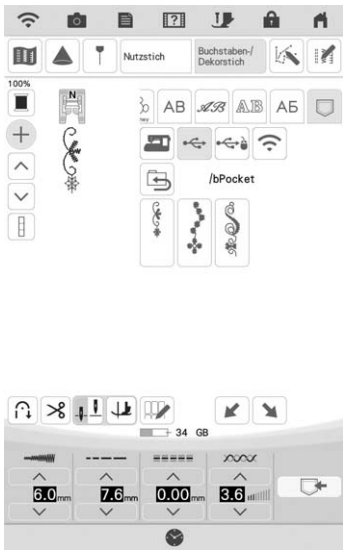


- ① Ordnername
- ② Stichmuster in einem Ordner zeigen nur das erste Stichmuster eines kombinierten Stichmusters.
- ③ Pfad

→ Der Pfad zeigt den aktuellen Ordner, der sich ganz oben in der Liste befindet. Stichmuster und ein Unterordner innerhalb eines Ordners werden angezeigt.

- * Drücken Sie , um zum vorherigen Ordner zurückzukehren.
- * Verwenden Sie den Computer, um Ordner zu erstellen. Mit der Maschine können keine Ordner erstellt werden.

4 Drücken Sie die Taste mit dem Stichmuster, das Sie laden möchten.



→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und der Nähbildschirm wird angezeigt.

Verwalten der gespeicherten Datei

Sie können die gespeicherte Datei löschen oder vom USB-Medium im Speicher der Maschine speichern.

1 Drücken Sie im Ladebildschirm vom USB , und berühren Sie das Stichmuster, das Sie verwalten möchten.



2 Wählen Sie den Befehl aus.



	Drücken, um alle angezeigten Stichmuster auszuwählen.
	Drücken, um die Auswahl aller ausgewählten Stichmuster aufzuheben.
	Drücken, um die ausgewählten Stichmuster zu löschen.
	Drücken, um die ausgewählten Stichmuster im Speicher der Maschine zu speichern.

Übertragen von Stichmustern auf die Maschine (PE-DESIGN auf diese Maschine)

Detaillierte Verfahren finden Sie in der PE-DESIGN-Anleitung (Version 11 oder neuer).

- 1 Drücken Sie im Stichmustersauswahlbildschirm , und drücken Sie dann .



→ Die von der Anwendung übertragenen Stichmuster werden angezeigt.



Kapitel **5**

MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)



EIN STICHMUSTER ENTWERFEN

Mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) können Sie eigenständig entworfene Stichmuster verwenden. Außerdem können Sie Ihre MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)-Kreationen mit bereits in der Maschine enthaltenen Zeichen kombinieren (Seite 172).

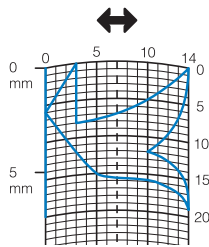


Anmerkung

- Die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) entworfenen Muster können maximal 7 mm (ca. 9/32 Zoll) breit und 37 mm (ca. 1-1/3 Zoll) lang sein.
- Das Entwerfen von Stichmustern in MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) ist einfacher, wenn Sie die mitgelieferte Schablone verwenden.

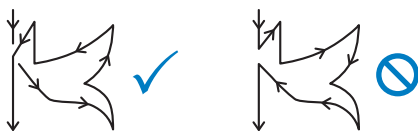
1

Zeichnen Sie das Stichmuster auf die Schablone (Bestellnummer SA507, GS3: X81277-151).



Anmerkung

- Vereinfachen Sie das Design so, dass es in einer ununterbrochenen Linie genäht werden kann. Das Stichmuster sieht schöner aus, wenn sich die Linien schneiden und ein geschlossenes Muster entsteht.



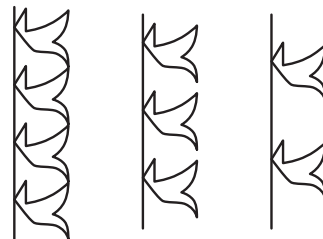
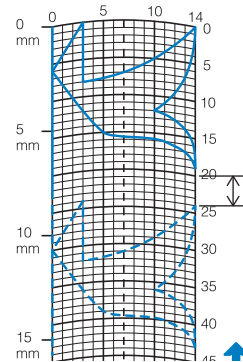
Bei einem aneinander gereihten, sich wiederholenden Muster sollten Anfangs- und Endpunkt des Musters auf einer Höhe liegen.



2

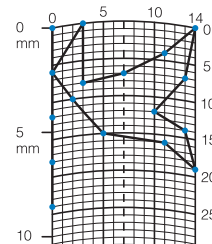
Bestimmen Sie den Abstand des Stichmusters.

- * Durch die Einstellung des Stichmusterabstandes können Sie mit einem Stich verschiedene Stichmuster erzeugen.



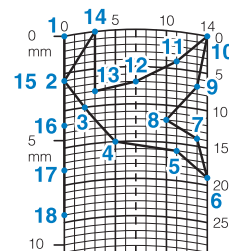
3

Setzen Sie Punkte an den Stellen, an denen sich das Stichmuster mit dem Raster schneidet, und verbinden Sie diese Punkte mit einer Linie.



4

Bestimmen Sie die X- und Y-Koordinaten der markierten Punkte.



Anmerkung

- Sie sind ausschlaggebend für das Stichmuster, das genäht werden soll.

Beispiele für benutzerdefinierte Stiche

	Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
		0	12	18	22	23	21	17	14	12	9	6	3	1	3	6
		0	0	3	6	10	13	14	13	11	13	14	13	10	6	3
	Stichart	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
		12	41	43	40	41	38	35	32	30	32	35	41	45	47	44
		0	0	4	7	11	13	14	13	10	6	3	0	0	4	7
	Stichart	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
		45	47	50	54	56	55	51	45	70						
		11	13	14	13	10	6	3	0	0						

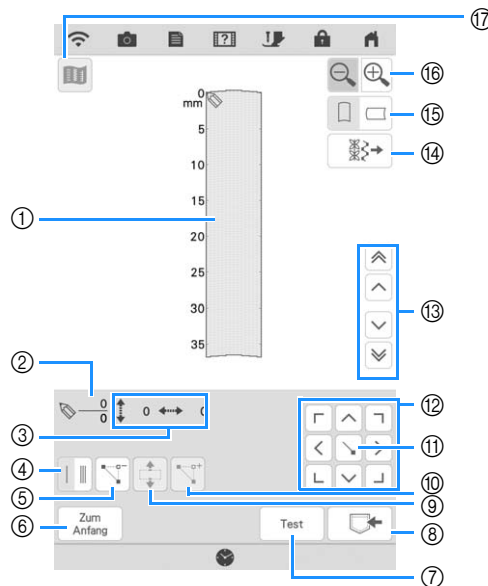
	Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
		0	30	32	32	32	33	35	35	37	35	32	30	30	29	26
		0	0	1	7	10	12	11	8	12	14	14	11	5	3	8
	Stichart	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
		24	18	13	12	13	10	12	8	12	7	12	6	10	5	10
		10	13	14	14	12	11	10	9	8	6	6	3	2	0	2
	Stichart	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
		16	19	23	22	17	22	23	19	42						
		1	0	0	6	10	6	0	0	0						

	Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
		0	3	5	8	12	17	20	24	27	29	31	32	30	27	24
		0	5	8	11	13	14	14	13	12	11	9	6	3	1	0
	Stichart	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
		21	18	16	15	15	16	18	21	25	28	33	37	41	43	44
		0	1	3	5	8	10	12	13	14	14	13	11	8	5	0
	Stichart	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45

	Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
		0	5	4	5	8	7	8	11	11	11	16	11	7	4	0
		7	7	3	7	7	0	7	7	3	7	7	3	0	3	7
	Stichart	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
		4	7	11	16	21	20	21	24	23	24	27	27	27	32	27
		11	14	11	7	7	11	7	7	14	7	7	11	7	7	11
	Stichart	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
		23	20	16	20	23	27	32								
		14	11	7	3	0	3	7								

EINGEBEN DER STICHDATEN

■ Tastenfunktionen

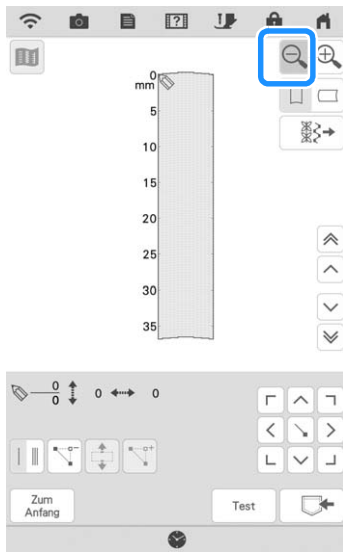


- ① Dieser Bereich zeigt den Stich, der gerade entworfen wird.
 ② Anzeige der aktuellen Punktnummer über der Gesamtanzahl von Punkten im Stichmuster.
 ③ Anzeige der Y-Koordinate von über der X-Koordinate von .

Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
④		Einfach/Dreifach-Stichtaste	Drücken Sie diese Taste, um einzustellen, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen.	189
⑤		Punkt löschen	Drücken Sie diese Taste, um einen gewählten Punkt zu löschen.	189
⑥		Zurück	Drücken Sie diese Taste, um den Stichdaten-Eingabebildschirm zu verlassen.	–
⑦		Test	Drücken Sie diese Taste zum Nähen eines Testmusters.	189, 194
⑧		MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) Speichertaste	Drücken Sie diese Taste zur Speicherung des erstellten Stichdesigns.	194
⑨		Block verschieben	Drücken Sie diese Taste, um Punkte zu gruppieren und gemeinsam zu verschieben.	191
⑩		Einfügen	Drücken Sie diese Taste, um neue Punkte im Stichdesign einzufügen.	192
⑪		Setzen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um einen Punkt im Stichdesign zu setzen.	189–191
⑫		Pfeiltasten	Bewegen Sie mit diesen Tasten über den Bildschirm.	189–192
⑬		Punkt-zu-Punkt	Bewegen Sie mit diesen Tasten von Punkt zu Punkt oder zum ersten oder letzten eingegebenen Punkt eines Stiches.	190–192
⑭		Stich-Editiertaste	Drücken Sie diese Taste, um die Nutzstiche in der Maschine zu editieren.	192
⑮		Schablonenausrichtung	Drücken Sie diese Taste, um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.	189
⑯		Vergrößerung	Drücken Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen.	189
⑰		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein Bild des Stichmusters anzuzeigen.	189

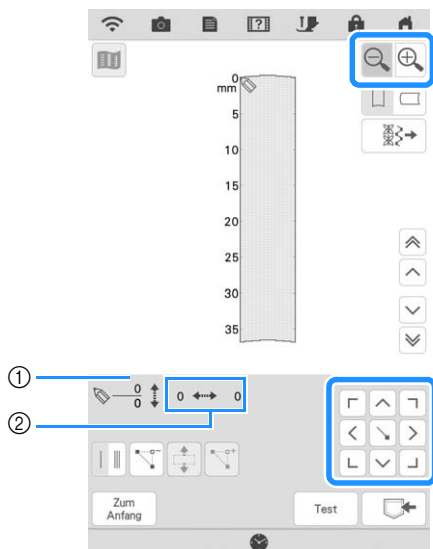
1 Drücken Sie  und dann .

2 Drücken Sie .



3 Verwenden Sie , um  an die Koordinaten des ersten Punktes im Raster zu bewegen.

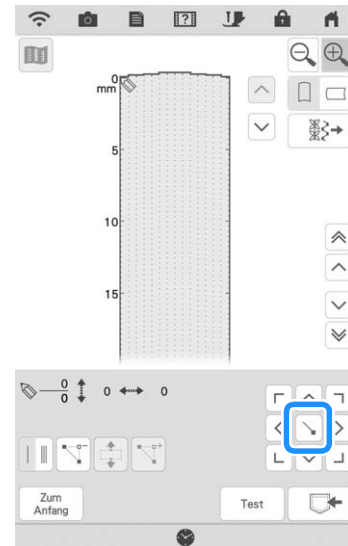
- * Drücken Sie , um die Ausrichtung des Rasters zu ändern.
- * Drücken Sie , um das Bild des erstellten Stiches zu vergrößern.



- ① Aktuell gewählter Punkt/Gesamtanzahl von Punkten
- ② Koordinaten von 

4 Drücken Sie , um den durch  bezeichneten Punkt einzugeben.

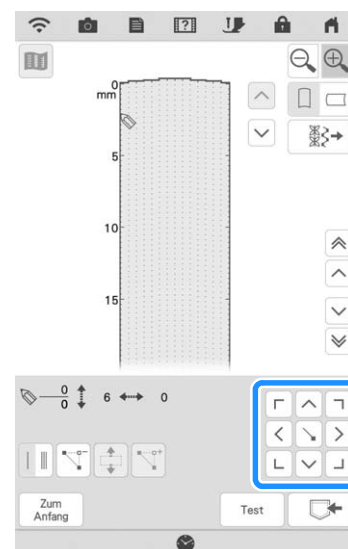
- * Bewegen Sie zur Eingabe von Koordinaten mit dem Stift mit Doppelfunktion die Stiftspitze auf einen gewünschten Punkt. Sobald Sie den Stift vom Bildschirm nehmen, wird an diesen Koordinaten ein Punkt in den Graphen eingefügt. Die Anzahl der markierten Punkte und die Gesamtanzahl der Punkte werden angezeigt.



5 Wählen Sie mit dieser Taste, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen.

- * Für drei Stiche drücken Sie die Taste, bis sie so aussieht .

6 Bewegen Sie mit  das Symbol  zum zweiten Punkt und drücken Sie dann .



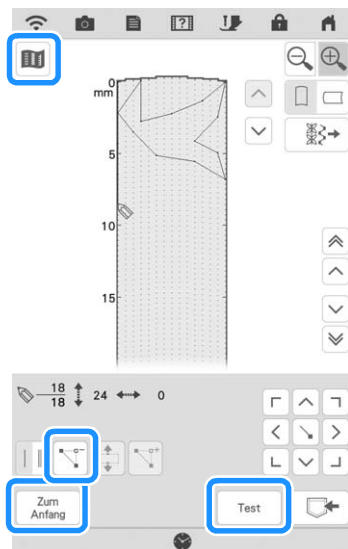
7 Wiederholen Sie die oben angegebenen Schritte für jeden Punkt, den Sie auf der Schablone gezeichnet haben, bis das gesamte Muster als fortlaufende Linie eingegeben ist.

- * Drücken Sie , um einen gewählten Punkt zu löschen.

5

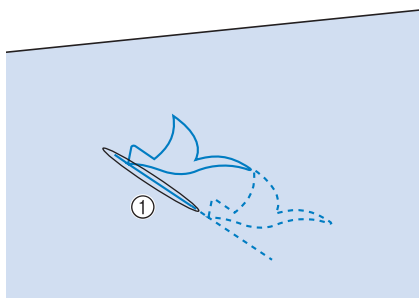
MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)

- * Drücken Sie  zum Nähen eines Testmusters.
- * Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.
- * Drücken Sie , um ein Bild des Stiches anzuzeigen.



Anmerkung

- Wenn Sie Punkte eingegeben haben, die zu dicht beieinander liegen, kann es passieren, dass der Stoff nicht richtig transportiert wird. Vergrößern Sie dann den Abstand der Punkte.
- Wenn das Muster wiederholt genäht und verbunden werden soll, müssen Sie darauf achten, dass Sie die Daten für die Verbindungsstiche eingegeben haben, damit sich die Muster nicht überlappen.



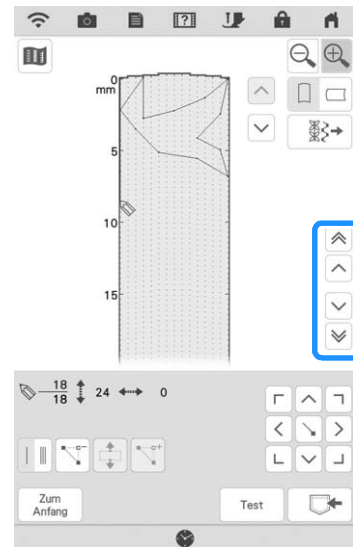
① Verbindungsstiche

- Sie können zum Setzen von Punkten mit dem Finger auf das Raster tippen oder den Stift oder die Pfeile auf dem Bildschirm verwenden.

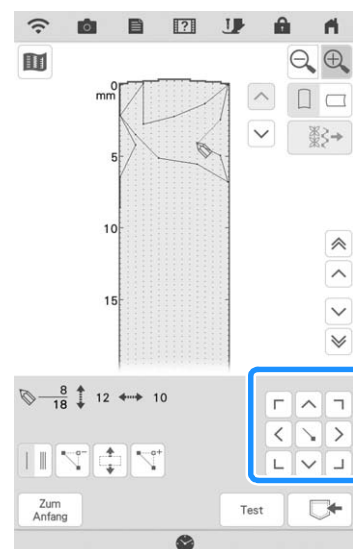
■ Verschieben eines Punktes

1 Drücken Sie die Taste oder , um auf den zu verschiebenden Punkt zu stellen.

- * Um  auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie .
- * Um  auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie .



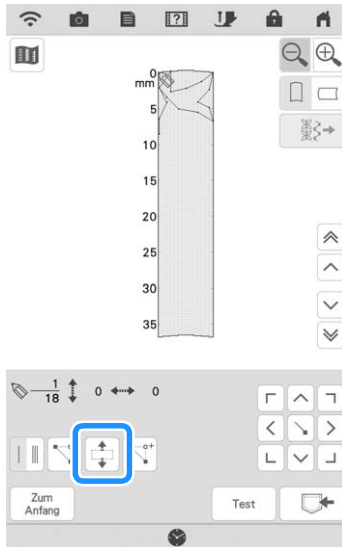
2 Verschieben Sie den Punkt mit .



- * Sie können  auch mit dem Stift mit Doppelfunktion verschieben.

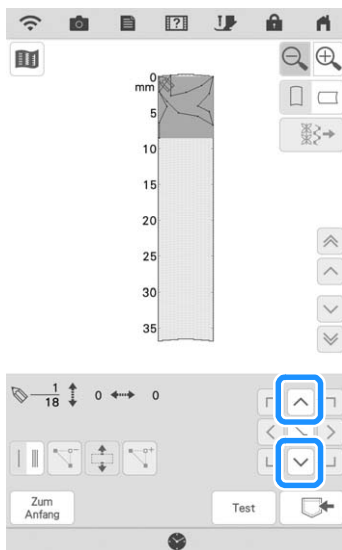
■ Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters

1 Drücken Sie .

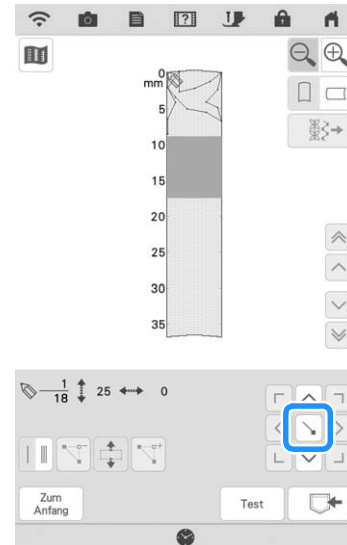


→ Der gewählte Punkt und alle anderen, nach diesem Punkt eingegebenen Punkte werden markiert.

2 Drücken Sie  oder , um den Abschnitt zu verschieben.



3 Drücken Sie .

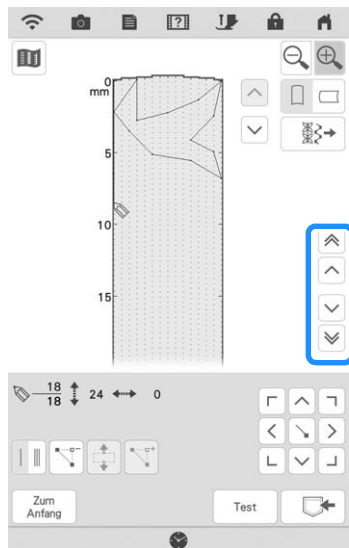


→ Der Abschnitt wird verschoben.

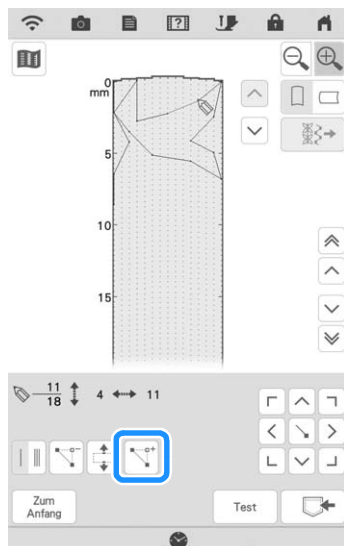
■ Einfügen neuer Punkte

- 1** Bewegen Sie mit  oder  das Symbol  an die Stelle im Design, wo Sie einen neuen Punkt hinzufügen möchten.

- * Um  auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie .
- * Um  auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie .

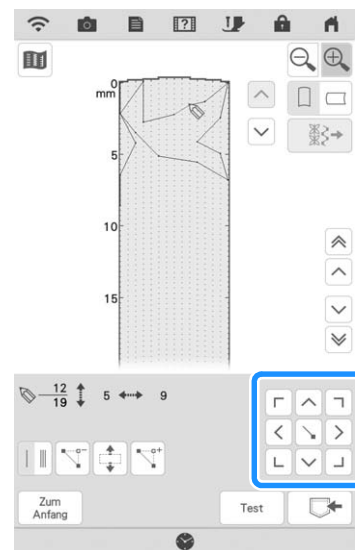


- 2** Drücken Sie .



→ Damit wird ein neuer Punkt eingefügt und  auf den neuen Punkt gestellt.

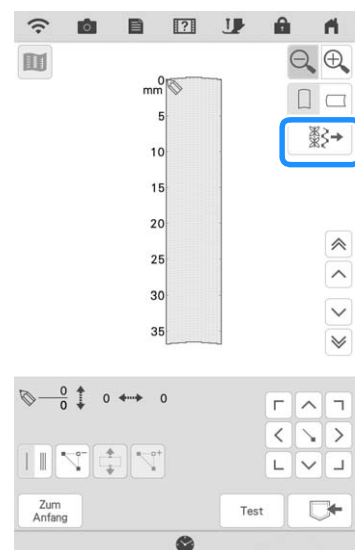
- 3** Verschieben Sie den Punkt mit .



- * Sie können  auch mit dem Stift mit Doppelfunktion verschieben.

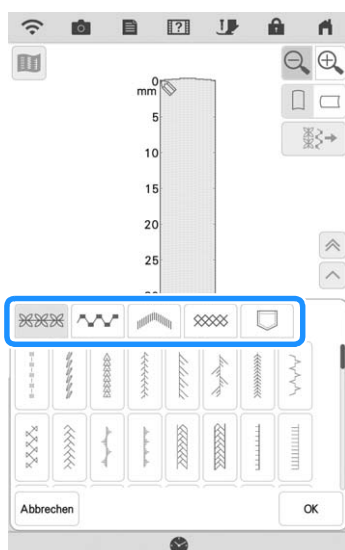
Editieren von in der Maschine gespeicherten Stichmustern

- 1** Drücken Sie .



2 Wählen Sie eine Stichkategorie und einen Stich zum Editieren.

* Scrollen Sie, um andere Stiche anzuzeigen.



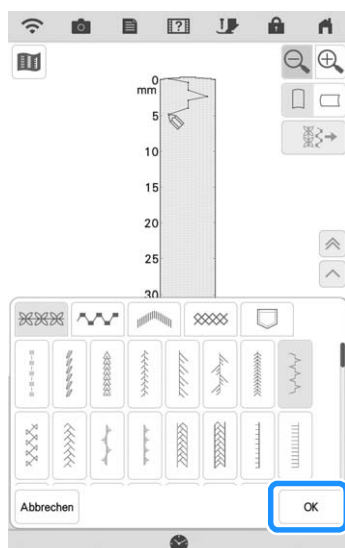
→ Der ausgewählte Stich wird im Raster angezeigt.



Anmerkung

- Siehe „Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine“ auf Seite 180 beim Abrufen eines gespeicherten Stichdesigns, das bearbeitet werden soll.

3 Drücken Sie .



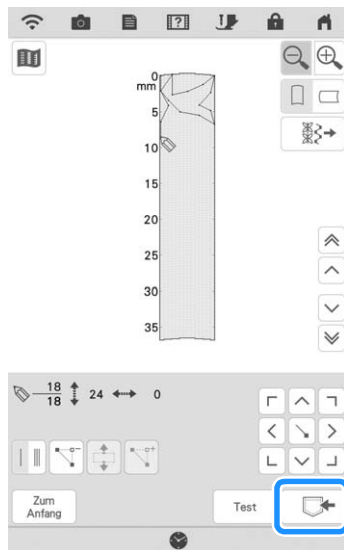
→ Editieren Sie den Stich nach Belieben.

SPEICHERFUNKTIONEN

Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste

Stichmuster, die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) bearbeitet wurden, können für spätere Verwendung abgespeichert werden.

1 Drücken Sie



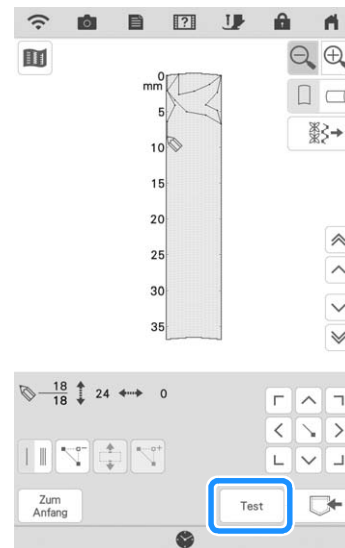
2 Berühren Sie das gewünschte Symbol zum Speichern.



Hinweis

- Wenn Sie auf ein USB-Medium speichern, stellen Sie sicher, dass Sie ein USB-Medium am USB-Medienanschluss angeschlossen haben.

Drücken Sie vor dem Speichern von Stichdesigns die Taste , um ein Testmuster zu nähen.



Anmerkung

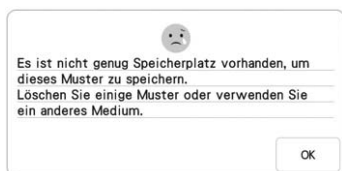
- Das Speichern von Stichmustern dauert ein paar Sekunden.
- Weitere Informationen zum Abrufen von gespeicherten Stichmustern finden Sie unter Seite 195.

Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, während die Meldung „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird, da sonst die gespeicherten Stichmusterdaten verlorengehen können.

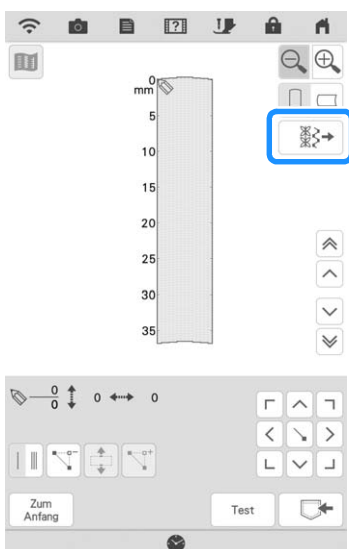
■ Wenn der Speicher voll ist

Wird der folgende Bildschirm beim Versuch, ein Stichmuster zu speichern, angezeigt, ist für das ausgewählte Stichmuster kein ausreichender Platz mehr im Speicher. Damit das aktuelle Stichmuster gespeichert werden kann, muss ein anderes im Speicher gelöscht werden. Wählen Sie **OK**, und fahren Sie dann fort mit „Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine“ auf Seite 180.



Abrufen von gespeicherten Stichdesigns

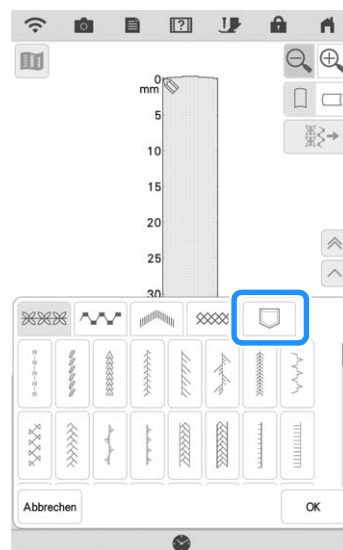
1 Drücken Sie .



Anmerkung

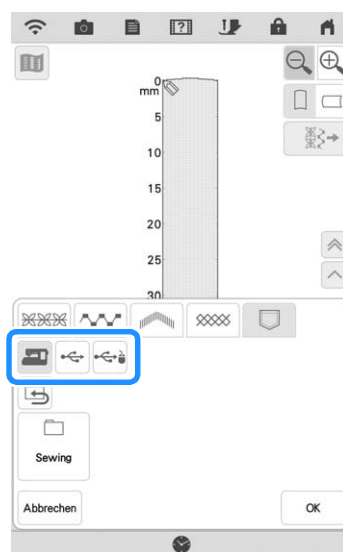
- Sie können die Stiche auch mit der Prozedur zum Abrufen von Dekor-/Buchstabenstichen abrufen. Siehe Seite 180 und 181.

2 Drücken Sie .

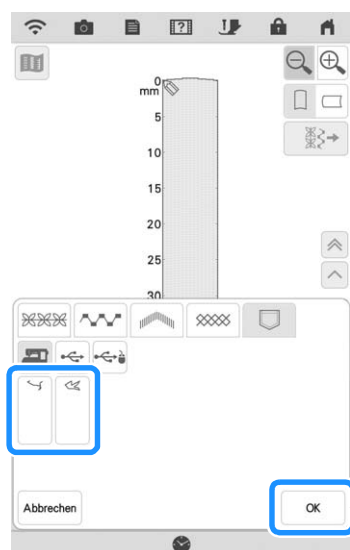


3 Wählen Sie zum Abrufen , oder aus.

- * Drücken Sie **Abbrechen**, um ohne zu laden zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



- 4 Wählen Sie das Stichmuster aus, das Sie abrufen möchten, und drücken Sie .



Kapitel **6**
Anhang

PFLEGE UND WARTUNG

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie vor der Reinigung der Maschine immer das Netzkabel aus der Steckdose. Andernfalls sind Sie der Gefahr von Stromschlag und Verletzung ausgesetzt.

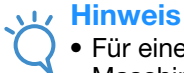
Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich. Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuscentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

- * Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- * Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- * Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- * Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- * In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlage
- * Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- * Extrem staubige oder ölige Umgebungen



Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Nähleistung beeinträchtigen.

Reinigen des LCD-Bildschirms

Wenn der LCD-Bildschirm verschmutzt ist, wischen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel.



Hinweis

- Den LCD-Bildschirm nicht mit einem feuchten Tuch abwischen.



Anmerkung

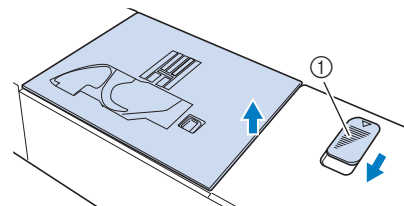
- Von Zeit zu Zeit kann es vorkommen, dass sich der LCD-Bildschirm beschlägt; das ist jedoch keine Fehlfunktion. Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.

Reinigen des Nähmaschinengehäuses

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten, in neutrales Reinigungsmittel getauchten und gut ausgewrungenen Tuch ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

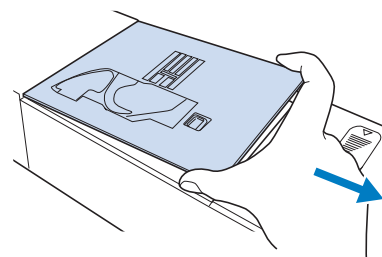
Reinigen des Greifergehäuses

- 1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.
- 2 Schalten Sie den Netzschalter aus.
- 3 Entfernen Sie die Nadel und den Nähfußhalter (Seite 69, 72).
- 4 Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit, falls eines davon installiert ist.
- 5 Ziehen Sie den Stichplattenschieber zu sich heran.

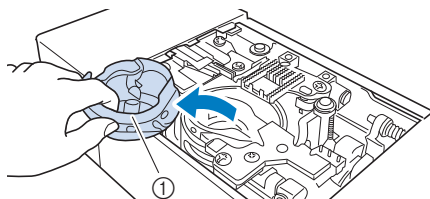


- ① Ziehen Sie ihn zu sich heran.
→ Die Stichplatte wird geöffnet.

- 6 Ziehen Sie die Stichplatte mit Ihrer rechten Hand heraus, um sie zu entfernen.

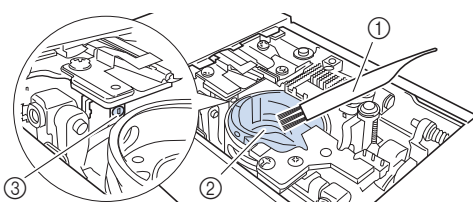


- 7** Nehmen Sie die Spulenkapself, und nehmen Sie sie vorsichtig heraus.



① Spulenkapself

- 8** Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich am Greifergehäuse und am Unterfadensensor und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.



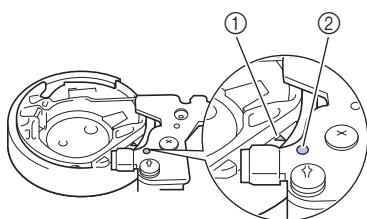
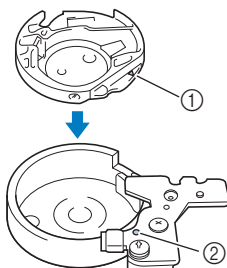
① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse
③ Unterfadensensor



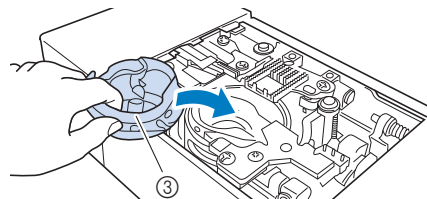
Hinweis

- Die Spulenkapself darf nicht geölt werden.
- Falls sich am Unterfadensensor Staub und Fusseln ansammeln, wird die Abtastung des Unterfadens unzuverlässig.

- 9** Setzen Sie die Spulenkapself so ein, dass die Markierung ▲ auf der Spulenkapself mit der Markierung ● auf der Maschine ausgerichtet ist.



- * Richten Sie die Markierungen ▲ und ● miteinander aus.



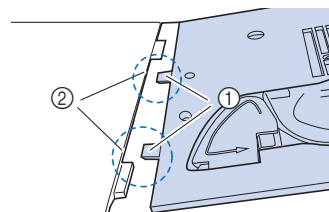
- ① Markierung ▲ auf der Spulenkapself
② Markierung ● auf der Maschine
③ Spulenkapself

- * Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapself einsetzen.

! VORSICHT

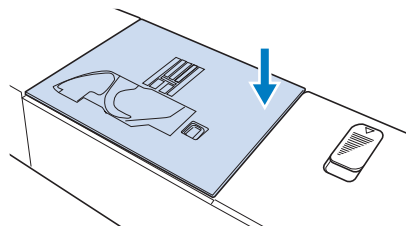
- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapself, da sich sonst der Oberfaden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapself (Bestellnummer: XE5342-101 (grüne Schraubenmarkierung), XC8167-551 (ohne Schraubenmarkierung)) benötigen, wenden Sie sich an Ihren nächsten Brother-Vertragshändler.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapself richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

- 10** Setzen Sie die Laschen der Stichplatte in die Kerben in der Maschine ein.



- ① Laschen
② Kerben

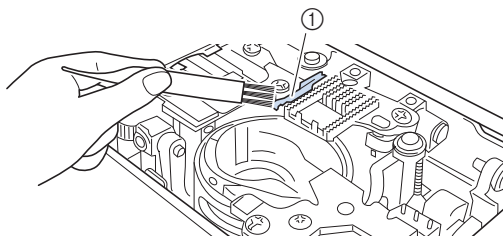
- 11** Drücken Sie die rechte Seite der Stichplatte herunter, um sie zu sichern.



Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich

Der Fadenabschneider unter der Stichplatte sollte gereinigt werden. Wenn sich Staub oder Fusseln am Fadenabschneider ansammeln, wird es schwierig, mit der Taste „Fadenabschneider“ oder der automatischen Fadenabschneidefunktion den Faden abzuschneiden. Reinigen Sie den Fadenabschneider, wenn der Faden nicht mehr leicht abgeschnitten werden kann.

- 1 Nehmen Sie entsprechend den Schritten 1 bis 7 in „Reinigen des Greifergehäuses“ die Stichplatte ab.
- 2 Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich am Fadenabschneider und im Spulenkapselbereich angesammelt haben.



① Fadenabschneider



VORSICHT

- Den Fadenabschneider nicht berühren!
Verletzungsgefahr!

- 3 Befestigen Sie die Stichplatte.

Informationen zur Wartungsmeldung



Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird empfohlen, die Maschine für eine reguläre Wartungskontrolle zu einem autorisierten Brother-Händler oder in die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt zu bringen. Obwohl diese Meldung nach dem Drücken der Taste im Bildschirm wieder gelöscht wird und die Maschine weiterhin funktioniert, erscheint sie noch mehrmals, bis eine geeignete Wartung durchgeführt wird.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit zur Vereinbarung einer Wartung, die für Ihre Maschine erforderlich ist, sobald diese Meldung erscheint. Solche Maßnahmen helfen dabei, auch zukünftig eine unterbrechungsfreie Anwendung der Maschine sicherzustellen.

FEHLERDIAGNOSE

Wenn die Maschine nicht mehr richtig funktioniert, überprüfen Sie die folgenden möglichen Probleme, bevor Sie den Kundendienst anfordern.

Sie können die meisten Probleme selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns auf „<http://s.brother/cpdab/>“.

Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Häufige Fehlerdiagnosethemen

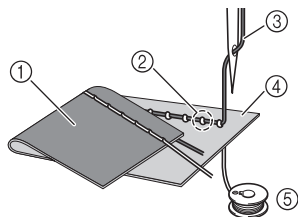
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Fehlerdiagnosethemen beschrieben. Siehe hier, bevor Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler wenden.

■ Oberfaden ist zu straff	Seite 201
■ Verwickelter Faden auf Stoffunterseite	Seite 202
■ Falsche Fadenspannung	Seite 204
■ Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	Seite 205

Oberfaden ist zu straff

■ Problem

- * Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- * Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- * Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- * Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- * Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



- ① Stoffunterseite
- ② Unterfaden auf Stoffoberseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden

■ Ursache

Falsch eingefädelter Unterfaden

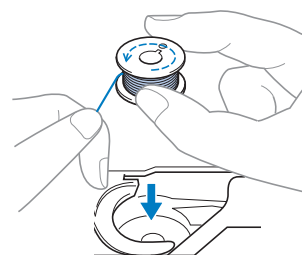
Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden auf der Stoffoberseite sichtbar.

■ Abhilfe

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.

- 1 Schalten Sie die Maschine aus.**
- 2 Nehmen Sie die Spule aus der Spulenkapsel heraus.**
- 3 Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel, dass der Faden in der richtigen Richtung abgewickelt wird.**

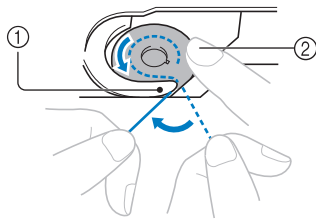
- * Halten Sie die Spule so mit der rechten Hand, dass der Faden nach links abgewickelt wird, und halten Sie den Faden mit der linken Hand. Setzen Sie dann die Spule mit der rechten Hand in die Spulenkapsel hinein.



Wenn Sie die Spule so einsetzen, dass der Faden in die falsche Richtung abwickelt, wird mit der falschen Fadenspannung genäht.

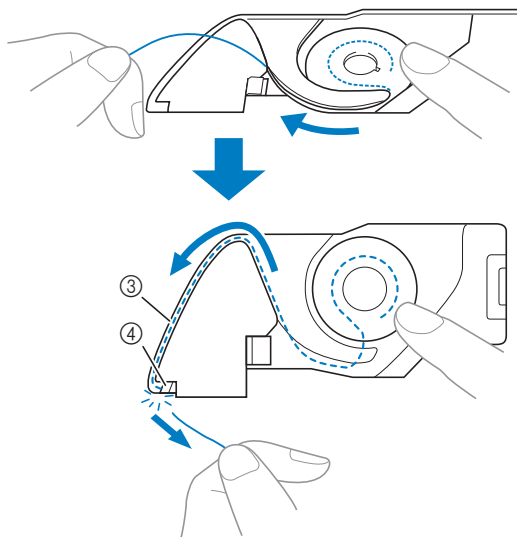
4 Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte.

- * Halten Sie die Spule mit der rechten Hand fest und ziehen Sie dann das Ende des Fadens mit der linken Hand um die Lasche.



- ① Lasche
- ② Die Spule mit der rechten Hand festhalten.

Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte und schneiden Sie ihn dann mit dem Fadenabschneider ab.



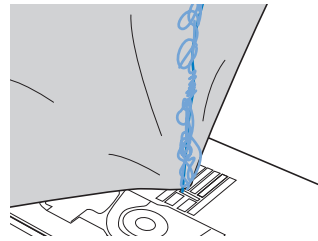
- ③ Schlitz
- ④ Fadenabschneider

Wenn die Spule richtig in die Spulenkapsel eingesetzt worden ist, kann mit der richtigen Fadenspannung genäht werden.

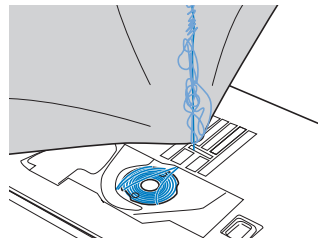
Verwickelter Faden auf Stoffunterseite

■ Problem

- * Der Faden verwickelt sich auf der Stoffunterseite.



- * Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- * Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat.



■ Ursache

Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt

Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

■ Abhilfe

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.

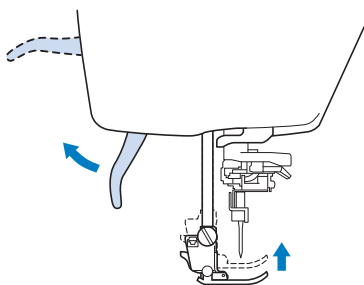
- * Siehe „Reinigen des Greifergehäuses“ in „PFLEGE UND WARTUNG“ auf Seite 198.

2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.

3 Siehe die folgenden Schritte, um den Oberfaden richtig einzufädeln.

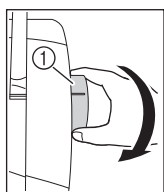
- * Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe „Einsetzen der Spule“ auf Seite 58 und „Abhilfe“ im Abschnitt „Oberfaden ist zu straff“ auf Seite 201, um die Spule wieder richtig einzusetzen.

- 4** Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.

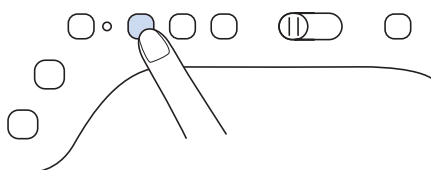


* Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

- 5** Heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen der Taste „Nadelposition“.

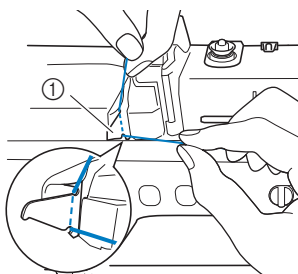


oder



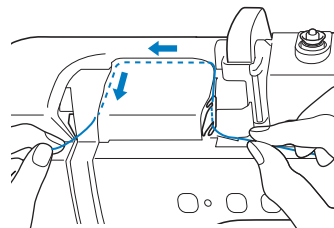
① Markierung

- 6** Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.

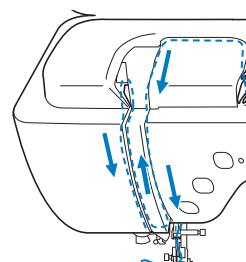


① Fadenführungsplatte

- 7** Halten Sie den Faden in der rechten Hand und führen Sie den Faden in der dargestellten Richtung durch die Fadenführung.

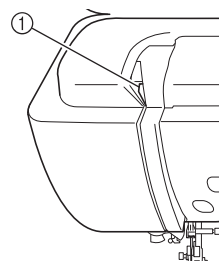


- 8** Führen Sie den Faden nach unten, oben, dann wieder nach unten durch die Nut (siehe Abbildung).



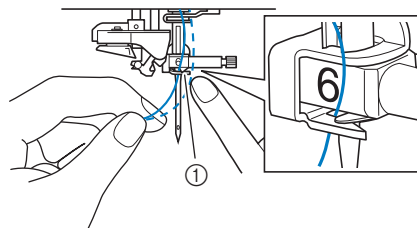
Anmerkung

- Sehen Sie in den oberen Nutbereich und prüfen Sie, ob der im oberen Bereich sichtbare Fadenhebel den Faden aufgenommen hat.



① Sehen Sie in den oberen Nutbereich

- 9** Führen Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“), indem Sie den Faden mit beiden Händen führen (siehe Abbildung unten).



① Fadenführung an der Nadelstange

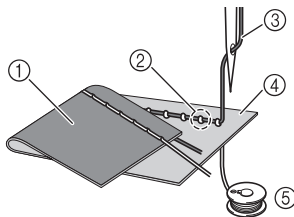
- 10** Fädeln Sie die Nadel entsprechend den Schritten 10 und 15 unter „EINFÄDELN DES OBERFADENS“ auf Seite 61 ein.

Falsche Fadenspannung

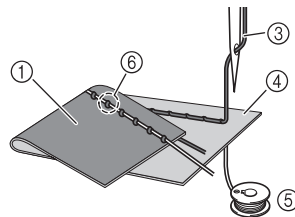
■ Probleme

- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar.
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffoberseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffunterseite sichtbar.
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffunterseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffunterseite ist lose oder locker.

□ Problem 1



□ Problem 3



- ① Stoffunterseite
- ② Unterfaden auf Stoffoberseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden
- ⑥ Oberfaden auf Stoffunterseite sichtbar

■ Ursache/Abhilfe

□ Ursache 1

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>

Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.

Stellen Sie die Oberfadenspannung ein, und fahren Sie mit „Oberfaden ist zu straff“ auf Seite 87 fort.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 bis 5>

Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.

Stellen Sie die Oberfadenspannung ein, und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „Verwickelter Faden auf Stoffunterseite“ auf Seite 202.

□ Ursache 2

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Maschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab.

Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

- * Prüfen Sie anhand von „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 71, ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

□ Ursache 3

Es ist keine geeignete Oberfadenspannung eingestellt.

Stellen Sie die Oberfadenspannung auf eine geeignete Fadenspannung ein.

Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

- * Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.



Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden, auch nicht durch Einstellen der Oberfadenspannung. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

- * Wenn der Unterfaden auf der Stoffoberseite sichtbar ist. Verringern Sie die Oberfadenspannung auf eine niedrigere Zahl. (Fadenspannung wird lockerer.)
- * Wenn der Oberfaden auf der Stoffunterseite sichtbar ist. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung auf eine höhere Zahl. (Straffere Fadenspannung.)



Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

- 1 Halten Sie die Maschine unverzüglich an.

- 2 Schalten Sie die Maschine aus.

- 3 Nehmen Sie die Nadel heraus.

Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.

* Siehe „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 69.

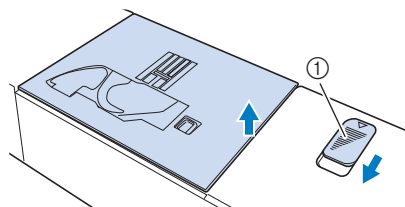
- 4 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

* Siehe „AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite 72.

- 5 Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.

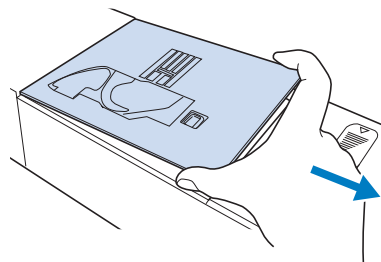
Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.

- 6 Ziehen Sie den Stichplattenschieber zu sich heran.



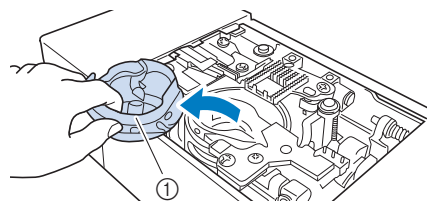
- ① Ziehen Sie ihn zu sich heran.
→ Die Stichplatte wird geöffnet.

- 7 Ziehen Sie die Stichplatte mit Ihrer rechten Hand heraus, um sie zu entfernen.



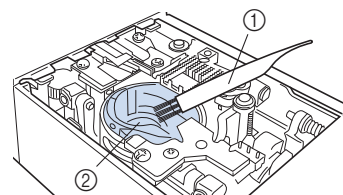
- 8 Nehmen Sie die Spulenkapself, und nehmen Sie sie vorsichtig heraus.

Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



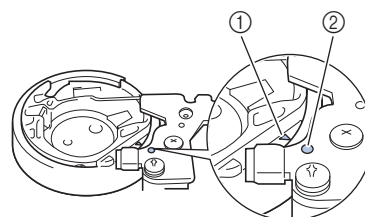
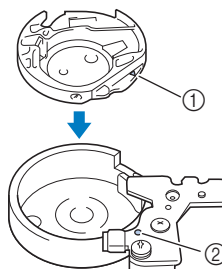
- ① Spulenkapself

- 9 Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger die Fusseln oder lose Fäden, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben.

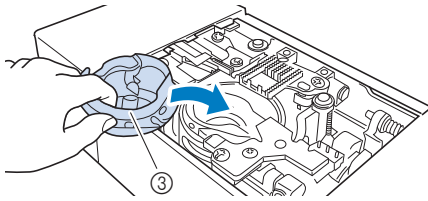


- ① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

- 10 Setzen Sie die Spulenkapself so ein, dass die Markierung ▲ auf der Spulenkapself mit der Markierung ● auf der Maschine ausgerichtet ist.



- * Richten Sie die Markierungen ▲ und ● miteinander aus.



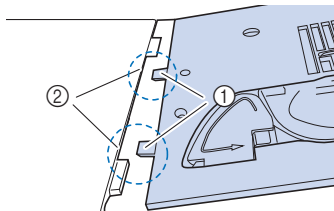
- ① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapsel

- * Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

! VORSICHT

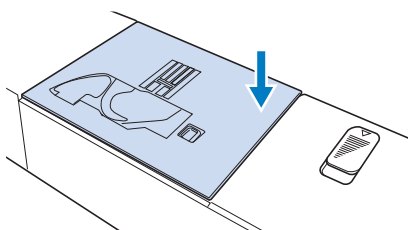
- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Oberfaden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Bestellnummer: XE5342-101 (grüne Schraubenmarkierung), XC8167-551 (ohne Schraubenmarkierung)) benötigen, wenden Sie sich an Ihren nächsten Brother-Vertragshändler.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

- 11** Setzen Sie die Laschen der Stichplatte in die Kerben in der Maschine ein.



- ① Laschen
② Kerben

- 12** Drücken Sie die rechte Seite der Stichplatte herunter, um sie zu sichern.



- 13** Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.

Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

- * Siehe „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 69.

! VORSICHT

- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.



Hinweis

- Wenn Sie diese Prozedur abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Anleitung unter „Prüfen der Maschinenfunktionen“ fort und prüfen Sie, dass die Maschine richtig funktioniert.



Anmerkung

- Da die Nadel beim Verfagen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

- 1** Schalten Sie die Maschine ein.

- 2** Wählen Sie .

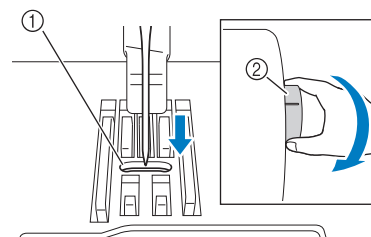


Hinweis

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

- 3** Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.

Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein.



- ① Öffnung in der Stichplatte
② Handrad

- 4** Wählen Sie Zickzackstich . Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte ein.

- 5** Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berühren, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

6 Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.

- * Siehe „Einsetzen der Spule“ auf Seite 58 und „AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite 72.

7 Fädeln Sie die Maschine richtig ein.

- * Weitere Informationen zur Maschine finden Sie unter „EINFÄDELN DES OBERFADENS“ auf Seite 61.



Hinweis

- Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadenführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.

8 Nähen Sie eine Probenabt auf normalem Stoff.



Hinweis

- Denken Sie beim Nähen dünner Stoffe daran, einen Stich mit mittlerer Nadelposition zu verwenden, der eine kürzere Länge hat, und verwenden Sie die Geradstich-Stichplatte für Geradstiche. Sie können ebenfalls ein leichtes Unterlegmaterial aus Papier auf der Unterseite des Stoffes positionieren.

Problemliste

Bei kleineren Problemen mit Ihrer Maschine sollten Sie zuerst die folgenden Lösungsvorschläge ausprobieren. Sollten die vorgeschlagenen Lösungen das Problem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler. Drücken Sie  →  Betriebsanleitung →  Fehlersuche, um Ratschläge zu kleineren Nähproblemen während des Nähens zu erhalten. Sie können jederzeit die Taste  drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

■ Vorbereitungen

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Nadeleinfädeln nicht möglich.	Nadel ist nicht in der richtigen Position.	Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.	15
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	69
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	69
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	61
	Der Haken des Nadeleinfädlers ist verbogen und greift nicht durch das Nadelöhr.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	–
	Der Nadeleinfädlerhebel kann nicht bewegt oder in seine Ausgangsposition zurückgestellt werden.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	–
	Es wird eine Nadel der Stärke 65/9 verwendet.	Die Nadel ist mit dem Nadeleinfädler nicht kompatibel. Führen Sie den Faden manuell durch das Nadelöhr.	64
Nähfuß kann nicht mit dem Nähfußhebel abgesenkt werden.	Nähfuß wurde mit der Taste „Nähfußhebel“ angehoben.	Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.	15
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	Führen Sie den Faden korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens.	65
	Spule dreht sich nur langsam.	Drücken Sie  im Fenster der Aufspulfunktion um die Aufspulgeschwindigkeit zu erhöhen.	55
	Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt.	Wickeln Sie den Faden 5 oder 6 Mal im Uhrzeigersinn um die Spule.	53
	Die leere Spule sitzt nicht richtig auf dem Stift.	Setzen Sie die leere Spule auf den Stift und drehen Sie die Spule langsam, bis sie mit einem Klicken hörbar einrastet.	52
Beim Aufwickeln der Spule wurde der Unterfaden unter der Spulenträgerplatte aufgewickelt.	Der Unterfaden wurde beim ersten Aufwickeln nicht richtig aufgewickelt und der richtige Sitz des Unterfadens in den Führungen nicht kontrolliert.	Entfernen Sie den Faden unter der Spulenträgerplatte und wickeln Sie die Spule richtig auf. Folgen Sie zur Unterstützung den Zeichnungen auf der Maschinenoberseite, wenn Sie die Maschine zum Aufspulen des Unterfadens einfädeln.	52
Der Unterfaden kann nicht heraufgeholt werden.	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	69
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	58
Maschine läuft nicht an	Alle Tasten wurden mit  gesperrt.	Drücken Sie  , um alle Tasten zu entriegeln.	66, 72
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.	Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	26
	Der Stecker des Netzkabels ist nicht in eine Steckdose eingesteckt.	Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose.	27
Der LCD-Bildschirm ist unklar.	Die Helligkeit des Bildschirms ist nicht eingestellt.	Stellen Sie die „Helligkeit der Bildschirmanzeige“ im Einstellungsbildschirm ein.	30
Keine Funktion, auch nicht bei Berühren der LCD-Anzeige	Der Bildschirm ist gesperrt.	Drücken Sie eine der folgenden Tasten, um den Bildschirm zu entsperren.  	–
Der LCD-Bildschirm ist beschlagen.	Am Bildschirm hat sich Kondensat gebildet.	Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.	–
Der Stift mit Doppelfunktion kann nicht verwendet werden.	Der Stift mit Doppelfunktion ist verschmutzt.	Reinigen Sie den lichtabstrahlenden Teil des Stifts mit Doppelfunktion.	–
	Die Batterie ist leer.	Ersetzen Sie die Batterie mit einer neuen.	94

■ Beim Nähen

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Maschine läuft nicht an.	Die Taste „Start/Stopp“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.	15
	Es wurde kein Stichmuster ausgewählt.	Wählen Sie ein Stichmuster.	105, 158
	Nähfuß ist nicht abgesenkt.	Senken Sie den Nähfuß ab.	15
	Taste „Start/Stopp“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal betätigt.	Nehmen Sie das Fußpedal ab oder benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Betrieb zu setzen.	78
	Die Zickzackstichbreite war mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt und die Taste „Start/Stopp“ wurde gedrückt.	Benutzen Sie das Fußpedal anstelle der Taste „Start/Stopp“, um die Maschine in Betrieb zu setzen oder stellen Sie im Einstellungsbildschirm die „Stichbreitensteuerung“ auf „OFF“.	29, 78
Nadel bricht ab.	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	69
	Nadelklemmschraube ist nicht fest angezogen.	Ziehen Sie die Nadelklemmschraube an.	70
	Nadel ist verbogen.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	69
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	71
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	218
	Oberfadenspannung ist zu straff.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	87
	Der Stoff wurde während des Nähens gezogen.	Ziehen Sie den Stoff nicht während des Nähens.	–
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	61
	Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	198
	Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	72
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	198
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	69
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	58
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	61
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	58
	Nähfuß ist falsch angebracht.	Bringen Sie den Nähfußhalter korrekt an.	72
	Schraube für den Nähfußhalter ist lose.	Drehen Sie die Schraube des Nähfußhalters fest an.	73
	Der Stoff ist zu dick.	Verwenden Sie einen Stoff, der von der Nadel durchstochen wird wenn Sie am Handrad drehen.	82
	Der Stoff wird beim Nähen von dickem Stoff oder dicken Nähten mit Gewalt hineingedrückt.	Lassen Sie den Stoff von der Maschine einziehen, ohne ihn gewaltsam hineinzudrücken.	71, 82
	Zu kurze Stichlänge.	Stellen Sie die Stichlänge ein.	86
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	52

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Oberfaden reißt.	Maschine ist nicht richtig eingefädelt (falsche Garnrollenkappe, Garnrollenkappe ist lose, der Nadeleinfädler hat den Faden nicht gegriffen, usw.)	Fädeln Sie die Maschine erneut ein.	61
	Faden hat sich verknotet oder verhaspelt.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Garn geeignet ist.	71
	Oberfadenspannung ist zu straff.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	87
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	–
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	69
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	69
	Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	198
	Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	72
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	198
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	71
	Der Faden hat sich beim Nähen verknotet oder verhaspelt.	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden erneut ein.	58, 61
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	58
Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein. Achten Sie darauf, dass der Nähfuß beim Einfädeln der Maschine angehoben ist, damit der Oberfaden die richtige Oberfadenspannung hat.	61
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	71
Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	58
Unterfaden reißt.	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	58
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	52
	Die Spule ist verkratzt oder sie dreht sich nicht richtig.	Ersetzen Sie die Spule.	58
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	58
Stoff wirft Falten.	Ober- oder Unterfaden wurden falsch eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	58, 61
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	61
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	71
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	69
	Stiche sind beim Nähen auf dünnen Stoffen zu lang.	Verwenden Sie eine kürzere Stichlänge.	86
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	87
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	218
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	218
	Falsche Fadenspannung.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	87
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	198
Übersprungene Stiche	Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	61
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	71

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Übersprungene Stiche	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	69
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	69
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	69
	Staub und Fusseln haben sich unter der Stichplatte angesammelt.	Entfernen Sie Staub und Fusseln mit einem Pinsel.	198
	Es werden dünne Stoffe oder Stretchstoffe genäht.	Nähen Sie mit einem dünnen Blatt Papier unter dem Stoff.	84
Keine Stiche	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	69
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	58
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	61
Hoher Ton beim Nähen	Staub und Fusseln haben sich im Transporteur festgesetzt.	Entfernen Sie Staub oder Fusseln.	198
	Fäden haben sich im Greifer verfangen.	Reinigen Sie den Greifer.	198
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	61
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	58
	Die Spulenkapsel hat Löcher von der Nadel oder Kratzer durch Reibung.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	198
Stoff wird nicht korrekt transportiert.	Der Transporteur ist abgesenkt.	Drücken Sie  drehen Sie dann das Handrad, um den Transporteur anzuheben.	126
	Stiche sind zu dicht zusammen.	Verwenden Sie eine höhere Stichlänge.	86
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	218
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	69
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	–
	Der Zickzackfuß „J“ steht schräg auf einem dicken Saum am Anfang der Naht.	Verwenden Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) am Zickzackfuß „J“, damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt.	83
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	Der Transportmechanismus ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	–
Die Nadel trifft auf die Stichplatte.	Die Nadelklemmschraube ist locker.	Ziehen Sie die Nadelklemmschraube fest an. Ersetzen Sie die Nadel, wenn sie verbogen oder stumpf ist.	70
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	69
Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.	Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	Heben Sie den Stoff hoch, schneiden Sie die Fäden darunter ab und reinigen Sie das Greifergehäuse.	202
Eine abgebrochene Nadel ist in die Maschine gefallen.	–	Schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie die Stichplatte. Wenn Sie die in die Maschine gefallene Nadel sehen können, entfernen Sie sie mit einer Pinzette. Bringen Sie die Stichplatte nach dem Entfernen der Nadel wieder an der ursprünglichen Position an. Drehen Sie das Handrad vor dem Einschalten der Maschine langsam in Ihre Richtung und prüfen Sie dabei, dass es sich leicht drehen lässt. Wenn das Handrad beim Drehen hakt oder die in die Maschine gefallene Nadel nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	–
Das Handrad fühlt sich beim Drehen schwergängig an.	Faden hat sich in der Spulenkapsel verwickelt.	Entfernen Sie den verwickelten Faden aus der Spulenkapsel. Setzen Sie die Spulenkapsel in der richtigen Position wieder ein.	202
Die eingebaute Kamera kann den Knopflochfuß nicht erkennen.	Der Knopflochfuß ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Bereich des Knopflochfußes, damit dieser erkannt werden kann.	141
	Die Markierung „A+“ oder die 3 Punkte auf dem Nähfuß sind schattiert.	Halten Sie diesen Bereich sauber.	141

■ Nach dem Nähen

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Falsche Fadenspannung.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	61
	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut ein. (Eine abgenommene Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder einsetzen und festschrauben.)	58
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	71
	Nähfußhalter ist nicht richtig befestigt.	Bringen Sie den Nähfußhalter wieder richtig an.	–
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	87
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	52
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	69
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	58
Buchstaben- oder Dekorstichmuster sind fehlausgerichtet.	Die Stichmuster waren falsch eingestellt.	Überprüfen Sie die Stichmustereinstellungen.	164
Stichmuster gelingt nicht.	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	218
	Dünnes Material oder Stretchgewebe wurde ohne Stickunterlegvlies verarbeitet.	Befestigen Sie ein Stickunterlegvlies.	163
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	87
	Der Stoff wurde gezogen, geschoben oder beim Nähen in einem Winkel transportiert.	Führen Sie den Stoff während des Nähens mit der Hand, damit der Stofftransport gerade erfolgt.	77
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	198

VORSICHT

- Diese Maschine ist mit einem Fadensensor ausgerüstet. Wird die Taste „Start/Stop“ gedrückt, bevor der Oberfaden eingefädelt wurde, funktioniert die Maschine nicht richtig.
- Wenn der Strom während des Nähens ausfällt:
Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Bei einem erneuten Starten der Maschine halten Sie sich an die Bedienungsanleitung, um die Maschine ordnungsgemäß zu bedienen.

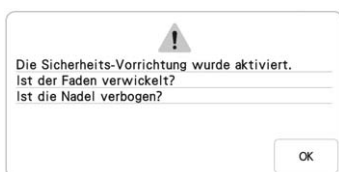
FEHLERMELDUNGEN

Die Maschine startet nicht, wenn sie beim Drücken der Taste „Start/Stop“ oder Taste „Rückwärts/Vernähen“ nicht richtig eingestellt ist, oder wenn die Bedienung nicht richtig ist. Ein Alarm ertönt und auf der LCD-Anzeige erscheint eine Fehlermeldung. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, halten Sie sich an die in der Meldung enthaltenen Anweisungen.

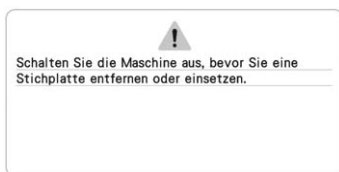
Nachfolgend finden Sie eine Erläuterung der Fehlermeldungen. Halten Sie sich bei Bedarf an diese Erläuterungen (wenn Sie drücken oder die Bedienung richtig ausführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, wird diese ausgeblendet).

VORSICHT

- **Fädeln Sie die Maschine immer neu ein. Wenn Sie ohne erneutes Einfädeln der Maschine die Taste „Start/Stop“ drücken, kann es sein, dass die Fadenspannung falsch ist oder die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.**



Diese Meldung erscheint, wenn der Motor aufgrund verwickelter Fäden oder anderer Probleme mit dem Fadentransport, blockiert.

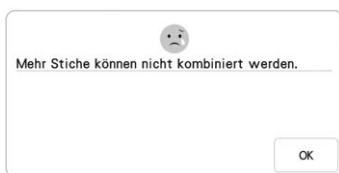


Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit einem Stich zu nähen, bei dem die Nadelposition nicht in der Mitte ist, während die Stichplatte mit nur einer Öffnung installiert ist.

Diese Meldung erscheint, wenn die Stichplatte bei eingeschalteter Maschine entfernt oder wenn die Maschine im Stick- oder Stickeditiermodus eingeschaltet wird.



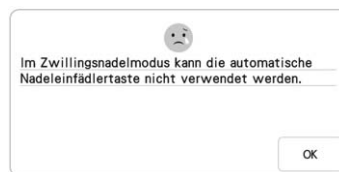
Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine gewartet werden muss. (Seite 200)



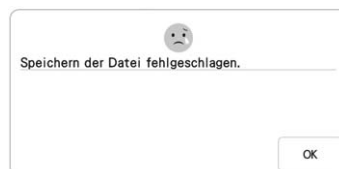
Diese Meldung erscheint, wenn Sie mehr als 71 Stichmuster miteinander kombinieren wollen.



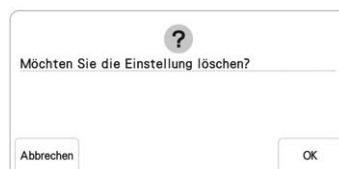
Diese Meldung erscheint, wenn die Zickzackstichbreite mit Hilfe des Geschwindigkeitsreglers eingestellt ist und die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird. Benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Gang zu setzen.



Diese Meldung erscheint, wenn im Zwillingsnadelmodus die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mehr als 100 Kamerabilder oder Einstellungsbildschirm-Abbilder auf einem USB-Medium zu speichern. Löschen Sie in diesem Fall eine Datei vom USB-Medium oder verwenden Sie ein anderes USB-Medium. (Seite 33)

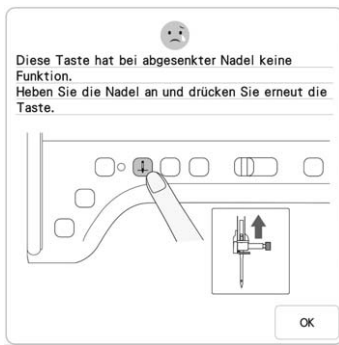


Diese Meldung erscheint, wenn  oder  gedrückt wird, um die Einstellungen eines Nutzstiches zu löschen.

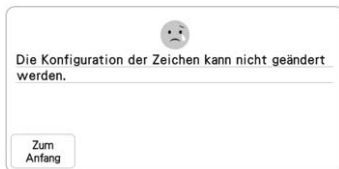
Drücken Sie zum Löschen der gewählten Einstellungen.



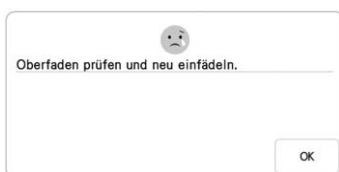
Diese Meldung erscheint, wenn die editierten Stichmuster zu viel Speicher benötigen oder wenn Sie zu viele Stichmuster für den Speicher editieren.



Diese Meldung erscheint, wenn bei abgesenkter Nadel eine Taste auf dem LCD-Bildschirm gedrückt wird.



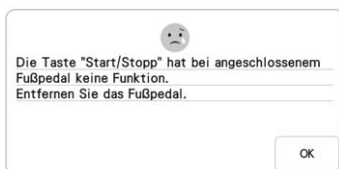
Diese Meldung erscheint, wenn aufgrund einer zu großen Anzahl an Zeichen die Konfiguration „Kurve“ nicht gewählt werden kann.



Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden gerissen oder nicht richtig eingefädelt ist, und die Taste „Start/Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Taste „Nähfußhebel“ drücken, während der Nähfußhebel angehoben oder die Nadel abgesenkt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn bei angeschlossenem Fußpedal die Taste „Start/Stopp“ zum Nähen von Nutstichen oder Buchstaben/Dekorstichen gedrückt wird.



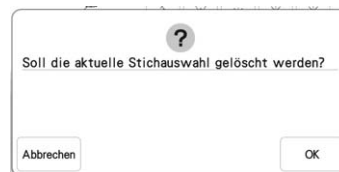
Diese Meldung erscheint, wenn kein Stichmuster ausgewählt ist, und die Taste „Start/Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.



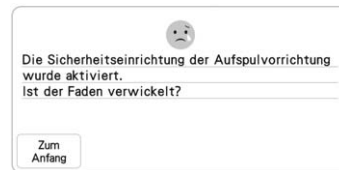
Diese Meldung erscheint, wenn der Unterfaden zur Neige geht.



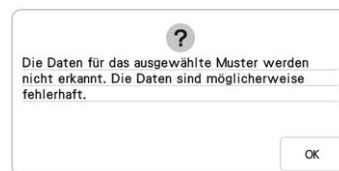
Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und das Stichmuster oder Stickmuster nicht gespeichert werden kann.



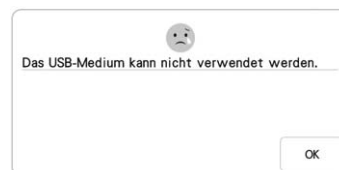
Diese Meldung erscheint, wenn nach dem Auswählen eines Stichmusters,
 , , oder gedrückt werden und das Stichmuster gelöscht werden soll.



Diese Meldung erscheint, wenn der Motor beim Aufspulen des Unterfadens blockiert, weil der Faden sich verwickelt usw.



Diese Meldung erscheint, wenn die Daten des ausgewählten Stichmusters möglicherweise fehlerhaft sind.



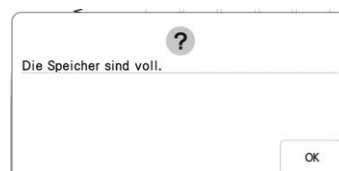
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles Medium zu verwenden.



Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, ein Stichmuster auszuwählen, nachdem das USB-Medium, auf dem das Stichmuster gespeichert ist, geändert worden ist.



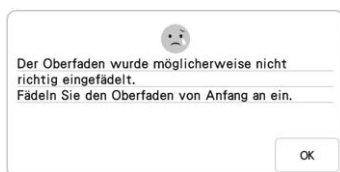
Diese Meldung erscheint, wenn mit dem USB-Medium ein Fehler auftritt.



Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist und ein Stichmuster gelöscht werden muss.



Diese Anzeige erscheint, wenn eine Taste, wie z. B. die Taste „Start/Stop“, bei angehobenem Nähfuß gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden möglicherweise nicht richtig eingefädelt ist.



Diese Meldung erscheint, wenn die Dateigröße die Datenkapazität der Maschine übersteigt. Überprüfen Sie Dateigröße und Format. (Seite 36.)



Diese Meldung erscheint, wenn das Dateiformat nicht mit dieser Maschine kompatibel ist. Prüfen Sie die Liste der kompatiblen Dateiformate. (Seite 36.)



Diese Anzeige erscheint, wenn das Bild gelöscht wird.

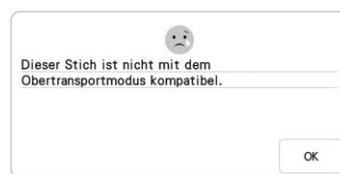


Diese Meldung erscheint, wenn Sie

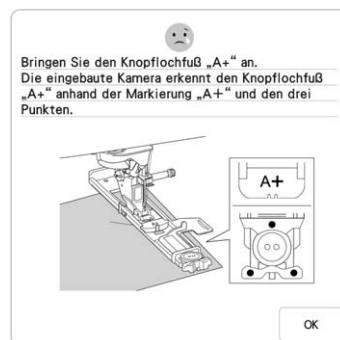
 Nähanleitung im Bildschirm anstelle des Nutztiches drücken, oder  Mustereklärung im Bildschirm anstelle des Nutztiches oder Buchstaben-/Dekorstiches drücken.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie bei eingesetztem Stickfuß mit LED-Zeiger versuchen, Nutztiche oder ein Buchstaben-/Dekorstiche zu nähen. Entfernen Sie vor dem Aktivieren des Nähmodus den Stickfuß mit LED-Zeiger.



Diese Meldung erscheint, wenn der Doppeltransportfuß nicht mit dem aktuellen Stich verwendet werden kann. Wählen Sie einen anderen Stich.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie anfangen, Knopflochstiche zu nähen, ohne den Knopflochfuß „A+“ anzubringen.

■ Akustischer Alarm

Wird ein Vorgang falsch durchgeführt, ertönt ein akustischer Alarm, um anzuzeigen, dass ein Fehler aufgetreten ist. Wird ein korrekt durchgeführt, ertönt zur Bestätigung nur ein Signalton.

Anmerkung

- Um den Signalton bei der Bedienung auszuschalten oder die Lautstärke einzustellen, drücken Sie , öffnen Sie Seite 4 des Bildschirms „Allgemeine Einstellungen“, und ändern Sie dann die Einstellung für „Lautstärke des Maschinenlautsprechers“. Siehe Seite 30 für weitere Informationen.

SPEZIFIKATIONEN

	Benennung	Spezifikation
Maschine (Box 1 von 2)	Abmessungen der Maschine	ca. 690 mm (B) x 349 mm (H) x 322 mm (T) (ca. 27-11/64 Zoll (B) x 13-47/64 Zoll (H) x 12-43/64 Zoll (T))
	Abmessungen des Kartons	ca. 805 mm (B) x 510 mm (H) x 405 mm (T) (ca. 31-11/16 Zoll (B) x 20-5/64 Zoll (H) x 15-15/16 Zoll (T))
	Gewicht der Maschine	ca. 19,6 kg (ca. 43,2 lb)
	Gewicht des Kartons (für den Versand)	ca. 23,0 kg (ca. 50,7 lb)
	Nähgeschwindigkeit	70 bis 1050 Stiche pro Minute
	Nadeln	Haushaltsnähmaschinennadeln (HA x 130)
Stickeinheit (Box 2 von 2)	Abmessungen der Stickeinheit	ca. 637 mm (B) x 150 mm (H) x 576 mm (T) (ca. 25-5/64 Zoll (B) x 5-29/32 Zoll (H) x 22-43/64 Zoll (T))
	Abmessungen mit angeschlossener Stickeinheit	ca. 973 mm (B) x 349 mm (H) x 576 mm (T) (ca. 38-5/16 Zoll (B) x 13-47/64 Zoll (H) x 22-43/64 Zoll (T))
	Abmessungen des Kartons	ca. 800 mm (B) x 695 mm (H) x 205 mm (T) (ca. 31-1/2 Zoll (B) x 27-23/64 Zoll (H) x 8-5/64 Zoll (T))
	Gewicht der Stickeinheit	ca. 5,6 kg (ca. 12,3 lb)
	Gewicht des Kartons (für den Versand)	ca. 9,2 kg (ca. 20,3 lb)
Gesamtliefergewicht (alle 2 Kartons zusammen)		ca. 43,4 kg (ca. 95,7 lb)
Datenspeicherung		USB-Medium/SD-Karte (SD und SDHC)

* Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE

Zur Aktualisierung von Software für Ihre Maschine können Sie USB-Medien verwenden. Wenn eine Softwareaktualisierung auf „<http://s.brother/cpdab/>“ erhältlich ist, laden Sie bitte die Dateien unter Beachtung der Anweisungen auf der Internetseite und der unten aufgeführten Schritte herunter.



Hinweis

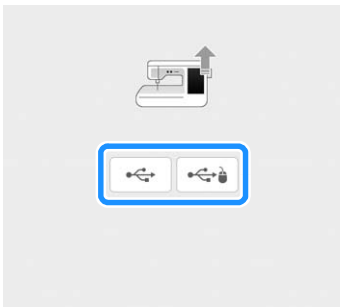
- Wenn Sie USB-Medien zur Aktualisierung der Software verwenden, achten Sie darauf, dass sich außer der Upgrade-Datei keine anderen Daten auf dem USB-Medium befinden, bevor Sie mit der Aktualisierung beginnen.
- Kompatible Betriebssysteme:
Windows 7, Windows 8.1, Windows 10

Aktualisierung mit USB-Medien

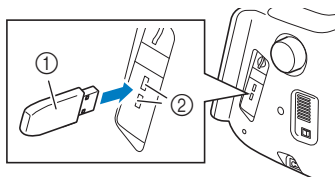
- 1 Halten Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.**

→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

- 2 Drücken Sie  oder .**



- 3 Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss an, der der Taste entspricht, die Sie in Schritt 2 gedrückt haben. USB-Anschluss an der Maschine. Das Medium darf nur die Upgrade-Datei enthalten.**



- ① USB-Medium
- ② USB-Anschluss

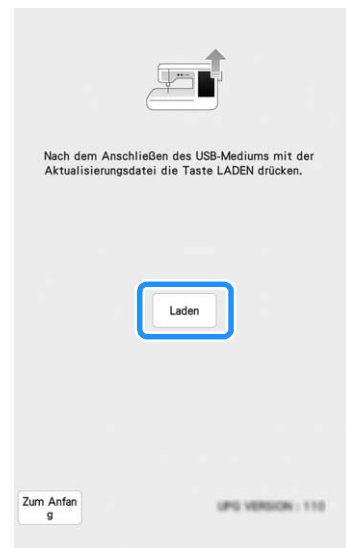


Hinweis

- Nach dem Einlegen von USB-Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Medium).

4

Drücken Sie .



→ Die Aktualisierungsdatei wird geladen.



Hinweis

- Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine rote Fehlermeldung. Bei erfolgreicher Installation wird die folgende Meldung angezeigt.



5

Entfernen Sie das USB-Medium und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

6

Anhang

STICHEINSTELLUNGSTABELLE

In der nachfolgenden Tabelle sind diese Informationen für jeden Nutzstich zusammengefasst:
Anwendung, Stichlängen, Stichbreiten und ob der Zwillingssnadelmodus verwendet werden kann.



Hinweis

- Der Quiltfuß „C“ wird bei eingesetzter Geradstich-Stichplatte verwendet. Siehe „Verwenden des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten“ auf Seite 126.

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingssnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Geradstich (Links)			Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Geradstich (Links)			Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Verstärkungsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Geradstich (Mitte)			Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	3,5 (9/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Geradstich (Mitte)			Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Verstärkungsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	3,5 (9/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Dreifacher Stretchstich			Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Stilstich			Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	1,0 (3/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Dekorstich			Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Heftnaht			Heften	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	20 (25/32)	5,0 (13/64)	NEIN
	Zickzackstich			Als Überwendlingstich, zum Stopfen. Rückwärtsstich wird genäht, wenn die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	3,5 (9/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,4 (1/16)	0,0 - 5,0 (0 - 13/64)	OK (J)
	Zickzackstich			Als Überwendlingstich, zum Stopfen. Verstärkungsstich wird genäht, wenn die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	3,5 (9/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,4 (1/16)	0,0 - 5,0 (0 - 13/64)	OK (J)
	Zickzackstich (Rechts)			Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	3,5 (9/64)	2,5 - 5,0 (3/32 - 13/64)	1,4 (1/16)	0,3 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Zickzackstich (Links)			Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	3,5 (9/64)	2,5 - 5,0 (3/32 - 13/64)	1,4 (1/16)	0,3 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,0 (3/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)

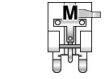
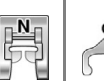
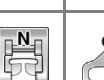
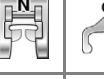
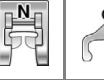
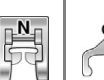
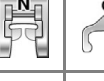
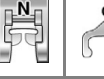
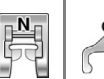
Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,0 (3/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	3-stufig genähter elastischer Zickzackstich			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,0 (3/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Überwendlingstich			Verstärken von Stoffen dünner und mittlerer Stärke	3,5 (9/64)	2,5 - 5,0 (3/32 - 13/64)	2,0 (5/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Überwendlingstich			Verstärken von dicken Stoffen	5,0 (13/64)	2,5 - 5,0 (3/32 - 13/64)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Überwendlingstich			Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	5,0 (13/64)	3,5 - 5,0 (9/64 - 13/64)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Überwendlingstich			Verstärken der Nähte bei Stretchstoffen	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Überwendlingstich			Verstärken von mittleren und schweren Stoffen; auch als Dekorstich zu benutzen	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Überwendlingstich			Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	4,0 (5/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	4,0 (5/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Überwendlingstich			Elastischer Stricksaum	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	4,0 (5/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Trikotstich Überwendling			Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Trikotstich Überwendling			Verstärken von Stretchstoffen	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,8 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Mit Kantenabschneider			Geradstich mit Stoffabschneiden	0,0 (0)	0,0 - 2,5 (0 - 3/32)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Mit Kantenabschneider			Zickzackstich mit Stoffabschneiden	3,5 (9/64)	3,5 - 5,0 (9/64 - 13/64)	1,4 (1/16)	0,0 - 5,0 (0 - 13/64)	NEIN
	Mit Kantenabschneider			Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	3,5 (9/64)	3,5 - 5,0 (9/64 - 13/64)	2,0 (5/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Mit Kantenabschneider			Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	5,0 (13/64)	3,5 - 5,0 (9/64 - 13/64)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Mit Kantenabschneider			Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	5,0 (13/64)	3,5 - 5,0 (9/64 - 13/64)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Patchwork- Stich (Rechts)			Zusammenfügen/Patchwork 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe rechts	5,5 (7/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,0 (5/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Patchwork- Stich (Mitte)			Zusammenfügen/Patchwork	-	-	2,0 (5/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Patchwork-Stich (Links)			Zusammenfügen/Patchwork 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe links	1,5 (1/16)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,0 (5/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Quiltstich			Quiltstich (wie handgemacht)	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Applikationszickzackstich zum Quilten			Zickzackstich zum Quilten und Applizieren von Quilts	3,5 (9/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,4 (1/16)	0,0 - 5,0 (0 - 13/64)	NEIN
	Quilt-Applikationsstich			Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	1,5 (1/16)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,8 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Quilt-Punktierstich			Hintergrund-Quilten	7,0 (9/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Blindstich			Säumen gewebter Stoffe	0,0 (0)	+3,0 - -3,0 (+1/8 - -1/8)	2,0 (5/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Stretch-Blindstich			Säumen von Stretchstoffen	0,0 (0)	+3,0 - -3,0 (+1/8 - -1/8)	2,0 (5/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Knopflochstich			Applikationen, dekorative Knopflochstiche	3,5 (9/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Knopflochstich			Applikationen, dekorative Knopflochstiche	2,5 (3/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Muschelsaum			Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	4,0 (5/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Satin-Bogennaht			Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	0,5 (1/64)	0,1 - 5,0 (0 - 13/64)	OK (J)
	Bogennaht			Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	7,0 (9/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,4 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Patchwork-Verbindungsstich			Patchwork-Stich, Dekorstiche	4,0 (5/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,2 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Patchwork-Überwendingstich			Patchwork-Stich, Dekorstiche	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Plattstich			Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,2 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Wabenstich			Wabenstich, Dekorstich	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Hexenstich			Hexenstich, Dekorstich	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Kreuzweiser Hexenstich			Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Annähen von Bändern			Annähen von Bändern in Stretchstoffen	4,0 (5/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,0 (3/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Maschenstich			Dekorstich	4,0 (5/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Zickzackstich			Dekorstiche auf der Stoffoberseite	4,0 (5/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Dekorstich			Dekorstich	1,0 (3/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Dekorstich			Dekorstich	5,5 (7/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Schlangenstich			Dekorstich und Befestigen von Gummiband	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,0 (3/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Dekorstich			Dekorstich und Applikationen	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,0 (3/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Dekorativer Punktierstich			Dekorstich	7,0 (9/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume, dreifach gerade links	1,0 (3/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Saumnähte			Dekorsäume, dreifach gerade in der Mitte	3,5 (9/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Zickzack-Saumnähte			Dekorsäume, Nähen auf der Stoffoberseite	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Saumnähte			Dekorsäume, Annähen von Spitze	3,5 (9/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume	3,0 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	3,5 (9/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume, Sternstich	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	3,5 (9/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	3,5 (9/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	3,5 (9/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	4,0 (5/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	4,0 (5/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Wabenmuster			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Wabenmuster			Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	3,5 (9/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	4,0 (5/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	4,0 (5/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,0 (5/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Saumnähte			Dekorsäume und Überbrückungsstich	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,0 (5/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Saumnähte			Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	OK (J)
	Saumnähte			Dekorsäume, Wabenstich	6,0 (15/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume, Wabenstich	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/16 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume, Wabenstich	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume	5,0 (13/64)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Maschenstich			Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern	7,0 (9/32)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)	NEIN
	Schmales Rundknopfloch			Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	5,0 (13/64)	3,0 - 6,5 (1/8 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	Breites Rundknopfloch			Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Knöpfe	5,5 (7/32)	3,5 - 6,5 (9/64 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	Rundknopfloch mit Keilriegel			Verstärkte Knopflöcher, in der Mitte spitz zulaufend	5,0 (13/64)	3,0 - 6,5 (1/8 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	Rundknopfloch mit Längsriegel			Knopflöcher mit vertikaler Verriegelung auf dickem Stoff	5,0 (13/64)	3,0 - 6,5 (1/8 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Rundknopfloch mit Längsriegel			Knopflöcher mit Verriegelung	5,0 (13/64)	3,0 - 6,5 (1/8 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	Beidseitig abgerundetes Knopfloch			Knopflöcher für feine, mittlere bis dicke Stoffe	5,0 (13/64)	3,0 - 6,5 (1/8 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	Schmales Standardknopfloch			Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	5,0 (13/64)	3,0 - 6,5 (1/8 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	Breites Standardknopfloch			Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Zierknöpfe	5,5 (7/32)	3,5 - 6,5 (9/64 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	Standardknopfloch			Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung	5,0 (13/64)	3,0 - 6,5 (1/8 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	Elastikknopfloch			Knopflöcher für Stretch- oder Webstoffe	6,0 (15/64)	3,0 - 6,5 (1/8 - 1/4)	1,0 (3/64)	0,5 - 2,0 (1/64 - 5/64)	NEIN
	Hohlraum-Knopfloch			Knopflöcher für Hohlraum und Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0 - 6,5 (1/8 - 1/4)	1,5 (1/16)	1,0 - 3,0 (3/64 - 1/8)	NEIN
	Paspel-Knopfloch			Der erste Schritt beim Erstellen von Paspel-Knopflöchern	5,0 (13/64)	0,0 - 6,5 (0 - 1/4)	2,0 (5/64)	0,2 - 4,0 (1/64 - 5/32)	NEIN
	Augenknopfloch			Knopflöcher für schwere oder dicke Stoffe und große flache Knöpfe	7,0 (9/32)	3,0 - 7,0 (1/8 - 9/32)	0,5 (1/64)	0,3 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	Augenknopfloch mit Keilriegel			Knopflöcher für mittlere bis schwere Stoffe und große flache Knöpfe	7,0 (9/32)	3,0 - 7,0 (1/8 - 9/32)	0,5 (1/64)	0,3 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	Augenknopfloch			Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe	7,0 (9/32)	3,0 - 7,0 (1/8 - 9/32)	0,5 (1/64)	0,3 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	4-Stufen-Knopfloch 1			Linke Seite eines 4-Stufen-Knopflochs	5,0 (13/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 9/32)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	4-Stufen-Knopfloch 2			Verriegelung eines 4-Stufen-Knopflochs	5,0 (13/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 9/32)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	4-Stufen-Knopfloch 3			Rechte Seite eines 4-Stufen-Knopflochs	5,0 (13/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 9/32)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	4-Stufen-Knopfloch 4			Verriegelung eines 4-Stufen-Knopflochs	5,0 (13/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 9/32)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN
	Stopfen			Stopfen von Stoffen mittlerer Stärke	7,0 (9/32)	2,5 - 7,0 (3/32 - 9/32)	2,0 (5/64)	0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)	NEIN
	Stopfen			Stopfen von dicken Stoffen	7,0 (9/32)	2,5 - 7,0 (3/32 - 9/32)	2,0 (5/64)	0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)	NEIN
	Verriegeln			Verstärkung an Taschenöffnungen u. Ä.	2,0 (5/64)	1,0 - 3,0 (3/64 - 1/8)	0,4 (1/64)	0,3 - 1,0 (1/64 - 3/64)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Annähen von Knöpfen			Annähen von Knöpfen	3,5 (9/64)	2,5 - 4,5 (3/32 - 11/64)	–	–	NEIN
	Ösen			Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.	7,0 (9/32)	7,0 6,0 5,0 (9/32 15/64 13/64)	7,0 (9/32)	7,0 6,0 5,0 (9/32 15/64 13/64)	NEIN
	Sternförmige Ösen			Zum Nähen von sternförmigen Ösen.	–	–	–	–	NEIN
	Diagonalverbindung (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	–	–	–	–	NEIN
	Rückwärts (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	–	–	–	–	NEIN
	Diagonal rechts nach oben (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	–	–	–	–	NEIN
	Seitwärts nach links (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	–	–	–	–	NEIN
	Seitwärts nach rechts (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	–	–	–	–	NEIN
	Diagonal nach links unten (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	–	–	–	–	NEIN
	Vorwärts (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	–	–	–	–	NEIN
	Diagonal nach rechts unten (Geradstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	–	–	–	–	NEIN
	Seitwärts nach links (Zickzackstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	–	–	–	–	NEIN
	Seitwärts nach rechts (Zickzackstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	–	–	–	–	NEIN
	Vorwärts (Zickzackstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	–	–	–	–	NEIN
	Rückwärts (Zickzackstich)			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	–	–	–	–	NEIN
	Patchwork-Stich (Mitte)			Zusammenfügen/Patchwork	–	–	2,0 (5/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Patchwork-Stich (Rechts)			Zusammenfügen/Patchwork 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe rechts	5,50 (7/32)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,0 (5/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Patchwork-Stich (Links)			Zusammenfügen/Patchwork 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe links	1,50 (1/16)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,0 (5/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Quiltstich			Quiltstich (wie handgemacht)	3,50 (9/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Heftnaht			Heften	3,50 (9/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	20 (25/32)	5 - 30 (13/64 - 1-3/16)	NEIN
	Stilstich			Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	1,00 (3/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Applikationszickzackstich zum Quilten			Zickzackstich zum Quilten und Applizieren von Quilts	3,50 (9/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,0 - 5,0 (0 - 13/64)	NEIN
	Zickzackstich (Rechts)			Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht	3,50 (9/64)	2,50 - 5,00 (3/32 - 13/64)	1,6 (1/16)	0,3 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Zickzackstich (Links)			Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht	3,50 (9/64)	2,50 - 5,00 (3/32 - 13/64)	1,6 (1/16)	0,3 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	5,00 (13/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	1,0 (3/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	3-stufig genähter elastischer Zickzackstich			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	5,00 (13/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	1,0 (3/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Quilt-Applikationsstich			Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	2,00 (5/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,0 (5/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Muschelsaum			Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	4,00 (5/32)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Knopflochstich			Applikationen, dekorative Knopflochstiche	3,50 (9/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Quilt-Punktierstich			Hintergrund-Quilten	7,00 (9/32)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Überwendlingstich			Elastischer Stricksaum	5,00 (13/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	4,0 (5/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Annähen von Bändern			Annähen von Bändern in Stretchstoffen	5,50 (7/32)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	1,4 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Schlangenstich			Dekorstich und Befestigen von Gummiband	5,00 (13/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,0 (5/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Hexenstich			Hexenstich, Dekorstich	5,00 (13/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Kreuzweiser Hexenstich			Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	5,00 (13/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Plattstich			Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	5,00 (13/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	1,2 (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Patchwork-Überwendlingstich			Patchwork-Stich, Dekorstiche	5,00 (13/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Wabenstich			Wabenstich, Dekorstich	5,00 (13/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Zickzackstich			Dekorstiche auf der Stoffoberseite	4,00 (5/32)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Dekorstich			Dekorstich und Applikationen	6,00 (15/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	1,0 (3/64)	0,2 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Dekorstich			Dekorstich	5,50 (7/32)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	1,6 (1/16)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,00 (13/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,0 (5/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume und Überbrückungsstich	6,00 (15/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	2,0 (5/64)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Trikotstich Überwendling			Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	6,00 (15/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	3,0 (1/8)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Überwendlingstich			Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	4,00 (5/32)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	4,0 (5/32)	0,4 - 5,0 (1/64 - 13/64)	NEIN
	Freihand-Plattstich			Freihand-Plattstich	3,50 (9/64)	2,75 - 3,75 (3/32 - 1/8)	–	–	NEIN
	Heftnaht			Freihand-Heftnaht	3,50 (9/64)	0,00 - 7,00 (0 - 9/32)	–	–	NEIN

INDEX

Ä

Abnäher	112
Abrufen	
Buchstaben-/Dekorstichmuster	180
Designs MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)	195
Nutzstiche	107
Speicher der Maschine	180
Sticheinstellungen	107
USB-Medium	181
Abschalt-Support-Modus	35
Aktualisierung	217
Akustischer Alarm	215
Annähen von Bändern	117
Annähen von Bändern oder Gummibändern	137
Annähen von Knöpfen	149
Knöpfe mit 4 Löchern	150
Ösenknöpfe	150
Applikation	
Quilten	124
Verwenden eines Zickzackstichs	116
Applikationen	133
Aufspulvorrichtung	12
Auswahl taste für die Nähart	41
Automatische Fadenabschneidetaste	88
Automatisches Stoffsensormsystem	91
Automatisches Vernähen	79

B

Bearbeiten	
MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)	188
Belüftungsöffnung	12
Betriebsanleitungstaste	208
Biesen	114
Bildschirmschoner	36
Bildschirm-Startseite	28
Bildtaste	106, 171, 190
Blindstiche	131
Block verschieben	191
Bogennähte	135
Buchstaben-/Dekorstiche	
Abrufen	180, 181
Änderungen	164
Auswählen	158
Editieren	166
Nähen	163
Speichern	179
Stichauswahlbildschirme	159
Tastenfunktionen	166
Buchstaben-/Dekorstichtaste	
Kombinieren	172
Buchstabenmuster	
Buchstaben-/Dekorstiche	160

D

Doppeltransportfuß	74, 123
Drehen	89

E

Echo-Quilten	129
Eco-Modus	35
Editieren	
Buchstaben-/Dekorstiche	166
Einfach-/Dreifach-Stichtaste	189
Einfädeln des Oberfadens	
Mit der Taste „Automatisches Einfädeln“	61
Verwendung des Spulennetzes	68
Zwillingsnadelmodus	64

Einfädeln des Unterfadens	
Aufspulen des Unterfadens	52
Einsetzen der Spule	58
Heraufholen des Unterfadens	59
Einfügen	192
Eingebaute Kamera	93, 95
Einnähen eines Reißverschlusses	
Mittig	152
Seitlich	153
Einstellungen	
Allgemeine Einstellungen	30
Automatisches Fadenabschneiden	88
Einstellungstaste	29
Fadenspannung	87
Näheinstellungen	29
Stichbreite	85
Stichlänge	86
Stickeinstellungen	32
Einzeln-/Mehrfach-Nähtaste	169
Elastischer Zickzackstich	117

F

Faden	
Fadenspannung	87
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	71
Fadenabschneider	12, 78
Fadenführung	12, 53, 56, 65
Fadenführungsplatte	12, 56, 61
Fehlerdiagnose	201
Fehlermeldungen	213
Freihandnähmodus	126
Freihand-Quilten	
Freihand-Echoquiltfuß „E“	129
Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten	128
Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten	126
Funktionstasten	12, 15
Fußpedal	12, 78

G

Garnrollenkappe	12
Garnrollenständer	56, 66
Garnrollenstift	12
Geradstiche	108
Geradstichfuß	111
Geradstich-Stichplatte	111
Goldfarbene Nadel	71
Goldfarbene Nadel 75/107	71
Greifergehäuse	198
Größen-Auswahl taste	169

H

Halter für Stift mit Doppelfunktion	95
Handrad	13
Heften	140
Hexenstich	137
Hilfetaste der Maschine	39
Hohlraum	138

I

Innov-eye-Technologie (nur für USA)	93
---	----

K

Kantenabschneider	119
Kappnaht	113
Kniehebel	12, 90

Knöpfe	
Knöpfe, die nicht in die Knopfhalterplatte eingelegt werden können	144
Knopflöcher	
Einstufig	141
Vierstufig	145
Kombinieren von Stichmustern	
Buchstaben-/Dekorstiche	172

L

L/R Shift	86
Lautsprecher	30
LCD-Bildschirm	12, 28
Licht	30
Reinigen	198
Lernvideo	42

M

Mehrzweck-Schraubendreher	24
MPEG-4-Videos (MP4)	43
Multifunktionsfußpedal	34
Muschelsäume	134
Muvit (nur für USA)	74
MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)	
Abrufen	195
Eingeben von Daten	188
Entwerfen	186
Speichern	194
Speichern in eigener Liste	194
Tastenfunktionen	188

N

Nadel	
Ändern der Nadelposition	110
Auswechseln der Nadel	69
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	71
Überprüfen der Nadelposition	92
Zwillingsnadel	64
Nadelkalibrierung	37
Nadelklemmschraube	14
Nadelmodus-Auswahl Taste	64
Nadelposition	92, 110
Nadelstangen-Fadenführungen	14, 65
Nahansicht (nur für USA)	93
Nähen auf der Stoffoberseite	135
Nähen in verschiedene Richtungen	151
Nähfuß	
Abnehmen	72
Anbringen	72
Druck	91
Typen	218
Nähfußhalter	14, 72
Nähfußhalterschraube	14
Nähfußhebel	12, 83
Nähgeschwindigkeitsregler (Geschwindigkeitsregler)	12, 15, 77
Netzbuchse	12
Netzschalter	12, 26
Nutzstiche	
Abrufen	107
Auswählen	102
Auswahl Taste für die Nähart	41
Speichern	107
Stichauswahlbildschirme	104
Sticheinstellungstabelle	218
Stichmustererklärungstaste	44
Tastenfunktionen	103

Ö

Obere Abdeckung	12
Ösen	150

P

Patchwork	116
Pfeiltasten	189
Projektor	94, 96
Punkt löschen	189

Q

Quilt	116
Quilten	121
Freihand	126
Mit Satinstichen	125

R

Raffen	113
Reinigen	
Greifergehäuse	198
LCD-Bildschirm	198
Maschinengehäuse	198
Rückwärts-/Verstärkungsstiche	79

S

Satinstiche	125, 170
Saumnähte	
Hohlraum	139
Sternstich	138
Schablonenausrichtung	189
SD-Karte	
Verwendbar	178
Setzen-Taste	189
Speichern	
Buchstaben-/Dekorstiche	179
Designs MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)	194
Nutzstiche	107
Speicher der Maschine	179
Sticheinstellungen	107
USB-Medium	179
Spezifikationen	216
Spiegelbildtaste	105, 169
Spule	
Aufspulen	52
Einsetzen	58
Heraufholen des Unterfadens	59
Spulenfachabdeckung	14, 58
Spulenfachabdeckung mit Kordelführung	117
Spulenkapsel	
Reinigen	198
Spulennetz	68
Spulenring	16
Spulenschalter	54
Stichdicht Taste	170
Sticheinstellungstabelle	218
Stichplatte	14
Stickeinheit	
Wagen	15
Stickeinheit	15
Stift mit Doppelfunktion	94, 189
StitchVision-Technologie (nur für USA)	94
Stoffe	
Nähen von dicken Stoffen	82
Nähen von dünnen Stoffen	84
Nähen von Stretchstoffen	84, 143
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	71
Stoffobertransport	73
Stopfen	147
Stromkabel	27

T

Taste „Fadenabschneider“	15
Taste „Nadelposition“	15
Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“	64, 69, 72

Taste „Rückwärtsstich“	79
Taste „Rückwärtsstich/Verstärkungsstich“	15, 79
Taste „Verstärkungsstich“	79
Taste „Zurück zum Anfang“	170
Taste Automatisches Einfädeln	15, 61
Taste Nähfußhebel	15
Taste Start/Stopp	15
Tastenfunktionen	
Buchstaben-/Dekorstiche	166
MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)	188
Nutzstiche	103
Test	190, 194
Tragegriff	12
Transparentes Nylongarn	71
Transporteur	14, 126

Ü

Überwendlingstich	116, 118
Uhr	27
USB-Anschlussbuchse	
Für Medien	13, 179
USB-Maus	49
USB-Medium	
Laden	181
Speichern	179
Verwendbar	178

V

Vergrößerung	189
Verlängerungstaste	169
Verriegeln	148
Versetzte Stichmuster	175
Verstärkungsstich	79
Vorspannung	12, 53, 56

W

Wabenstiche	136
-------------------	-----

Z

Zickzackstiche	116
Zubehör	
Mitgeliefertes Zubehör	17
Optionen	21
Zubehörbox	16
Zubehörfach	12, 16
Zusammenfügen	123
Zusätzlicher Garnrollenstift	12, 52, 65
Zwillingsnadel	64







Weitere Informationen finden Sie unter <http://s.brother/cpdab/> für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

Diese Maschine ist nur im Land des Kaufs zugelassen. Die Brother-Vertretungen und Brother-Händler der einzelnen Länder können die technische Unterstützung nur für die Geräte übernehmen, die in ihrem jeweiligen Land gekauft wurden.

German
882 -W30



XG1533-001